

Sportstättenentwicklungs- planung der Stadt Plauen

Teil A - Analyse und Bedarfsplanung



Impressum

Herausgeber Stadtverwaltung Plauen ▪ Unterer Graben 1 ▪ 08523 Plauen

Verfasser Fugmann Architekten GmbH ▪ Eisenbahnstraße 1 ▪ 08223 Falkenstein
Telefon [0 37 45] 743-0 | www.fugmann-architekten.de

Stand Mai 2022

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	5
1.1	BEGRIFFSBESTIMMUNG ZUR SPORTSTÄTTENENTWICKLUNGSPLANUNG	6
1.2	ÜBERREGIONALE PLANUNGSZIELE	6
1.3	ZIELSETZUNG DER STADT PLAUEN	7
1.4	DATENGRUNDLAGEN DER SPORTSTÄTTENENTWICKLUNGSPLANUNG	7
2	STANDORT PLAUEN	9
2.1	EINWOHNERSTRUKTUR UND DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG DER STADT PLAUEN	9
3	SPORT IN PLAUEN	14
3.1	ORGANISIERTER SPORT	14
3.2	PRIVATE SPORTANBIETER	15
3.3	SPORTSTÄTTENATLAS.....	16
4	BERECHNUNGEN ANLAGENBEDARF UND BEDARFSBILANZIERUNG	243
4.1	EINFÜHRUNG.....	243
4.2	SCHULSPORT.....	245
4.3	ERLÄUTERUNG DER BESTANDS-BEDARFS-BILANZIERUNG	252
4.4	ERGEBNISSE DER BESTANDS-BEDARFS-BILANZIERUNG FÜR DIE STADT PLAUEN.....	256
5	MAßNAHMENEMPFEHLUNGEN	267
5.1	EINLEITUNG.....	267
5.2	SPORTGELEGENHEITEN.....	267
5.3	SPORTHALLEN UND -RÄUME.....	268
5.4	SPORTPLÄTZE.....	275
5.5	BÄDER.....	291
5.6	SONDERSPORTANLAGEN.....	292
6	SCHLUSSFOLGERUNGEN FÜR DIE WEITERE SEP	297

1 Einleitung

In den letzten Jahrzehnten war ein Trend zur Individualisierung aller Lebensbereiche unverkennbar. Damit verbunden sind in den letzten Jahren die Themen Gesundheit, Jugendlichkeit sowie Fitness im Alter immer populärer in der Bevölkerung geworden. Diesen gesellschaftlichen Entwicklungen unterliegt zunehmend auch der Sport. Wurde in der Vergangenheit fast ausschließlich der Sport innerhalb eines Sportvereins ausgeführt, so zeigt sich nun, dass große Teile der Bevölkerung „ihrem“ Sport individuell bzw. nichtorganisiert nachgehen. Bisher populäre Sportarten werden zugunsten neuer und im Trend liegender Sportarten aufgegeben. Auch die Altersstruktur der sporttreibenden Bevölkerung hat sich in den letzten Jahren entscheidend verändert. All diese Faktoren führten zu der Erkenntnis, dass statistische Kennziffern für den Sportstättenbau (Goldener Plan Ost) nicht mehr wirklichkeitsgetreue Aussagen zum Bedarf von Sportstätten treffen können. Folgerichtig wurde im Jahr 1999 durch einen Beschluss der Sportministerkonferenz entschieden, dass für die kommunale Sportentwicklungsplanung in Deutschland einwohnerbezogene Richtwerte (Goldener Plan) nicht mehr angewendet werden sollen, wenn eine Mindestversorgung erreicht wurde.

Um eine angemessene Sportstättenförderung zu gewährleisten, hat das Land Sachsen in seiner zum 01.01.2008 in Kraft getretenen Sportförderrichtlinie die investive Förderung von Sportstätten auf eine bedarfsorientierte Basis umgestellt. So ist die Förderung von Sportstätten ab einem Gesamtwertumfang von 200.000 Euro¹ an die Bedingung geknüpft, dass eine kommunale oder landkreisbezogene Sportstättenleitplanung vorliegt, die auf Basis des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs ermittelt wurde. Damit ergibt sich für die sächsischen Kommunen die Herausforderung, den derzeitigen und zukünftigen Sportstättenbedarf der Kommune überzeugend aufzuzeigen.

Bereits 1986 wurden in der Bundesrepublik Deutschland erste Überlegungen angestellt, die zukünftigen kommunalen Planungsparameter auf eine bedarfsgerechte Basis zu stellen. Dazu wurde ein Arbeitsgremium mit Vertretern des Bundes, der Länder, der Kommunen, der kommunalen Spitzenverbände, des Sports, der Planung und der Wissenschaft aufgestellt, die sich in den folgenden Jahren mit der Entwicklung einer neuen Planungsmethodik beschäftigen sollten. Als vorläufiges Ergebnis wurde im Jahr 1991 der „Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung“ vom Bundesinstitut für Sportwissenschaften (BISP) vorgestellt, welcher bis zum Jahr 2000 in einer abschließenden Fassung erschien. Die neue Vorgehensweise wird durch die folgenden vier Arbeitsschritte gekennzeichnet und soll als Basis der vorliegenden Sportstättenentwicklungsplanung dienen:

1. Untersuchungen des Sportverhaltens der kommunalen Bevölkerung über repräsentative empirische Untersuchungen (**Sportverhaltensstudie**). Über die daraus gewonnenen Daten wird der Sportstättenbedarf ermittelt.
2. Ermittlung und Analyse des Bestandes an Sportstätten (**Sportstättenatlas**). Neben der Auslastung der Sportstätten werden auch Untersuchungen zur baulichen und funktionalen Situation angestellt.
3. **Bilanzierung** von Angebot und Nachfrage.
4. **Maßnahmenkonzeption** aufgrund der gewonnenen empirischen Daten. Vorbereitung der kommunalen Entscheidungsfindung.

In den vergangenen Jahren haben zahlreiche deutsche Kommunen auf Basis dieses Leitfadens eine bedarfsgerechte Sportstättenentwicklungsplanung erarbeitet bzw. erarbeiten lassen.

¹ Vgl. Sportförderrichtlinie vom 13. Februar 2019

1.1 Begriffsbestimmung zur Sportstättenentwicklungsplanung

Die vorliegende Ausarbeitung gründet sich auf den Empfehlungen des Leitfadens für die Sportstättenentwicklungsplanung des Bundesinstitutes für Sportwissenschaften. Im „Leitfaden“ wird zunächst zwischen Sportanlagen und Sportgelegenheiten unterschieden. Als Sportanlagen werden alle Anlagen gezählt, die speziell zum Zwecke der Sportausübung errichtet wurden, beispielsweise Sporthallen, Sportplätze, Tennisplätze, Bäder oder auch Eissport-hallen. Sportgelegenheiten sind Anlagen oder Flächen, die neben anderen Nutzungsarten, auch für die Sportausübung genutzt werden können, wie beispielsweise Parkanlagen mit Rasenflächen für Ballspiele oder Feld- und Waldwege für Langlauf und Joggen.

Sportgelegenheiten werden bei der Untersuchung insoweit berücksichtigt, als dass diese den Bedarf an notwendigen Sportstätten teilweise abdecken können. Sie können damit die Höhe der berechneten „Anlageneinheiten“ bei einzelnen Sportstätten beeinflussen. Außerdem werden viele Freizeitsportarten sowie weite Teile der bewegungsaktiven Erholung nicht mehr nur in dafür vorgesehenen Sportstätten ausgeübt.

In der Bedarfsrechnung werden die Sportanlagen anhand der rechnerischen Größen „Anlageneinheiten“ erfasst. Dabei helfen diverse Verhaltens-, Sport- und Sportanlagenparameter für die einzelnen Sportarten die Anzahl der Anlageneinheiten zu ermitteln.

Da sich der Bedarf an Schulsportanlagen aus den Vorgaben des Landes Sachsen ergibt und nicht vom Sportstättenbedarf der Bevölkerung abhängt, wird eine gesonderte Erfassung der durch den Schulsport genutzten Sportanlagen vorgenommen. Schulsportanlagen fließen deshalb für die Berechnung des Sportanlagenbedarfs der Bevölkerung insoweit ein, als dass vorhandene freie Nutzungskapazitäten von Schulsportanlagen mit dem Sportstättenbedarf der Bevölkerung zu verrechnen sind. Solche Schulsportanlagen werden deshalb ebenfalls mitberücksichtigt. Gleiches gilt für Sportangebote gewerblicher Anbieter, insoweit diese den Bedarf an öffentlichen Sportstätten beeinflussen.

1.2 Überregionale Planungsziele

Der Landesentwicklungsplan des Freistaates Sachsen vom 30. August 2013 formuliert übergreifende raumordnungsrechtliche Planungsgrundsätze und Ziele für die sächsischen Kommunen. Für das Thema Sport und Sportanlagen wird unter dem Punkt G 6.4.4 des LEP folgender Grundsatz formuliert:

„Das Netz der Sportanlagen und -einrichtungen soll so gestaltet werden, dass der Bevölkerung in allen Landesteilen in zumutbarer Entfernung sportliche Angebote für alle sozialen Gruppen und Altersgruppen bedarfsgerecht zur Verfügung stehen. Dabei sollen Sportanlagen und -einrichtungen mit überörtlicher Bedeutung in zentralen Orten zur Verfügung stehen. Für diese Sportanlagen und -einrichtungen sollen die Erfordernisse der infrastrukturellen Einbindung berücksichtigt werden.“

Quelle: (Sächsisches Staatsministerium des Inneren, 2013)

In den weiterführenden Erläuterungen des Landesentwicklungsplanes wird ausgeführt das Sportanlagen mit überörtlicher Bedeutung (also mit besonderer Größe, Zuschauerkapazität oder für bestimmte Sportarten) in Ober- und Mittelzentren in Verbindung mit Schulstandorten angesiedelt werden sollen und einen genügend großen Einzugsbereich sowie eine günstige Verkehrsanbindung (auch mit ÖPNV) gewährleistet werden sollen. Dies würde sich insbesondere auf Stadionanlagen mit Zuschauertribünen, Sportparks oder Sondersportstätten beziehen. Im Weiteren kann und muss nach eigener Einschätzung hier auch die Anlage von Kunstrasenplätzen vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und der angestrebten Auslastung von Sportstätten zugerechnet werden. Dies gilt im besonderen Maße auch für Gebiete, welche durch ländlichen Raum stärker geprägt sind.

Eine Ausnahme von dem o.g. formulierten Grundsatz wird im textlichen Teil der Begründung für Sportstätten und Sporteinrichtungen getroffen, die an „bestimmte Standortvoraussetzungen gebunden sind“. Dies trifft insbesondere auf Sondersportanlagen zu, welche zur Ausübung auf besondere geografische oder klimatische Bedingungen angewiesen sind. Davon betroffen sind zum Beispiel die meisten Wintersportarten. Insbesondere in Grenznähe sei dabei auch auf eine grenzüberschreitende Gestaltung von sportlichen Aktivitäten und Nutzung von Anlagen zu achten.

Der Mittelzentrale Städteverbund wird als Mittelzentrum im Landesentwicklungsplan definiert. Damit sind die o.g. raumordnungsrechtlichen Forderungen zu beachten. Jede Kommune soll zur Absicherung des Breitensports die notwendigen sportlichen Anlagen aufweisen. In Abhängigkeit zur überörtlichen Bedeutung der Kommune, differenziert sich die Notwendigkeit eines breiten Sportanlagenangebotes aus. Dabei tragen Grundzentren und Mittelzentren mit ihren Sportangeboten im ländlichen Raum wesentlich zur sportlichen Grundversorgung bei.

Neben den Sportanlagen können auch Sportgelegenheiten bzw. freiraumbezogene Bewegungsräume (Parks, Waldgebiete usw.) betrachtet werden. Da bei der Errichtung von solchen Sportgelegenheiten oftmals auch Bereiche des Naturschutzes und der Landschaftsplanung tangiert werden, sollen nur in solchen Gebieten Sportgelegenheiten errichtet werden, die dafür belastbar sind. Dies trifft ebenfalls auf sehr große Anlagen wie Freizeitparks oder andere multifunktionale Freizeitanlagen zu. Dabei sind Gebiete mit bereits ausgeprägter touristischer Nutzung oder brachgefallene Baugebiete zu bevorzugen, um einer Zersiedelung vorzubeugen.

1.3 Zielsetzung der Stadt Plauen

Der Stadt Plauen hatte die Fugmann Architekten GmbH beauftragt, eine Sportstättenentwicklungsplanung zu erarbeiten. Von Seiten der Stadt Plauen gab es keine Vorgaben zur schwerpunktmäßigen Betrachtung einzelner Sportstättentypen. Durch die Erarbeitung der Sportstättenentwicklungsplanung bis 2035 sollen bestehende Strukturen für die Zukunft optimiert und die Kommune auf mögliche Veränderungen im Sportstättenanlagenbedarf vorbereitet werden. Ebenso sollen Handlungsfelder der nächsten Jahre aufgedeckt werden und Lösungsvorschläge vorgestellt werden.

Im Einzelnen soll durch die vorliegende Sportstättenentwicklungsplanung die Überprüfung des kommunalen Sport- und Sportstättenangebotes erfolgen. Insbesondere die gegenwärtigen und zukünftigen Anlagendefizite und Anlagenüberhänge sollen identifiziert werden, sowie die bauliche und funktionale Eignung der einzelnen Sportanlagen eingeschätzt werden. Angebote privater Sportanbieter werden - soweit vorhanden - mit einbezogen, da diese den Bedarf an öffentlichen Sportstätten reduzieren können. Der Stadt Plauen trat während der Erarbeitung der Studie als zentraler Ansprechpartner für alle auftretenden Fragen bezüglich des kommunalen Sportes auf.

1.4 Datengrundlagen der Sportstättenentwicklungsplanung

Als Grundlage der Ausarbeitung dienen Informationen zur kommunalen Vereinsstruktur, zu vorhandenen und geplanten Sportanlagen sowie zu Besonderheiten und Problemen einzelner kommunaler Sportstätten und Sportarten. Ergänzt wurden diese Angaben durch Daten des Kreissportbundes Vogtlandkreis zur Anzahl der Sportler in den Sportvereinen und Sportabteilungen sowie durch Daten der Sportvereine. So wurden, zur Feststellung des Sportverhaltens der Vereinsmitglieder und des Anlagenbedarfes der einzelnen Sportvereine, Fragebögen an die kommunalen Sportvereine übergeben. Diese Bögen umfassten neben allgemeinen Fragen zur Vereinssituation und zur Bewertung von genutzten Sportstätten auch Fragen zur Mitgliederstruktur sowie der Häufigkeit und Dauer der Sportausübung von Mannschaften und einzelnen Mitgliedern.

Zur Erfassung des Sportverhaltens und Anlagenbedarfes des nichtorganisierten Sportes standen zwei Vorgehensweisen zur Auswahl:

1. Verwendung bestehender Sportverhaltensparameter der sächsischen Bevölkerung aus der Sportverhaltensberichterstattung des Landes Sachsen. Diese Daten wurden im Zuge einer - vom Land Sachsen im Auftrag gegebenen Untersuchung zwischen 2001 und 2006 – gesammelt und berücksichtigen neben anderen Faktoren auch die unterschiedlichen Gemeindetypologien in Sachsen.
- oder
2. Durchführung einer eigenen empirischen Bevölkerungsumfrage, jeweils einmal zum Sommerzeitpunkt und einmal zum Winterzeitpunkt².

Für die Sportstättenentwicklungsplanung wurden die Sportverhaltensparameter für den organisierten Sport anhand von Fragebögen ermittelt. Sofern einzelne Vereine keine Daten zur Mitgliederstruktur oder zu den Trainingszeiten abgegeben haben, wurden diese Daten durch Zuarbeit des Kreissportbundes Vogtland oder durch die Sportverhaltensparameter des Landes Sachsen ergänzt. Für den nicht organisierten Sport wurde auf die Sportverhaltensberichterstattung des Landes Sachsen zurückgegriffen. Die Nutzung der Sportstätten erfolgt – gemäß kommunalen Erfahrungen – überwiegend durch den lokalen Vereinssport, welcher über separate Fragebögen gesondert erfasst wurde. Für den informellen Sport wurden die Sportverhaltensparameter der Sportverhaltensberichterstattung des Landes Sachsen verwendet. Nach Auskunft des Sächsischen Staatsministerium des Inneren sind bis zur Aktualisierung dieses Datenbestandes diese Daten weiterzuverwenden, sofern keine Bevölkerungsumfrage durch die Kommune durchgeführt wird. Über die Aktualisierung des Datenbestands sollte nach Auskunft des Sächsischen Staatsministerium des Inneren im Jahr 2017 entschieden werden. Bis heute liegen dazu allerdings keine neuen Informationen vor.

Die Daten zur Bevölkerungsstruktur als auch zur Bevölkerungsentwicklung bis 2035 wurden den veröffentlichten Statistiken und Prognosen des Statistischen Landesamtes Sachsen entnommen. In der 7. Regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung, veröffentlicht am 19. Mai 2020, werden die voraussichtlichen Veränderungen in der Größe und im Altersaufbau der Bevölkerung des Freistaates Sachsen von 2019 bis 2035 aufgezeigt. Ausgangspunkt der Berechnungen sind die gewichteten Mittelwerte der Jahre 2015 bis 2018. Unter Zuhilfenahme der vom Statistischen Landesamtes Sachsen bereitgestellten GENESIS-Online- Datenbank konnten Informationen zu den einzelnen Altersgruppen zum Prognosezeitpunkt erfasst werden. Näheres wird dazu im Kapitel 2.1 erläutert.

Im Weiteren wurde der „Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung“ vom Bundesinstitut für Sportwissenschaften (BISP), Veröffentlichungsstand 2000 inkl. dem im Jahr 2006 veröffentlichten Kommentar „Planungsgrundlagen P1/06, Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung – Kommentar“ von Werner Köhl und Lüder Bach herangezogen. Obwohl seit mehreren Jahren eine große Anzahl an Arbeiten und Studien zur Sportstättenentwicklungsplanung auf Basis des Leitfadens zur Sportstättenentwicklungsplanung veröffentlicht wurden, ist der Prozess zur Optimierung und Verbesserung der Planungsmethode für die Sportstättenentwicklungsplanung bis heute nicht abgeschlossen. Aufgrund der - bis heute - bestehenden offenen Fragen wurden in den letzten Jahren verschiedene Methoden entwickelt, den Planungs- und Erfassungsprozess während der Sportstättenentwicklungsplanung zu verbessern. Die grundlegende Berechnungsmethode blieb im Zuge dieses Prozesses jedoch gleich. Die gewonnenen Erfahrungswerte sollen in die vorliegende Arbeit – soweit sinnvoll – einfließen. An Stellen an denen Erfahrungswerte von Empfehlungen des Leitfadens abweichen, wird auf den Sachverhalt hingewiesen.

² Da die Ergebnisse zum saisonalen Sportverhalten auch durch den Befragungszeitpunkt nachweisbar beeinflusst werden, wird im Allgemeinen je eine Befragung im Sommer und eine Befragung im Winter durchgeführt.

2 Standort Plauen

2.1 Einwohnerstruktur und demografische Entwicklung der Stadt Plauen

2.1.1 Bevölkerungsbestand, Geburten- und Sterbesalden, Wanderungssalden bis 2019

Der letzte veröffentlichte Bevölkerungsstand für die Stadt Plauen mit Stichtag zum 31. Dezember 2020 liegt bei 64.014 Einwohnern (Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2021). Wie nahezu alle ostdeutschen Regionen war auch das Gebiet der Stadt Plauen von einem starken Bevölkerungsschwund seit 1990 betroffen. So lebten 1990 insgesamt noch 76.652 Einwohner auf dem Gebiet des heutigen Stadt Plauen. Die Bevölkerung reduzierte sich zwischen 1990 und 2020 somit um -16,5 %. Damit lag der Rückgang der Bevölkerung nahe am sächsischen Durchschnitt von -15,6%. Im Vergleich zur Gesamtentwicklung des Vogtlandkreises ist der demografische Verlauf als weniger dramatisch einzuschätzen. Hier lag der Rückgang der Bevölkerung gegenüber dem Jahr 1990 bei -24,4%.

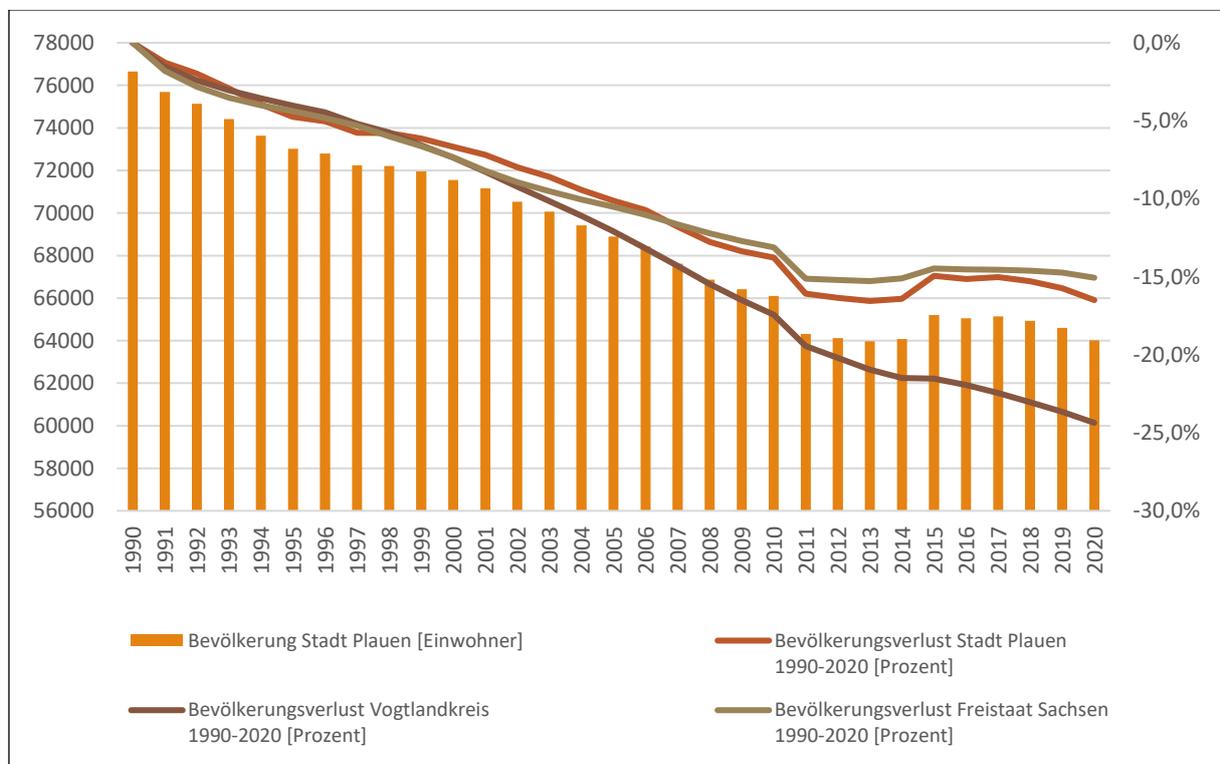


Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung 1990 – 2019 (Stichtag: 31.12.)

Bei näherer Analyse der Bevölkerungsentwicklung benachbarter Gemeinden und Städte wird deutlich, dass insbesondere eher ländlich geprägte Kommunen (z.B. Pausa-Mühltroff -29,7%) und Regionen bzw. Kommunen in Grenznähe (z.B. Adorf/Vogtl. -33,6%) einen überdurchschnittlich starken Bevölkerungsschwund verzeichnen mussten. Aber auch Kommunen in guter Lage wie z.B. Treuen (-20,8%) oder Lengenfeld (-25,3%) sind deutlich stärker vom demografischen Wandel betroffen als Plauen. Dieser Umstand wird auf der nachfolgenden tabellarischen Übersicht gut erkennbar. Hintergrund dieser Entwicklung dürfte sein, dass Plauen von einem erhöhten Zuzug aus den ländlichen Regionen im Umkreis profitiert. Aber auch die strategisch günstige Lage unweit der Autobahntrassen A72 und A9 dürfte sich positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung und damit auch auf die Gesamtbevölkerung niederschlagen. In noch stärkeren Maße profitieren ansonsten nur noch die großen Metropolregionen des Freistaates Sachsen wie Leipzig und Dresden von diesem Umstand.

Gebiet	Bevölkerungsstand		Veränderung		
	1990	2020	1990-2020		
Stadt Plauen	76652	64014	-16,5%		
Stadt Zwickau	123641	87516	-29,2%		
Stadt Gera	129037	92126	-28,6%		
MZSV Göltzschtal*	48494	34826	-28,2%		
Stadt Chemnitz	317486	244401	-23,0%		
Stadt Hof	52913	45173	-14,6%		
Stadt Leipzig	560387	597493	6,6%		
Stadt Dresden	514071	556227	8,2%		
Nachbar-/ Kreisgemeinden	Klingenthal, Stadt	14168	8035	-43,3%	
	Adorf/Vogtl., Stadt	7289	4841	-33,6%	
	Pausa-Mühlroff, Stadt	6893	4845	-29,7%	
	Markneukirchen, Stadt	10390	7362	-29,1%	
	Lengenfeld, Stadt	9421	7042	-25,3%	
	Treuen, Stadt	9839	7790	-20,8%	
	Weischlitz, Stadt	7034	5753	-18,2%	
	Schleiz, Stadt	k.A.	8832	k.A.	
	Landkreise und Kreisfreie Städte	LK Görlitz	369625	250558	-32,2%
		Erzgebirgskreis	459644	331917	-27,8%
Vogtlandkreis		298479	223905	-25,0%	
LK Zwickau		412805	312033	-24,4%	
LK Bautzen		392132	298010	-24,0%	
Mittelsachsen		395731	301474	-23,8%	
Chemnitz, Stadt		317486	244401	-23,0%	
LK Meißen		289937	240371	-17,1%	
Nordsachsen		237762	197444	-17,0%	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge		277113	244722	-11,7%	
LK Leipzig		282363	258386	-8,5%	
Leipzig, Stadt		560387	597493	6,6%	
Dresden, Stadt		514071	556227	8,2%	
Sachsen gesamt	4807535	4056941	-15,6%		
arithmetisches Mittel			-16,9%		
Median			-23,0%		

Tabelle 1: Prozentuale Veränderung Bevölkerungsstand sächsischer Kommunen 1990 bis 2020, Stichtag 31.12.

* MZSV Göltzschtal mit den Mitgliedskommunen Auerbach/Vogtl., Ellefeld, Falkenstein/Vogtl. und Rodewisch.

2.1.2 Geburten- und Sterbesalden, Wanderungssalden

Um festzustellen, ob sich der Rückgang der Bevölkerungszahl in den letzten Jahren verringert hat, wird für die Auswertung der Geburten- und Sterbefallentwicklung, sowie der Wanderungssalden der Zeitraum zwischen 1990 und 2020 (Stichtag 31.12.) betrachtet. Aktuellere Zahlen lagen durch das Statistische Landesamt zum Einarbeitungszeitpunkt nicht vor. Die folgende Graphik zur Geburten- und Sterbefallentwicklung der Stadt Plauen veranschaulicht, dass die Anzahl der Lebendgeborenen im Betrachtungszeitraum nie die Anzahl der verstorbenen Personen pro Jahr überschritten hat.

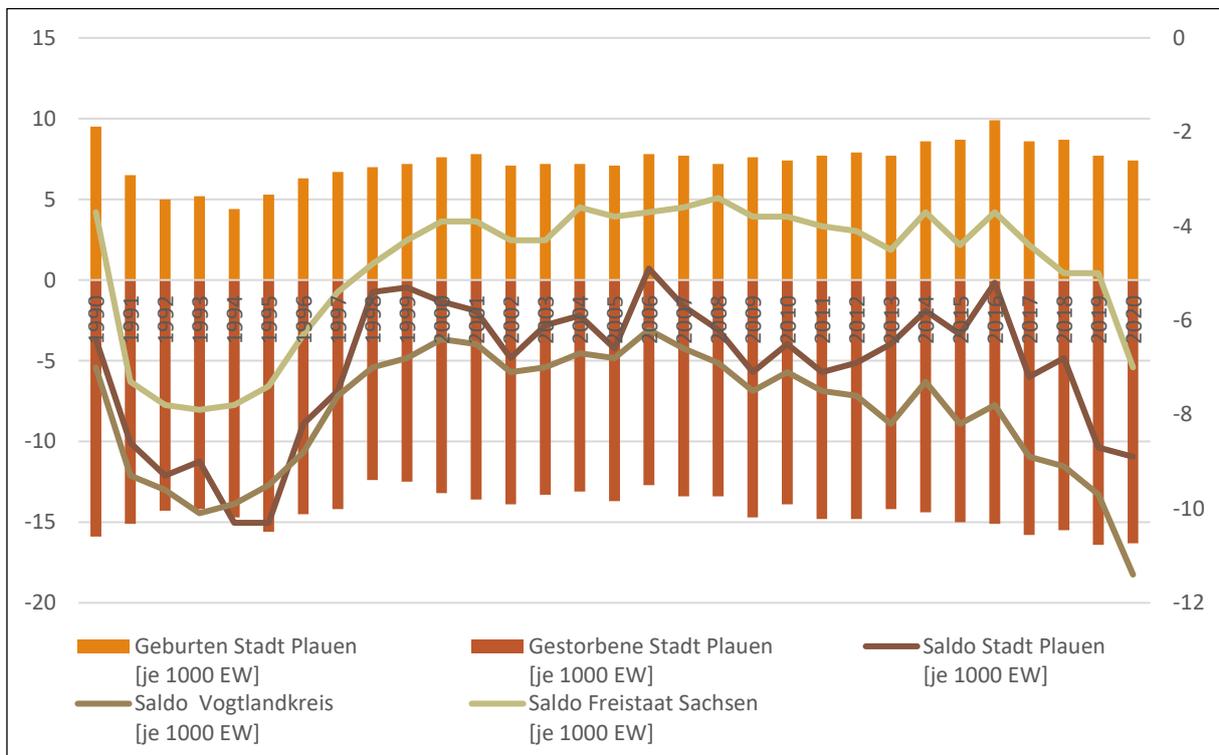


Abbildung 2: Geburten- und Sterbefallentwicklung in Plauen je 1.000 Einwohner 2000 – 2020 (Stichtag: 31.12.)

Während sich der Geburtenrückgang bis zum Jahr 1998 in Plauen wieder stabilisieren konnte, zeigt sich seit dem Jahr 2017 wieder ein leichter Rückgang in den Zahlen. Im gleichen Zuge gab es zwischen 1998 und 2014 ein leichte Verringerung der Sterbezahlen. Allerdings steigen die Zahlen seit 2015 wieder deutlich an. Die Kombination aus beiden Trends (Saldo) führt nach der zwischenzeitlichen Stabilisierung ab dem Jahr 2017 zu einem weiter negativen Verlauf.

Das Saldo zwischen Geburten und Sterbefällen lag im arithmetischen Mittel zwischen 1990 und 2020 bei -6,99 Personen je 1.000 Einwohner. Also verstarben im Durchschnitt der letzten 30 Jahre pro Jahr 6,99 Personen je 1000 Einwohner mehr in Plauen, als Neugeborene willkommen geheißen werden konnten. Das dauerhaft negative Saldo führt über die Zeit zu einem anhaltenden Bevölkerungsschwund. Ein Trend hin zu einer positiveren Entwicklung lässt sich gegenwärtig nicht ablesen. Vielmehr ist davon auszugehen, dass aufgrund des hohen Anteils der älteren Bevölkerung dieser Trend vorerst weiter anhalten wird.

Bei Vergleich der Geburten- und Sterbefallentwicklung zu anderen sächsischen Kommunen zeigt sich, dass die Stadt Plauen im hinteren Drittel bzgl. der aufsummierten Saldi zwischen 2000 und 2019 liegt. So ist Plauen auf Platz 284 (-103,2) von 419 Kommunen einzuordnen – also 283 sächsische Kommunen haben eine günstigere Entwicklung der Geburten- und Sterbefälle erfahren als Plauen. Die Geburten- und Sterbefallentwicklung ist also ein wichtiger Faktor für den Bevölkerungsrückgang. Nun wird ein Blick auf die Salden der Wanderungsentwicklung (Zuzüge / Fortzüge) geworfen.

Die folgende Graphik zur Wanderungsbewegung der Stadt Plauen zeigt, dass über längere Jahre hinweg leicht negative Wanderungssalden für die Stadt Plauen vorlagen. So pendelte das Wanderungssaldo bis 2008 in der Regel zwischen -2 und 0 mit einzelnen Ausreißern nach oben und unten. Erst ab dem Jahr 2009 änderte sich der Trend ins Positive. Seitdem konnte Plauen von leicht positiven Salden beim der Wanderung profitieren. Das arithmetische Mittel beim Saldo lag hier zwischen 2009 und 2020 bei 5,1 je 1000 Einwohner. Bei Vergleich der Wanderungsbewegung zu anderen sächsischen Kommunen zeigt sich, dass sich die Stadt Plauen im vorderen Feld der sächsischen Kommunen einreihen kann. So lag das aufsummierte Saldo zwischen 2000 und 2019 für Plauen bei 47,5 Personen je 1000 Einwohner. Lediglich 40 andere Kommunen konnten hier bessere Entwicklungen vorweisen. Die Wanderungsbewegungen mindern also im Vergleich zu Geburten- und Sterbefallentwicklung den Bevölkerungsschwund der letzten Jahre.

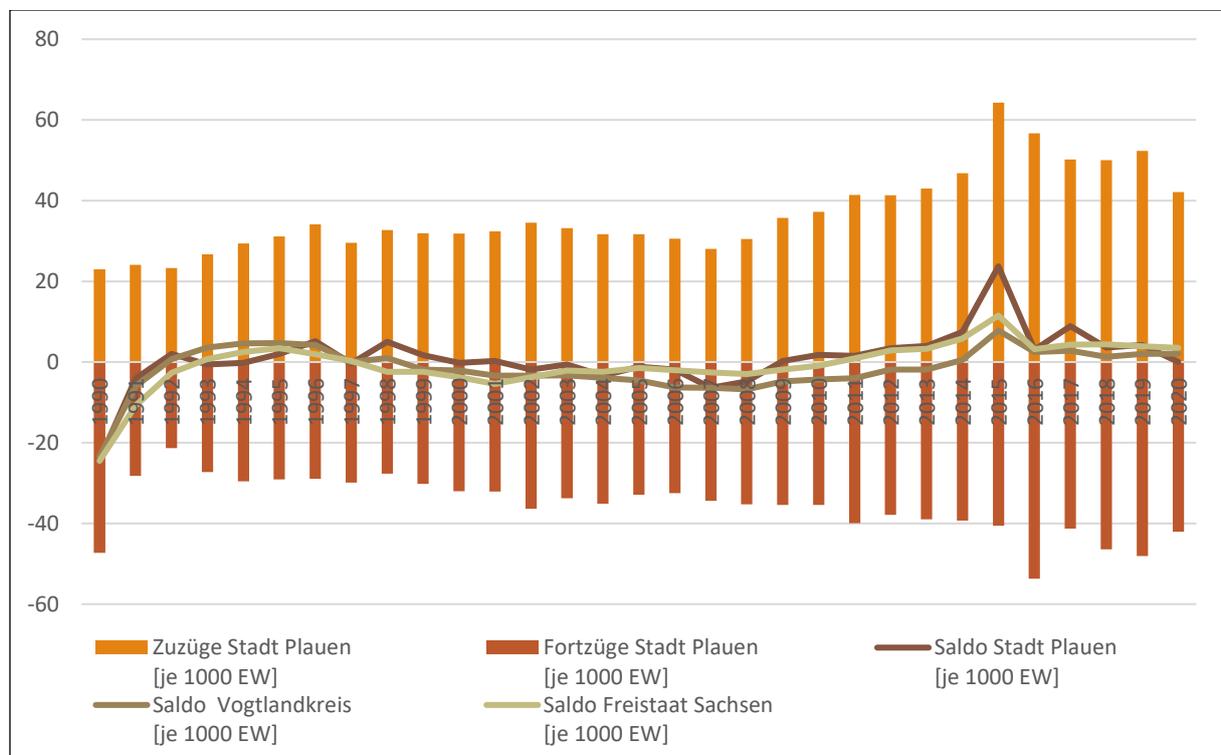


Abbildung 3: Zuzug und Fortzug je 1.000 Einwohner 2000 - 2020 (Stichtag: 31.12.)

Bei Gesamtbetrachtung von Wanderungs- und Geburten-/Sterbesalden zeigt sich, dass sich die Bevölkerungsentwicklung zwischen den Jahren 1998 und 2016 relativ konstant war. Ab dem Jahr 2017 verschlechtert sich der Trend jedoch zunehmend. Grund war – wie zuvor festgestellt – vor allem die zunehmend negativere Entwicklung der Geburten- und Sterbefallzahlen im Vergleich zu den Vorjahren..

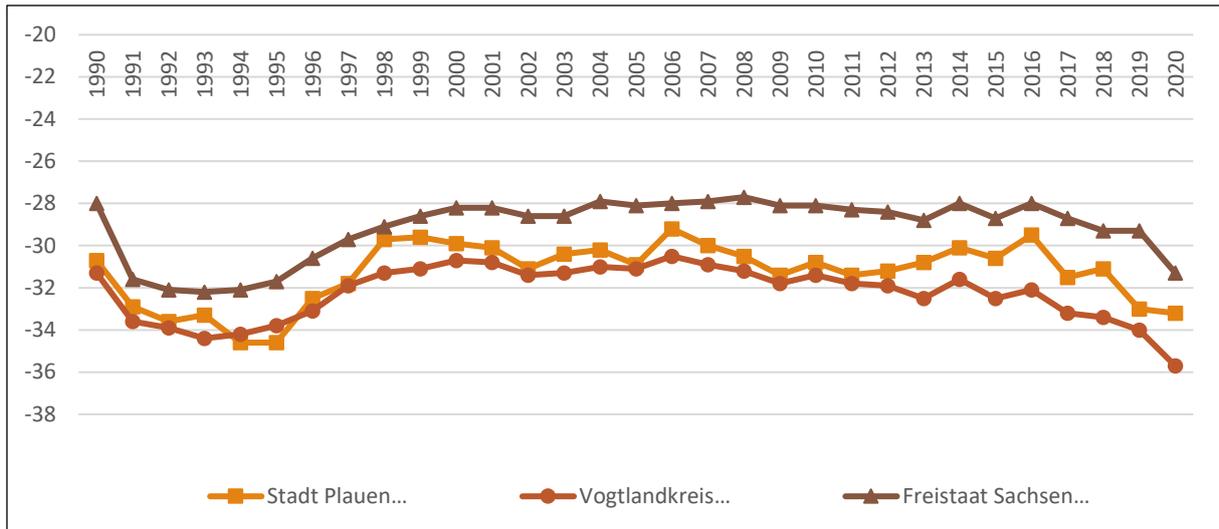


Abbildung 4: Vergleich Bevölkerungsveränderung je 1.000 Einwohner Stadt Plauen., Vogtlandkreis, Freistaat Sachsen 1990-2020, (Stichtag: 31.12.)

2.1.3 Prognose der Bevölkerungsentwicklung für die Stadt Plauen

Für die Prognose der Bevölkerungsentwicklung der Stadt Plauen werden die Daten der kommunalen Statistikstelle der Stadt Plauen herangezogen. Die Variante 20.1 mit letzten Bearbeitungsdatum vom 23.01.2020 bildet hierfür die Grundlage. Die Ergebnisse dieser Berechnung sind im nachfolgenden Diagramm grafisch dargestellt. Gemäß dieser Berechnung wird bis zum Jahr 2030 von einem dauerhaften Rückgang der Bevölkerungszahl in Plauen ausgegangen. Für die folgenden Jahre wird von einer Stabilisierung der Bevölkerungszahl auf rund 62.200 Einwohner ausgegangen. Diese Stabilisierung soll vor allem von einer Verminderung der Außenwegzüge getragen werden. Die Anzahl der Geburten, Sterbezahlen und Außenzuzüge dagegen soll in etwa auf einem relativ konstantem Niveau bis 2035 bleiben.

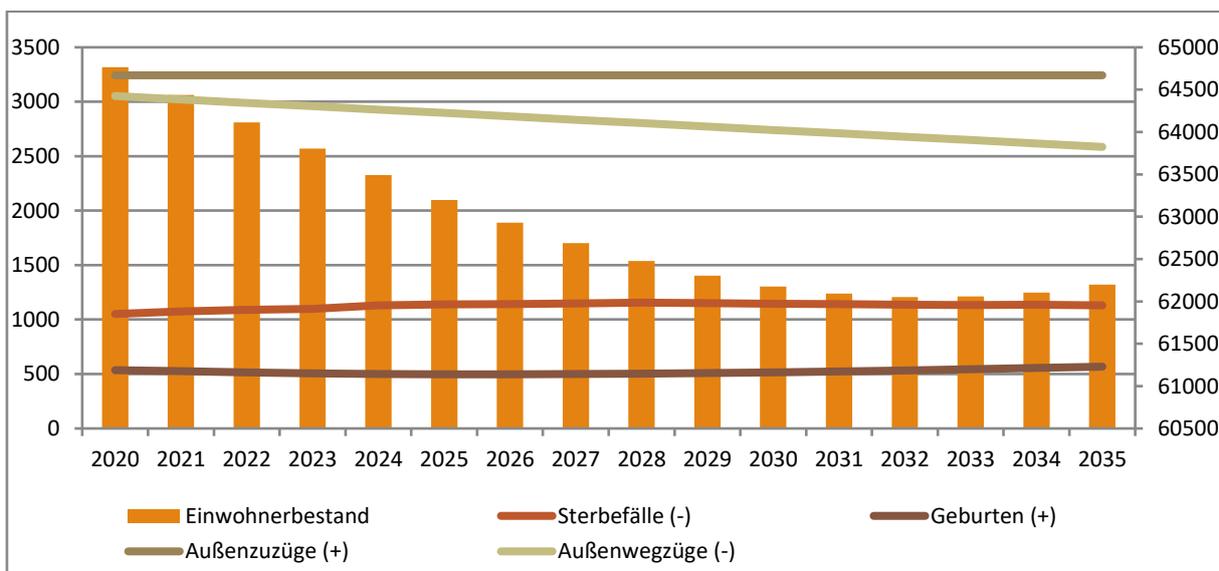


Tabelle 2: Bevölkerungsprognose der Stadt Plauen, Quelle: kommunale Statistikstelle der Stadt Plauen, April 2022

Daneben veröffentlicht auch das Land Sachsen über das Statistische Landesamt in Kamenz für alle Kommunen Datenblätter mit Angaben zu den regionalisierte Prognosedaten für die Bevölkerungsentwicklung. Mit der „7. Regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2019 bis 2035“ wurde der aktuelle Datensatz zu den Prognosedaten für alle sächsischen Kommunen veröffentlicht.

Die Ergebnisse wurden dabei in zwei Varianten dargestellt. Die erste Variante (V1 = obere Variante) grenzt anhand diverser Faktoren wie natürliche Bevölkerungsbewegung, Geburtenverhalten, Sterberaten und Lebenserwartung den oberen (positiven) Entwicklungskorridor ab. Die zweite Variante grenzt im Gegensatz dazu den unteren (negativen) Entwicklungskorridor ab. Die tatsächliche Bevölkerungsentwicklung wird voraussichtlich innerhalb dieses Entwicklungskorridors stattfinden. Bei Vergleich der Prognosedaten zwischen der Statistikstelle der Stadt Plauen und denen des Statistische Landesamt zeigt sich, dass die Prognose der Stadt Plauen sich an der Variante 1 sehr gut anlehnt. Mit 62.200 Einwohnern im Jahr 2035 ist die Abweichung zum Prognosewert des Freistaates Sachsen (61.770 Einwohner) nur marginal. Die Variante 1 wird im Folgenden für die weitere Sportanlagenbedarfsberechnung für den Prognosezeitpunkt 2035 herangezogen – also das 62.200 Einwohner im Jahr 2035 in Plauen leben werden.

Gebiet	Bevölkerungsstand		Veränderung 2020-2035	Gebiet	Bevölkerungsstand		Veränderung 2020-2035
	2020	2035			2020	2035	
Stadt Plauen	64014	62200	-2,8%				
MZSV Göltzschtal*	34826	29860	-14,3%	Erzgebirgskreis	331917	286680	-13,6%
Stadt Gera	92126	79515	-13,7%	LK Zwickau	312033	277920	-10,9%
Stadt Zwickau	87516	78700	-10,1%	Vogtlandkreis	223905	200340	-10,5%
Stadt Chemnitz	244401	236770	-3,1%	LK Bautzen	298010	267340	-10,3%
Stadt Hof	45173	40800	-9,7%	LK Mittelsachsen	301474	272560	-9,6%
Stadt Dresden	556227	587780	5,7%	LK Görlitz	250558	227060	-9,4%
Stadt Leipzig	597493	681140	14,0%	LK Meißen	240371	225110	-6,3%
				LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	244722	235540	-3,8%
				Chemnitz, Stadt	244401	236770	-3,1%
				LK Nordsachsen	197444	193680	-1,9%
				LK Leipzig	258386	253520	-1,9%
				Dresden, Stadt	556227	587780	5,7%
				Leipzig, Stadt	597493	681140	14,0%
				Sachsen gesamt	4056941	3945430	-2,7%
				arithmetisches Mittel			-4,7%
				Median			-6,3%
Nachbar-/ Kreisgemeinden							
Klingenthal, Stadt	8035	6410	-20,2%				
Adorf/Vogtl., Stadt	4841	4040	-16,5%				
Weischlitz, Stadt	5753	4940	-14,1%				
Pausa-Mühltröf, Stadt	4845	4180	-13,7%				
Treuen, Stadt	7790	6860	-11,9%				
Lengenfeld, Stadt	7042	6310	-10,4%				
Markneukirchen, Stadt	7362	6680	-9,3%				
Schleiz, Stadt	8832	8170	-7,5%				

Tabelle 3: Prozentuale Veränderung Bevölkerungsstand ausgewählter Kommunen 2020 bis 2035 auf Basis der Regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung des Freistaates Sachsen, des Freistaates Thüringen und des Freistaates Bayern

* MZSV Göltzschtal mit den Mitgliedskommunen Auerbach/Vogtl., Ellefeld, Falkenstein/Vogtl. und Rodewisch.

Um die Entwicklung bis 2035 besser einschätzen zu können sind in der oben aufgeführten Tabelle die Ergebnisse für die Oberzentren, Nachbar- u. Kreisgemeinden und Landkreise im weiteren Umkreis der Stadt Plauen aufgeführt. Die Daten zeigen, dass die Bevölkerungsentwicklung für die Stadt Plauen eher mit den städtisch geprägten Regionen vergleichbar ist. Bis 2035 wird mit einem Bevölkerungsrückgang um -2,8% auf 62.200 Personen gerechnet. Wie andere Städte vergleichbarer Größe auch, profitiert Plauen u.a. von einem verstärkten Zuzug aus den ländlichen Gebieten. Der Vogtlandkreis als Ganzes wird einen deutlich schlechteren Verlauf bzgl. der Bevölkerungsentwicklung nehmen. Hier spielt der stärker ausgeprägte Bevölkerungsrückgang für die ländlichen Gebiete eine entscheidende Rolle. Der Bevölkerungsverlust für die ländlich geprägten Nachbargemeinden bis 2035 bewegt sich zwischen -7,5% und rund -20,2%.

3 Sport in Plauen

Im Leitfaden des BISP wird für planerische Zwecke zwischen unterschiedlichen Organisationsformen des Sportes unterschieden. Der Sport der Bevölkerung unterteilt sich in **organisierten Sport** und **informellen** (nichtorganisierten) Sport. Als organisierter Sport wird der Sport in den Sportvereinen verstanden. Um als Sportverein im Sinne dieser Sportstättenentwicklungsplanung zu gelten, ist eine Eintragung im Kreissportbund / Landessportbund nicht zwingend notwendig. Vielmehr gelten im Sinne der Sportstättenentwicklungsplanung auch Vereine als Sportvereine, welche eine dem Sportverein vergleichbare regelmäßige intensive Sportausübung ausüben. Der Sport in Institutionen, in gewerblichen Unternehmen und in selbstorganisierter Form wird als informeller Sport betrachtet. Dazu zählen beispielsweise Sportangebote der Krankenkassen, von Sportgruppen in Unternehmen und Institutionen oder auch sonstige Freizeitmannschaften.



Abbildung 5: Organisationsformen des Sportes in der Sportstättenentwicklungsplanung

3.1 Organisierter Sport

Zur Erfassung des organisierten Sportes wurden durch die Stadt Plauen allen Sportvereinen ein Fragebogen übergeben. Darin wurden, neben allgemeinen Vereinsdaten, auch Fragen zur Altersstruktur, dem Trainingsbetrieb sowie den genutzten Sportstätten gestellt. Ebenso wurden alle Vereine aufgefordert, die genutzten Sportstätten nach verschiedenen Kriterien zu bewerten. Alle Antworten wurden mit Daten des Kreissportbundes des Vogtlandkreises, sowie Informationen des Stadt Plauen, auf Ihre Plausibilität hin überprüft. Bei unklaren bzw. unvollständigen Angaben wurden die jeweiligen Vereine oder die Kommune zwecks Richtigstellung kontaktiert. Trotz mehrfacher Aufforderung war der Fragebogenrücklauf durch die Verein verbesserungswürdig. Die Rücklaufquote lag bei ca. 65%. Da auch nach mehrmaliger Aufforderung der Rücklauf nur marginal erhöht werden konnte, wurde in solchen Fällen auf Daten des Kreissportbundes Vogtland sowie auf öffentlich zugängliche Daten wie Belegungspläne,

veröffentlichte Trainingszeiten usw. zurückgegriffen. Sofern auch hier keine Daten ermittelt werden konnten, wurden die Sportverhaltensparameter des Landes Sachsen zur weiteren Berechnung herangezogen.

In der Sportstättenentwicklungsplanung werden Vereine, die nicht eindeutig dem Sportbegriff zugeordnet werden können, nicht mit einbezogen. Darunter fallen beispielsweise Modellsportvereine oder auch Anglervereine. Vereine, die ihren Mitgliedern ausschließlich bewegungsaktive Erholung anbieten (beispielsweise Wandervereine und erholungsorientierte Radvereine), können aufgrund der ausschließlichen Nutzung von Sportgelegenheiten, wie Wälder, Wiesen oder auch Wege, ebenfalls nicht in den Berechnungen zum Sportanlagenbedarf berücksichtigt werden.

Daneben zählt Sport in Institutionen, Sport in gewerblichen Unternehmen und Sport in selbstorganisierter Form – gemäß Definition des Leitfadens des BISP - nicht zum organisierten Sport. Diese Organisationsformen des Sportes werden dem nichtorganisierten Sport zugeordnet. Somit finden diese Tätigkeiten bei der Berechnung des informellen Sportes mit Berücksichtigung.

3.2 Private Sportanbieter

Für die Erstellung der Sportstättenentwicklungsplanung Stadt Plauen wurden auch die zum Bearbeitungszeitpunkt existierenden privaten Sportanbieter mit betrachtet und tabellarisch erfasst, diese wurden durch die Stadt Plauen zugearbeitet bzw. durch eigene Recherche ermittelt. In Stadt Plauen gibt es viele Sportangebote, welche von privaten Anbietern oder Vereinen in eigenen Räumlichkeiten ausgeführt werden oder Räume in Einrichtungen genutzt werden (z.B. Pflegeheime, Fitnessstudios, Bowlingbahnen usw.). Sofern private Sportanbieter Sportflächen vorhalten, welche den kommunalen Bedarf an Sportstätten decken bzw. teilweise decken können, werden diese in der Bestands-Bedarfs-Bilanzierung mit erfasst. Eine Bewertung des baulichen, bzw. sportfachlichen Zustandes erfolgt nicht, da dieser im Verantwortungsbereich des Anbieters liegen. Die privaten Sportanbieter wurden um Zusammenarbeit der Sportflächen gebeten, sofern dazu keine Angaben vorlagen bzw. recherchiert werden konnten.

3.3 Sportstättenatlas

3.3.1 Einleitung

Der hier vorliegende Sportstättenatlas dient als Grundlage für die bedarfsorientierte Sportstättenentwicklungsplanung. Der Sportstättenatlas umfasst dabei die – zum Erfassungszeitpunkt – vorhandenen kommunal, unterhaltenen Sportstätten bzw. alle Sportstätten, die durch kommunale Eigenbetriebe bewirtschaftet und unterhalten werden. Diese Sportstätten wurden sowohl einer baulichen als auch sportfachlichen Bewertung unterzogen.

Sportstätten, welche durch **private Anbieter** (z.B. in Pflegeheimen, Fitnessstudios usw.) unterhalten werden, müssen hingegen keiner baulichen und sportfachlichen Bewertung unterzogen werden. Hier liegt die Verantwortung für den sachgerechten Zustand der Sportflächen und zugehörigen Funktionsräume im Verantwortungsbereich des jeweiligen Betreibers. Daher tauchen solche Sportstätten in der tabellarischen Übersicht mit Ihren vorhandenen Sportflächen zwar auf, werden im Textteil jedoch nur in Kurzform erfasst. Eine zusätzliche Detailbetrachtung zum Bauzustand und der sportfachlichen Eignung wird in diesem Fall nicht durchgeführt.

Vereinseigene Sportstätten werden im Sportstättenatlas mit einbezogen. Da hier Sportstätten überwiegend nur mit kommunaler Unterstützung saniert oder gebaut werden, sind diese einer baulichen und sportfachlichen Bewertung zu unterziehen, um bei Bedarf Fördermittel beantragen zu können. Gleiches gilt für **Schulsportstätten**.

Die Stadt Plauen verfügt gegenwärtig über mehr wie 50 kommunale Sportstätten im gesamten Stadtgebiet. Um für den Leser eine sinnvolle räumliche Zuordnung der Sportstätten zu ermöglichen, wurden diese entsprechend der vorhandenen Stadtgebiete der Stadt Plauen einsortiert. Die räumliche Gliederung für die Sportstätten besteht somit aus dem...

- Stadtgebiet Zentrum
- Stadtgebiet Nord
- Stadtgebiet Ost
- Stadtgebiet Süd
- Stadtgebiet West

Die einzelnen Stadtgebiete grenzen sich entsprechend nachfolgender Grafik räumlich / geografisch voneinander ab.

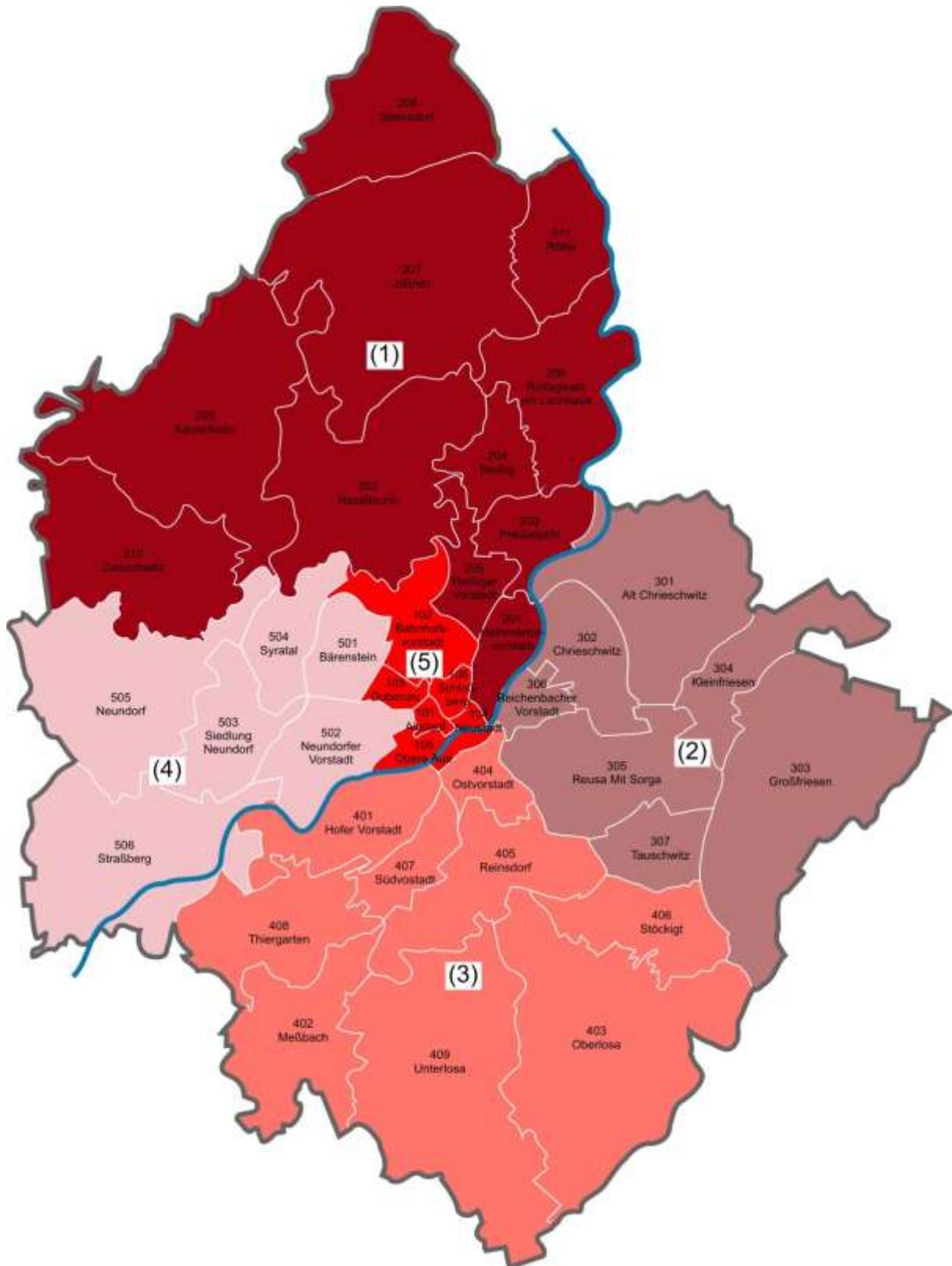


Abbildung 6: Stadtteilübersicht Stadt Plauen

- (1) Stadtgebiet Nord
- (2) Stadtgebiet Ost
- (3) Stadtgebiet Süd
- (4) Stadtgebiet West
- (5) Stadtgebiet Zentrum

3.3.2 Erläuterungen zur Sportstättenbewertung

Die Bestandserfassung und Bewertung vorhandener Sportstätten erfolgt über eine systematische Einordnung aller Sportstätten nach baulichen und funktionalen Merkmalen. Dazu werden die Sportstätten anhand ihrer Eignung für die Sportausübung in bis zu 4 Kategorien unterschieden. Die Eignung von Sportstätten zur Sportausübung wird sowohl durch den baulichen Zustand als auch durch die Erfüllung sportfunktionaler Anforderungen beeinflusst. Im Leitfadens des BISP werden zur **baulichen Bewertung** einer Sportstätte folgende 4 Bewertungsstufen / Bauzustandsstufen (BZS) definiert:

- Stufe 1** keine oder nur geringfügigen Mängel, die im Zuge der laufenden Instandhaltung beseitigt werden können
- Stufe 2** Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar; umfangreichere Erneuerungsarbeiten erforderlich (z. B. Sportböden, Gerätetechnik, Gebäudeteilen, Ausstattung oder Nebenräume)
- Stufe 3** schwerwiegende Mängel, die Bestand oder weitere Nutzung gefährden; umfassende Erneuerung zur Bestandserhaltung notwendig, da z.B. wesentliche Teile der Grundkonstruktion nicht mehr brauchbar sind, notwendige ergänzende Einrichtungen wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung fehlen.
- Stufe 4** Sportstätten unbrauchbar - Nutzung der Anlage ist wegen schwerer Mängel aufzugeben; einzelne Anlagenteile sind bauaufsichtlich bedenklich, eine Erneuerung käme einem Neubau gleich

Kategorien der baulichen Bewertung	Eignung der Sportstätte		
	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
1 Sportstätte in gebrauchsfähigem Zustand	geeignet	geeignet	geeignet
2 Sportstätte mit geringen Mängeln	geeignet	bedingt geeignet kompensatorische Maßnahmen erforderlich: umfangreiche Erneuerungsmaßnahmen	bedingt geeignet: nur nutzbar, wenn mittelfristig kompensatorische Maßnahmen durchgeführt werden
3 Sportstätte mit schwerwiegenden Mängeln	bedingt geeignet kompensatorische Maßnahmen erforderlich: umfangreiche Erneuerungsmaßnahmen	nicht geeignet: nur nutzbar, wenn kurzfristig kompensatorische Maßnahmen durchgeführt werden	nicht geeignet: nur nutzbar, wenn kurzfristig kompensatorische Maßnahmen durchgeführt werden
4 Sportstätte unbrauchbar	nicht geeignet	nicht geeignet	nicht geeignet

Tabelle 4: Kategorien der baulichen Bestandsbewertung und ihre Bedeutung für die Eignung von Sportstätten

Durch die Einordnung in eine der vier Bewertungsstufen, wird die Eignung jeder Sportstätte für die anschließende Bestands-Bedarfs-Bilanzierung festgelegt. Sportstätten und Sportanlagen, welche in die Kategorie 4 fallen, sind für die Bestands-Bedarfs-Bilanzierung nicht mehr anrechenbar.

Für die **sportfachliche Bewertung** der Sportstätten wurde von Seiten des BISP keine Kategorisierung vorgeschlagen. Diese soll anhand der sportfachlichen Anforderungen an Dimension, Ausstattung und Nebenraumprogramm erfolgen. Als Grundlage dienen daher die Empfehlungen der DIN als auch der einzelnen Sportverbände zu Größe und Ausstattung der Sportstätten für die einzelnen Sportarten.

In Anlehnung an die 4 Bewertungskategorien, wird die sportfachliche Bewertung der Plauener Sportstätten daher ebenfalls in 4 Stufen unterteilt.

Stufe 1	keine oder nur geringfügige sportfachliche Mängel, die die Sportausübung kaum beeinträchtigen
Stufe 2	Sportstätte ist überwiegend für die Sportausübung geeignet; einzelne sportfachliche Anforderungen werden nicht erfüllt (z.B. geringer Unterschreitung der Sportflächenempfehlungen, das Fehlen von Gerätetechnik, Ausstattung oder Nebenräume)
Stufe 3	schwerwiegende sportfunktionale Mängel, die Bestand oder weitere Nutzung gefährden oder grundlegende Mängel in mehreren Punkten, die in ihrer Summe die Nutzung gefährden (z. B. deutliche Unterschreitungen der Sportflächenempfehlungen, Verstöße gegen sportfunktionale Sicherheitsrichtlinien; vermehrte Mängel im Raum- und Einrichtungsprogramm)
Stufe 4	Sportstätten weitgehend unbrauchbar; Nutzung der Anlage aufgrund schwerer Mängel stark beschränkt bzw. nicht möglich. In der Gesamtheit ist die Sportstätte sportfunktional nicht mehr tragbar.

Zur Ermittlung der **Gesamtbewertung** einer Sportstätte trägt in dieser Studie die bauliche Bewertung einer Sportstätte mit **70 %** und die sportfachliche Bewertung **30 %** zur Gesamtbewertung bei. Diese Einteilung beruht auf folgenden Grundsätzen:

1. Mängel in der Baukonstruktion haben größeren Einfluss auf den Bestand einer Sportstätte als sportfachliche Mängel. Die Bewertung von baulichen Mängeln ist daher schwerer zu gewichten.
2. Eine Abwertung / Aufwertung der Gesamtnote um eine Stufe durch die sportfachliche Bewertung soll ab einem Bewertungsunterschied von 2 Stufen beruhen. (Ein Unterschied von nur einer Bewertungsstufe in der sportfachlichen Bewertung führt damit nicht zur Verbesserung oder Verschlechterung der Gesamtnote).
3. Sportstätten die mit einer (baulichen) Stufe von 4 bewertet wurden, können nicht mehr für die Bilanzierung herangezogen werden.
4. Für die Bilanzen des Prognosezeitpunktes sind Sportstätten mit einer baulichen Bewertung von 3 nicht mehr anrechenbar.

Die ermittelte Gesamtnote für eine Sportstätte wird als **Zustandsstufe (ZS)** in den Tabellen aufgeführt. Damit ist die vom BISP geforderte Bestandsbewertung für eine Sportstätte abgeschlossen.

Für eine Einteilung, bei welchen Sportstätten in Zukunft vermehrt Handlungsbedarf besteht, wird in dieser Ausarbeitung eine **Handlungskennziffer** eingeführt. Diese soll - abhängig von der Zustandsstufe und der allgemeinen kommunalen Bedeutung einer Sportstätte - anzeigen, wie dringend Kompensationsmaßnahmen für die einzelne Sportstätte sind. Dazu erhalten die jeweiligen Sportstättentypen eine Prioritätensetzung zwischen 0 und 4, welche festlegt, wie wichtig die unterschiedlichen Sportstättentypen in den Kommunen sind. Im Einzelnen wird hier folgende Einteilung getroffen:

Priorität	Prioritätensetzung der Sportstättentypen	
		Sportstätten
0	kein Handlungsbedarf	private Anbieter, andere Träger
1	untergeordneter Handlungsbedarf, da Spartensportart kommunal wenig bedeutend	Skisportanlagen, Pferdesportanlagen, Beachsportanlagen usw.
2	durchschnittlicher Handlungsbedarf, da Sondersportanlage mit relativ geringer Verbreitung, Akzeptanz oder Mitgliederzahlen durchschnittliche kommunale Bedeutung	Kegelsport, Basket- u. Volleyballplätze, Gymnastikräume, Ausweichplätze, Bäder usw.
3	überdurchschnittlicher Handlungsbedarf aufgrund hoher Verbreitung / Nutzung / Wichtigkeit der Sportstätte / der Sportarten kommunal bedeutend	Sporthallen, Einfeldhallen, Großspielfelder, Kunstrasen-Kleinspielfelder
4	übergeordneter Handlungsbedarf aufgrund zentraler Bedeutung der Sportstätte bzw. aufgrund der Zentralen Bedeutung der Infrastruktur kommunal sehr bedeutend / regional bedeutend	Stadien, Kunstrasenplätze, Mehrfeldhallen, Flugplätze usw.

Tabelle 5: Prioritätensetzung von Sportanlagen

Grundlage dieser Einteilung ist, folgender Ansatz:

1. Für private Sportanbieter und Sportstätten sowie Sportstätten anderer Träger sind – im Allgemeinen – keine investiven Mittel durch die Kommunen notwendig. Da diese Sportstätten auch als nutzbarer Anlagenbestand für die Bevölkerung mit betrachtet werden müssen, wird daher die Priorität 0 vergeben.
2. Sportarten und Sportstätten, die zur Grundversorgung einer Kommune gehören werden mit der Priorität 3 versehen. Zur Grundversorgung gehören demnach alle Sportstätten, die die Ausübung der verbreitetsten Sportarten ermöglichen. Zur Grundversorgung zählen im Allgemeinen Rasensportplätze³ und Einfeld-Sporthallen.
3. Die höchste Priorität erhalten Sportstätten von übergeordneter zentraler Bedeutung. Im Allgemeinen können darunter alle Mehrfeldhallen, Kunstrasen-Großspielfelder sowie Sportstadien gehören.
4. Eine untergeordnete Priorität erhalten alle Sportstätten von Sportarten, die innerhalb der Kommune nur wenig verbreitet sind und auch im Vergleich zu anderen Sondersportanlagen / Spartensportarten nur wenige Sportler aufweisen.
5. Alle verbleibenden Sportstättenarten erhalten eine Priorität von 2.

³ Sportplätze mit Tennenbelag fallen nicht in diese Stufe, da diese sportfunktionellen Ausweichplätze sind. Diese erhalten daher eine um einen Punkt niedrigere Priorität. Kunstrasenplätze erhalten aufgrund des höherwertigen Sportbelages und der daraus erheblich höheren möglichen Nutzungsstunden um einen Punkt höhere Priorität. Aufgrund der hohen Nutzungszeiten können Kunstrasenplätze als Sportstätten zentraler Bedeutung angesehen werden.

Aus den vorgenommenen Einstufungen und Bewertungen lässt sich über folgende Formel die Handlungskennziffer ableiten:

$$\text{Handlungskennziffer} = \text{Priorität} \times (\text{Zustandsstufe})^2$$

Je höher die Handlungskennziffer, desto dringender ist für die einzelne Sportstätte Handlungsbedarf notwendig. Die Art des Handlungsbedarfes (Investition / Liquidierung) hängt u.a. vom Ergebnis der Bestands-Bedarfs-Bilanzierung ab.

Die Handlungskennziffer kann Werte zwischen 0 und 64 ergeben, wobei typischerweise Werte zwischen 0 und 36 erreicht werden. Werte über 36 können nur auftreten, wenn Sportstätten, mit der Priorität 4 in der Bauzustandsstufe 4 eingeordnet wurden (Sportstätte unbrauchbar). Zur besseren Übersicht werden die Ergebnisse der Handlungskennziffern mit Ampelfarben gekennzeichnet:

Handlungskennziffern	kommunaler Handlungsbedarf bei der Sportstätte
 0 - 11	geringer Handlungsbedarf
 12 - 26	mittelmäßiger Handlungsbedarf
 27 - 64	hoher Handlungsbedarf

Tabelle 6: Übersicht möglicher Handlungskennziffern

Abhängig von den Ergebnissen der Bestands-Bedarfs-Bilanzierung, können aus den Handlungskennziffern Maßnahmen zur Instandsetzung oder zur Liquidierung von Sportstätten folgen.

3.3.2.1 Tabellarische Sportstättenübersicht

Nachfolgend sind alle Sportstätten der Kommune tabellarisch - inklusive der vorgenommenen Bewertung - aufgeführt. Anhand der letzten Spalte „Handlungskennziffer“ kann – wie beschrieben – die Dringlichkeit für Maßnahmen je Sportstätte eingesehen werden. Die Übersicht umfasst alle – zum Bearbeitungszeitpunkt – bekannten Sportstätten. Private Sportanbieter wurden – sofern bekannt – in dieser Übersicht mit den vorhandenen Sportflächengrößen berücksichtigt. Im Vorfeld wurden dazu die privaten Sportanbieter abgefragt. Sofern diese keine Angaben zu den eigenen Sportflächen machen konnten oder wollten, wurden die Sportflächen abgeschätzt⁴.

⁴ Vorgenommene Abschätzungen der Sportflächen sind in der Übersicht kenntlich gemacht. Gründe für die fehlende Zuarbeit der Sportflächen durch private Anbieter können Unkenntnis, Weigerung aufgrund von Bedenken oder fehlende Erreichbarkeit während der Bearbeitungsphase sein.

Nr.	Name	Adresse	Eigentümer	Sportfläche / Typ	ZS	70%		30%		Handlungs- kennziffer
						bauliche Bewertung	sportfachl. Bewertung	Priorität	Handlungs- kennziffer	
1	Sporthallen									
1.1	Einfeldhalle									
	Turnhalle ehemalige "Alende-Schule"	Friedrich-Engels-Str. 1 08523 Plauen	Stadt Plauen	264 m ² / Parkett	2	2	3	3	●	16
	Turnhalle 1 "Karl Marx GS"	Forststraße 60 08525 Plauen	Stadt Plauen	170 m ² / PVC / Linoleum	1	1	2	3	●	5
	Turnhalle 2 "Karl Marx GS"	Forststraße 60 08525 Plauen	Stadt Plauen	413 m ² / PVC / Linoleum	1	1	1	3	●	3
	Turnhalle Stresemannstraße	Stresemannstraße 83 08527 Plauen	Stadt Plauen	513 m ² / PVC / Linoleum	1	1	2	3	●	5
	Turnhalle Fr. Rückert GS (OG)	Rückertstraße 35 08525 Plauen	Stadt Plauen	236 m ² / Parkett	2	2	3	3	●	16
	Turnhalle Fr. Rückert OS (UG)	Rückertstraße 35 08525 Plauen	Stadt Plauen	236 m ² / Parkett	2	2	3	3	●	16
	Turnhalle Lessinggymnasium	Jößnitzer Straße 88 08525 Plauen	Stadt Plauen	398 m ² / Parkett	2	2	3	3	●	16
	Turnhalle Sportanlage Jößnitz	G.-Hauptmann-Straße 22 08547 Jößnitz	Stadt Plauen	296 m ² / PVC / Linoleum	2	2	2	3	●	12
	Turnhalle Anton Kraus Straße	Anton-Kraus-Straße 18 08529 Plauen	Stadt Plauen	434 m ² / Parkett	3	3	2	3	●	22
	Turnhalle GS Am Warberg	Anton-Kraus-Straße 14 08529 Plauen	Stadt Plauen	434 m ² / Parkett	1	1	1	3	●	3
	Turnhalle Dr.-Christoph-Huteland OS	Anton-Kraus-Straße 16 08529 Plauen	Stadt Plauen	434 m ² / Parkett	1	1	1	3	●	3
	Turnhalle GS Reusa	Am Weinberg 28 08529 Plauen	Stadt Plauen	432 m ² / PVC / Linoleum	1	1	1	3	●	3
	Turnhalle FDZ emot u. soz. Entw.	Tauschwitz Str. 7 08529 Plauen	Landratsamt Vogtlandkreis k.A.	159 m ² / k.A.	-	Keine Bewertung da ausschließlich Schulsport				
	Turnhalle Polizeisportverein	Wildstraße 08523 Plauen	Stadt Plauen	260 m ² / Parkett	3	3	3	3	●	27
	Turnhalle Käthe-Kollwitz-Schule	Tauschwitz Straße 15 08529 Plauen	Stadt Plauen	264 m ² / Parkett	2	2	3	3	●	16
	Turnhalle Astrid-Lindgren-GS	Stöckigter Straße 40 08527 Plauen	Stadt Plauen	263 m ² / PVC / Linoleum	1	1	2	3	●	5
	Turnhalle Kemmler-Schule	Fiedlerstraße 3 08527 Plauen	Stadt Plauen	246 m ² / PVC / Linoleum	3	3	3	3	●	27
	Turnhalle Herbart GS	Herbartstraße 2 08527 Plauen	Stadt Plauen	634 m ² / Parkett	1	1	1	3	●	3
	Turnraum GS Oberlosa	Zum Sportplatz 4 08527 Plauen	Stadt Plauen	52 m ² / PVC / Linoleum	2	2	3	3	●	16

Nr.	Name	Adresse	Eigentümer	Sportfläche / Typ	ZS	Bewertung		Priorität	Handlungs- kennziffer
						70% bauliche Bewertung	30% sportfachl. Bewertung		
2	Sportplätze								
2.1	Großspielfeld								
	Sportanlage Post	Luisenstr. 17 08525 Plauen	Stadt Plauen	5310 m² / Rasen	2	2	2	3	12
	Sportanlage VfB Plauen Nord	Hans-Sachs-Straße 48 08525 Plauen	Stadt Plauen	7072 m² / Naturrasen	2	1	1	3	9
	Sportanlage Vogtlandstadion	Nach dem Stadion 80 08525 Plauen	Stadt Plauen	6995 m² / Naturrasen (Stadion)	2	2	2	3	12
				5400 m² / Tennenbelag / Werferpl.	4	4	4	3	48
				6633 m² / Kunstrasen	1	1	1	4	4
				6138 m² / Naturrasen (Ausweichpl.)	2	2	2	3	12
	Sportanlage Echo	Pausaer Straße 147 08525 Plauen	Stadt Plauen	6500 m² / Naturrasen	3	4	4	3	33
	Sportanlage Jößnitz	Gerhart-Hauptmann-St. 22, 08547 Plauen-Jößnitz	Stadt Plauen (in Pacht durch Verein)	5580 m² / Naturrasen	1	1	1	3	3
	Sportanlage Chrieschwitz	Dr.-Th.-Brugsch-Straße 33 08529 Plauen	Stadt Plauen	5717 m² / Naturrasen	1	2	2	3	5
	Sportanlage Lindentempel	Am Weinberg 30 08529 Plauen	Stadt Plauen	7192 m² / Naturrasen	3	2	2	3	22
	Sportanlage Großfiesen	Alte Plauerer Straße 9a 08541 Großfiesen	Stadt Plauen	6468 m² / Naturrasen	2	2	2	3	12
	Sportanlage Gerhard Bertram	Alte Oelsnitzer Straße 3 08527 Plauen	Stadt Plauen	5698 m² / Naturrasen	2	2	2	3	12
	Sportanlage SV Concordia	Hegelstraße 56 08527 Plauen	Stadt Plauen	5033 m² / Naturrasen	1	1	1	3	3
	Sportanlage Oberlosa	Brander Weg 8 08527 Plauen	Stadt Plauen	4230 m² / Naturrasen	2	2	2	3	12
	Sportanlage Unterlosa	Alter Schulweg 16 08527 Plauen	Stadt Plauen	6272 m² / Naturrasen	2	2	2	3	12
	Sportanlage KurtHelbig	Am Helbigplatz 29 08523 Plauen	Stadt Plauen	7054 m² / Kunstrasen	2	2	2	4	16
	Sportanlage ESV Lok	Kauschwitzer Straße 19 08525 Plauen	Stadt Plauen	6240 m² / Kunstrasen	2	1	1	3	9
	Sportanlage Straßberg	Turnhallenweg 2/4 08527 Plauen	Stadt Plauen	5963 m² / Naturrasen	2	2	2	3	12
	Sportanlage Neundorf	Querstraße 08527 Plauen	Stadt Plauen	6236 m² / Naturrasen	1	2	2	3	5

Nr.	Name	Adresse	Eigentümer	Sportfläche / Typ	ZS	Bewertung		Handlungs- kennziffer
						70%	30%	
2	Sportplätze							
2.2	Kleinspielfeld - Bolzplatz -							
	Sportanlage Vogtlandstadion	Nach dem Stadion 80 08525 Plauen	Stadt Plauen	2250 m² / Rasen	3	3	4	22
	Sportanlage Jößnitz	Gerhart-Hauptmann-St 22, 08547 Plauen-Jößnitz	Stadt Plauen (in Pacht durch Verein)	727 m² / Kunstrasen	1	1	1	3
	Sportanlage Chrieschwitz	Dr.-Th.-Brugsch-Straße 33 08529 Plauen	Stadt Plauen	800 m² / Kunststoff 1100 m² / Tennisbelag	2	2	2	12
	Sportanlage Gerhard Bertram	Alte Oelsnitzer Straße 3 08527 Plauen	Stadt Plauen	1128 m² / Kunstrasen	1	1	1	3
	Sportanlage Unterlosa	Alter Schulweg 16 08527 Plauen	Stadt Plauen	1100 m² / Rasen	3	3	3	18
	Sportanlage Erich-Ohser-Grundschule	Seminarstraße 6 08523 Plauen	Stadt Plauen	600 m² / Tennis- / Kiesbelag	2	2	3	11
	Sportpark Plauen Fitness Life GmbH - Indoor -	08523 Plauen Am Stadion 21 08525 Plauen	privater Anbieter	1200 m² / Kunstrasen	-	Keine Bewertung da privater Anbieter		
	Sportanlage ESV Lok	Kauschwitzer Straße 19 08525 Plauen	Stadt Plauen	776 m² / Rasen	1	1	1	2
	Sportanlage Straßberg	Turnhallenweg 2/4 08527 Plauen	Stadt Plauen	1455 m² / Rasen	3	3	2	15
2.3	Kleinspielfeld -Schulsportpl.-							
	Karl Marx GS	Forststraße 60 08525 Plauen	Stadt Plauen	1013 m² / Kunstrasen	-	Keine Bewertung da <u>ausschließlich</u> Schulsport		
	Allwetterplatz Ev. Montessori-GS Plauen	Marie-Curie Straße 12-14 08529 Plauen	Freier Träger / private Bildungseinrichtung	148 m² / Kunststoff	-	Keine Bewertung da <u>ausschließlich</u> Schulsport / Pausenbetrieb		
	Allwetterplatz FDZ ermot u. soz. Entw.	Tauschwitzer Str. 7 08529 Plauen	Landratsamt Vogtlandkreis	265 m² / Kunststoff	-	Keine Bewertung da <u>ausschließlich</u> Schulsport / Pausenbetrieb		
	Käthe-Kollwitz-Schule	Tauschwitzer Straße 15 08529 Plauen	Stadt Plauen	925 m² / Naturrasen	-	Keine Bewertung da <u>ausschließlich</u> Schulsport		
	Tennisplatz Lessingymnasium	Jößnitzer Straße 88 08525 Plauen	Stadt Plauen	1740 m² / Tennisbelag	-	Keine Bewertung da <u>ausschließlich</u> Schulsport		
	Sportplatz Kemmler-Schule	Fiedlerstraße 3 08527 Plauen	Stadt Plauen	680 m² / Tennisbelag	-	Keine Bewertung da <u>ausschließlich</u> Schulsport		
	Sportanlage GS Neundorf	Schulstraße 8/10 08527 Plauen	Stadt Plauen	277,2 m² / Kunststoff	-	Keine Bewertung da <u>ausschließlich</u> Schulsport		
	Allwetterplatz hinter dem Leinhardt	Auenstraße 22 08523 Plauen	Stadt Plauen	540 m² / Kunststoff	-	Keine Bewertung da <u>ausschließlich</u> Schulsport		
	Sportanlage Friedensschule	Weststraße 6400 08523 Plauen	Stadt Plauen	684 m² / Kunststoff	-	Keine Bewertung da <u>ausschließlich</u> Schulsport		

Nr.	Name	Adresse	Eigentümer	Sportfläche / Typ	ZS	Bewertung		Handlungskennziffer
						70% bauliche Bewertung	30% sportfachl. Bewertung	
2	Sportplätze	GS Kuntzeshöhe	Stadt Plauen	1400 m² / Tennisbelag	-			
		Freie Oberschule am König-Albert-Stift	Freier Träger / private Bildungseinrichtung	861 m² / Rasen	-			
2.4	Kleinspielfeld- Multifunktions-	Sporthalle Einheit-Arena	Stadt Plauen	684 m² / Kunststoff	3		2	3
		Sportanlage Gerhard Bertram	Stadt Plauen	493 m² / Kunstrasen	4		4	3
		Sportanlage SV Concordia	Stadt Plauen	1000 m² / Tennisbelag	2		2	3
		Sportanlage Voglandstadion	Stadt Plauen	Kunststoff / 6-bahnig-100m-Sprint 4-bahnig-400m-Umlauf 5-bahnig-Weitsprung 1-bahnig Dreisprung 1-Kugelstoßanlage 1-Stabhochsprunganlage	2		2	4
2.5	Leichtathletikanlage(n)	Sportanlage Chrieschwitz	Stadt Plauen	Kunststoff / 6-bahnig-100m-Sprint 4-bahnig-400m-Umlauf 2-Weitsprunganlagen, jeweils 3-bahnig inkl. Dreisprung 2-Kugelstoßanlagen 1-Hochsprunganlagen 1-Hammerwurfanlage	2		3	4
		Sportanlage Kurt Helbig	Stadt Plauen	Kunststoff / 6-bahnig-100m-Sprint 4-bahnig-400m-Umlauf 2-bahnig-Weitsprung 1-Kugelstoßanlagen	1		2	4

Keine Bewertung da ausschließlich SchulsportKeine Bewertung da ausschließlich Schulsport / Pausenbetrieb

3

4

2

2

2

2

2

1

3

2

4

4

7

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

Nr.	Name	Adresse	Eigentümer	Sportfläche / Typ	ZS	70%		30%	
						bauliche Bewertung	sportfachl. Bewertung	Priorität	Handlungs-kennziffer
2	Sportplätze								
2.6	sonstige leicht-athletische Nebenflächen / Anlagen								
	Sportanlage Post	Luisenstr. 17 08525 Plauen	Stadt Plauen	Tennisbelag / 2-bahnig-100m-Sprint 2-bahnig-Weitsprung	-				
	Karl Marx GS	Forststraße 60 08525 Plauen	Stadt Plauen	Kunststoff / 4-bahnig-60m-Sprint 3-bahnig-Weitsprung	-				
	Sporthalle Einheit-Arena	Wieprechtstraße 11 08525 Plauen	Stadt Plauen	Kunststoff / 4-bahnig-60m-Sprint 2-bahnig-Weitsprung	-				
	Sportanlage Jößnitz	Gerhart-Hauptmann-St 22, 08547 Plauen-Jößnitz	Stadt Plauen (in Pacht durch Verein)	Kunststoff / 4-bahnig-60m-Sprint mit integr. Volleyballfeld	-				
	LA-Anlagen Lessinggymnasium	Jößnitzer Straße 88 08525 Plauen	Stadt Plauen	Tennisbelag mit 3-bahnig-100m-Sprint 2-bahnig-Weitsprung	-				
	Sportanlage Lindentempel	Am Weinberg 30 08529 Plauen	Stadt Plauen	Kunststoff / 3-bahnig-50m-Sprint 1-bahnig-Weitsprung	-				
	LA-Anlage FDZ emot. u. soz. Entw.	Tauschwitzer Str. 7 08529 Plauen	Landratsamt Vogtlandkreis	Kunststoff / 1-bahnig-Weitsprung	-				
	Käthe-Kollwitz-Schule	Tauschwitzer Straße 15 08529 Plauen	Stadt Plauen	Tennisbelag / 2-bahnig-60m-Sprint 2-bahnig-Weitsprung	-				
	Astrid-Lindgren-GS	Stöckiger Straße 40 08527 Plauen	Stadt Plauen	Tennisbelag / 2-bahnig-Weitsprung	-				
	Sportanlage Gerhard Bertram	Alte Oelsnitzer Straße 3 08527 Plauen	Stadt Plauen	Kunstrasen / 2-bahnig-Weitsprung 1-Hochsprunganlage	3	3	2	18	
	Sportanlage SV Concordia	Hegelstraße 56 08527 Plauen	Stadt Plauen	Kiesbelag / 2-bahnig-60m-Sprint 1-bahnig-Weitsprung	3	3	4	22	
	Sportanlage Friedensschule	Weststraße 6400 08523 Plauen	Stadt Plauen	Kunststoff / 4-bahnig-60m-Sprint 2-bahnig-Weitsprung Kugelstoßanlage / Tenne	-				
	Sportanlage Erich-Ohser-Grundschule	Seminarstraße 6 08523 Plauen	Stadt Plauen	Kunststoff / 3-bahnig-40m-Sprint 2-bahnig-Weitsprung	-				

70% bauliche Bewertung	30% sportfachl. Bewertung	Priorität	Handlungs- kennziffer
	Keine Bewertung da <u>ausschließl.</u> ich. Schulsport		
	Keine Bewertung da <u>ausschließl.</u> ich. Schulsport		

70% bauliche Bewertung	30% sportfachl. Bewertung	Priorität	Handlungs- kennziffer
1	1	4	4
1	2	2	3
2	1	2	6

70% bauliche Bewertung	30% sportfachl. Bewertung	Priorität	Handlungs- kennziffer
	Keine Bewertung da privater Anbieter		
2	3	2	11
2	2	2	8

Nr.	Name	Adresse	Eigentümer	Sportfläche / Typ	ZS
2	Sportplätze				
	GS Kuntzeshöhe	Alte Zwoschwitzer Str. 1 08523 Plauen	Stadt Plauen	Tennisbelag / 2-bahnig-60m-Sprint 2-bahnig-Weitsprung	-
	Sportanlage Neundorf	Schulstraße 8/10 08527 Plauen	Stadt Plauen	Kunststoffbelag / 3-bahnig-30m-Sprint 2-bahnig-Weitsprung	-

Nr.	Name	Adresse	Eigentümer	Sportfläche / Typ	ZS
3	Bäder				
3.1	Hallenbad	Hoferstraße 2 08527 Plauen	Stadt Plauen	8 Bahnen je 50m, Nettsportfläche 1000 m² Herrenbad 264 m²	1
3.2	Freibad	Bertrand-Roth-Straße 42 08525 Plauen	Bäder Plauen GmbH	Schwimmer 400 m², Nichtschwimmer 256 m²	1
		Nach dem Stadion 80 08525 Plauen	Bäder Plauen GmbH	Schwimmer 400 m² Springerbecken 180 m² Nichtschwimmer 110 m²	2

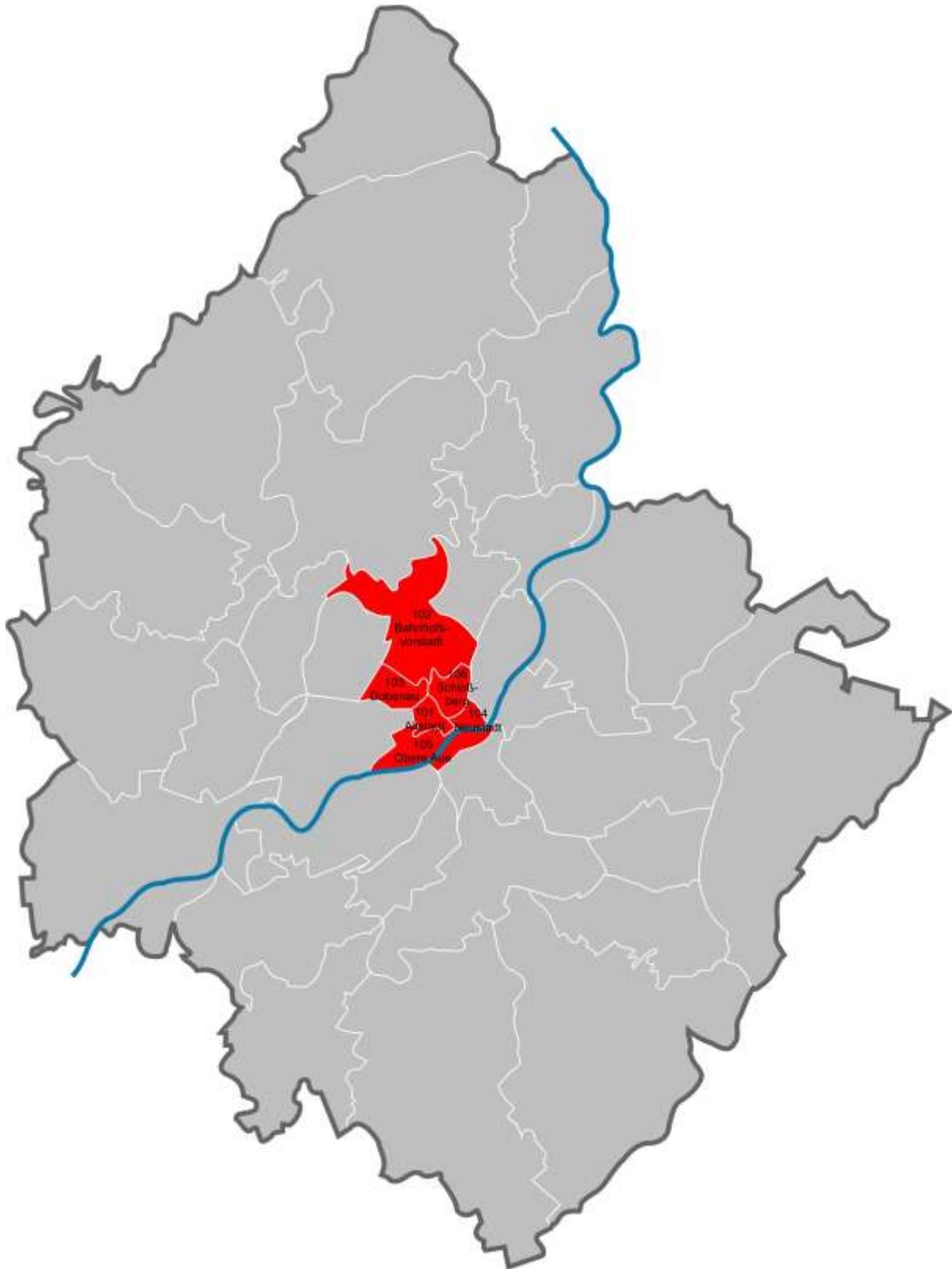
Nr.	Name	Adresse	Eigentümer	Sportfläche / Typ	ZS
4	sonstige Anlagen				
4.1	Sondersportanlagen				
	Badminton	Am Stadion 21 08525 Plauen	privater Anbieter	5 Plätze - indoor -	-
	Basketball	Dr.-Th.-Brugsch-Straße 33 08529 Plauen	Stadt Plauen	768 m² / Asphalt/ Basketballplatz	2
	Sporthalle BSZ e. o. plauen	Uferstraße 8 085208527 Plauen	Stadt Plauen	350 m² / Kunststoff/ Basketballplatz	2

Nr.	Name	Adresse	Eigentümer	Sportfläche / Typ	ZS	30%		Handlungs- kennziffer	
						70% bauliche Bewertung	30% sportfachl. Bewertung		
4	sonstige Anlagen								
4.1	Sondersportanlagen								
	Beachsport								
	Sportanlage Vogelfandstadion	Nach dem Stadion 80 08525 Plauen	Stadt Plauen	630 m² / Sand / 2 Beachvolleyballplätze	2	2	2	1	4
	Sportanlage Lindentempel	Am Weinberg 30 08529 Plauen	Stadt Plauen	162 m² (9m x 18m) / Sand / Beachvolleyball	2	2	2	1	4
	Sportanlage Gerhard Bertram	Alte Oelsnitzer Straße 3 08527 Plauen	Stadt Plauen	325 m² / Sand/ Beachvolleyball	3	3	3	1	9
	Sportanlage Oberfosa	Brander Weg 8 08527 Plauen	Stadt Plauen	630 m² / Sand/ 2 Beachvolleyballplätze	2	1	1	1	3
	Bogensportanlage	Woisbergweg 1c 08525 Plauen	Stadt Plauen	2700 m² / Rasen Anzahl Ziele Variabel, Annahme :bis 10 Stück	2	1	1	2	6
	Budo-Sport								
	Mehrzweckhalle Plauen Ringer	Europarstraße 5 08527 Plauen	Stadt Plauen	184 m² / Fallschulzmatten	1	2	2	2	3
	Turnhalle Polizeisportverein, Judoraum	Wildstraße 08523 Plauen	Stadt Plauen	14,3 m² / Fallschulzmatten	3	3	3	3	27
	Ajja Undokei	Haselbrunner Straße 124 08525 Plauen	Herr Michael Faulhaber	50 m² / Fallschulzmatten					
	DUO-YANG Martial Arts Gym	Seestraße 45 08525 Plauen	privater Anbieter	214 m² Kampfsport	-				
	IRON FitnessStudio	Dittesstraße 49 08523 Plauen	privater Anbieter	100 m² Kampfsport	-				
	Golfclub Plauen e.V.	Cossengrüner Straße 08547 Plauen	Golfclub Plauen e.V.	27 Loch, 56 ha	-				
	Keget- / Bowlingssport								
	Turnhalle Stresemannstraße, - Kegelhalle -	Stresemannstraße 83 08527 Plauen	Stadt Plauen	4 Bahnen / Kunststoff, Wettkampf	1	2	2	2	3
	Sportanlage Gerhard Bertram, - Kegelhalle -	Alte Oelsnitzer Straße 3 08527 Plauen	Stadt Plauen	2 Bahnen / Kunststoff	3	2	2	2	15
	Sportanlage Jölsnitz, - Kegelhalle -	Gerhart-Hauptmann-St. 22, 08547 Plauen-Jölsnitz	Stadt Plauen (in Pacht durch Verein)	2 Bahnen / Kunststoff	2	2	2	2	8
	Sportanlage Straßberg - Kegelhalle -	Turnhallenweg 2/4 08527 Plauen	Stadt Plauen	2 Bahnen / Kunststoff	1	1	1	2	2

70%	bauliche Bewertung	sportfachl. Bewertung	30%	Priorität	Handlungs-kennziffer
1	1	2	2	2	2
3	3	2	2	2	18
Keine Bewertung da ausschließlich Schulsport					
2	2	2	2	2	8
Keine Bewertung da privater Anbieter					
Keine Bewertung da privater Anbieter					
Keine Bewertung da privater Anbieter					
Keine Bewertung					
Keine Bewertung da privater Anbieter					
Keine Bewertung da privater Anbieter					

Nr.	Name	Adresse	Eigentümer	Sportfläche / Typ	ZS
4	sonstige Anlagen				
4.1	Sondersportanlagen				
	Volleyball	Luisenstr. 17 08525 Plauen	Stadt Plauen	1 Platz / Tennisbelag	1
	Sportanlage Thiergarten	Zum Burgteich 50 08527 Plauen	Stadt Plauen	1 Platz / Rasen / Volleyballplatz	3
	GS Kuntzehöhe	Alle Zwoschwitzer Str. 1 08523 Plauen	Stadt Plauen	1 Platz / Tennisbelag / Volleyballplatz	-
	Sportanlage Straßberg	Turnhallenweg 2/4 08527 Plauen	Stadt Plauen	1 Platz / Kunstrasenbelag / Volleyballplatz	2
	Tanzsport	Tango, Frau Gundula Thoß Bahnhofstraße 36 08523 Plauen	Frau Gundula Thoß	172 m² Parkett	-
		Zumba, Frau Simone Sachs Nach Waldesruh 65a 08527 Plauen	Frau Simone Sachs	170 m² Parkett	-
		Vergisemeinicht Tanzsaal Fr.-Engels Straße 1 08523 Plauen	Frau Ruth Müller- Landauer	Annahme: 200 m²	-
4.1	sonst. spezielle Anlagen				
	Trailanlage	Wolfsbergweg 1a 08525 Plauen	Stadt Plauen	4500 m² Naturbahn	-
	Event Center	Holbeinstraße 33 08527 Plauen	Frau Heike König	1000 m² Lasertag	
	Bouldern	Boulderhalle "School Project" Am Mühlgraben 12 08527 Plauen	Boulderhalle Plauen GbR	250 m² für Bouldern	

3.3.3 Stadtgebiet Zentrum



3.3.3.1 Sportanlage Post

Anschrift: Luisenstr. 17
08525 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport, Schulsport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Großspielfeld		Rasen	59	90		5310	
Volleyballplatz		Tennenbelag	9	18		164	
Sprintstrecke		Tennenbelag	2-bahnig	100			
Weitsprunganlage		Tennenbelag	2-bahnig	30			

Großspielfeld Rasen

Objektbeschreibung / Architektur

Bei dem Objekt handelt es sich um ein Großspielfeld für Fußball welches mit Naturrasen ausgestattet ist. Weiterhin gehören ein Volleyballplatz, eine Sprintstrecke und eine Weitsprunganlage zu dem Objekt, welches sich im Bereich eines ehemaligen Steinbruchs befindet. Im Bereich hinter den Toren ist eine Ballfangnetzanlage verbaut. Der Platz ist an drei Seiten mittels einer umlaufenden Stahlbarriere begrenzt. An der südlichen Längsseite befindet sich das Sozialgebäude mit Umkleidekabinen und Sanitärräumen. Der Platz verfügt über keine Zuschauertraversen. Die Sportstätte und die Leichtathletik-Anlagen werden durch den Schulsport genutzt.

bauliche Bewertung

Note 2

- Der Rasenplatz besitzt eine dichte Grasnarbe, teilweise Unkrautbewuchs und Klee - eine jährliche Nährstoffanalyse wird durch die Stadt durchgeführt.
- Rasen wirkt gepflegt, Unebenheiten und Fehlstellen im Bereich der Tore.
- Der Platz weist ein leichtes Quer- und Längsgefälle auf, die Ebenheit ist insgesamt zufriedenstellend.
- Der Sportplatz verfügt über eine Beleuchtungsanlage, 3 Holzmasten mit je 2 Flutern an der nördlichen Längsseite, 2 Holzmasten mit je 1 Fluter an der westl. Stirnseite und 1 Mast mit Fluter an der südl. Längsseite.
- Es existiert ein Tiefbrunnen, welcher die Zisterne mit 80 m³ Fassungsvermögen speist und über die der Platz mit einer mobilen Bewässerungsanlage bewässert wird.
- Zufahrtsweg uneben, bei Regenfällen große Wasserlachen, keine bauliche Entwässerung vorhanden
- Spielerkabinen veraltet, einfache Ballfangnetzanlage hinter den Großspielfeldtoren, ordentlicher Zustand. Pfosten ggf. unterdimensioniert! Höhe 5m.

Sozialgebäude:

- Baujahr Gebäude 2010, einfacher Ausstattungsstandard, normale Nutzungs- und Gebrauchsspuren – guter Zustand, Fugenabrisse im Wand-Fußboden- und Wand-Decken-Anschluss, teilweise sichtbare Risse in den Außenwänden.
- Insgesamt 3 Umkleideräume mit jeweils eigenen angeschlossenen Dusch- und Sanitärbereich.
- Die Umkleiden sind relativ klein, Fliesenbelag im Fußbodenbereich, Wände und Decken sind gestrichen.

- Die Türen bestehen aus Eckstahlzargen, Türblätter noch gut – keine sichtbaren Schäden.
- Die Lüftung in den Duschen und Sanitärbereich erfolgt nur über Fensterlüftung
- Behindertengerechter Zugang und behindertengerechtes WC vorhanden.
- Sockelbereich mit punktuellen Putzabplatzungen. Hangseitige Gebäudeentwässerung nur notdürftig realisiert (Dränageschlauch, freie Entwässerung).
- Mörtelbett unter Blockstufen vor Sozialgebäude nicht vollständig. Auflager Blockstufen erneuerungsbedürftig.
- Kein Podest vor Ausgangstüren der beiden Fluchtwege. Lediglich 1 Blockstufe. Stolpergefahr im Fluchtfall!

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Spielfeld erfüllt mit 59 x 90 m die Anforderungen an Großspielfelder gem. DIN 18035-1 (Fußball)
- Sicherheitsbereiche und hindernisfreier Raum hinter dem östl. Tor sind mit insgesamt 4 m ausreichend, außer im Bereich der Spielfeldecke Richtung Einfahrt. Hier verkleinert sich der Sicherheitsbereich aufgrund der umlaufenden Barriere auf 1,50 m - Änderung nur durch Abbau der Barriere möglich. Aber: Zufahrtbereich zum Vereinsheim bzw. Volleyballplatz sind hier eingeordnet.
- Der Sicherheitsbereich bzw. hindernisfreien Raum an der Seitenlinie zu den Spielerkabinen beträgt ca. 1,20 m und ist daher zu klein bemessen, auf der gegenüberliegenden Seite ist der Sicherheitsbereich/hindernisfreier Raum ausreichend. Hinter dem westl. Tor beträgt er 2 bzw. 3 m, hier Einschränkungen hinsichtlich des hindernisfreien Raumes.
- Der Platz verfügt über neue Wettkampftore mit hochklappbaren Bodenrahmen. Hinter den Toranlagen ist die Ballfangzaunanlage verbaut (Ballfangnetz mit einer Höhe von ca. 5 m). Diese soll laut Nutzerangaben erneuert werden.
- Für die Jugendtore gibt es Durchgangsbereiche in den Barrieren.

Fotodokumentation



Großfeld aus westlicher Richtung (Blickrichtung Volleyballplatz)



Blick nach Nordwesten (Vereinsheim)



Unebenheiten und Fehlstellen im Torbereich



2010 errichtetes Sozialgebäude



Abreißen der Fugen im Wand-Fußboden-Anschluss



bzw. im Wand-Decken-Anschluss

Volleyballplatz

Objektbeschreibung / Architektur

Der Volleyballplatz liegt in der nordöstlichen Ecke der Sportanlage, direkt vor einer Abbruchwand des alten Steinbruchs. Der Tennenbelag ist in einem guten Zustand. Der Platz wird vorrangig für den Volleysport benutzt. Ein Fußball-Jugendtor (ohne Kippsicherung) war zum Besichtigungszeitpunkt auf dem Volleyplatz abgestellt. Die Umkleiden befinden sich im Sozialgebäude, Nutzung durch den Verein und den Schulsport.

bauliche Bewertung

Note 1

- Platz hat einen Tennenbelag und macht einen gepflegten Eindruck, Einfassung aus Betonkantensteinen.
- Kaum Unkrautbewuchs, Ebene Sportfläche, geringe Unebenheiten.
- Volleysportpfosten aus Alu, guter Zustand.
- Entwässerung Sportfläche inhomogen.

sportfachliche Bewertung

Note 1

- Spielfeld ist 9x18 m zzgl. Sicherheitsbereiche. Bruttospielfläche 23,7 x 12,8 m ausreichend groß gem. DIN 18035-1 (Volleyball).
- Sicherheitsbereiche an allen Seiten leicht unterdimensioniert.

Fotodokumentation



Volleyballplatz mit Jugendtor



Tennenbelag

LA-Anlage

Objektbeschreibung / Architektur

Die leichtathletischen Anlagen werden in erster Linie durch den Schulsport genutzt. Sie setzen sich aus einer Weitsprunganlage und einer Sprintstrecke (2 Laufbahnen a 100m) zusammen. Die Laufbahn / Anlauf besteht aus einem Tennenbelag, die Weitsprunganlage ist mit Sand gefüllt und besitzt eine Sprunggrubenabdeckung.

bauliche Bewertung

Note 2 - nur Schulsport

- Die Laufbahn befindet sich an der Längsseite des Großfeldes, Zustand gut bis sehr gut – kein bzw. kaum Anflug von Unkräutern.
- Randeinfassung der Laufbahn aus Betonkantensteinen, keine Linierung.
- Die Weitsprunganlage ist nicht in der Sprintstrecke integriert, sondern liegt an der westlichen Stirnseite des Rasenplatzes. Sie ist 2-bahnig ausgeführt mit einem ca. 30 m langen Anlauf. Die 2 hölzernen Weitsprungbalken schauen leicht aus dem Tennenbelag heraus (Anarbeiten des Tennenbelages notwendig), die Sprunggrube ist mit Weichkantensteinen eingefasst, Sprunggrubensand muss aufgefüllt werden. Eine Sprunggrubenabdeckung ist vorhanden.

sportfachliche Bewertung

Note 2 - nur Schulsport

- Keine sportfachlichen Einschränkungen für die Laufbahn/Weitsprunganlage.

Fotodokumentation



Laufbahn



Weitsprunganlage

3.3.3.2 Sportanlage ehemalige „Allende-Schule“

Anschrift: Friedrich-Engels-Str. 1
08523 Plauen

Träger: Stadt Plauen

Nutzung: Schulsport, Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Einfeldhalle		Parkett	11,3	23,4	5,7	264	

Einfeldhalle

Objektbeschreibung / Architektur

Die ehemalige Dr.-Salvator-Allende Schule befindet sich im Zentrum von Plauen in direkter Nähe zum Oberen Bahnhof. Sie verfügt über eine Einfeldhalle und wird derzeit als Ausweichbildungsstätte für Schulen im Plauener Stadtgebiet genutzt, welche sich in der Sanierung befinden. Sportaußenflächen sind keine vorhanden. Der Turnhallenbau ist ein typischer DDR-Hallenbau mit Lichtbändern an beiden Längsseiten. Der Sozialbereich für die Sportstätte umfasst 2 Umkleideräume mit je einem dazugehörigen Sanitärbereich.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Nur teilweise sanierter DDR-Turnhallenbau mit Lichtbändern im oberen Bereich der beiden Längsfassaden. Die Fenster sind aus Kunststoff, die Öffnung erfolgt elektrisch. Außenfassade, Sockel und Dach in Ordnung. Beheizung der Halle über veraltete Warmluftgebläse.
- Turnhalle allseitig mit Prallwandbelag ausgestattet, an der südwestlichen Längsseite (gegenüber Eingang) textiler Prallwandbelag, Rest Holzprallwand – teilw. schadhaft. Kleinere Schadstellen, auch im textilen Prallwandbereich der Geräteraumtür.
- Parkettfußboden Turnhalle mit vereinzelt Schadstellen. Fußleiste mit unterschiedlich großen Abstand zur Holzprallwand => Wandabstand Prallwand!
- Decke, Beleuchtung und sonstige Sportgeräte und Bausubstanzausstattung entsprechen DDR-Standard, insgesamt einfacher, teilweise veralteter Ausstattungsstandard.
- Der Rettungsweg ist mit Turnbänken verstellt. Keine Prallwandnische für Kletterstangenanlage.
- Geräteraum in Ordnung, keine Auffälligkeiten, normale Instandsetzungsarbeiten notwendig.
- 2 Umkleideräume mit je einem Sanitärbereich im angeschlossenen Sozialtrakt vorhanden. Umkleideräume mit neueren Hakenleisten, Turnbänke als Umkleidebänke (diese reichen bis in den Bereich von den Türöffnungen hinein). Sehr einfacher Ausstattungsstandard, PVC-Boden, Wände und Decke gestrichen – normale Gebrauchsspuren.
- Sanitärbereiche wurden instandgesetzt, einfacher Ausstattungsstandard. Entlüftung mittels einfachen Wandlüfter. Für den täglichen Vereinssport unterdimensioniert – einzelne Schimmelspuren an der Decke. Sanitärräume verfügen über keinen Türflügel zum Umkleideraum, Türzarge aus Holz, Fenster sind aus Kunststoff (erneuert), Heizkörper sind neueren Datums. Schwellen zwischen Umkleide und Sanitärbereich. Vereinzelt Risse in Fliesen.
- Der Duschbereich weist übliche, teilweise erhebliche Verschmutzungserscheinungen auf. Bei einer anhaltenden und dauerhaften Nutzung sollte der Sanitärbereich instandgesetzt werden.
- Behinderten-WC ist in der Turnhalle vorhanden, jedoch keine Rampe am Zugang der Turnhalle.

sportfachliche Bewertung**Note 3**

- Die Halle unterschreitet deutlich die Größenanforderungen der DIN 18032-1 für Einfeldhallen.
- Die Sicherheitsbereiche sind an der Längsseite mit mind. 1 m ausreichend und an der Stirnseite ebenso. Kein Fußball, Volleyball möglich – bzw. nur mit Einschränkungen.
- Stirnseitige Sprossenwand ohne Prallschutz.
- An den Stirnseiten ist eine Basketballanlage vorhanden, die auf Grund der Spielfeldgröße nur Trainingsbetrieb ermöglicht. An der Längsseite ist Übungsbasketballanlage angeordnet.
- Die Kletterstangenanlage ragt in den Sportraum hinein und ist mit Schutzpolstern versehen.
- Tore nicht vorhanden, jedoch an der Holzprallwand farblich markiert.
- Der Geräteraum an der Längsseite ist ausreichend groß bemessen, im Flur (Fluchtwegebereich!) sind abschließbare Schränke für die Zwischenlagerung von Material der Sportvereine vorhanden.
- Darüber hinaus ist die Halle mit Turnbänken ausgestattet (Fluchtweg verstellt).

Fotodokumentation

Außenansicht Einfeldhalle



Innenansicht Einfeldhalle in südöstl. Richtung



verstellte Fluchttüre



Podest Eingangsbereich



Übergang Fußleiste - Prallwand



Schäden an der Holzprallwand



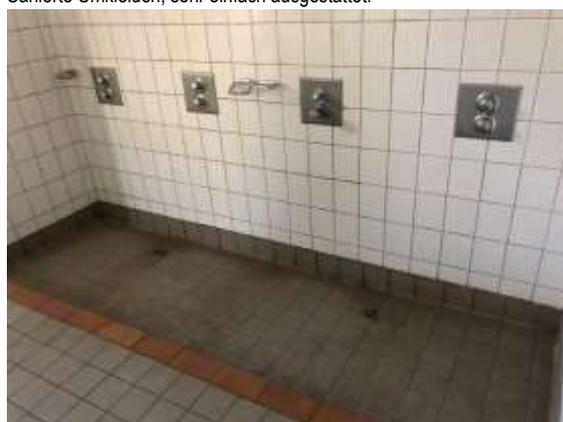
Flur mit Materialschränken für Vereine



Sanierte Umkleiden, sehr einfach ausgestattet.



Schwellen, Übergang Umkleide - Sanitär



Stark verschmutzte Fugen im Duschbereich

3.3.3.3 Sportanlagen „Karl-Marx-Grundschule“

Anschrift: Forststraße 60
08525 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Schulsport, Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Einfeldhalle 1	2007 saniert	PVC/ Linol.	9,7	17,5	5,3	170	
Einfeldhalle 2	2007 Neubau	PVC/ Linol.	15,0	27,5	5,5	413	
Kleinspielfeld	2007	Kunstrasen	22,5	45		1013	
Weitsprunganlage	2007	Kunststoff	3-bahnig	20			
Sprintstrecke	2007	Kunststoff	4-bahnig	60			

Gesamtareal

Objektbeschreibung

Die Grundschule befindet sich im Zentrum von Plauen und ist eine der größten Grundschulen Sachsens. Sie verfügt über zwei Einfeldhallen - einen sanierten Altbau und einen Neubau. Diese sind mittels eines Verbindungsbaus direkt ans Schulgebäude angebunden. Im Außenbereich stehen den Schülern außerdem ein Kunstrasenplatz, eine Weitsprunganlage und eine Sprintstrecke zur Verfügung. Die Außenanlagen können von den Schülern auch in den Pausen und Hortezeiten genutzt werden. Das Grundstück ist mit einem Stabgitterzaun eingefasst. Der Sozialbereich für die Sportstätten umfasst die im Zwischenbau angeordneten 4 Umkleieräume mit je einem dazugehörigen Sanitärbereich.

Einfeldhalle 1

Objektbeschreibung / Architektur

Die Einfeldhalle wurde 1962, zusammen mit den damals noch als Polytechnischen Oberschule errichteten Gebäudeteilen, eingeweiht. Im Jahr 2007 wurden die Gebäude im Zusammenhang mit der Schulrekonstruktion vollständig saniert. Die Sporthalle befindet sich in einem guten baulichen Zustand. Die Sportflächengröße weicht allerdings deutlich von den Empfehlungen nach DIN 18032 ab und entspricht gerade einmal 41% der empfohlenen Größe. Aufgrund der hohen Anzahl an Schulklassen am Schulstandort und der vorhandenen geringen Sportflächengröße, wurde die Einfeldhalle 2 im Jahr 2007 zusätzlich errichtet. Zusammen stellen die beiden Einfeldhallen den Sportanlagenbedarf für den Schulsport sicher.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Turnhalle in gutem baulichen Zustand. Neuerer Ausstattungsstandard. Geringe Abnutzungserscheinungen. Einzelne Abplatzung am Oberputz.
- Umlaufende Prallwand vorhanden. An einer Längsseite ist eine Kletterwand in die Prallwand integriert. Sportboden in gutem Zustand. Decken aus Akustikplatten (Holzwolle o.ä.).
- Fensterband an beiden Längsseiten. Fenster lassen sich elektrisch öffnen. Südseite mit zusätzlicher außenliegender Sonnenschutzanlage.
- Die Außenfassade ist unauffällig und bis auf Verschmutzungs- und kleiner Feuchtigkeitserscheinungen im Sockelbereich ohne Mängel.

- Jeder Umkleieraum hat seinen eigenen Sanitärbereich mit Duschen, WC-Anlage und Waschbecken. Die Räume sind mit einer Lüftungsanlage ausgestattet, insgesamt in einem ordentlichen baulichen Zustand. Fugen sind in Ordnung. Umkleibänke nicht mit der Wand oder dem Boden verankert.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Die Spielfläche unterschreitet die empfohlene Mindestspielfeldgröße nach DIN 18032. Nutzung nur für nicht wettkampforientierten Trainingsbetrieb und Sportarten ohne geregelte Flächenanforderungen (z.B. Gymnastiksport). In Bilanzierung nur als Turn-/ Gymnastikraum ansetzbar.
- Die Halle besitzt eine umlaufende Prallwand, welche an einer Längsseite von einer ca. 2,50 m hohen Kletterwand unterbrochen wird.
- Stirnseitige Sprossenwand (ohne vorgehängte Matte / ohne Prallwandnische).
- Geräteraum stirnseitig untergebracht.

Fotodokumentation



Außenansicht der Einfeldhalle aus südlicher Richtung



Innenansicht der Einfeldhalle mit Kletterwand



ausklappbare Sprossenwand an der Stirnseite



Geräteraum mit Seitenausgang



Umkleieraum



Sanitärbereich

Einfeldhalle 2 (Neubau)

Objektbeschreibung / Architektur

Die Einfeldhalle wurde im Zuge der Sanierung der 4-zügigen Grundschule 2007 neu errichtet. Das Dachtragwerk wurde als Schettdach in Holzbauweise mit Zugstäben konstruiert. Im Zusammenhang mit einer großen Fensterfront ist so ein heller, freundlicher und großzügig angelegter Neubau entstanden. Offensichtliche Mängel konnten zum Besichtigungszeitpunkt nicht festgestellt werden. Die Sportler können die 4 Umkleieräume sowie dazugehörige Sanitärräumen im Zwischenbau zur Schule nutzen.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Überwiegend sehr guter baulicher Zustand.
- Großzügige Verglasungsflächen. Die Fenster lassen sich elektrisch öffnen.
- Sonnenschutz nicht vorhanden. Große Helligkeitskontraste möglich. Sonnenschutz ggf. nachrüsten!
- Prallwand und Sportboden in Ordnung. Übliche Gebrauchsspuren. Keine offensichtlichen Mängel.
- Einzelne Risse am Anschluss Fenster-Mauerwerk.
- Fassadendämmung (Wärmedämmverbundsystem) mit vereinzelt größeren Löchern (Wärmebrücke!). Nach Angaben Hausmeister durch Vögel (Krähen) hervorgerufen.
- Außenfassade der Turnhalle überwiegend in Ordnung. Kleine Schäden in der Fassade und im Sockelbereich (Sockeldämmung sichtbar) vorhanden. Gebäudeanschluss an Sockel sollte überarbeitet werden.

sportfachliche Bewertung

Note 1

- Die Spielfläche der Einfeldhalle entspricht der empfohlenen Mindestspielfeldgröße nach DIN 18032.
- Die Halle besitzt eine umlaufende Prallwand. Nischen für Sprossenwände und Kletterstangenanlage vorhanden.
- Turnbänke im Sicherheitsbereich abgestellt.
- 1 Geräteraum mit zwei Geräteraumtoren vorhanden.
- Die Halle verfügt über Trainingskörbe für Basketball an der Längsseite und eine größere Anlage an den Stirnseiten.

Fotodokumentation



Innenansicht der Einfeldhalle mit Schetttdachkonstruktion



Innenansicht mit Basketballanlage und 2-torigem Geräteraum



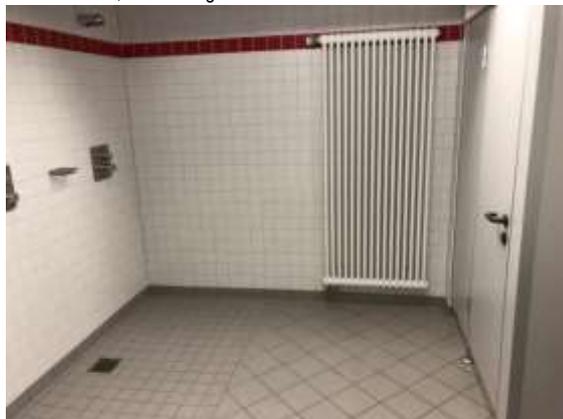
Außenansicht große Fensterfront



Sockelbereich, Niveau angleichen



Umkleieraum



Duschen / WC

Kleinspielfeld Kunstrasen

Objektbeschreibung / Architektur

Bei dem Objekt handelt es sich um ein Kleinspielfeld für Fußball (Bolzplatz), welcher mit Vollkunstrasen belegt ist. Einfassung aus Betonkantensteinen. Die Außenanlagen sind zur Kaiserstraße hin mit einem Ballfangzaun ausgestattet und zur Jößnitzer Straße mit einem einfachen Metallzaun und einer Hecke gesichert. Der Kunstrasenplatz verfügt gegenüber den anderen Außenanlagen über keine Abgrenzung. Umkleidekabinen befinden sich im Sozialtrakt der Sporthalle. Die Sportstätte wird vor allem durch den Schulsport genutzt und steht den Schülern auch in Pausen- und Hortezeiten zur Verfügung.

bauliche Bewertung

Note 2 - nur Schulsport

- Kunstrasenplatz mit Verfüllung ist optisch noch in Ordnung. Nähte sind allerdings schon sichtbar.
- Die Fasern liegen. Verfüllung ist vorhanden. Elastizität noch gut bis sehr gut.
- Teilweise schaut der Betonkantenstein gegenüber dem Kunstrasen ca. 5 bis 10 mm heraus!
- Hoher Laubanfall aufgrund des Laubbaumbestandes in den Randbereichen.
- Tore 5 x 2 m mobil vorhanden. Hülsen für 3 x 2 m Tore im Kunstrasen vorgesehen. Die Hülsen sind im Belag zu tief eingebaut – Stolpergefahr.
- Belag muss mittel- bis langfristig komplett ausgetauscht werden.

sportfachliche Bewertung

Note 2 - nur Schulsport

- Spielfeld erfüllt die Anforderungen an Kleinspielfelder gem. DIN 18035-1 (Fußball).
- Sicherheitsbereiche sind ausreichend.
- Toranlage ist in gutem Zustand. Stolpergefahr in den Randbereichen und im Bereich der Torhülsen.
- Der Kunstrasenplatz ist dem Schulgelände zuzuordnen und nicht für die allgemeine, öffentlichen Nutzung vorgesehen.

Fotodokumentation



Kleinfeld aus östlicher Richtung



zu tief eingebaute Hülsen im Torbereich

LA-Anlage

Objektbeschreibung / Architektur

Bei den leichtathletischen Anlagen handelt es sich um eine Schulsportanlage. Diese setzen sich aus einer 3-bahnigen Weitsprunganlage und einer Sprintstrecke (4 Laufbahnen je 60m zzgl. 10 m Auslauf) zusammen. Die Anlaufbahnen bestehen aus einem Kunststoffbelag. Umkleidekabinen befinden sich im Sozialtrakt der Sporthalle.

bauliche Bewertung

Note 2 - nur Schulsport

- 3-bahnige Weitsprunganlage für den Grundschulsport, Länge Anlauf ca. 20 m.
- Kunststoff wurde 2007 errichtet. In der Fläche noch guter baulicher Zustand (keine Risse, keine Fugen). Nur im Bereich der Absprungbalken Fugenbildung bzw. Ablösung des Belags. Instandhaltung / Reparatur notwendig.
- Elastizität noch zufriedenstellend. Mittel- bis langfristig jedoch Erneuerung Kunststoff notwendig.
- Sprunggrube ist mit Sprunggrubenabdeckung (zu kurz) versehen. Weichkantensteinen vorhanden. Sand muss im Zuge der Instandhaltung aufgefüllt werden.
- 60m Laufbahn 4-bahnig – an der Längsseite des Kunstrasenplatzes eingeordnet. Kunststoff wurde 2007 errichtet. In der Fläche noch guter baulicher Zustand (keine Risse, keine Fugen). Elastizität noch zufriedenstellend. Mittel- bis Langfristig jedoch Erneuerung Kunststoff notwendig.
- Kunstrasenplatz und Laufbahn entwässern in die zwischenliegende Mulde.
- Größere Verschmutzungserscheinungen des Kunststoffe, insbesondere unter den Bäumen (schwarze Verfärbungen, Moos, Verschmutzungen). Reinigung des Kunststoffes ist nach Bedarf einzutakten.

sportfachliche Bewertung

Note 1 - nur Schulsport

- Kleinere Einschränkungen aufgrund von Verschmutzungen. Bereich um Weitsprungbalken ist in Stand zu setzen. Anlaufänge Weitsprung und Kurzstrecke für Grundschulsport vertretbar. Sprunggrubensand auffüllen.
- Die o.g. Punkte sind im Zuge der Instandhaltung zu beheben.

Fotodokumentation



Weitsprunganlage



Laufbahn

3.3.3.4 Stadtbad

Anschrift: Hoferstraße 2
08527 Plauen

Träger: Stadt Plauen

Nutzung: Vereinssport, Schulsport, Freizeitsport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Sportbad	2007 Neubau	16,67	50		858,5	
Beckenneubau	in Planung	25	34		850	
Herrenbad	2007 Saniert	11	24		264	(hist. Altbau)
Kleinkindbecken	2007	3,5	9		31,5	
Kraftraum	2007	7,25	8,75	2,76	63,4	

Gesamtareal

Objektbeschreibung

Das zentral an der Elster gelegene Objekt besteht aus dem 2007 neu angebautem Sportbad, dem aus dem Jahre 1912 stammenden Herrenbad und einem neueren Saunabereich. Der Neubaubereich ist eine Stahlbetonkonstruktion mit Vorhangfassade aus Metallpaneelen und einer Pfosten-Riegel-Fassade für die Verglasungsflächen. Der Umkleidebereich für das Bad findet in einem eingeschossigen Anbau Platz, welcher auch den zentralen Eingangsbereich und die Cafeteria beherbergt. Auf dem Dach befinden sich Luftkollektoren, die die Raumluft vorwärmen. Der Saunabereich befindet sich im rechten Anbau neben dem Herrenbad. Im Untergeschoß des Alt- bzw. Neubaus sind das Blockkraftheizwerk, die Gebäudeleittechnik und die Pumpentechnik für die Bäder untergebracht. Des Weiteren sind dort auch der Büro- und Aufenthaltsbereich für die Angestellten, Besprechungsraum für Verein oder Veranstaltungen und ein Aufzug vorhanden. An der westl. Stirnseite existiert ein separater Zugang für Anlieferungen inkl. einer Krananlage zum UG. Das Bad ist durch Verein-, Schul- und Freizeitsport gut ausgelastet, weshalb der Anbau eines neuen Beckens links neben dem Sportbad bereits in Planung ist.

Sportbad

Objektbeschreibung / Architektur

Das Sportbecken wurde 2007 in einem neu errichteten Anbau aus Stahlbeton am historische Herrenbad errichtet. Es besitzt ein 50 m langes Schwimmerbecken, welches in 6x50m Bahnen oder alternativ in 8x25 Bahnen unterteilt werden kann. Die Dachkonstruktion besteht aus einem Stahltragwerk. Die Fassade an der Flussseite zur Weißen Elster ist geprägt durch eine Glasfront (Pfosten-Riegel-Verglasung), die ab 2 m Höhe mit Vogelschutzglas ausgestattet ist. Im Bereich des Sportbades befindet sich die Zuschauertribüne mit 197 Sitzplätzen.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Laut Angaben der GAV-Plauen gibt es keine gravierenden Mängel, baulicher Zustand aus der optischen Besichtigung sehr gut.
- Becken verfügt über einen Hubboden. Im Nichtschwimmerbereich ist eine variable Höheneinstellung zwischen 0,0 und -2 m möglich.
- In der Mitte des Beckens ist eine Absenkung von 2 auf 3 m für das Synchronschwimmen mögliche, in diesem Bereich steht auch der 3 m Sprungturm mit einziehbarer Plattform.
- Beleuchtung ist ausreichend, Akustik- und Schallschutzelemente vorhanden.

- An den Außenjalousien an der südwestlichen Stirnseite ist eine Solaranlage verbaut.
- Große Glasfront an der Längsseite zur Weißen Elster, kein Sonnenschutz notwendig, da Richtung Norden.
- Verschiebbarer Startblockbalken für variable Spielfeldbegrenzung (Wasserball) vorhanden, elektrischer Antrieb mit Zahnrädern.
- Kleinere Risse im Wand- und Deckenbereich, welche im Zuge der Instandhaltung ausgebessert werden müssen, sonst keine Auffälligkeiten.
- Neben Geräteraum noch weitere Funktionsräume (Kampfrichterraum, Badeaufsicht, Sani-Raum, Reinigungsraum).
- Eingangsfoyer besteht aus Kassenbereich und kleiner Imbisszone.
- Unter der Tribüne Zugang zu den Duschen, 4 Duschbereiche – 2 x Herren und 2 x Damen mit den dazugehörigen WC-Anlagen. Guter baulicher Zustand.
- Über Barfußgang, ausgestattet mit Oberlichtern, kommt man zu den Umkleidebereichen, 3 Individualumkleidebereiche und 6 Sammelumkleiden mit den entsprechenden Schrankzonen. Guter baulicher Zustand. Behindertenbereich mit Umkleide, Dusche und WC ausgestattet. Sanitäreinrichtungen in gutem Zustand, keine Mängel
- Außenseitig am neuen Hallenkörper keine größeren Auffälligkeiten, Sockelbereich normaler Zustand – kleinere Abplatzungen sind im Zuge der Instandhaltung auszubessern.

sportfachliche Bewertung

Note 1

- Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten, Schwimmsport, Synchronschwimmen, Wasserball.
- 2 Trennnetze zur Abtrennung für Wasserball vorhanden.
- Geräteraum vorhanden, Zwischenlager für Sportgeräte der Vereine (Bälle, Tore usw.).
- Keine sportfachlichen Einschränkungen, jedoch organisatorische Einschränkungen aufgrund hoher Auslastung gem. Angaben Betreiber.

Fotodokumentation



Außenansicht aus südöstl. Richtung



Innenansicht Sportbad mit Tribüne



variabel verschiebbarer Startblockbalken



Außenjalousie mit Solar



Geräteraum



Individualumkleiden mit Schrankzone



Sammelumkleide



Barfußgang mit Oberlichtern

Herrenbad / Kleinkinderbecken

Objektbeschreibung / Architektur

Das Herrenbad stammt aus dem Jahr 1912 und wurde im Zuge des An- bzw. Neubaus 2007 grundlegend saniert. Die Größe des alten Beckens wurde beibehalten und mit einem Edelstahlbecken ausgekleidet. Die alte Beckentiefe von 2 m wurde in einen Nichtschwimmerbereich mit einer Tiefen von ca. 1,30 m umgebaut. Die Beckentreppe teilt die Wasserfläche auch optisch in einen Bereich für Aquagymnastik und einen Wellnessbereich mit Massageliegen. Stirnseitig zum Herrenbad findet in dem Altbau auch eine Spielzone für Kleinkinder mit Becken Platz.

Bauliche Bewertung

- Baulicher Zustand sehr zufriedenstellend, keine größeren Einschränkungen.

Note 1

- Herrenbad ist mit einer Galerie ausgestattet (alter Zugang von den damaligen Umkleiden), dort stehen mehrere Infrarotkabinen, freie Sicht auf das Sportbad im Anbau.
- Rein optisch – weder an den Wänden, Fußböden noch im Deckenbereich größere Auffälligkeiten, bis auf normale Instandhaltungsarbeiten keine Maßnahmen notwendig.
- Kinderbecken im vorderen Bereich mit 3,5 x 9 m vorhanden, außer Rutsche und einer Figur zum Wasserspritzen nur moderat ausgestattet.

sportfachliche Bewertung**Note 1**

- Nutzung Herrenbad als KSB-Bad (KSB = Kinder, Senioren, Behinderte) und als Lehrschwimmbecken.
- Keine sportfachlichen Einschränkungen.

Fotodokumentation



Herrenbad



Infrarotkabinen auf der Galerie



Kleinkindbereich mit Rutsche



Kleinkindbecken

Kraftraum

Objektbeschreibung / Architektur

Der Kraft- bzw. Konditionsraum befindet sich im Neubau neben den Umkleiden. Man erreicht ihn vom Stiefelgang aus oder auch vom Barfußbereich. Die Räumlichkeit wird in erster Linie von den Vereinen im Zuge des Schwimmsportes genutzt. Eine allg. öffentliche Nutzung außerhalb des Schwimmsportes ist nicht vorgesehen.

Bauliche Bewertung

- Sehr guter baulicher Zustand.

Note 1

sportfachliche Bewertung

- Ordentliche Geräteausstattung, keine wesentlichen sportfachlichen Einschränkungen.

Note 1

Fotodokumentation



Kraftraum mit großer Glasfront



Normale Kraftraumausstattung

3.3.3.5 Skatepark

Anschrift: Elsterstraße 2
08527 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport, Freizeitsport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Skateanlage	2007	Asphalt/Beton				1.700	

Skatepark

Objektbeschreibung / Architektur

Die Skateanlage liegt sehr zentral am Ufer der Weißen Elster und wird vom Verein „2plus4macht1“ für BMX- und Skatfahrer betrieben. Die Anlage ist einer typischen Stadtlandschaft nachempfunden, mit Treppen und Geländern, unregelmäßigen Flächen und vor allem keinen festgelegten Routen. Herzstück des Ganzen ist der Pool, welcher mit vorgefertigten Betonelementen realisiert wurde. Der Platz entspricht im Wesentlichen noch der Anlage, wie diese geplant und 2007 fertiggestellt wurde. In den letzten Jahren wurden neuen Elemente in die Anlage integriert. Der Verein hat beispielsweise in Eigenleistung eine Halfpipe aus Holz hinzugefügt. Daneben existieren u.a. noch eine Miniramp, ein London-Gap, eine Pyramide und transportable Wellen. Gemäß GAV Plauen ist perspektivisch die Sanierung der Anlage insbesondere die Betonteile und Fugen geplant. Vor allem die Zaunanlage als Grundstückseinfassung muss dringend erneuert und ergänzt werden. Das Gelände verfügt im Außenbereich über diverse Parkplätze für Besucher bzw. Anlieger.

bauliche Bewertung

Note 2

- Umlaufender Grundstückszaun vorhanden. Verschiedene Ausführungen und Zustände: Maschendrahtzaun im Eingangsbereich (erneuerungsbedürftig), Stabgitterzaun (neu), Richtung Elster bzw. Mühlgraben alter Wellengitterzaun (veraltet, erneuerungsbedürftig).
- Auf der Mauer zum Mühlgraben fehlt der Zaun stellenweise komplett! Achtung Unfallschutzes! Ergänzung Absturzsicherung sinnvoll / notwendig.
Problem: Eigentumsverhältnisse - Der Eigentümer der Mauer ist der ZWAV (aufgrund der Wehranlage des Mühlgrabens). Das Sozialgebäude war Teil der Wehranlage und vormals ebenfalls im Besitz des ZWAV.
- Die Sportanlage selbst ist in überwiegend guten Zustand, Beton- und Fugensanierung ist in Planung.
- Container mit angebautem Schuppen beherbergt Werkstatt und Material für Ausleihe der Sportgeräte.

Sozialgebäude (ehemaliges Wehrgebäude):

- Nur teilweise sanierter alter Mauerwerksbau mit Sanitärtrakt, Vereins- und Funktionsräumen und Werkstatt für Ausleihmaterial und Räder.
- Fenster und Türen (Einbruchschutz) wurde erneuert. Es gab wiederholt Einbrüche. Dach ist neu gedeckt und ergänzende Vordächer angebaut. Vereinzelt Fehlstellen vorhanden, welche im Zuge der Instandhaltung ausgebessert werden müssen.
- Das Gebäude verfügt über einen durchgehenden Riss – vermutlich zwischen Altgebäude und Anbau. Sowohl im Innen- als auch Außenbereich erkennbar! Statische Prüfung notwendig!

- Außenwandflächen 2013 geputzt bzw. gestrichen, Gebäude besitzt keine Dämmung. Putzfassade muss dennoch erneuert werden, es gibt diverse Risse und Abplatzungen in den Eckbereichen sowie insgesamt in der Fläche.
- Kleinteilige und teilweise veraltete Grundrissituation. Alte überwiegend unsanierte Bausubstanz.
- Der Anbau verfügt über einen Aufenthaltsraum / Lagerfläche für BMX-Räder. Spinde für Sportler vorhanden.
- Ein Umkleebereich ist nicht vorhanden, perspektivisch sinnvoll aufgrund des zunehmenden Frauenanteils. Der WC-Bereich besteht aus einem Behinderten-WC, welcher teilweise durch Gäste genutzt wird. Für den normalen Sportbetrieb existiert ein separates WC, relativ kleinteilig, sehr begrenzte Räumlichkeiten.
- Einfacher Ausstattungsstandard.
- Im Lager- bzw. Werkstattbereich ist das Heizen mittels eines Ofens möglich. Das restliche Gebäude ist komplett unbeheizt.
- Teilweise muss die Elektroinstallation an einigen Stellen ergänzt bzw. wieder instandgesetzt werden.
- Hinter dem Gebäude existiert ein Wehr (Eigentümer ZWAV), welches nicht mehr in Funktion ist.
- Die Nebenflächen am Gebäude bestehen aus Betonflächen. Auch hier sollte eine Instandsetzung perspektivisch angedacht werden.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Einschränkungen aufgrund des sanierungsbedürftigen Sozialgebäudes.
- Keine wesentlichen sportfachlichen Einschränkungen bzgl. der Sportflächen.

Fotodokumentation



Blick nach Nordwesten



Blick Richtung „Pool“



Zaunanlage im Eingangsbereich



ehemalige Wehranlage hinter dem Sozialgebäude



Halfpipe aus Holz



Werkstattcontainer mit angebauten Schuppen



Sozialgebäude



Aufenthalts-, Lager- und Spindraum



Riss im Außen- sowie Innenbereich



Fehlstellen in der Dachdeckung und Putzabplatzungen

3.3.3.6 Allwetterplatz am Lehrhotel

Anschrift: Auenstraße 22
08523 Plauen

Träger: Stadt Plauen

Nutzung: Schulsport, Freizeitsport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H [m]	A [m ²]	sonstiges
Allwetterplatz	2010	Kunststoff	20	27		540	

Allwetterplatz

Objektbeschreibung / Architektur

Das Objekt besteht aus einem Allwetterplatz aus Kunststoff, einem umlaufenden 4 m hohen Ballfangzaun und einer vorgelagerten Asphaltfläche. Die Anlage liegt im Zentrum von Plauen direkt an der Rückseite des Lehrhotels. Hauptsächlich wird das Objekt für den Freizeitsport, vor allem von den Bewohnern des Lehrhotels genutzt. Der Platz ist abgesperrt, den Schlüssel bekommt man an der Anmeldung.

bauliche Bewertung

Note 1 – nur Schulsport / Freizeitsport Lehrhotel

- Guter baulicher Zustand. Asphaltfläche o.k. - keine Auffälligkeiten. Fertigteilgarage für Sportgeräte vorhanden. Trainingsbeleuchtung vorhanden.
- Grundstückszaun teilweise schadhaft und erneuerungsbedürftig.
- Vermoosungs- und Verschmutzungserscheinungen im Randbereich der Kunststofffläche. Pflegemaßnahmen erhöhen! Grünflächen und Böschungsbereiche ok.
- Abdeckung Drainageschacht muss höhenmäßig angepasst werden (steht ca. 5 cm gegenüber dem umlaufenden Boden heraus).
- Flutlichtmast mit 2 Flutern vorhanden und funktionsfähig.
- Keine Umkleiden oder Sanitäranlagen. Schüler des Lehrhotels nutzen die eigenen Räumlichkeiten.

sportfachliche Bewertung

Note 1 – nur Schulsport / Freizeitsport Lehrhotel

- Es kann Handball, Volleyball, Basketball und Badminton gespielt werden.
- Schutzpolster für Pfosten Basketballanlage (hinter Toren) sollten angeschafft werden.
- Ansonsten keine wesentlichen sportfachlichen Einschränkungen
- Vermoosung ist im Zuge der regulären, jährlichen Platzpflege zu entfernen.

Fotodokumentation



Blick nach Osten



Verschmutzung und Vermoosung in den Randbereichen



Lager für Sportgeräte



Asphaltfläche mit Aufenthalt / Grill

3.3.3.7 Sporthalle Stresemannstraße

Anschrift: Stresemannstraße 83
08527 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges	
Einfeldhalle	2015	PVC/ Lino.	17,2	29,8	6,3	513		
Kegelbahn	2015	Kunststoff	4 bahinig					

Einfeldhalle

Objektbeschreibung / Architektur

Das Gebäude stellt sich als kompakter Baukörper mit einem 2-geschossig angebauten Sozialtrakt dar. Die Halle selbst ist ein Altbau der 2014/2015 komplett entkernt und saniert wurde. Im neuen Anbau befinden sich im Erdgeschoß die Umkleiden für die Halle, der Geräteraum und Verwaltungsräume. Im Eingangsbereich (Neubau) sind Sanitäranlagen für Gäste untergebracht. Zusätzlich sind hier ein Aufzug, ein behindertengerechtes WC und die Umkleiden für die 4-bahnige Kegelanlage, welche das gesamte OG des Anbaues beansprucht, vorhanden. Das Objekt liegt in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Mitte in Plauen. Im Hof stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

bauliche Bewertung

Note 1

- Sporthalle mit umlaufender Prallwand (Höhe 2,50 m). Mauerwerk oberhalb der Prallwand ist geputzt.
- Fensterband an der Längsseite zur Straße. Fenster lassen sich elektrisch öffnen. Fensteröffnung nach Angaben Hallenwart fehleranfällig (Motorsteuerung). Dies ist im Zuge der Gewährleistung oder Instandhaltung zu beheben.
- Sportboden in Ordnung, keine sichtbaren Mängel.
- Sportgeräte und Einbauteile sind fachgerecht innerhalb der Prallwand integriert.
- Die Sporthalle ist insgesamt in einem sehr guten Zustand, keine Verschmutzungen und sonstigen Auffälligkeiten.
- Zur Halle gehören 2 Umkleiden inkl. angeschlossene Sanitärbereiche. Sehr guter Zustand, keine optischen Auffälligkeiten. Sanibereich und extra WC's für Damen und Herren.
- Im Eingangsbereich sind Gästetoiletten für Damen und Herren und ein behindertengerechtes WC untergebracht. Sehr guter Zustand.
- Das Gebäude verfügt über einen Aufzug und ist behindertengerecht ausgeführt.
- An der Außenfassade gibt es keine Auffälligkeiten, Trespa-Platten sowie Außenputz ohne Schadstellen.
- Die Außenfläche wird ~~noch~~ mit Fahrradstellplätzen sowie einer eigenen Parkfläche für Vereine bzw. Nutzer ergänzt.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Hallengröße hält die Mindestmaße nach DIN 18032 ein.
- Sicherheitsbereiche stirnseitig 45 cm (Basketball) geringfügig unterschritten. Ansonsten ok.

- Prallwand umlaufend, Sportgerätenischen vorhanden und zusätzlich mit Matten belegt.
- Geräteraum relativ klein. Bälle werden im Sportraum abgelagert (oberhalb der Prallwand).
- An den Stirnseiten sind Wettkampfanlagen für Basketball vorhanden.

Fotodokumentation



Außenansicht



Blick zum Eingangsbereich (Notausgang)



Fensterband Straßenseite



Geräteraum



Umkleide bzw. Sanitärbereich



Zufahrt zu den Parkplätzen

Kegelbahn

Objektbeschreibung / Architektur

Die Kegelbahnanlage befindet sich im Obergeschoss des 2015 eröffneten neuen Anbaus. Im vorderen Bereich befindet sich die Keglerstube, welche durch den Aufzug im Foyer behindertengerecht erreichbar ist. Die Umkleiden für den Kegelsport sich im Eingangsbereich des Erdgeschosses angeordnet.

bauliche Bewertung

Note 1

- Keglerstube vorhanden, 4-bahnigen Kegelanlage, optisch sehr guter Zustand.
- An einer Stelle Risse im Mauerwerk (Türzargen zum Lager bzw. zum Wettkampfbüro).
- Umkleiden mit den Sanitärbereichen befinden sich im Eingangsbereich der Turnhalle. Ordentlicher baulicher Zustand.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Die Kegelbahn ist eine 4-Bahnenanlage für den Wettkampfbetrieb.
- Bestandsstützen behindern Sicht auf gegnerische Bahn. Sicht über elektronische Anzeige ergänzbar.
- Es gibt keine erheblichen sportfachlichen Einschränkungen.

Fotodokumentation



Kegelbahn



Umkleidebereich Kegler



Rißbildung an der Türzarge



Aufzug,

3.3.3.8 Sporthalle Einheit-Arena

Anschrift: Wieprechtstraße 11
08525 Plauen

Träger: Stadt Plauen

Nutzung: Vereinssport, Schulsport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Dreifeldhalle	2007	PVC/ Linol.	27	44	9	1188	
Allwetterplatz		Kunststoff	18	38		684	
LA-Anlage							
- Weitsprunganlage		Kunststoff	2-bahnig	40			
- Kurzstrecke		Kunststoff	3-bahnig	50			
- Kugelstoßanlage		-					

Gesamtareal

Objektbeschreibung

Die Sportstätte liegt am östlichen Rand des Plauener Stadtzentrums, in unmittelbarer Nachbarschaft zum BSZ „Anne Frank“. Die Anlage besteht aus einer Dreifeldhalle, einen nördlich gelegenen Allwetterplatz mit angeschlossener Weitsprunganlage und Kurzstrecke sowie einer Kugelstoßanlage. Das Gelände ist mit einem Stabgitterzaun eingefasst. Ca. 100 Parkplätze stehen unmittelbar am Eingangsbereich zur Verfügung.

Dreifeldhalle

Objektbeschreibung / Architektur

Die Dreifeldhalle ist ein kompakter Baukörper mit einem markanten Vorbau. Das großzügige Foyer befindet sich im EG des Vorbaus, direkt darüber sind Räumlichkeiten für eine kleine Gastronomie. Der Zugang zu den Tribünen erfolgt über das 2. OG des Vorbaus. Die Halle verfügt über ca. 780 Sitzplätze und 200 Stehplätze. 456 Sitzplätze befinden sich auf der Festtribüne und jeweils 162 Sitzplätze auf 2 ausfahrbaren mobilen Tribünen im Hallenbereich. Über den Eingangsbereich erreicht man die 4 Umkleiden mit je einem Sanitärtrakt.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Die Halle ist in einem nutzbaren Zustand, der Sportboden ist i. O, weist aber aufgrund des Handballbetriebes einzelne Verschmutzungsspuren auf.
- Sockelleisten müssen punktuell im Zuge der Instandhaltung erneuert werden.
- Leichte Verschmutzungen am umlaufenden textilen Prallwandbelag. Wandflächen ohne Risse. Außentüren mit Prallwandbelag funktionsfähig. Mittelfristig ist der Prallwandbelag zu erneuern.
- Erneuerung eines Trennvorhangs notwendig, da dieser defekt ist.
- Sitzstufen-Tribünenanlage funktionsfähig und in ordentlichen baulichen Zustand. Teilweise gibt es inzwischen Probleme bei der Ersatzteilbeschaffung von Kunststoffteilen für die Sitze.
- Insgesamt 4 Umkleideräume mit jeweils eigenem Sanitärbereich vorhanden. 2 Umkleideräume teilen sich jeweils einen Zugang zur Halle. Umkleidebereiche in Ordnung, aber Umkleidebänke nicht an Wand / Fußboden verschraubt, Fußboden mit PVC/Linoleum, Wände geputzt. Unterdecken als Rasterdecken sind teilweise schadhaf (Instandhaltung).

- Sanitärräume im Boden- und Wandbereich gefliest, Decke als Unterdecke (Trockenbaudecke) ausgeführt. Lüftungsanlage ist vorhanden, dennoch Farbabplatzungen und Verfärbungen aufgrund von Feuchtigkeitseinwirkung. Achtung: Schimmelgefahr. Fliesen im Sanitärbereich o.k.
- Mittel- bis langfristig ist die Sanierung des Sanitärräume erforderlich.
- Behinderten-WC ist vorhanden. Im Eingangsbereich existiert ein Fahrstuhl.
- Im Innenwandbereich bzw. auch an den Außenwänden des Foyers gibt es Ausblühungen aufgrund auftretender Feuchte. Dauerhaften Beseitigung ist anzustreben (Ursachenforschung notwendig).

sportfachliche Bewertung

Note 1

- Spielfläche unterschreitet die aktuelle DIN 18032 geringfügig.
- An den Stirnseiten existieren jeweils Ballfangnetze.
- Sportgerätenischen für Kletterstangen und Sprossenleitern sind vorhanden.
- Die Tore sind fest verankert.
- Es gib 2 Übungsbasketballanlagen an der Längsseite gegenüber der Tribüne und 2 Wettkampfbasketballanlagen ebenfalls an der Längsseite. Der jeweils gegenüberliegende Korb kann von der Deckenkonstruktion abgeklappt werden.
- 2 ausreichend groß bemessene und gut einsortierte Geräteräume befinden sich gleichfalls an der Längsseite gegenüber der Tribüne. Es sind keine sichtbaren Schäden im Geräteraumbereich vorhanden.

Fotodokumentation



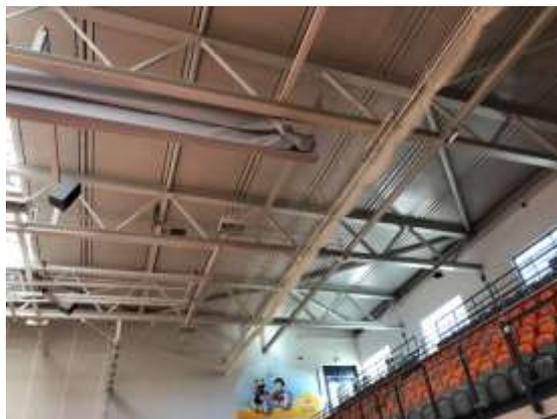
Außenansicht mit markantem Eingangsbereich



Innenansicht Blick nach Südwesten



Mobile Tribünenanlage



defekter Trennvorhang



Umkleide



Schäden im Deckenbereich



Farbabplatzungen Deckenbereich Dusche, Verfärbungen



Gebrauchsspuren / Verschmutzungen



Ausblühungen im Innenwand-



und Außenwandbereich des Foyers

Allwetterplatz

Objektbeschreibung / Architektur

Der Allwetterplatz liegt östlich neben der Dreifeldhalle und besitzt einen direkten Zugang von und zur Halle. Er ist mit Kunststoffbelag ausgestattet und Betonkantensteinen eingefasst. Die Umkleiden befinden sich im Sozialtrakt der Halle. Die gleichzeitige Nutzung der Außenanlagen und allen 3 Einzelspielfeldern der Mehrfeldhalle ist aufgrund der begrenzten Anzahl an Umkleideräumen nicht möglich. Der Allwetterplatz wird vordergründig durch den Schulsport des benachbarten Berufsschulzentrums Anne Frank genutzt.

Bauliche Bewertung

Note 3

- Durchgehender Kunststoffbelag zwischen Allwetterplatz und Laufbahn. Am Randbereich zur Weitsprunganlage beginnende großflächig Senkungserscheinungen und Hebungen vorhanden. Ursache vermutlich Wurzelwachstum, Setzungserscheinungen im Unterbau, fehlende / ungenügende Entwässerung der Freifläche. Die Sportfläche des Allwetterplatzes ist zumindest kurzfristig davon noch nicht direkt berührt. Mittelfristig muss gehandelt werden!
- Zwischen Kunststoffbelag und Betonkantenstein Fugenbreite von bis zu 2cm.
- Vermoosungserscheinungen im Randbereich. Hülsen schauen ggü. dem anliegenden Kunststoffbelag teilweise heraus.
- Die Bolzplatztore sind fest verankert.
- Gelände mit Ballfangzaun (Stabgitterzaun) eingegrenzt (Höhe 4 m bzw. Richtung Böschung 2m).
- Unberechtigter Zugang zur Sportanlage durch Abgrabungen unterhalb der Ballfangzaunanlage.
- Erneuerung Sportbelag nur in Zusammenhang mit Sanierung Schul-LA-Anlagen zu empfehlen.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Nur Kleinfeldfußball und Volleyball möglich. Kein Basketball. Sicherheitsbereiche ausreichend.
- Am Randbereich zur Weitsprunganlage beginnende Hebungen und Senkungen.
- Elastizität des Sportbelages hat stark nachgelassen.

Fotodokumentation



Allwetterplatz



mit Betonsteinen eingefasst, illegale Zugangsstelle im Zaunbereich

LA-Anlagen

Objektbeschreibung / Architektur

Die Schul-LA-Anlagen bestehen aus einer direkt an den Allwetterplatz angeschlossenen Kurzsprintstrecke und einer Weitsprunganlage. Die 2-bahnige Weitsprunganlage und die 4-bahnige Sprintstrecke haben einen Kunststoffbelag. Die Kugelstoßanlage befindet sich auf der gegenüberliegenden Seite des Allwetterplatzes zur Straße hin.

Bauliche Bewertung**Note 4 - nur Schulsport**

- An der 2-bahnigen Weitsprunganlage sind die Weitsprungbalken ggü. dem Kunststoffbelag ca. 5 bis 10 mm zu tief. Höhenkorrektur notwendig. Fugen zum Kunststoffbelag vorhanden.
- Grundschulmarkierung der Absprungzone ist nicht vorhanden (jedoch nur Nutzung durch BSZ).
- Sand muss aufgefüllt werden. Der eingebaute Sprunggrubensand ist zu grobkörnig (Steindurchmesser bis ca. 5 mm und mehr). Sandfangrinne vorhanden. Keine Sprunggrubenabdeckung vorhanden.
- Weichkantenstein kippt in Sprunggrubenecke ab. => Korrektur sinnvoll.
- Kurzstrecke mit einer Länge von 50m. Erhebliche Wölbungen und Senkungen vorhanden. Ursache Wurzelwachstum Baumbestand, Senkungen im Unterbau. Laufbahn nicht nutzbar!
- Vermoosung im Startbereich aufgrund von anstauendem Wasser. Keine geregelte Entwässerungseinrichtungen zum Ableiten von Oberflächenwasser in diesem Bereich vorhanden. Erhebliche Senkungserscheinungen im Bereich der Zugangstreppe.
- Entwässerung der Sportfläche funktioniert nicht. Grundhafte Sanierung für Nutzung notwendig.
- Kugelstoßanlage straßenseitig neben Allwetterplatzes vorhanden. Kugelstoßanlage ist funktionstüchtig und nutzbar. Instandhaltungsmaßnahmen sind hier notwendig.

sportfachliche Bewertung**Note 4 - nur Schulsport**

- Aufgrund des baulichen Zustandes nicht nutzbar

Fotodokumentation

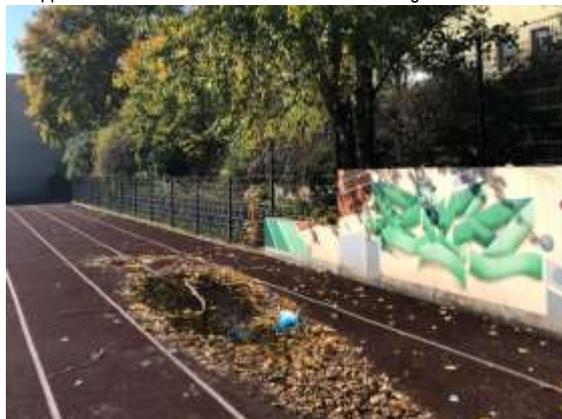
Weitsprunganlage mit Sandfangrinne



Abkippen des Weichkantensteines und der Sandfangrinne



Weitsprunganlage mit benachbarter Sprintstrecke



Schadbild aufgrund Wurzelwachstums mit Hebungen / Senkungen



Vermoosungen und Pfützenbildungen im Startbereich der Sprintstrecke



Unebenheiten an der Zugangstreppe von der Halle



Kugelstoßanlage



Ungeregelter Zutritt zum Gelände möglich

3.3.3.9 Sporthalle des Polzeisportvereins

Anschrift: Wildstraße
08523 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H [m]	A [m ²]	sonstiges
Einfeldhalle		Parkett	11,92	21,80	5,54	260	
Judoraum		Matten	5,75	8,55	2,74	14,3	
Schießstand							- stillgelegt -

Einfeldhalle

Objektbeschreibung

Die Sportstätte liegt auf dem Flurstück des Polizeireviers Plauens und ist für den Vereinssport über den Turnhallenzugang an der Wildstraße betretbar. Das Gebäude selbst reiht sich in ein Gebäudekomplex des Plauener Polizeireviers an der nördlichen Flurgrenze in. Der Zugang erfolgt über einen kleinen vorgelagerten Anbau, welcher auch die Umkleide- und Sanitärräume umfasst. Neben dem der Einfeldhalle umfasst das Gebäude noch einen Judoraum an der südlichen Stirnseite des Gebäudes sowie einen – nicht mehr genutzten – Schießstand im Untergeschoss.

Bauliche Bewertung

Note 3

- Historischer Bauwerk mit Sichtmauerwerk aus Vollziegeln und umlaufendes Dachgesims. Außensockel stellenweise schadhaft (glasierte Klinker im Spritzwasserbereich fehlen stellenweise komplett, sind gebrochen, teilw. offene Fugen). Verbaute Hohllochziegel aufgrund fehlender Abdecksteine direkt der Witterung ausgesetzt. Damit deutliches Schadenspotential im Sockel- und Außenwandbereich! Natursteinsockel an der Oberfläche stark verwittert.
- Fenster mit Glasbausteinen. Viele Glasbausteine mit Risse und Ausbrüchen. Fensterbänke aufgrund schadhafter Klinker mit offenen Fugen => deutliches Schadenspotential vorhanden.
- Dach mit Schneefang ausgestattet. Dacheindeckung der Turnhalle wurde in den letzten Jahren wegen Wasserschaden erneuert. Blitzschutz vorhanden.
- Eingangsbereich als verputzter eingeschossiger Anbau. Fallrohr teilw. nicht an Grundleitung angeschlossen, Fenster vergittert und überwiegend noch mit alten Holzfenstern ausgestattet, Laibungsbereiche teilw. ohne Putz, Putz im Sockelbereich teilw. ausgebrochen, verwittert. Eingangspodest aus Beton an Kanten und Einbauten mit Ausbruchstellen und Unebenheiten. Außentüren veraltet, werden mit separater Stahltür zusätzlich vor unberechtigten Zutritt abgesichert.
- Insgesamt deutlicher Sanierungsbedarf an der Gebäudehülle vorhanden.
- Parkett in der Halle ist uneben, muss erneuert werden.
- Die Heizkörper sind an einer Längsseite mit einer Heizkörperverkleidung aus Wellgitter und umlaufenden Stahlprofilen geschützt. Auf der gegenüberliegenden Längsseite ist eine einfache Holzvertäfelung bis Unterkante Fensterbrüstung über die komplette Hallenlänge vorgesetzt. Die Stirnseiten sind lediglich geputzt und gemalert. Keine Prallwand vorhanden.
- An den Wandflächen des Turnhallenraums sind u.a. alte Heizleitungen, Haken, Einbauten (z.B. alte Telefonanlage mit offen zugänglichen Elektroleitungen) verbaut.

- Eine stirnseitig verbaute Sprossenwand ist vorhanden.
- Als Fluchtweg ausgeschilderte Außentür ist mit Bankanlagen verstellt.
- An beiden Stirnseiten ist eine Basketball-Übungsanlage verbaut (nicht höhenverstellbar).
- Die Wände sind gemalert, verputzt, in der Fläche Löcher und Putzschäden. Putz an Wandecken teilw. ausgebrochen.
- Die Hallendecke wurde mit einer Elementdecke aus leichten Holztafelplatten (wellig) und einer Verlebung ausgeführt.
- Lager zum Abstellen von Sportgeräten über nebenliegenden Judoraum und 2 Fluren erst erreichbar.
- In Summe ungünstige und kleinteilige Grundrissgestaltung. Gebäude hat deutlichen Sanierungsbedarf!

Sanitär- und Umkleieräume

- Die 2 Umkleieräume sind als kombinierte Umkleide- und Waschräume ausgelegt. 4 Waschbecken mit Fliesenspiegel je Umkleideraum sowie veraltete Bankanlagen an den verbleibenden Wandseiten. Hakenleisten sind an der Wand befestigt. Alte, nicht mehr zeitgemäße Fenster sind verbaut. Der Raum ist insgesamt sehr klein und in Gestaltung und Ausstattung für eine sportliche Nutzung nicht zeitgemäß.
Einfache Heizkörper vorhanden, Betonfußboden vorhanden, die Wände sind verputzt und gestrichen. Die Waschgelegenheiten sind auf einen einfachen Standard. Insgesamt nicht zufriedenstellend.
- Separater WC-Bereich für Damen und Herren vorhanden. Die WC-Anlage besteht aus einfachen Armaturen. Die Räume sind kleinteilig, sehr eng und wurden notdürftig saniert. Ein kleines WC sowie ein Pissoir im Männer-WC (Pissoir direkt neben Waschbeckens verbaut). Der WC-Bereich für die Damen ist analog zu den Herren, ebenfalls kleinteilig, gefliest bis ca. einer Höhe von 1,60 m, oberhalb gemalert und gestrichen. Auch hier insgesamt nicht zufriedenstellend, veraltet und nur notdürftig nutzbar.

sportfachliche Bewertung

Note 3

- Spielfläche unterschreitet die aktuelle DIN 18032 deutlich.
- Die geringe Deckenhöhe von 5,54m ist nachteilig für den hier durchgeführten Volleyballsport.
- Sportfläche bzw. Sicherheitsbereich wird durch vorgesetzte Bankanlagen eingeschränkt. Grundrissituation aufgrund der stirnseitig verbauten Zugangstüren zum Hallenraum nachteilig.
- Grenzwertige Sanitär- und Umkleieräume.
- Sicherheitsbereich an der 1. Längsseite beträgt 1,50 m, dieser wird jedoch eingeschränkt durch die Schutzgitter zur Heizung, dadurch verringert sich der Sicherheitsbereich auf 1,33 m, an der 2. Längsseite beträgt der Sicherheitsbereich 1,47 m.
- An der 1. Stirnseite beträgt der Sicherheitsbereich 1,59 m bis zur Sprossenwand, an der 2. Stirnseite beträgt der Sicherheitsbereich 1,84 m.

Fotodokumentation



Außenansicht mit Eingangsbereich als Anbau



Schadhafter Sockelbereich, Außenfassade



Ansicht Einfeldhalle, Innen – Blick Richtung Eingang Judoraum



Ansicht Längsseite, Blick auf Heizkörperverkleidungen + Notausgang



Schadhafte Glasbausteine an Außenfenstern



Kombinierter Umkleide- / Waschraum – Blick Richtung Waschbecken



Kombinierter Umkleide- / Waschraum – Blick Richtung Umkleidebänke



WC-Anlagen

Judoraum

Objektbeschreibung

Der Judoraum wurde an der südlichen Stirnseite der Turnhalle eingerichtet. Der Judoraum wurde als Anbau an den historischen Turnhallenbau integriert. Umkleide- und Sanitäreinrichtungen der Turnhalle werden auch durch Nutzer des Judoraums genutzt.

Bauliche Bewertung

Note 3

- Bei gleichzeitiger Nutzung von Turnhalle und Judoraum, müssen die Nutzer des Judoraums die Spielfläche der Turnhalle begehen. Nutzungskonflikt bzw. eingeschränkte Nutzung nur möglich.
- Der Zugang zum Judoraum an der Stirnseite der Turnhalle ist offen, eine Tür / Prallwandtür fehlt.
- Betonfußboden, im Bereich der Sportfläche ganz normal Sportmatten vorhanden, Fenster durch Glasbausteine versehen, Wände gestrichen, gemalert und verputzt.
- Direkt anschließend an den Raum ist kleines Lager vorhanden zur Abstellung von Sportgeräten, 3 Schränken, den Matten sowie einer kleinen Hantelbank zum Krafttraining, ebenso ist hier der 2. Rettungsweg vorhanden, der über eine Treppenanlage erreichbar ist. Der Zugang zur nicht mehr genutzten Schießanlage ist über die Treppenanlage ebenfalls erreichbar.

sportfachliche Bewertung

Note 3

- Spielfläche unterschreitet die aktuelle DIN 18032 deutlich.
- Die geringe Deckenhöhe von 2,74 m ist nachteilig für den Sportbetrieb.
- Sicherheitsbereich und Sportfläche nicht ausreichend. Turnhalle muss mitgenutzt werden.
- Grundrissituation grenzwertig.

Fotodokumentation



Judoraum, Wandseiten aufgrund geringer Raumgröße mit Matten belegt



Sportfläche links; rechts Mattenwagen, Fenster mit Glasbausteinen



Blick Richtung Turnhallenraum



Lagerbereich, Zugang zum 2. Rettungsweg (Treppe)

3.3.4.1 Sporthalle Friedrich Rückert-GS und OS

Anschrift: Rückertstraße 35
08525 Plauen

Träger: Stadt Plauen

Nutzung: Schulsport, Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Einfeldhalle OG		Parkett	10,5	22,5	4,3	236	
Einfeldhalle EG		Parkett	10,5	22,5	5,0	236	

Gesamtobjekt

Objektbeschreibung / Architektur

Die Grundschule Friedrich Rückert wurde 1914 erbaut und liegt im Plauener Norden inmitten eines Wohngebietes. Die Turnhallen befinden sich direkt übereinander in einem Anbau an der Stirnseite des L-förmigen Baukörpers. Die Halle im Obergeschoß („Obere Halle“ genannt) wird vorzugsweise von den Grundschulern genutzt, während die Halle im Erdgeschoß den Schülern der benachbarten Friedrich-Rückert-OS zur Verfügung steht. In dem Objekt können von den Sportlern insgesamt 4 Umkleieräume mit Sanitärbereichen genutzt werden.

Einfeldhalle OG

Bauliche Bewertung

Note 2

- Umlaufende Prallwand vorhanden. An den Längsseiten als Holzprallwand ausgeführt. Fugenbreiten der Holzprallwand in Ordnung. Stirnseiten mit textilem Prallwandbelag ausgestattet (punktuelle Schäden vorhanden). Fußleisten stellenweise schadhaft.
- Heizkörper sind in der Holzprallwand der Längsseite integriert.
- Fenster bestehen aus Kunststoff mit ballwurfsicherer Verglasung. Fensteröffnung manuell.
- Parkettfußboden noch im originalen Zustand - optisch in Ordnung.
- Geräteraum an der Längsseite angeordnet, relativ eng und für die Anzahl an Sportgeräten zu klein. Sportgeräte werden notdürftig im Fluchtwegebereich abgestellt. Dies ist als kritisch zu werten.
- Keine Kleinfeldtore dauerhaft verbaut. Basketball, Volleyball, Badminton für den Schulsport möglich.
- Historisches Holzdachtragwerk vorhanden.
- Umkleide- / Sanitärbereich – siehe Einfeldhalle UG
- Insgesamt einfacher Ausstattungsstandard, veraltet aber überwiegend noch in nutzbaren Zustand.

sportfachliche Bewertung

Note 3

- Die Spielfläche unterschreitet die empfohlene Mindestspielfeldgröße nach DIN 18032 deutlich!
- Sicherheitsbereich umlaufend ca. 50 cm breit – ausreichend für Bestandturnhallen.
- 2 Geräterischen für Sprossenwände – mit Matten abgedeckt.
- 2 Basketballübungsanlagen (nur Zielbrett) und eine Wettkampfbasketballanlage vorhanden.
- Geräteraum vorhanden – zu klein.
- Zugang Umkleide- und Sanitärbereich zur Turnhalle über Treppe und Flur.
- Ungünstige Grundrissituation, funktional verbesserungswürdig.

Fotodokumentation



Innenansicht obere Halle



Längsseite mit Geräteraumtor und Sprossenwandnischen



Schäden an der Sockelleiste



Geräteraum



Geräte im Fluchtwegbereich

Einfeldhalle EG

Bauliche Bewertung

Note 2

- Umlaufende Prallwand. An den Längsseiten als Holzprallwand ausgeführt. Fugenbreiten entsprechend der Unfallschutzrichtlinie. Stirnseiten sind mit textilem Prallwandbelag ausgestattet, teilweise schadhaft. In der textilen Prallwand sind Öffnungen zur Zwischenlagerung von Bällen integriert.
- Fenster als Kunststofffenster ausgeführt. Die Oberfenster lassen sich elektrisch öffnen.
- Der Hallenfußboden wurde komplett erneuert, inkl. Wärmedämmung und Fußbodenheizung (ca. 12-15 Jahre alt) – noch guter baulicher Zustand. Die Linierung ist teilweise zu erneuern, aber noch sichtbar.
- Decke als Element- / Paneeldecke - ebenfalls neu errichtet und gedämmt ausgeführt.
- Der Fluchtweg in den Schulhof befindet sich an einer der Längsseiten, ebenso der Geräteraum. Vergleichbar mit der oberen Turnhalle werden auch hier Sportgeräte im Flucht- und Rettungswegebereich gelagert.
- Im Zugangsbereich zur Halle (unter der Geschosstreppe) lagert eine mobile Bühnenanlage für Schulabschluss- und Schulanfangsveranstaltungen

- 4 Umkleieräume im Erdgeschoß des Schulgebäudes. Teilweise nur mit Sportbänke als Umkleidebänke ausgestattet. Insgesamt nicht mehr zeitgemäßer baulicher Zustand.
- Deckenpaneele schadhaft bzw. fehlen teilweise komplett. Fensterverglasung sind teilweise schadhaft und durchbrochen. Schäden sind auf Gewalteinwirkung zurückzuführen.
- Teilweise Putz abgeschlagen. Punktuell sehr starke Verschmutzungen im Wandbereich.
- Sanitärbereich ist mit Fliesen ausgestattet. Schäden an den Fenstern bzw. im Bereich der Heizungsrohre.
- Umkleide- und Sanitärbereiche sind sanierungs- und modernisierungsbedürftig.

sportfachliche Bewertung

Note 3

- Die Spielfläche unterschreitet die empfohlene Mindestspielfeldgröße nach DIN 18032 deutlich!
- Sicherheitsbereich umlaufend ca. 50 cm breit – ausreichend für Bestandsturnhallen.
- Übungsbasketballanlage an der Längsseite. Wettkampfanlage für den Basketballsport vorhanden. Aufgrund der Größe und Höhe der Halle nur zu Trainingszwecken nutzbar.
- In Prallwand integrierte Seil-Kletter-Anlage, Sprossenwand und Kletterstangenanlage.
- Zugang Umkleide- und Sanitärbereich zur Turnhalle über Treppe und Flur.
- Ungünstige Grundrissituation, funktional verbesserungswürdig.

Fotodokumentation



Innenansicht untere Halle



Schadstellen an Prallwand und Sockelleisten



Umkleidebereich



Sanitärbereich



Verschmutzungen im Duschbereich



zerbrochene Fenster im Sanitärbereich

3.3.4.2 Sportanlage VfB Plauen Nord

Anschrift: Hans-Sachs-Straße 48
08525 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H [m]	A [m ²]	sonstiges
Großspielfeld		Rasen	68	104		7072	

Großspielfeld

Objektbeschreibung / Architektur

Das Fußball-Großspielfeld liegt im Plauener Stadtteil Haselbrunn. Auf dem Areal befinden sich außerdem ein 2004 errichteter Sozialbau sowie ein Sportlerheim älteren Datums. Um das Spielfeld existiert eine alte Stahlbarriere hinter welcher sich, an einer Längsseite, eine Sitztribüne für Zuschauer befindet. Der Platz ist von einer Zaun- bzw. Ballfangzaunanlage umgeben, diese ist jedoch in keinem guten Zustand und auch nicht komplett geschlossen. Das Objekt verfügt über eine Flutlichtanlage mit 6 Masten, 4 Fluter am Mittelmast neben der Zuschauertribüne, ansonsten jeweils 2 Fluter pro Mast.

bauliche Bewertung

Note 2

- Rasenplatz mit relativ dichter Grasnarbe. Im Torbereich nur geringe Fehlstellen. Anteil an Unkräutern gering. Zum Besichtigungszeitpunkt stellenweise gelber Rasen (Bewässerung notwendig). Mobilen Bewässerung vorhanden.
- Platz mit leichten Gefälle in Spielfeldquer- und Längsrichtung. Unebenheiten sind vorhanden, aber relativ gering.
- Gepflegte Stahlbarriere älteren Datums. Keine Barriereöffnungen für Jugendtore. Tore müssen über Barriere gehoben werden.
- Wettkampftore sind in einem guten Zustand. Spielerkabinen an der südl. Längsseite sind in einem ordentlichen Zustand.
- Besucherbänke (Sitzflächen) im Bereich der Spielerkabinen sollten instand gesetzt werden. Auf Seiten des Sozialgebäudes befindet sich eine ältere 2- bzw. 3-stufige Zuschauertribüne. Typische Holz-Beton-Sitzbänke aus DDR-Zeiten, guter Zustand, teilweise Sitzflächen verwittert. Stufen aus Betonkantensteinen und Wegesplitt, sanierungsbedürftig (teilweise abgekippt / herausstehend / Unfallgefahr). Gleiches gilt für die Pflastertreppe an der Stufenanlage.
- Erneuerung Grundstückszaun für das Gelände sinnvoll. Lücken im Grundstückszaun vorhanden.
- Ballfangzaun an der östlichen Stirnseite aufgrund von Pflanzenbewuchs teilweise beschädigt.
- Ballfangzaunanlage Richtung Industriegebiet wurde notdürftig hergestellt (Zaunfelder auf bestehenden Winkelstützwand). Teilweise abgekippte Felder aus Wellengitter. Komplett erneuerungsbedürftig.

Sozialgebäude:

- Das Gebäude (Mauerwerksbau) wurde 2004 als 2-geschossiger Bau errichtet, einfacher Ausstattungsstandard, normale Nutzungs- und Gebrauchsspuren. Der bauliche Zustand ist insgesamt als akzeptabel einzuschätzen.

- Insgesamt 4 Umkleieräume mit gemeinsamen und geteilten Sanitärbereichen im Erdgeschoss.
- Die Umkleidebereiche sind neu gestaltet, neuer Fußboden aus PVC/Linoleum, Wand- und Deckenbereiche geputzt und gestrichen, Decke mit Tapete, Fenster aus Kunststoff, Heizungsanlage neu, insgesamt ordentlichen Zustand, normale Gebrauchsspuren.
- Die Sanitärbereiche sind im Fußboden- und Wandbereich gefliest. Die Decke ist gestrichen. Die Lüftung erfolgt über eine Fensterlüftung. Zum Besichtigungszeitpunkt ordentlicher baulicher Zustand.
- Umkleide- und Sanitärbereiche teilw. mit Ausstattungsgegenständen vollgestellt (Schränke, Waschmaschinen usw.). Es fehlt an Abstell- und Funktionsräumen.
- Der Eingangsbereich ist über Stufe begehbar. Kein behindertengerechter Zugang.
- Abplatzungen im Sockelbereich, ansonsten Außenfassade in Ordnung. Das 1. OG ist mit einer Holzvertäfelung außenseitig ausgeführt. Hier Vereinszimmer sowie Schiedsrichterkabine mit Dusche und Toiletten untergebracht.
- Fehlende und unzureichende Lagerräume für den Außenbereich.

sportfachliche Bewertung

Note 1

- Keine wesentlichen Einschränkungen.

Fotodokumentation



Großfeld aus östlicher Richtung



Blick zur Zuschauertribüne, Vereinsheim und Sozialgebäude



Zuschauertribüne



Ballfanganlage an der südl. Längsseite



Sozialgebäude



Umkleiden



Sanitärbereich



Lager für Geräte zur Rasenpflege

3.3.4.3 Sportanlage Vogtlandstadion

Anschrift: Nach dem Stadion 80
08525 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Großspielfeld (Stadion)		Rasen	65	103		6695	
LA-Anlagen (Stadion)		Kunststoff	siehe Beschreibung				
Tennisplatz		Tennisbelag	60	90		5400	
Hammerwurfanlage		Pflaster					
Kunstrasenplatz		Kunstrasen	67	99		6633	
Rasenplatz		Rasen	62	99		6138	
Kleinspielfeld		Rasen	45	50		2250	
Gymnastikraum		Teppich	5,9	12,8	2,65	75	
Beachvolleyballplatz		Sand	21	30		630	

Gesamtareal

Objektbeschreibung

Das Vogtlandstadion „Sternquellarena“ ist ein Fußballstadion mit Leichtathletikanlage in Plauen und Heimstätte des VfC Plauen. Es befindet sich im nördlichen Stadtteil Haselbrunn, in der Nähe des Stadtwaldes und ist die größte Freiluftsportfläche der Stadt. Das ursprüngliche Stadion entstand im Jahre 1934. Zur Anlage gehören das Großspielfeld, welches von einer 400m Laufbahn umgeben ist sowie diverse LA-Anlagen in den Segmenten, einem Tennisplatz mit einer Hammerwurfanlage, einem Rasenplatz, einem Kunstrasenplatz, einem weiteren kleineren Rasenplatz zu Trainingszwecken und einer Beachvolleyballanlage bestehend aus 2 Feldern. Die Plätze neben dem Stadion werden vorwiegend von den Nachwuchsteams, der zweiten und dritten Herrenmannschaft und vom Integrationsteam genutzt. Am nordöstlichen Eingang liegt das Vereinsheim.

Großfeld

Objektbeschreibung / Architektur

Das Stadion ist ein in die Tiefe gebaute Sportanlage, das Spielfeld liegt ca. 7,50 m unter dem ursprünglichen Geländeniveau. Die Tribünen sind in die profilierte Böschung eingebaut. Das Großfeld für Fußball ist mit einem Naturrasen ausgestattet und wird mittels einer Flutlichtanlage, bestehend aus 4 Masten, beleuchtet. Außerdem existiert eine zweizeilige elektronische Anzeigetafel. Die Tribünen an den beiden Längsseiten des Platzes umfassen insgesamt ca. 5.000 Sitzplätze. Die Stehtribünen an den beiden Längsseiten bieten – in der derzeitigen Ausbaustufe – ebenfalls zusammen ca. 5.000 Besuchern Platz. Der Sozialbau am nordöstlichen Eingangstor beherbergt 2 Umkleieräume mit dazugehörigem Sanitärbereich und einen Massageraum.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Der Rasenplatz ist in einem guten baulichen Zustand. Jedoch hoher Anteil an Regenwürmer. Grasnarbe ist geschlossen, wenig Unkräuter.
- Beleuchtung Stadion mit einer 4-Mast-Flutlichtanlage.

- Tribünenanlage für rund 10.000 Besucher vorhanden. Gegentribüne guter baulicher Zustand. In den Fugen teilweise Anflug von Gräsern.
- Historische Haupttribüne in ordentlichen Zustand. Stützwände und Treppenanlage sanierungsbedürftig.
- Die Stehtribünenanlage Nordtribüne ist veraltet. Teilweise sind die Betonkantensteine abgesackt oder gebrochen. Sanierung bzw. Ersatzneubau sinnvoll – sofern die Besucherkapazität erhöht werden muss. Ansonsten ist die Stilllegung und der Umbau zu einer naturnahen Böschung / Rasenböschung sinnvoll.
- Neue Südtribüne in gutem baulichen Zustand.
- Das Stadion wird mit einem Umlaufweg erschlossen und ist für den Wettkampfbetrieb in Spielzonen aufgliedert.

Sozialgebäude am Stadion / Nebengebäude:

- Das Sozialgebäude ist ein Nachwendebau der 90-er Jahre. Im Gebäude befinden sich die Umkleiden für die Heim- und Gästemannschaft sowie Sanitärbereiche, ein Massageraum und ein kleiner Gaststättenbereich.
- Gebäude besteht aus Neubau- und Altbaukörper. Im Altbaukörper sind die Mannschafts- und Umkleideräume untergebracht, teilweise auch der Gaststättenbereich. Aufenthaltsraum vorhanden, hier können bei Bedarf Gymnastikübungen durchgeführt werden.
- Gaststättenbereich mit Küchentrakt ausgestattet, einfacher Ausstattungsstandard. Fußboden gefliest, Wände gestrichen. Normale Abnutzungserscheinungen sichtbar.
- Umkleidebereich Gastmannschaft: Kunststofffenster, Wände bis OK Fenster gefliest, Bankanlagen sind nicht verschraubt. Guter baulicher Zustand.
- Umkleidebereich Heimmannschaft: baulich akzeptabel. Einfacher Ausstattungsstandard. Fußboden PVC/Linoleum, Spinde aus Holz, Wandflächen / Deckenflächen ok.
- Sanitär- und Duschbereich für beide Umkleidekabinen stark abgenutzt. Insgesamt stark sanierungsbedürftig. Fliesenfugen mit starken Verschmutzungen. Punktuelle Abrisse der Fugen. Starker Geruch in den Umkleide- und Sanitärbereichen, Lüftungsanlage vorhanden. Dennoch bei der Heimmannschaft extrem starker Schimmelbefall an der Decke und den Wänden. Lüftungsanlage unterdimensioniert. Querlüftung nicht möglich.
- Heizungsanlage für den Umkleidebereich ist nach Angaben des Nutzers unterdimensioniert. Teilweise wird durch eine Gastherme zusätzlich beheizt.
- Massageraum mit 2 Liegen ausgestattet, ansonsten normaler Ausstattungsstandard, auch hier im Fußboden- und Wandbereich teilweise Fugenabrisse.
- Außenfassade: Sockelbereich mit Abplatzungen und Ausblühungen. Einzelne Risse in den Außenwandflächen, überwiegend aber Putzfassade und Dach in Ordnung.

Verwaltungsgebäude

- Das Gebäude der Geschäftsstelle ist ein älterer Mauerwerksbau und wurde teilweise erneuert und modernisiert. Im Fußboden- und Wandbereich gibt es diverse kleinere Schadstellen, Senkungen und Hebungen.
- Kunststofffenster, Wände mit Paneel Elementen ausgestattet, alte Holztüren, Parkett- bzw. Fliesenfußboden, Heizungsanlage vorhanden, Elektroinstallation aus DDR-Zeiten.
- Ausstattungsstandard: einfach
- An der Außenfassade größere Schadstellen im Sockel- und Wandbereich mit Ausblühungserscheinungen und Abplatzungen.
- Dachdeckung weist einzelne Schäden auf (Schindeldach).

- Der Kanalanschluss des Gebäudes ist teilweise stark sanierungsbedürftig, stellenweise existieren keine Grundleitungen bzw. enden frei im Gelände.
- Die Erneuerung der Gebäudeentwässerung ist notwendig.
- Energetische und grundhafte Sanierung sinnvoll.

sportfachliche Bewertung**Note 2**

- Spielfläche entspricht der DIN 18035.
- Sportfachlichen Einschränkungen ergeben sich aufgrund des baulichen Zustandes der Funktionsgebäude.

Fotodokumentation

Stadionanlage mit Großfeld



Großfeld mit Haupttribüne



Heimkabine



Gästekabine



Duschbereich



Schimmelbefall an der Decke



Starke Abnutzungserscheinungen



Massageraum



Gebäudekomplex Vereins- und Sozialbau



Putzabplatzungen im Sockelbereich

LA Anlagen

Objektbeschreibung / Architektur

Die LA-Anlagen sind ein Teil des Stadions. Um das Großfeld existiert eine 4-bahnige Rundlaufanlage und an der westlichen Längsseite verbreitert sich diese auf ein 6-bahnige 100 m Sprintstrecke. Im nördlichen Segment befinden sich eine Weitsprunganlage (auch geeignet für Dreisprung), eine Hochsprunganlage und eine Anlaufzone für Speerwurf. Das südliche Segment beherbergt einen Kugelstoßring Richtung Rasenplatz, außerdem einen Allwetterplatz und eine Hammerwurfanlage.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Die 4-bahnige Rundlaufbahn mit einem Kunststoffbelag, insgesamt noch in einem guten Zustand. Es gibt keine Abrisse an den Betonkantensteinen. Die Rundlaufbahn entwässert in eine Schlitzrinne als Sportrinne. Seitlich wird die Rundlaufbahn mit einem Pflasterweg abgeschlossen.
- Die Rundlaufbahn verfügt über eine Wechselmarkierung für die Hürdenläufer und die Standardmarkierung für alle Laufdisziplinen.
- Die Sprintstrecke an der Längsseite ist 6-bahnig ausgebaut. Guter baulicher Zustand.
- Kunststoffbelag im Nordsegment alt und unelastisch. Es gibt diverse Verschmutzungserscheinungen, insbesondere um die Einbauten. Hier ist Moos und Gras vorzufinden.
- Weitsprunganlage im Nordsegment eingebaut. Die Grube verfügt über eine Sandfangrinne sowie über eine Sprunggrubenabdeckung (zu klein). Kunststoffbelag im Bereich der Weitsprungbalken und Weichkantensteine gerissen. Nutzung der Weitsprunggrube aufgrund aufgestellter Werbeelementen nicht ohne weiteres möglich.
- Hochsprung im Nordsegment ebenfalls möglich. Die Hochsprungmatten werden mit einer Hochsprungabdeckung aus Aluminium geschützt. Es existiert hier eine Anlaufzone für den Speerwurf.
- Im Südsegment existiert ein Kugelstoßring mit Wurfrichtung Rasenspielplatz. Es gibt Vermoosungserscheinungen auf dem Kunststoffbelag. Weiterhin sind im Südsegment ein Allwetterplatz und eine Hammerwurfanlage eingeordnet.
- Nord- und Südsegment mittelfristig sanierungsbedürftig.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Die Weitsprunganlage verfügt über 3 Anlaufbahnen, 1 x Dreisprung und 2 x Weitsprung. Die äußerste Anlaufbahn ist aufgrund der aufgestellten Werbeelemente nicht nutzbar.
- Sportbelag (insbesondere im Nord- und Südsegment) perspektivisch erneuerungsbedürftig. Vermoosung in den Sportflächen behindert ungefährdete Sportausübung.
- Ansonsten keine weiteren sportfachlichen Einschränkungen.

Fotodokumentation



Rundlaufbahn



Nördliches Segment



Weitsprunganlage



Südliches Segment

Sozialgebäude 2 (Fußball Nachwuchsmannschaften, Leichtathletik)

Objektbeschreibung / Architektur

Unmittelbar hinter den westlichen Zugangstor zum Sportareal des Vogtlandstadions befindet sich der 2. Gebäudekomplex mit Umkleide- und Sanitärbereiche für den Vereinssport. Der 2011 fertig gestellte Komplex besteht aus insgesamt 4 einzelnen Gebäuden. Sieben Umkleidebereiche für Mannschaften und zwei für Schiedsrichter stehen am Eingang auf der Haselbrunner Seite damit zur Verfügung. Im ersten Gebäudeteil ist ein Gymnastikraum mit integriert.

Bauliche Bewertung Sozialgebäude 2 - Gesamt

Note 2

Bauliche Bewertung Gymnastikraum

Note 2

Sportfachliche Bewertung Gymnastikraum

Note 2

Gebäude Nr. 1 – mit Gymnastikraum

- Gymnastikraum, Toiletten und Schiedsrichterbereich mit entsprechenden Umkleide- und Sanitärräumen. Ausstattung ist soweit i.O. Einfacher bis mittlerer Ausstattungsstandard.
- Lüftungsanlage ist vorhanden, Fußbodenheizung verbaut
- Wände und Decken gestrichen, Fußboden PVC-Belag oder Fliesen
- aufgrund starker Nutzung Abnutzungserscheinungen erkennbar
- Duschbereiche i.O. – keine größeren Auffälligkeiten
- Sanitärbereiche und WC-Anlagen ebenfalls i.O.
- Der Gymnastikraum für Kraft- und Dehnübungen des Fußballsports.
- Die Größe i.O. Größe und bauliche Ausstattung einfach gehalten, Teppichfußboden, Wände und Decken gestrichen.

- Vereinzelt Risse in den Wänden vorhanden.
- Deckenleuchten aufgrund von Vandalismus in der Fläche schadhaft.
- Holzdachkonstruktion, Kunststofffenster,

Gebäude Nr. 2

- im vorderen Bereich des Gebäudes sind 7 Umkleieräume für den Jugendbereich vorhanden. Insgesamt einfache Ausstattung.
- einfache Bänke, einfache Hakenleisten
- OSB-Platten an der Decke, Fußboden aus PVC-Belag
- Gebäude besteht aus Holzkonstruktion.
- In den Duschbereichen Lüftungsanlage vorhanden. 2 Wandlüfter, ggf. etwas unterdimensioniert. Duschbereich i.O., keine sichtbaren Schäden im Fußboden- bzw. Wandbereich, einfacher Ausstattungsstandard, insbesondere die Armaturen- und Duschelemente.
- Teilweise Schimmelspuren, insbesondere in den Fensterleibungen sowie im Decken-Wandanschluss.
- Wände gefliest, Decken mit OSB-Platten
- Fußboden mit einem wasserundurchlässigen Belag, zwischenliegende Rinne
- In den Innenräumen des Gebäudes insgesamt größere Abnutzungserscheinungen, auch an den Türen
- Die Fassade des Gebäudes ist mit OSB-Platten verblendet. Dies ist bezüglich der Haltbarkeit als bedenklich einzustufen. Auch hier an einzelnen Stellen kleinere Feuchteschäden sowie normale Haltbarkeitsschäden. Die Fassade scheint hinterlüftet zu sein.
- Perspektivisch sollten die Fassadenelemente getauscht oder mittels Panzergewebe und Putz ein Schutz hergestellt werden.
- Der Sockelbereich ist unauffällig.
- Auf dem Dach gibt es Sturmschäden, welche bei der GAV bereits angemeldet wurden.
- Die Gebäudegrundkonstruktion wurde sehr einfach gehalten, Holzbau, Fachwerk- bzw. Elementbau.
- Die Bauzustandsstufe des Gebäudes ist mit 2 bis 3 einzustufen.

Gebäude Nr. 3

- 2 Umkleieräume mit Dusch- und Sanitärbereich
- Ausstattung und Bauzustand wie im Gebäude Nr. 2
- teilweise Türschwellen von außen nach innen vorhanden,
- Die OSB-Platten an der Außenfassade sind hinterlüftet,
- Beim Verbinder zwischen Gebäude Nr. 2 und 3 ist im Sockelbereich keine Lüftungsebene vorhanden. Es sind Schimmel- und Feuchteerscheinungen an den OSB-Platten sichtbar. Insgesamt müsste die Vorhangfassade auf Hinterlüftung geprüft werden.

Gebäude Nr. 4

- Das Gebäude wird für Schulungen bzw. vom Hauptverantwortlichen des Komplexes genutzt.
- Hier ist die Heizungsanlage untergebracht, welche 2 der insgesamt 4 Gebäude beheizt.
- Der Schulungsraum ist einfach ausgestattet, Bänke, Stühle, Wandbord usw.
- Fußboden mit PVC-Belag, Wände gestrichen, Decke mit OSB-Platten
- Gebäude 1 ist geputzt, alle anderen 3 Gebäude sind mit OSB-Platten versehen

Fotodokumentation



Sozialkomplex



Gebäude 1 – geputzte Fassade



Gymnastikraum



Umkleiden Jugendbereich



Duschraum



Feuchtschäden an den OSB-Platten

Tennenplatz mit Hammerwurf- und Kugelstoßanlage

Objektbeschreibung / Architektur

Der Tennenplatz liegt auf einem höheren Niveau als das Stadion in der Nähe des südwestlichen Eingangs. Er wird von einer umlaufenden Stahlbarriere begrenzt und mittels einer Beleuchtungsanlage aufgewertet. Die Hammerwurfanlage befindet sich an der nördlichen Ecke des Platzes, die Kugelstoßanlage an der nördlichen Stirnseite. Den Sportlern stehen ausreichend Umkleieräume am Eingangsbereich des Westtores zur Verfügung.

Bauliche Bewertung

Note 4

- Der Tennenplatz ist extrem stark mit Unkraut bewachsen. Nutzung so nicht möglich. Die Tennenfläche komplett durchwurzelt. Kompletter Austausch der oberen Systemschicht notwendig bzw. Umbau zu einem Rasenplatz.
- Wettkampftore (veraltet) sind vorhanden - keine Netze.
- Umlaufende Stahlbarriere.
- Beleuchtungsanlage über 4 Masten mit jeweils 2 Flutern.
- Hammerwurfanlage wird genutzt. Die Hammerwurfanlage aus Fangnetz inkl. Pfosten, Ring usw. ist in guten baulichen Zustand. Kunstrasen im Bereich des Hammerwurfringes ausgelegt. Die Auftrefffläche Tennenplatz ist wie o.g. so nicht nutzbar.
- An der Stirnseite des Tennenplatzes befindet sich die Kugelstoßanlage. Unmittelbarer Aufenthaltsbereich mit Pflaster und Kunstrasen ausgelegt. Einfassung mit Betonkantensteinen, Trittrosten und lose liegende Steine um die Randeinfassung sind unfallgefährdend.
- Lagerflächen für Leichtathleten durch (hilfsweise) aufgestellten Container.
- Der Tennenplatz ist für den Fußballsport nicht geeignet, wird aber aktiv durch den Leichtathletikverein für den Hammerwurf und Kugelstoßen genutzt.

sportfachliche Bewertung

Note 4

- Der Platz erfüllt die Großspielfeldnorm für Fußball nach Din 18035.
- Aufgrund des enormen Unkrautbewuchses nicht bespielbar.

Fotodokumentation



Blick nach Westen



Blick nach Nordosten



Hammerwurfanlage



Kugelstoßanlage

Kunstrasenplatz

Objektbeschreibung / Architektur

Der Kunstrasenplatz liegt ebenfalls im westlichen oberen Bereich der Gesamtanlage. Der Platz ist von einer Zaunanlage umgeben und besitzt eine Trainings-Flutlichtanlage bestehend aus 6 Masten.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Kunstrasen ist in einem guten baulichen Zustand.
- Die mobilen Toranlagen für den Jugendfußball verfügen über keine Kippsicherung!
- Umlaufend um den Platz existiert ein ca. 2 m breiter Pflasterweg.
- 4 m hohe Ballfanganlage im Bereich der Jugendtore an den Längsseiten verbaut. An der Stirnseite zum Stadion hin existiert ein 6 m hoher Ballfangzaun. An der gegenüberliegenden, straßenseitigen Stirnseite existiert eine veraltete Ballfanganlage als Grundstückszaun.
- Grundstückszaun aus Wellgitter, Maschendraht und Stabgitter. Der Maschendrahtzaun ist stellenweise im unteren Drittel stark ausgebeult, Spanndrähte teilweise defekt.
- 2 Spielerkabinen vorhanden, optisch ordentlicher Zustand.
- Insgesamt guter baulicher Zustand, Zaunanlage in Teilbereichen erneuerungs- und sanierungsbedürftig.

sportfachliche Bewertung

Note 1

- Spielfeld erfüllt die Mindestanforderungen an Großspielfelder gem. DIN 18035-1 (Fußball)
- Sicherheitsbereiche und hindernisfreie Bereiche sind ausreichend.
- Keine Kippsicherung für mobile Jugendtore (ist im Zuge der Bewirtschaftung abzustellen)!
- Ansonsten keine sportfachlichen Einschränkungen.

Fotodokumentation



Blick nach Westen



Blick nach Nordosten



Blick nach Westen



Blick nach Nordosten

Rasenplatz (Großspielfeld)

Objektbeschreibung / Architektur

Der große Rasenplatz liegt südlich des Kunstrasenplatzes und wird an 3 Seiten von einer alten Barriereanlage und Zaun eingehaust. Ein einzelner Flutlichtmast, ausgestattet mit 2 Flutern steht an der nördlichen Ecke. Der Sozialkomplex (siehe oben) beinhaltet mehrere Umkleidekabinen mit dazugehörigen Sanitärbereichen, außerdem einen Gymnastikraum, einen Schiedsrichterbereich und Schulungsräumlichkeiten.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Rasenplatzes mit geschlossener Grasnarbe, nur wenige Fehlstellen im Bereich der Wettkampftore.
- Zaun zum Kunstrasenplatz sanierungsbedürftig.
- 3-seitig veraltete und schadhafte Barriere – modernisierungsbedürftig. Der Beton an den Oberkanten der Pfeiler ist stellenweise ausgebrochen, scharfkantig – Unfallgefahr.
- Ebenheit zufriedenstellend. In Teilbereichen verbesserungswürdig.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Der Rasenplatz ist mit 61,5 x 92,5 m ausreichend groß. Der Sicherheitsbereich an den beiden Stirnseiten ist ausreichend. Der hindernisfreie Raum jedoch aufgrund der alten Barriere dort zu klein bemessen. An den Längsseiten ausreichender Sicherheitsbereich und hindernisfreier Raum.
- Jugendtore an den Längsseiten vorhanden
- ansonsten keine sportfachlichen Einschränkungen

Fotodokumentation



Blick Richtung Zufahrtsstraße



Blick nach Nordwesten



Sanierungsbedürftige Barrieren



Rasenübungsplatz

Rasenplatz (Kleinspielfeld)

Objektbeschreibung / Architektur

Das Kleinspielfeld befindet sich neben dem Sozialkomplex. Dieser Platz dient aufgrund seiner Beschaffenheit nur zu Trainings- bzw. Übungszwecken. Ein Zaun oder Ballfanganlage ist nicht vorhanden, er kann mittels einer Flutlichtanlage beleuchtet werden.

Bauliche Bewertung

Note 3

- Der Übungsplatz direkt hinter dem Sozialgebäude ist liniert.
- Ein 5 x 2 m Jugendtor ist vorhanden, keine Kippsicherung.
- Die Rasenfläche weist einen sehr hohen Kräuteranteil auf. Es ist erkennbar, dass dies keine gepflegte und reguläre Fußballspielfläche ist. Erhebliche Höhen- und Ebenheitsunterschiede – auf wenigen Metern ca. +/- 10 bis +/- 15 cm, deshalb nur notfalls Trainings- bzw. Übungsbetrieb möglich.
- Der Platz wird über eine 4-Mast-Flutlichtanlage beleuchtet.

sportfachliche Bewertung

Note 4

- Der Übungsrasen entspricht mit 30 x 49 m maximal der Norm eines Kleinspielfeldes
- Einschränkungen ergeben sich aufgrund des baulichen Zustands
- ansonsten keine sportfachlichen Einschränkungen

Beachvolleyballanlage

Objektbeschreibung / Architektur

Der Volleyballplatz liegt zwischen dem Rasenplatz und der Verkehrsübungsanlage. Er umfasst 2 Spielfelder und hat einen direkten Zugang vom Rasenplatz aus über ein absperbares Tor in der Zaunanlage und einen Zugang vom Verkehrsübungsplatz. Direkt an den Beachvolleyballplätzen gibt es keine Funktionsräume.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Die Spielfläche ist relativ uneben aber für den Beachvolleyballsport i.O.
- Eine Spielfeldeinfassung ist nicht erkennbar.
- Insgesamt ist die Sandfläche in den Randbereichen etwas bewachsen, in der Spielfläche nicht.
- Die Pfostenanlage für die Volleyballnetze ist neuwertig und die Aluminiumpfosten sind nicht ganz lotgerecht eingebaut.
- Der Platz selbst ist in die Bauzustandsstufe 2 – 3 einzustufen.
- Gemäß GAV Plauen wird geprüft, ob eine Verpachtung an den Volleyballverein erfolgen kann.
- Das Gelände Richtung Sportpark ist mit einem Stabgitterzaun abgesperrt. Es ist kein direkter Zugang möglich. Von Seiten des Verkehrsübungsplatzes kann man direkt auf das Gelände gelangen.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Die Spielflächen sind mit einer Gesamtgröße von 21 x 30 m nach der DIN 18035 völlig ausreichend bemessen, auch der Sicherheitsabstand ist gewährleistet.
- keine sportfachlichen Einschränkungen

Fotodokumentation



Vom Rasenplatz aus gesehen



Blick nach Nordosten

3.3.4.4 Sportanlage Echo

Anschrift: Pausaer Straße 147
08525 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H [m]	A [m ²]	sonstiges
Großspielfeld		Rasen	65	100		6500	

Großspielfeld

Objektbeschreibung / Architektur

Der Sportplatz liegt etwas außerhalb im Plauener Norden. Der Naturrasen wurde auf einer alten Abraumhalde aus dem 2. Weltkrieg (Schutt bzw. Schotter) mit einer ca. 50 cm dicken Mutterbodenschicht hergestellt und weist aus diesem Grund diverse Unebenheiten auf. Eine umlaufende Barriere ist nicht vorhanden, lediglich an der Längsseite im Bereich des Vereinsheimes existiert ein kurzes Stück Stahlbarriere für den Zuschauerverkehr. Eine 4-Mast-Lichtanlage ist vorhanden. In einem Sozialgebäude stehen den Sportlern 3 Umkleiden mit Sanitärbereichen zur Verfügung.

Bauliche Bewertung

Note 3 – Verkauf der Fläche beschlossen -

- Rasenplatz mit inhomogenen Untergrund, vermehrt größere Senkungen und Unebenheiten
- Unterschiedliche Wachstumsraten des Rasens erkennbar, Rasens ist sehr inhomogen, größere Kuhlen, die Flächen sind teilweise mit Schlamm durchzogen, ungleichmäßiger Bewuchs, hoher Unkrautanteil. Befall mit Engerlingen. Dadurch Schadstellen durch nach Würmer suchende Raben.
- Keine Bewässerungsmöglichkeit des Rasenplatzes vorhanden. Nach Angaben des Nutzers zu geringer Leitungsquerschnitt des Wasserversorgers in der öffentlichen Straße. Brunnen existiert nur auf den Nachbargrundstück (Milchhof). Dieser kann aus Eigenbedarfsgründen nicht in Anspruch genommen werden. Für eigenen Brunnen wurden Voruntersuchungen durchgeführt. Notwendige Bohrtiefe mindestens 80 m.
- Ballfangzaun 4 m hoch, Richtung Erschließungsstraße aus einem Maschendrahtzaun mit Rundpfosten. Teilweise instand zu setzen (Zugdrähte, Maschendraht). Gegenüberliegenden Stirnseite ebenfalls mit 4m Ballfangzaunanlage (hier nur hinter Strafraum). Fundamente bzw. Pfosten nur noch bedingt standfest. An der südlichen Spielfeldlängsseite zum Wohngebäude ist ein Ballfangzaun vorhanden.
- Restliche Grundstücksfläche mit altem erneuerungsbedürftigen Grundstückszaun versehen.
- Beleuchtung straßenseitige Spielfeldhälfte durch 4 Masten.
- Alte Laufbahn (Spielfeldlängsseite Richtung Milchwirtschaft) überwachsen. Ungepflegte Randflächen.
- Spielerkabinen vorhanden, teilweise durch Gewalteinwirkung beschädigt.
- Für den Rasenplatz existiert ein Schuppen als Gerätelager.

Sozialgebäude:

- Baukörper besteht aus 2 Gebäudeteilen (Sozialtrakt und Vereinsheim). Vereinsheim aus DDR-Zeiten (50-er Jahre). Der Bau hat aufgrund fehlender Fundamente erhebliche Risse und Setzungserscheinungen. Statische Überwachung notwendig.

- Sozialtrakt (veraltet, überwiegend unsaniert), aus den 90er Jahren.
- Probleme wegen aufsteigender Feuchtigkeit in den Außenwandbereichen vorhanden.
- 3 Umkleieräume (veraltet). Decken als Holzpaneeldecken, teilweise wellig. Obere Deckenleisten sind abgefallen. Die Fußböden sind gefliest. Ablösung von Putz und Tapete im Fußboden-Wandanschluss aufgrund aufsteigender Feuchtigkeit. Hakenleisten aus DDR-Zeiten, Bänke einfacher Standard. Ausstattungsstandard niedrig.
- Fenster neu.
- Duschbereich mit Fugenabrisse zwischen Fußboden und Wand. Sanitärräume allgemein sanierungsbedürftig. Wiederkehrende Schimmelercheinungen im Deckenbereich. Fensterlüftung und Lüftungsanlage reichen nicht aus. Silikonfugen im Bereich des Fensters weisen Schimmelspuren auf.
- Fußboden- und Wandflächen insgesamt grundhaft sanierungsbedürftig.
- An der Außenfassade und im Sockelbereich (vor 3 Jahr frisch verputzt) umlaufend Abplatzungen durch aufsteigende Feuchtigkeit.
- Einzelne Risse in den Wandflächen, insbesondere in den Fensterbereichen, umlaufender Kiesstreifen vorhanden.
- Es ist kein Blitzschutz montiert.

sportfachliche Bewertung**Note 4 – Verkauf der Fläche beschlossen -**

Mindestmaße nach DIN 18035 bzgl. Spielfeldgröße werden eingehalten

- Extreme Abweichungen bzgl. zulässige Ebenheit, Gefälle, Unkrautbewuchs.
- Funktionsgebäude kaum noch nutzbar.
- Sicherheitsbereiche und hindernisfreier Raum an den Spielfeldlängsseiten kleiner 2m.
- Das Spielfeld verfügt über neuere Wettkampftore mit hochklappbaren Bodenrahmen.

Fotodokumentation



Großspielfeld



Blick Richtung Erschließungsstraße und Sozialgebäude



Sprecherkabine und Zuschauertribüne



Ehemalige Laufbahn und Spielkabinen



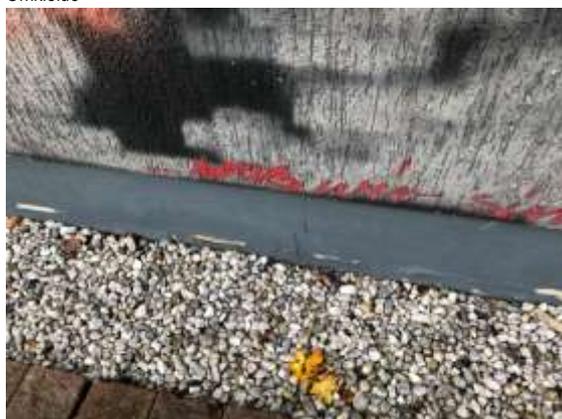
Sozialgebäude mit Vereinsheim



Umkleide



Sanitärbereich



Sockel mit Putzabplatzungen

3.3.4.5 Tennisanlage Fuchslotch

Anschrift: Thüringer Straße 20
08525 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
3 Tennisplätze		Tennenbelag	37	45		1665	
1 Tennisplatz		Tennenbelag	18	37		666	
1 Tennisplatz		Asphalt	16,5	37		611	

Tennisplätze

Objektbeschreibung / Architektur

Die Sportanlage verfügt über fünf Tennisplätze. 3 liegen direkt nebeneinander mit einem Tennenbelag als Untergrund auf Zugangsniveau. Die anderen beiden Plätze liegen etwas tiefer, ein Platz als Tennenplatz und der andere als Asphaltplatz. Die Tennisplätze selbst sind an den Grenzen zu den Nachbargrundstücken mit einer 4 m hohen Ballfangzaun versehen, zum Vereinsheim hin ist der Maschendrahtzaun ca. 2,50 m hoch und an den anderen Grenzen steht ein normaler Grundstückszaun. Im Vereinsgebäude gibt es zwei Umkleieräumen mit Sanitärbereichen.

Bauliche Bewertung

Note 3

- Die oberen drei Tennisplätze sind in ihrer Oberfläche gut abgezogen, kein Unkrautbewuchs, geringfügig an den unmittelbaren Randbereichen zu den Betonelementen.
- Die Plätze sind stirnseitig mit Maschendrahtzaun bzw. auf Grund einer Hanglage mit einer verputzten Mauerwerkswand abgegrenzt.
An der Längsseite zum Vereinsheim befindet sich ein ca. 2,50 m hoher Maschendrahtzaun sowie eine Stützmauer im Eckbereich aufgrund des unterschiedlichen Höhenniveaus. Die gegenüberliegende Seite wird durch eine Fichtenreihe zum Asphaltplatz abgegrenzt.
Randeinfassungen aus Betonkantensteinen und Rasenbord.
- Die Mauerwerkswand weist diverse Risse und Schadstellen auf, welche über einen neuen Oberflächenputz ausgebessert werden können. Zugehörige Kopfplatten sind teilweise schadhaft. Die Zaunanlage selbst ist in Teilbereichen sanierungsbedürftig, insbesondere die Toranlage, Zaunpfosten usw. sind teilweise stark verrostet und bedürfen einen neuen Anstrich bzw. Austausch.
- Der 4. Tennenplatz liegt auf einem etwas tieferen Niveau. Für die Höhenabstufung sind Betonelemente verbaut, diese sind soweit i.O.
- Der Platz ist in einem ordentlichen baulichen Zustand. Die Netzanlage und Hülsen sind neueren Datums. Er wird dreiseitig mit einem 4 m hohen Maschendrahtzaun eingehaust. An der 4. Seite ist die v.g. Betonelemente zum Ausgleich des Höhenunterschiedes verbaut.
- Auf dieser Betonanlage steht ein 1,40 m hoher Maschendrahtzaun.
- Randeinfassung aus Betonkantenstein sowie vor gesetzten Betonplatten, Randbereiche nur mit leichtem Unkrautbewuchs.
- Insgesamt ordentlicher baulicher Zustand des Platzes.
- Die Zaunanlage muss mittelfristig komplett erneuert werden.

- Die Zugangstreppe auf das obere Platzniveau ist relativ steil. Kein Geländer. Aus Sicherheitsgründen sollte die Treppenanlage neu erstellt und mittels Geländer ergänzt werden.
- Für die Betonabtreppung ist eine Sanierung oder ein Ersatzneubau erforderlich. Hier sind die Kanten und Ecken teilweise abgeplatzt.
- Der Asphaltplatz ist in einem ordentlichen baulichen Zustand, teilweise kleinere Senkungen in den Randbereichen der Spielfläche vorhanden.
- An der Spielfeldlängsseite zur Gartenanlage befindet sich ein 4 m Ballfangzaun, an den beiden Stirnseiten ein ca. 1,80 m bis 2 m hoher Ballfangzaun.
- Die 3 Tennenplätze werden mittels einer Fichtenreihe sowie der anliegenden Böschung begrenzt.
- Ein Zugangstor ermöglicht auch den Zugang von außen von der Straße.
- Der Asphaltplatz weist an der Fichtenreihe Vermoosungserscheinungen auf. Ansonsten ist er in einem akzeptablen Zustand.
- Die Spielfläche entwässert seitlich Richtung Grünanlage.
- Die Gesamtplatzanlage weist allerdings keine Entwässerungseinrichtung an der Oberfläche aus, sondern entwässert vermutlich nur über die Drainagen. Von Seiten des Tennisclubs wurden gegenüber der GAV hinsichtlich der Entwässerung Bedenken angemeldet. Hier soll die Entwässerung instand gesetzt bzw. erneuert werden. Der umliegende Baumbewuchs aus Pappeln muss ausgelichtet bzw. gefällt werden.
- Keine Platzbeleuchtung vorhanden. Am Zugangsweg nur 2 Laternen.

Sozialgebäude:

- Das Sozialgebäude ist ein einfacher Mauerwerksbau mit vorstehenden Dach und Säulengang.
- Im Sozialgebäude befinden sich 2 Umkleideräume, 1 x Herren, 1 x Damen, schöne alte Umkleideschränke, Fenster und Türen sind erneuert und aus Kunststoff, einfacher Ausstattungsstandard.
- Die Sanitärbereiche sind im Fußboden- und teilweise im Wandbereich gefliest, ansonsten oberhalb des Fliesenspiegels gestrichen.
- Ein kleiner Küchenbereich sowie ein kleines Büro sind vorhanden.
- Das Gebäude ist einfach saniert und weist keine offensichtlichen Bauschäden auf. Kleinere Risse im Decken- und im Sockelbereich sind vorhanden.
- Beheizung erfolgt über Gastherme bzw. teilweise über Ölradiatoren, die Elektrik wurde erneuert
- An der Außenfassade, insbesondere auf der Hinterseite des Gebäudes, Putzabplatzungen aufgrund von Salpeter bzw. Salzausblühungen, keine weiteren offensichtlichen Schäden erkennbar
- Das Sozialgebäude besitzt einer Terrasse, welche mit Betonplatten ausgelegt ist. Die Betonplatten selbst sind nicht mehr eben und sollten nochmals auf Höhe gesetzt werden.
- Stolperkanten an Stufen sollten reduziert bzw. ausgebessert werden.
- Bauzustandsstufe 2

sportfachliche Bewertung

Note 1

- Sicherheitsbereiche und Platzgrößen werden eingehalten. Keine Einschränkungen

Fotodokumentation



Oberen Tennenplätze



Unterer Tennenplatz



Asphaltplatz



Betonstufenanlage zur Überwindung des untersch. Höhenniveaus



Sanierungsbedürftige Mauer



Sozialgebäude



Umkleide



Duschbereich, einfache Ausstattung

3.3.4.6 Sportanlage Lessinggymnasium

Anschrift: Jößnitzer Straße 88
08525 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Schulsport, Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Einfeldhalle	1994	Parkett	17,4	30	5,75	398	
Gymnastikraum	1994	PVC/ Linol.	5,9	11,0	3,4	65	
Tennisplatz		Tennisbelag	30	58		1740	
Sprintbahn		Tennisbelag	4,2	100			
Weitsprunganlage		Tennisbelag	2-bahnig				

Gesamtareal

Objektbeschreibung

Das Gymnasium liegt im Nordosten von Plauen am Rande einer Wohnbebauung. Es verfügt über eine L-förmig angelegte Einfeldhalle, einen Gymnastik-/Kraftraum und Außenanlagen. Direkt neben dem Schulhof, durch eine Stahlbarriere getrennt, befindet sich ein Allwetterplatz mit angrenzender Kurzsprintstrecke. Der Anlauf für die Weitsprunganlage erfolgt über den Tennisplatz. Die Außenanlagen können von den Schülern auch in den Pausen genutzt werden. Das Grundstück ist durch einen Stabgitterzaun, teilweise als Ballfanganlage ausgebaut, eingefasst. Die beiden Umkleieräume mit den Sanitärbereichen befinden sich im Schulgebäude.

Einfeldhalle

Objektbeschreibung / Architektur

Bei dem Objekt handelt es sich um einen Schulbau aus dem Jahr 1928, welcher 1994 komplett rekonstruiert wurde. Die Turnhalle ist in dem komplexen Schulbau integriert und befindet sich im Untergeschoß direkt unter der Aula. Die Umkleieräume mit den Sanitärbereichen liegen ebenfalls im Untergeschoß. Die Halle ist in einem ordentlichen nutzbaren Zustand, jedoch aufgrund der großen Schülerzahlen etwas klein bemessen. Der Bau einer neuen Dreifeldhalle in unmittelbarer Nachbarschaft ist vorgesehen.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Der Raum ist wie ein L geformt - zum einen die eigentliche Spielfläche, zum anderen eine kleineren Zone für eine Basketballübungsanlage bzw. zum Abstellen von Geräten.
- Die Halle hat einen Parkettboden und einen umlaufenden textilen Prallwandbelag, sowie eine mit Paneelen verkleidete Decke.
- Die umlaufende Prallwand ist i.O. Kleinere Schäden sind im Bereich der Sockelleisten vorhanden. Größere Fehlstellen durch Ablösen existieren in der Prallwand im Bereich der Heizungsrisen. Insbesondere diese Bereiche sind aus Unfallschutzgründen als kritisch einzuschätzen. Weiterhin kritisch zu betrachten ist, dass die Prallwand im Bereich der Heizungsrisen erst ca. 20 cm oberhalb des Parkettfußbodens beginnt (Stirnseite + Längsseite). Die Prallwand ist in den Leibungsbereichen der Zugangstüren eingezogen. Insgesamt sollte die Prallwand perspektivisch erneuert werden.
- Die in Höhe von ca. 1,70m hervorstehende Befestigungselemente der Sicherheitsnetze sollten bei einer Erneuerung der Prallwand in diese integriert werden.

- Die Wandflächen selbst weisen keine größeren Schäden oder Verschmutzungen auf.
- Die Fenster sind neu, bestehen aus Kunststoff und können per Hand geöffnet werden. Sie sind mit einem Ballfangnetz versehen und werden dadurch geschützt.
- Der Sportboden ist soweit unauffällig.
- Kleine Lautsprecher ermöglichen eine akustische Beschallung des Raumes.
- Der Geräteraum befindet sich abseits des eigentlichen Sportraumes. Die Geräte müssen über einen Flur in die Sporthalle gebracht werden.
- Die 2 Umkleide- und Sanitärbereiche sind in dem vorgelagerten Bereich untergebracht.
Die Umkleide Mädchen besitzt einen angrenzenden Sanitärbereich.
Die Umkleide Jungen besitzt einen Waschbereich, der Duschaum ist über den Flur erreichbar.
- Die Böden und Wände sind gefliest, bzw. im oberen Wandbereich und die Decken geputzt. Die Fliesen sind teilweise schadhaft, insgesamt älterer Ausstattungsstandard. Hier sollte eine Sanierung bzw. Erneuerung der Sanitär- und Umkleidebereiche vorgenommen werden.
- Die Umkleidebänke sind neu und an der Wand befestigt.
- Die Fenster sind nicht bzw. nur schwer zugänglich.
- Die Lichtschalter sind defekt.
- Die Fliesen und die Bodenanschlüsse sind schadhaft.
- Die Sanitärbereiche verfügen über eine Lüftungsanlage. Eine Fensteröffnung ist vermutlich nicht möglich bzw. nur im Ausnahmefall angedacht.
- Teilweise gibt es Kantenabplatzungen. Der Ausstattungsstandard ist einfach und veraltet einzuschätzen.
- Heizungsanlage und Heizkörper im gesamten Bereich veraltet.
- Bauzustandsstufe für die Sanitärbereiche: 3
- In den Duschbereichen insbesondere an den Decken schadhafte und stark verschlissene Unterdecken vorhanden.
- Schadhafte Fliesen, verschlissen, hier sollte perspektivisch eine Sanierung vorgenommen werden.
- Die Türen und Türzargen sind in den Fußbereichen schadhaft.
- Der Ausstattungsstandard ist insgesamt sehr einfach.
- Die Unterdecke in der Fläche überall schadhaft.

sportfachliche Bewertung

Note 3

- Spielfläche unterschreitet die Größe für eine Einfeldhalle nach DIN 18032.
- Durch die L-Form entstand eine zusätzliche Fläche neben der Spielfläche, die als Lagerfläche für verschiedene Geräte genutzt wird. Kletterstangenanlage sowie eine schräg anzustellende Sprossenwandanlage vorhanden. Kleinere Bänke und Matten werden hier ebenfalls abgelagert, Übungskorb für Basketball von Mattenwagen verstellt. Es fehlt an zusätzlichen Lagerflächen.
- Die Spielfläche selbst verfügt ebenfalls über Sportgeräte. Kleinfeldtore an den beiden Stirnseiten (kippsicher), ebenso eine Basketballanlage als Wettkampfanlage über den Toren. An der Längsseite 2 weitere Übungsanlagen für den Basketballsport. Die Halle ist jedoch aufgrund der Größe und der fehlenden lichten Höhe nicht für den Wettkampfbereich im Basketball zugelassen – nur Trainingsbetrieb.
- Umlaufende Prallwand vorhanden, stellenweise schadhaft.
- Die höhenverstellbaren Sprossenwände hängen an der Wand leicht oberhalb des Prallwandbelages.

Fotodokumentation



Innenansicht



L-förmige Spielfläche



Schadstelle Heizkörpermischen, Ballfangnetz am Fenster



Sprossenwände



Geräteraum



Umkleide



Waschbereich



Duschen

Gymnastik-/Kraftraum

Objektbeschreibung / Architektur

Im Erdgeschoss der Schule gibt es einen Raum für Gymnastik bzw. Kraftübungen. Dieser befindet sich genau über dem Geräteraum der Halle und hat eine Größe von ca. 6 x 11 m. Aufgrund der abgestellten Geräte unter anderem auch Trommeln, Judobekleidung und Tischtennisplatten eher weniger für Gymnastiksport geeignet.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Der Raum ist umlaufend mit einer Prallwand ausgestattet.
- Der Boden ist aus einem Kunststoffbelag.
- Decke und oberhalb der Prallwand sind die Wände geputzt und gestrichen.
- Die Fenster sind neu.

sportfachliche Bewertung

Note 3

- Durch umlaufende Prallwand für Kampfsportarten (Judo) geeignet, aber Verletzungsgefahr durch Geräte.
- Kraftsport aufgrund Geräte möglich, jedoch Geräte ohne festen Platz und ohne Sicherheitszonen..
- Als Gymnastikraum aufgrund der abgestellten Sportgeräte nur eingeschränkt nutzbar.

Fotodokumentation



Gymnastikraum



Kraftsportgeräte / Tischtennisplatten

Außenanlagen

Objektbeschreibung / Architektur

Die Außenanlagen befinden sich direkt im Schulhofbereich. Sie setzen sich aus einem Tennisplatz, einer angrenzenden Kurzsprintstrecke und einer 2-bahnigen Weitsprunggrube zusammen. Die Anlagen werden in den Pausenzeiten von den Schülern zum Aufenthalt genutzt. Zum Umkleiden stehen die Sozialbereiche im Schulgebäude zur Verfügung.

Bauliche Bewertung

Note 2 - nur Schulsport

- Der Platz hat einen Tennenbelag, dieser ist wegen des Sport- und Schulhofbetriebes nicht 100 % eben. Hier sind aufgrund des Pausenbetriebes entsprechende Nutzungsspuren erkennbar. In der Fläche aber existiert eine gute Ebenheit. Der Platz ist durch Betonkantensteine eingefasst.
- An der Stirnseite Richtung Straße gibt es einen Ballfangzaun (Höhe 6 m), aus Stabgitterelementen bzw. oberhalb der 2 m Grenze mit einer Ballfangnetzanlage ausgebaut.
- Richtung Gartenanlage (Längsseite) existiert eine 4 m hohe Ballfangzaunanlage. Auch hier die unteren 2 m mit Stabgitterelementen und oberhalb mit Netzen ausgestattet. Die verbleibenden 2 Seiten sind ohne Ballfangzaun ausgestattet.

- Stirnseitig Richtung Straße befindet sich die Weitsprunggrube, die beiden Absprungbalken sind im Sicherheitsbereich auf dem Tennisplatz. Die Grube ist mit Weichkantensteinen eingefasst, eine Sprunggrubenabdeckung fehlt.
- An der Längsseite Richtung Schule gibt es eine Barriere.
- Richtung Gartenanlage grenzt die Sprintstrecke direkt an den 4 m hohen Ballfangzaun, ebenfalls aus Tennisbelag und durch Betonkantensteine optisch abgetrennt.
- Die Sprintbahn hat eine Länge von 100 m und reicht somit über den Tennisplatz hinaus. Am nördlichen Ende wird sie von einer Betonwand begrenzt.

sportfachliche Bewertung

Note 2 - nur Schulsport

- Auf dem Platz sind Kleinfeldtore und eine Basketballübungsanlage vorhanden. Die Spielfläche ist nach DIN 18035 für Fußball und auch Basketball ausreichend.
- Der Sicherheitsbereich Richtung Barriere bzw. Schulgebäude beträgt 1,90 m, mit Bord 1,96 m. An der Stirnseite beträgt der Sicherheitsbereich, gemessen von der Tor-Aus-Linie, 2 m oder mehr. Hinzu kommen nochmal 2 m im Bereich hinter dem Sicherheitsbereich als hindernisfreier Raum.
- Auf der Sprintstrecke fehlt die Linierung komplett.
- Betonwand im hinteren Bereich ohne Prallschutz, vorstehend Eisenteile – Unfallgefahr! Es fehlt eine Auslaufzone.
- Grubensand in der Weitsprunganlage durch hohen Laubanteil verschmutzt, ebenso die Sprintstrecke.

Fotodokumentation



Allwetterplatz im Schulhof



Weitsprunganlage



Sprintstrecke



Betonwand mit Eisenteilen am Ende der Sprintstrecke

3.3.4.7 Freibad Haselbrunn

Anschrift: Nach den Stadion 80
08525 Plauen

Träger: Stadt Plauen

Nutzung: Vereinssport, Freizeitsport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Schwimmerbecken		Edelstahl	16	25		400	
Springerbecken		Edelstahl	12	15		180	
Nichtschwimmerbecken		Edelstahl	10	11		110	
Kinderbecken		Fliesen	5,5	7,5		41	
Babybecken		Fliesen	5	6		30	
2 Beachvolleyballplätze		Sand	20	25		500	

Gesamtareal

Objektbeschreibung

Das Objekt liegt am Rand von Plauen direkt neben dem Sportstadion und hat eine Fläche von ca. 25.000 m². Die Anlage verfügt über verschiedene Schwimmer- und Nichtschwimmerbereiche. Ein Schwimmerbecken, ein Springerbecken mit einem 10 m hohen Sprungturm, ein Nichtschwimmerbecken für Kinder und 2 weiteren Becken für Kleinkinder und Babys. Des Weiteren stehen noch eine größere Kinderrutsche (Bjh.2019/gelb) und eine große Rutsche mit einer Länge von 70 m zur Verfügung. Liegewiesen, Strandkörbe, Umkleiden, Sanitärgebäude und ein Spielplatz runden das Areal ab. Das Gelände insgesamt ist in einem sehr unterschiedlichen baulichen Zustand. Die Einzäunung besteht aus einem Holzzaun bzw. an der Straße aus einem Maschendrahtzaun.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Umkleidekabinen, Wohnhaus und Eingangsbereich sind aus dem Jahre 1926. Es gilt als das einzige Objekt in Deutschland, was noch so erhalten ist.
- Für den 1. BA – Sanierung der historischen Umkleidekabinen liegt ein Fördermittelbescheid vom Landesamt f. Denkmalpflege Dresden liegt seit 2019 vor. Neueindeckung der Dächer. Die Umkleidekabinen werden ihrer ursprünglichen Nutzung wieder zugeführt.
- Für die weiteren Kabinen, noch insgesamt 3 Bauabschnitte, wurden ebenfalls Fördermittel beantragt. Die Förderung beträgt bis zu 100 %.
- Da das gesamte Gelände einschl. Gebäude Eigentum der GmbH ist und kein städtisches Eigentum, muss die Stadt Plauen dafür keine Eigenmittel aufbringen, lediglich die GmbH einen geringen Eigenanteil. Ohne Fördermittel hätte das Bad schließen müssen.
- Den Größten Teil der 25.000 m² großen Fläche nehmen der Liegewiesen, FKK-Bereich und der Volleyballplatz mit Liegewiese in Anspruch.
- Das Schwimmerbecken wurde 2019 saniert.
- Die Beckenköpfe sind mit Fördergeldern „Brücken in die Zukunft“ 2018 saniert worden.
- Das Kinder-Nichtschwimmerbecken besteht aus Edelstahl und ist bereits saniert.
- Das Planschbecken für die Babys muss noch erneuert werden. Evtl. 2020 mit Fördergeldern – Edelstahl, ohne Fördergelder wird nur eine Beschichtung durchgeführt.
- Der Boden des Springerbeckens wird 2020 beschichtet.

- Die Becken sind mit Ausnahme des Babyplanschbeckens instand gesetzt.
Hier Bauzustandsstufe 1 – 2.
Für alle Becken besteht dann zukünftig vorerst kein Investitionsbedarf.
- Der Sprungturm (Stahlkonstruktion) – 3 m, 5 m, 10 m - hat Bestandsschutz und wird in den nächsten 5 Jahren zur Überarbeitung fällig, d. h. 2020 Erneuerung der Geländer nach neuster KOK-Richtlinie.
- Die Kinderrutsche wurde 2019 neu errichtet (gelb). Die Rutsche ist notdürftig mit Warnband abgesperrt. Hier wird aber zum Schutz der Rutsche bzw. für die Abgrenzung eine Hecke gepflanzt.
- Die große Rutsche (Länge 70 m) wurde 2005 errichtet – war gebraucht – und bleibt auch so bestehen. 2012 wurde die Rutsche saniert (Algenbefall entfernt, Sandgestrahlt).
- Das Schwimmmeister-Aufsichtsgebäude ist vom Dach her i.O., der Vorbau müsste saniert werden (steht nicht unter Denkmalschutz).
- Die Filteranlage (Kohlefilter) ist ok. Man muss lediglich regelmäßig die (Aktiv) Kohle wechseln – laufende Kosten.
- Im Keller befinden sich die Pumpen – 3 Umwälzpumpen. Jährlich gibt es vom Freistaat ein FM-Programm zur Steigerung der Energieeffizienz – Beantragung für die Pumpen geplant.
- Ein eigener Brunnen (80 m tief) ist im Freibad vorhanden, seit 2006 in Betrieb, die Becken werden ohne Bezug aus dem öffentlichen ZWAV-Netz betrieben.
- Die Duschen jedoch werden mit öffentlichem Wasser vom ZWAV betrieben. Für sie existiert außerdem eine Solaranlage.
- Jahresverbrauch Strom ca. 60.000 – 70.000 kWh, bedingt durch die Pumpen und die Gastronomie. Im hinteren Bereich wird voraussichtlich in diesem Jahr eine GK-Anlage eingebaut, so dass der Betrieb gänzlich autark arbeitet.
- Der Grundstückszaun ist größtenteils ein Holzzaun, straßenseitig aus Maschendraht, um die Sichtbarkeit zum Bad zu gewährleisten. Die Einzäunung wurde komplett erneuert und bedarf bis auf kleinere Abschnitte auf absehbare Zeit keinerlei Instandsetzung.
- Sanitärgebäude (WC) steht unter Denkmalschutz – sehr baufällig – nach Sanierung der Umkleiden wird das Gebäude nicht mehr benötigt
- Das Außengelände – Spielplatz – bleibt so bestehen.
- Der Rasen ist relativ uneben aber für eine Liegefläche sicherlich geeignet. Teilweise gibt es Fehlstellen im Rasen. Die Rasenflächen werden nicht bewässert.
Die Liegewiesenbereiche sind soweit in Ordnung.
- Die Wegeflächen im Gelände müssen mittelfristig erneuert und aufgearbeitet werden, da der Plattenbelag aus Betonplatten in Teilbereichen stark schadhaft ist und für die Nutzung als unangenehm empfunden wird. Der umlaufende Weg ist ein Schotterweg (Zufahrt zur Gastronomie).
- Das ehemalige Gelände für Fußball-Golf wird für eine Photovoltaik-Anlage genutzt. Die davor liegende Wiese bleibt weiterhin Liegefläche für den Badebetrieb.
- Straßenseitig befinden sich 2 Beachvolleyballplätze an dieser Wiese. Die Plätze verfügen über keine Randeinfassung. Die vorhandenen Pfosten sind älteren Datums und bestehen scheinbar aus Gerüststangen. Hier müssten die Pfosten perspektivisch erneuert werden. An den Beachvolleyballplätzen ist ein 4 m hoher Maschendrahtzaun vorhanden, welcher auch das Wohngebäude schützt. Dahinter liegt der Kleingarten des Wohngebäudes. Ein hoher Laubanfall ist in diesem Bereich aufgrund des vorhandenen Baumbestandes erkennbar. Er passt zur Art der Nutzung. Die Beachvolleyballplätze sind in die Bauzustandsstufe 2 einzustufen.
- Die Umkleidebereiche sind in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Die Holzkonstruktion ist in Teilbereichen stark verwittert und muss erneuert werden. Gemäß Angabe Nutzer erfolgt hier eine Aufarbeitung des denkmalgeschützten Umkleidebereiches inkl. Dusch- und Sanitärbereiche. Es bleibt eine Holzkonstruktion und wird denkmalgeschützt hergerichtet.
- Die Spielgeräte werden nicht erneuert bzw. bleiben so im Bestand.

sportfachliche Bewertung**Note 1**

- keine sportfachlichen Einschränkungen

Fotodokumentation

Blick nach Westen, Vereinsheim



Blick nach Osten



Schwimmerbecken mit Kinderrutsche im Hintergrund



Nichtschwimmerbecken Beckentief von 0,80 – 1,35 m



Kleinkinderbecken mit großer Rutsche im Hintergrund



Beachvolleyballplatz



1. BA, Sanierung der Umkleibereiche



Alten Umkleibereiche von 1926



Gebäude unter Denkmalschutz



Umkleiden



Sanitärgebäude



Schwimmeister-Aufsichtsgebäude

3.3.4.8 Freibad Preiselpöhl

Anschrift: Bertrand-Roth-Straße 42
08525 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport, Freizeitsport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Schwimmerbecken		Edelstahl	16	25		400	
Nichtschwimmerbecken		Edelstahl	16	16		256	
Kinderbecken		Folie	11	11		121	
Volleyballplatz		Sand	9,5	17		161	

Gesamtareal

Objektbeschreibung

In der ruhig gelegenen Wohngegend Preiselpöhl, im Nordwesten von Plauen befindet sich das Freibad Preiselpöhl. Zum Bad gehören ein Schwimmerbecken, ein Nichtschwimmerbecken mit einer großen Rutsche und ein Kleinkinderbereich. Der Kleinkinderbereich umfasst ein flaches Becken mit Figuren, einen Sandkasten und einen überdachten Wickelraum. Ein Strömungskanal, Massagedüsen und ein Wasserpilz befinden sich im Nichtschwimmerbereich. Beachvolleyball und Tischtennis kann gespielt werden und es gibt auch eine separate FKK-Liegewiese. Im Eingangsbereich sind neben Imbiss und Sanitäranlagen auch Schließfächer für die Badegäste zu finden.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Das Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken sind komplett aus Edelstahl – keine Sanierung notwendig. Die Rutsche (Länge 61 m), ist in einem ordentlichen Zustand, wird jährlich gepflegt.
- 2019 wurde ein Brunnen gebohrt, der sehr ergiebig ist und Wasserkosten spart.
- 2 Planen (Folienabdeckungen für die größeren Schwimmbecken) könnten perspektivisch erneuert werden (Ersatzbeschaffung).
- Am Kinder-Planschbecken sind Instandhaltungsmaßnahmen an den vorhandenen Figuren notwendig. Hier gibt es Abplatzungen und teilweise Ablösungen der Oberflächenbeschichtung, die scharfkantig sind.
- Laut Nutzer sehr guter baulicher Zustand der Becken, ebenfalls die Gebäude komplett i.O.
- Das ehemalige Wohngebäude soll lt. Nutzer evtluell perspektivisch so umgebaut und saniert werden, dass der Giebel abgetragen und ein Flachdach auf das Gebäude aufgesetzt wird - hier könnte dann eine Solaranlage installiert werden. Das Gebäude hat keine erkennbaren Risse und Abplatzungen oder sonstige Schäden, ist in einem sehr guten baulichen Zustand.
- Hier sind die Umkleide- und Duschbereiche integriert.
- Erneuerung der Filtertechnik. Die Pumpen wurden 2019 erneuert durch die GAV (Objekt ist nicht Eigentum der GmbH). Beleuchtung vorhanden.
- Teilweise gibt es an den Pflasterflächen des Schwimmerbeckens größere Senkungsbereiche. Hier sind die Wege ggf. nachzuarbeiten. Die restlichen Flächen sind soweit i.O.
- Sanierung der Durchsteigebecken (3 Stück) nötig – Zugangsbereich zum Abduschen – diese sind gefliest und sanierungsbedürftig – sollen als Edelstahlbecken ausgeführt werden.

- Der Volleyballplatz hat neue Volleyballpfosten. Es gibt relativ hohe Aufkantung zum Rasen. Hier muss Sand nachgefüllt werden. Keine Randeinfassung. Hier Bauzustandsstufe 2.
- 1 Tischtennisplatte vorhanden.
- Die Rasenfläche ist sehr gut, keine Fehlstellen, gut gepflegt.
- Der Grundstückszaun – Stabgitterzaun und Holzzaun – wurde komplett erneuert, lediglich zur Gartenanlage muss mittelfristig mit einer Erneuerung des vorhandenen Holzzaunes mit Maschendraht an der Oberseite gerechnet werden.
- Hoher Laubanfall im Gelände, aber insgesamt für die Anlage die Bauzustandsstufe 1 – 2.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- keine sportfachlichen Einschränkungen

Fotodokumentation



Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken



Rutsche am Nichtschwimmerbecken



Kleinkinderbereich



Durchsteigebecken gefliest



Schließfächer

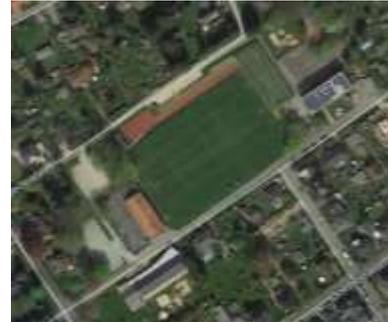


Holzzaun mit aufgesetztem Maschendraht

3.3.4.9 Sportanlage Jößnitz

Anschrift: Gerhart-Hauptmann-Straße 22
08547 Jößnitz

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Einfeldhalle	1997	PVC/ Linol.	12,2	24,3	5,25	296	
Großspielfeld		Rasen	60	93		5580	
Kleinspielfeld		Kunstrasen	17	42,8		727	
Volleyballplatz		Kunststoff	9	18		162	
Sprintstrecke		Kunststoff	4-bahnig	60			
Kegelbahn		Kunststoff	2-bahnig				

Gesamtareal

Objektbeschreibung

Die Sportstätte befindet sich in Jößnitz inmitten einer Wohnbebauung und in direkter Nachbarschaft zu Kindergarten und Schule. Die gesamte Anlage besteht aus einem Großspielfeld, einem Kleinspielfeld, einem öffentlich zugänglichen Volleyballplatz und einer Kurzsprintstrecke. Im Vereinsheim gibt es eine 2-Bahnen Kegelanlage mit Keglerstube und kleiner Gastronomie sowie eine Einfeldhalle und Umkleieräume mit den dazugehörigen Sanitärbereichen.

Einfeldhalle / Kegelbahn

Objektbeschreibung / Architektur

Der Turnhallenbau stammt aus den 50er Jahren und liegt an der südwestlichen Stirnseite des Großspielfeldes. Die zweigeschossige Giebelseite (Eingangsbereich) des komplexen Baukörpers beherbergt Funktionsräume für das Vereinsleben (Büro/Verwaltung). In dem eingeschossigen Anbau befinden sich die Kegelbahn mit Keglerstube und die Umkleieräume mit den dazugehörigen Sanitärbereichen.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Die Turnhalle ist mit einem umlaufenden Prallwandbelag ausgestattet. Die textile Prallwand löst sich stellenweise bereits vom Mauerwerk. Ebenso sind die Prallwandtüren nicht mehr standfest und sicher mit dem Mauerwerk verbunden. Hier wurde notdürftig eine Verankerung mit der Wand nochmals durchgeführt. Perspektivisch sind die Türen jedoch auszutauschen. Es gibt einzelne Risse im Mauerwerk. Ebenso ist der Prallwandbelag kurzfristig auszubessern.
- Stirnseitig an der Turnhalle ist ein größerer Geräteraum angeordnet. Im Fußbodenbereich gibt es Abplatzungen des Bodenbelages, dieser ist instand zu setzen. In den Eckbereichen der Wand sind ebenfalls Risse vorhanden. Im Vorfeld gab es Nässeschäden durch Einregnen übers Dach.
- Weiterhin ist die Turnhalle auf der Längsseite zum Großspielfeld hin mit Glasbausteinen ausgestattet. Diese sind stellenweise schadhaf / gebrochen. Die Verglasung sollte kurz- spätestens mittelfristig erneuert werden. Gegenüber befinden sich normale Fenster, diese werden elektrisch geöffnet, sind aber teilweise defekt. Nach Auskunft des Nutzers wurden evtl. falsche Motoren eingebaut. Daher keine Funktionsfähigkeit nicht immer gewährleistet.

- In der Halle sind Lüftungskanäle verbaut. Aber keine Lüftungsanlage in Betrieb - nicht eingebaut.
- Die Beheizung erfolgt über Strahlungsheizungen.
- Das Gebäude wird über Fernwärme durch die Schule beheizt. Gemäß Aussage Nutzer sind ggf. Instandhaltungs- bzw. Erneuerungsarbeiten für den Kessel notwendig.
- Der Sportboden selbst ist noch in einem ordentlichen Zustand, jedoch mit einzelnen Schadstellen, welche auszubessern sind. Die Linierung ist mittelfristig zu erneuern. Die Sockelleisten sind teilweise schadhaft.

Sozialgebäude:

- Im gemeinsam genutzten Sozialbereich existieren insgesamt 4 Umkleidekabinen, wobei zwei sich jeweils einen gemeinsamen Dusch- und Sanitärbereich teilen.
- Die Umkleidekabinen selbst sind in einem ordentlichen baulichen Zustand. Wände, Fußböden und Decken sind soweit ohne sichtbare Schäden, lediglich normale Abnutzungserscheinungen vorhanden.
- Die Duschbereiche wiesen in der Vergangenheit Schäden durch unterlaufen von Duschwasser auf. Dort kam es zu Schimmelbildung sowie zu baulichen Mängeln im Bereich des Trockenbaus. Ein Duschräum wurde saniert. Es ist zu empfehlen, dass auch der 2. Duschräum saniert wird. Derzeit sind im Duschbereich kleinere Spuren in den Fugen von Verschmutzung und Schimmel erkennbar. Die Lüftung funktioniert gemäß Angaben des Nutzers – evtl. jedoch unterdimensioniert! Ebenso wird die Decke mit einem Pilzschutzmittel regelmäßig gestrichen. Perspektivisch ist die Funktionsfähigkeit der Duschräume zu gewährleisten. Sanierungs- und ggf. Instandhaltungsmaßnahmen sind weiter durchzuführen.
- Einer der Umkleideräume ist als behindertengerechter Umkleideraum inkl. WC-Anlage ausgebaut.
- Die Kegelanlage ist 2-bahnig. Für die Kegelbahn existiert noch eine kleinere Wirtsstube. Diese ist verpachtet. Eigentümer ist der Verein.
- Eine Keglerstube ist vorhanden. Zwischen dieser und Kegelbahn eine Abtrennung aus Glastüren.
- Optisch ist die Kegelbahn in einem guten Zustand. Wandflächen, Außenwandflächen, Fenster, Decke und Fußboden sind soweit ohne erkennbare Mängel. Kleinere Verschmutzungserscheinungen in den Wandbereichen aufgrund des Sportbetriebes.
- Die Automaten der Kegelbahnanlage haben ein Alter von ca. 30 Jahren. Hier Erneuerung Kegelbahnautomaten mit elektronischer Auswertung sinnvoll.
- Gemäß Angaben Nutzer ist das Flachdach des Gebäudes von 1998. Aufgrund des Alters des Flachdaches der teilweisen Senkungen im Flachdachbereich ist eine Erneuerung bzw. eine Sanierung des Daches anzustreben. Teilw. kam es in der Vergangenheit zu Wassereinbrüchen aufgrund des Alters der Dachbahnen.
- Im Außenbereich auf dem Gelände befinden sich Parkflächen. Hier ist hinsichtlich der Außenflächen nochmals zu untersuchen, inwieweit die Entwässerung ordnungsgemäß hergestellt werden kann. Derzeit Entwässerung auf die öffentliche Straße bzw. in die Wiese hinein.
- Das Gebäude selbst wurde im Sockelbereich in den letzten Jahren instand gesetzt. Hier wurde aufgrund von Durchfeuchtungserscheinungen und Abplatzungen des Sockelputzes eine Edelstahlverblendung vorgesetzt.
- Das Sozialgebäude selbst weist an einzelnen Stellen Risse auf. Die Risserscheinungen sind am Altbaukörper erkennbar, stirnseitig Richtung Einbahnstraße. Ansonsten Fassade optisch i.O.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Spielfläche unterschreitet die aktuellen Größenempfehlungen nach DIN 18032 für Einfeldhallen.
- Der Sicherheitsbereich an der Spielfeldlängsseite ist ca. 50 cm breit. An den Stirnseiten ca. 1 m breit.
- Umlaufende Prallwand inkl. Gerätenischen für Sprossenwände vorh.

- Es existiert eine Wettkampfbasketballanlage an den Stirnseiten des Halle.
- Ebenfalls stirnseitig hinter dem Tor ist eine kleine Kletterwand mit einer Höhe von 2,50 m verbaut. Daneben befindet sich eine Kletterstangenanlage.
- Eine Ringanlage zum Turnen ist an der Decke befestigt.

Fotodokumentation



Einfeldhalle von Osten



Turnhallenbau vom Spielfeld aus gesehen



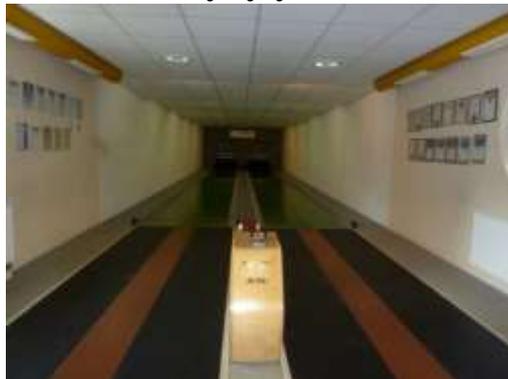
Innenansicht



Innenansicht, Blickrichtung Eingang



Geräteraum



Kegelbahn



Umkleiden



Duschbereich

Großspielfeld

Objektbeschreibung / Architektur

Das Großspielfeld für Fußball ist mit einem Naturrasen ausgestattet und wird an 3 Seiten von einer Stahlbarriere begrenzt. Der Platz besitzt eine Flutlichtanlage für den Trainingsbetrieb. Dem natürlichen Gefälle des Platzes wurde leider nicht mit einer Drainage am tiefsten Punkt Rechnung getragen. Aufgrund dessen ist der Platz nach heftigen Niederschlägen nicht bespielbar. Insgesamt stehen 4 Umkleiden mit Sanitäreinrichtungen zur Verfügung.

Bauliche Bewertung

Note 1

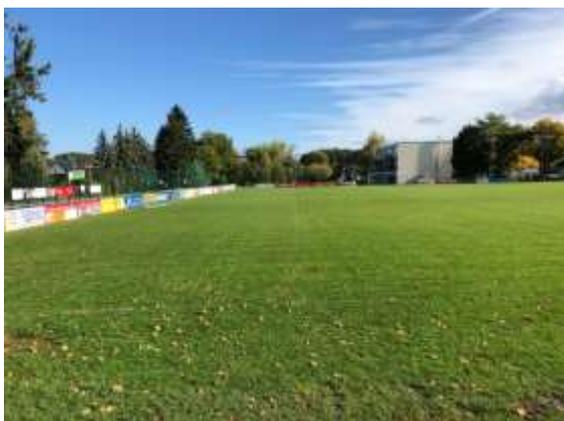
- Das Großspielfeld als Rasenplatz ist in einem optisch guten Zustand. Der Platz besitzt keine flächige Drainage. Drei Drainagekanäle wurden nachträglich eingebaut.
- Der Sportplatz wird sehr stark bespielt. An einem Wochenende können hier bis zu 5 Punktspiele stattfinden. Im Torbereich und auch in Teilflächen kommt es nach Regenfällen zu Verschlämmungserscheinungen. Vor diesem Hintergrund und auf Grundlage der vorhandenen Bewässerungsanlage wäre das nachträgliche Schlitzeln des Rasenplatzes für eine optimierte Be- und Entwässerung zu empfehlen.
- Grundsätzlich ist das Rasenbild als sehr gut einzuschätzen, allerdings mit kleineren Fehlstellen.
- Der Rasenplatz wird auch durch den Jugendfußball genutzt.
- Die Wettkampftore sind neueren Datums. Es gibt eine 5m hohe Ballfangzaunanlage Richtung Straße.
- Um den Rasenplatz sind 3-seitig Barrieren eingebaut. Die Stahlbarriere wird regelmäßig gestrichen und ist in einem ordentlichen Zustand.
- Spielerkabinen an der südlichen Längsseite sind in einem guten Zustand. Keine Schäden erkennbar.
- Die Bewässerung ist als stationäre Bewässerung ausgeführt.
- Die Ebenheit des Platzes ist als sehr gut einzuschätzen, allerdings verfügt der Platz über ein Quer- und leichtes Längsgefälle.
- Für die Jugendtore existieren keine Öffnungen in der Barriere.
- Das Gelände ist insgesamt nicht komplett eingezäunt.

sportfachliche Bewertung

Note 1

- Spielfläche entspricht der DIN 18035.
- Der hindernisfreie Bereich zur vorhandenen Stahlbarriere an den beiden Längsseiten ist zu klein bemessen. Der Abstand der Stahlbarriere zur Seiten-Aus-Linie beträgt 1,50 m.
- Der Sicherheitsbereich und der hindernisfreie Raum an der östlichen Stirnseite sind ebenfalls nicht ausreichend.
- Jugendtore sind vorhanden

Fotodokumentation



Großfeld

Spielerkabinen/Ballfanganlage an der Längsseite

Kleinspielfeld / Volleyball / Sprintstrecke**Objektbeschreibung / Architektur**

An der nördlichen Stirnseite des Großspielfeldes befindet sich der Kunstrasenplatz. Dieser ist an den 3 Außenseiten mit einem Ballfangzaun ausgestattet. Die Sprintstrecke und der Volleyballplatz haben einen neuen Kunststoffbelag und grenzen direkt an die Längsseite des Großspielfeldes. Der Bereich zum Grundstückszaun hin wurde mit Kunstrasen belegt.

Bauliche Bewertung**Note 1**

- Der Kunstrasenplatz als Bolzplatz und Kleinspielfeld ist poolverfüllt. Der Platz ist zuletzt vor 4 Jahren mit einem neuen Belag ausgestattet worden. Insgesamt sind keine Schadstellen erkennbar. Fasern liegend, aber die Verfüllhöhe ist i.O. Der Kunstrasenplatz wird gepflegt.
- Die Anlage ist 3-seitig mit einem Ballfangzaun eingefasst. Stirnseitig zur Straße und an der Längsseite zum Schulhof ist der Ballfangzaun 6 m und an der gegenüberliegenden Stirnseite 5 m hoch.
- Teilweise sind die Zaunpfosten nachträglich verstrebt worden. Einzelne Pfosten an der stirnseitigen Zaunanlage sind bei Krafteinwirkung relativ locker. Zu klären wäre inwieweit diese Verstrebungen auf Seiten des Kunstrasenplatzes den Unfallschutz beeinträchtigt, sollte aber außerhalb des Sicherheitsbereiches sein.
- Die Ballfangzaunanlage ist im unteren Bereich mit Stabgitterelementen an den Stirnseiten ausgestattet. Darüber befindet sich einer Netzanlage.
- An der Längsseite ist die Ballfangnetzanlage unterseits mit einem Edelstahlnetz ausgestattet, oberseits mit einer normalen Netzanlage.
- Die Restliche Ballfangzaunanlage des Geländes ist soweit in einem akzeptablen Zustand.
- Die Laufbahn liegt direkt neben der Längsbarriere des Großfeldes und wurde dieses Jahr komplett oberseitig erneuert, jedoch ohne Linierung. Es wurde ein Spritzbelag aufgetragen. Die Linierung erfolgt voraussichtlich in diesem Jahr.
- Zum Zaun hin wurde Kunstrasen verlegt.
- Der Kunststoffbelag der Laufbahn geht über in den am Ende der Laufbahn angeschlossenen Volleyballplatz
- Durch den Nutzer wird vorgeschlagen, eine Absperrung der Laufbahnfläche mittels eines zusätzlichen Zauns vorzusehen, um das Befahren der Laufbahn durch Fahrräder usw. zu verhindern.

sportfachliche Bewertung**Note 1 -**

- keine Sportfachlichen Einschränkungen

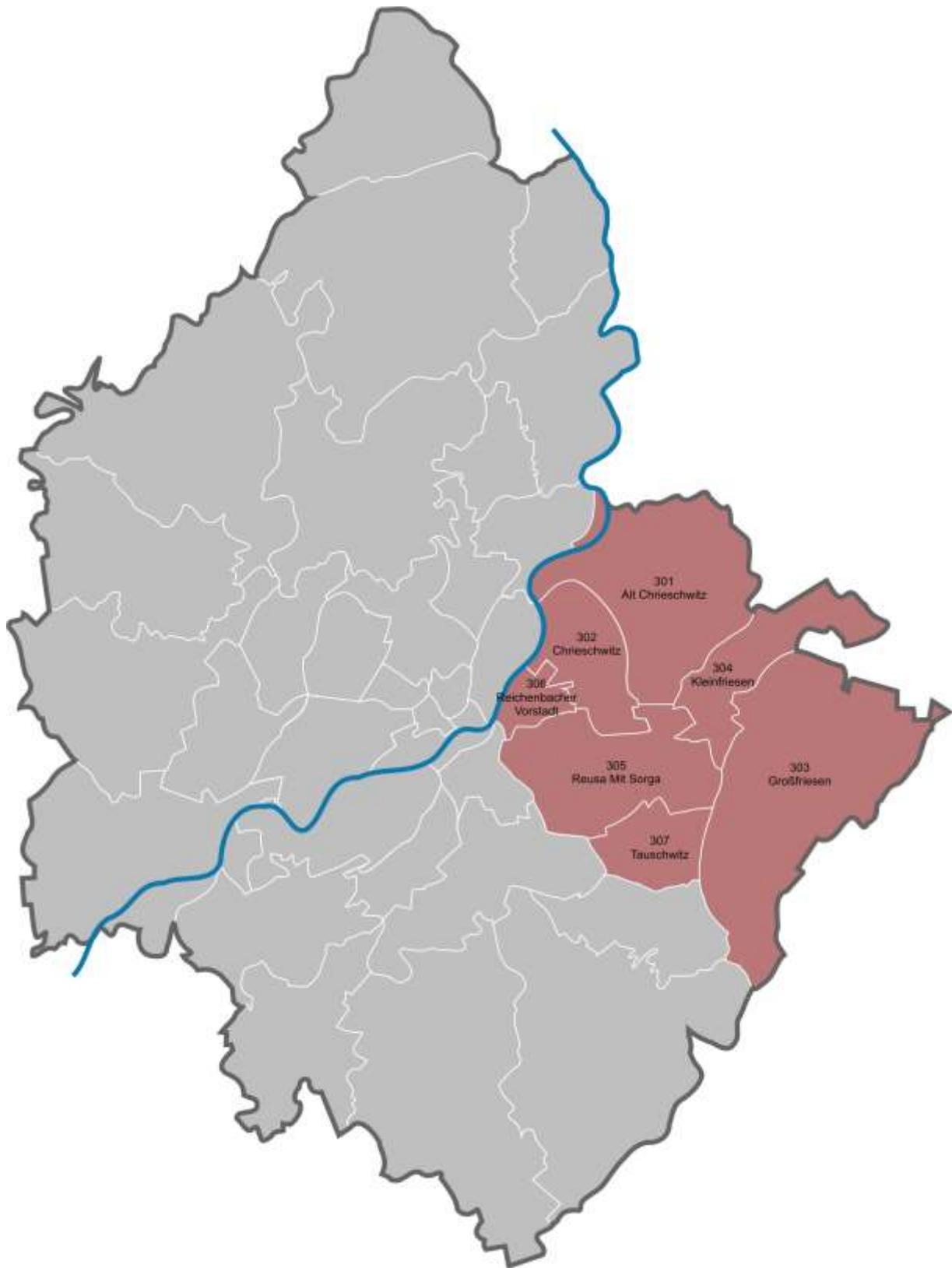
Fotodokumentation

Sprintstrecke



Volleyballplatz

3.3.5 Stadtgebiet Ost



3.3.5.1 Schießanlage Treffer

Anschrift: Äußere Reichenbacher Straße 4a
08529 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Schießstandanlage	1987	Teppich	10-Bahnen	10			
Luftgewehranlage	1987	Teppich	4-Bahnen	10			
Außenschießanlage	1964		2/6-Bahnen	25/50			

Gesamtareal

Objektbeschreibung

Die Schießanlage liegt außerhalb Stadtzentrums, direkt neben dem Festplatz und der Festhalle. Das Objekt besteht aus einer 25 bzw. 50m Schießbahn mit einem überdachten Schießstand und anschließendem Sozialgebäude mit Funktionsräumen und einem Clubraum sowie kleiner Gastronomie im Untergeschoß. Außerdem befindet sich auf dem Gelände noch ein Vereinsheim, welches einen großen Raum mit Mehrfachnutzung beherbergt. In der einen Hälfte befindet sich die 10-bahnige Schießanlage und die andere Hälfte wird für das Vereinsleben genutzt. Zusätzlich befindet sich in diesem Gebäude ein Raum mit einer 4-bahnigen Anlage zum elektronischen Luftgewehrschießen und Sanitäranlagen.

Außenschießanlage

Objektbeschreibung / Architektur

Die Anlage ist ein kompakter Baukörper, welcher den überdachten Schießstand mit 2 Bahnen a 25 m und 6 Bahnen a 50 m beherbergt. Im Gebäude befinden sich weiter die beiden Umkleiden und entsprechende Funktionsräume. Der Clubraum ist im Untergeschoß untergebracht und von außen zugänglich.

Bauliche Bewertung

Note 3

- Die Außenanlagen wurden im Jahr 1964 mit einer 3,5 – 4,0 m hohen Betonwand längsseitig errichtet. Diese weist stellenweise Risse in den Betonelementen auf und ist sanierungsbedürftig.
- Auf der anderen Längsseite ist eine Böschung Richtung Sozialgebäude vorhanden.
- Die Schießschutzelemente sind soweit i. O. Die Sicherheitsbegehung wurde in diesem Jahr durchgeführt. Die kleineren Mängel und Auflagen wurden von Seiten des Vereins umgesetzt.
- Am Gebäude selbst sind an einigen Ecken diverse Schäden vorhanden, insbesondere am Putz und den Eingangstoren. Die Auflager der Torelemente sind schadhaft.
- Außenseitig gibt es weitere Schadstellen. Nach Angaben des Nutzers treten Probleme insbesondere durch defekte Entwässerung und damit verbunden Feuchtigkeit auf.
- Die Sockelbereiche der Pfosten müssen instand gesetzt werden. Die Dachrinne wurde erneuert.
- An der Schießanlage sind die Funktionsräume, die Umkleideräume sowie der Clubraum angeordnet.
- Insgesamt sind 2 Umkleideräume (Herren und Damen) vorhanden. Es gibt Hakenleisten, Schränke, ein Waschbecken jedoch keine Bänke – sehr einfache Ausstattung. Der Fußboden ist mit PVC-Belag ausgestattet, Wand und Decken mit Tapete versehen und gestrichen. Insgesamt in einem nutzbaren Zustand. Die Umkleideräume müssen instand gesetzt werden

- Die Elektrik sollte erneuert werden.
- Das Gebäude wird mit Ofen beheizt.
- Zwischen den Räumen sind jeweils Schwellen vorhanden.
- Das Gebäude ist inseitig überwiegend sanierungs- und modernisierungsbedürftig. Über einen Neubau der Anlagen kann nachgedacht werden.
- Außen am Gebäude sind insbesondere an den Pflasterflächen größere Unebenheiten vorhanden. Hier müsste das Pflaster wieder auf Höhe gesetzt werden.
- Die Gebäudeaußenfassade und der Sockelbereich sind in einem guten und ordentlichen Zustand. Ein Wärmedämmverbundsystem ist im EG, wo die Schießbahnanlage integriert ist, angebracht.
- Das Gebäude verfügt über 2 Außentüren. Die Fluchtwegesituation ist geklärt. Die Außentreppen sind noch im funktionsfähigen Zustand.
- An den Blockelementen jedoch diverse Risse, Schäden und Unebenheiten. Auch hier sollte über eine mittelfristige Instandsetzung nachgedacht werden.
- Die Fenster bestehen aus Holzfenster, teilweise vergittert.
- Im Treppenbereich des UG Salzausblühungen aufgrund Feuchteinwirkungen. Vor 1,5 Jahren instand gesetzt. Dennoch sind diese Erscheinungen vorhanden.
- Zum Eingangsraum ist eine 2-stufige Schwelle vorhanden.
- Im UG befindet sich der Clubraum/Vereinsraum des Vereines. Erreichbar über einen Zugang. Der Raum selbst wird über Heizkörper beheizt. Gut ausgestattet.
- Durch einen ca. 15 Jahre alter Schadensfall mit Wassereintritt sind lokale Schadstellen noch vorhanden.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Sportfachlich keine Einschränkung

Fotodokumentation



Schießbahnen



Betonmauer mit Schäden und Rissen



Schießstand



Toraufhängungen sanierungsbedürftig



Innenansicht Schießstand



Umkleide



Pflasterunebenheiten



Schäden im UG



Zugang zum UG - Salzausblühungen



Clubraum

Schießstand- / Luftgewehranlage

Objektbeschreibung / Architektur

Das Gebäude ist ein 2 geschossiges ehem. Funktionsgebäude und für eine Mehrzwecknutzung ausgelegt. Der Baukörper selbst ist aus DDR-Zeiten, teilweise noch mit DDR-Ausstattung und beherbergt einen Schießstand mit 10 Bahnen, eine 4-bahnige Schießanlage für elektronische Luftdruckgewehre, einen Vereinsraum und Sanitäranlagen. Im EG sind Garagen untergebracht, diese werden als Lagerflächen für den Verein genutzt

Bauliche Bewertung

Note 3

- Das Gebäude ist ein geputzter Mauerwerksbau aus dem Jahr 1987. Der Zugang ist über eine Treppe erreichbar. Der Eingangsbereich ist mit Betonplatten ausgestattet und über 2 Stufen wird die Eingangstür erreicht. Es gibt kein Ausgangspodest für den Fluchfall. Die Platten bzw. die allgem. Einschätzung des Gebäudes gilt als Sanierungsbedürftig.
- Die Fenster sind teilweise noch aus DDR-Zeiten. Die Elektrik ist teilweise instand gesetzt, aber größtenteils noch DDR-Standard. Die Heizkörper wurden erneuert.
- Der Boden ist mit Teppich ausgelegt, Wände mit Vertäfelung und die Decken sind mit leichten Dämmplatten belegt. Handwaschbecken sind vorhanden.
- Insgesamt ist der Raum 2-geteilt, zum einen für den Schießsport und zum anderen als Vereinsraum.
- Bänke und Stühle sind vorhanden, insgesamt älterer Ausstattungsgrad. Ggf. ist hier eine Modernisierung oder Sanierung anzustreben.
- Dieser Gebäudeteil wird nur noch für den Schießsport (10-bahnige Schießanlage mit einer Länge von 10 m) und das Vereinsleben genutzt.
- Sanitäre Einrichtungen sind vorhanden. Niedrige Deckenhöhe (Wände ca. 2 m hoch), Boden gefliest, teilweise auch Wandbereiche, kleines neues Fenster. Ansonsten keine offensichtlichen baulichen Mängel vorhanden, aber insgesamt einfacher Ausstattungsstandard.
- 1 Herren- und 1 Damen-WC, Bodenablauf vorhanden. Keine Duschanlagen vorhanden.
- Die Räume werden beheizt.
- Stirnseitig eine kleine Raumschießanlage mit 4 Bahnen, 10 m für elektronische Luftdruckgewehre angeordnet. Auch hier vergleichbare Ausstattung, Wände einfach tapeziert und gestrichen, Decken mit entsprechenden Polystyrol-Dämmplatten ausgestattet, Fußboden mit Teppich, Wandbereiche abgehängt für den Schießsport.
- Insgesamt ein veralteter Baukörper, der einen Sanierungsstau aufweist.
- Die Außentreppe ist soweit funktionsfähig, aber im Bereich der Treppenwange nur notdürftig ausgebaut. Nach Angaben des Nutzers gibt es hinsichtlich der Feuchtigkeit keine Einschränkungen im Dachbereich.
- Die vier Garagen an der Stirnseite des EG's werden für den Vereinssport genutzt.
- Hinter dem Gebäude der Schießanlage ist der Gaskessel angeordnet.
- Das Gelände selbst ist mit einem Maschendrahtzaun und Betonpfosten eingehaust. Die Zaunanlage ist erneuerungsbedürftig.
- Die Dachkonstruktion mit der Wellblech-Dachdeckung ist ggf. als bedenklich einzustufen. Dies müsste geklärt werden. Hoher Laubbaumanteil.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Sportfachlich keine Einschränkung

Fotodokumentation



Außenansicht, Garagen vom Verein genutzt



Eingang Mehrzweckraum, Zugang zur Luftgewehranlage



10-Bahnen Schießanlage



Vereinsteil



Sanitärbereich



4-Bahnenanlage für elektronische Luftgewehre



Außentreppe



Gaskessel, sanierungsbedürftige Zaunanlage, hoher Laubbaumanteil

3.3.5.2 Sportanlage Chrieschwitz / FC Fortuna 91

Anschrift: Dr.-Theodor-Brusch-Straße 33
08529 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport, Schulsport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H A [m ²]	sonstiges
Großspielfeld		Rasen	60,5	94,5	5717	
LA-Anlage		Kunststoff	siehe Beschreibung			
Bolzplatz		Kunststoff	20	40	800	
Tennisplatz		Tennisbelag	20	55	1100	
Basketballplatz		Asphalt	16	48	768	

Gesamtareal

Objektbeschreibung

Die Sportstätte liegt im Plauer Stadtteil Chrieschwitz, am Rand des größten Plattenbaugebietes von Plauen. Zur Anlage gehören das Großspielfeld mit einer Rundlaufbahn, diversen LA-Anlagen in den Segmenten, einem Bolzplatz, einem Tennisplatz und einer Basketballanlage. Auf dem Gelände befindet sich außerdem ein Sozialgebäude mit Umkleiden nebst Sanitärräumen und einem Vereinsbereich.

Großspielfeld

Objektbeschreibung / Architektur

Bei dem Rasenplatz handelt es sich um ein Großspielfeld, welches von Rundlaufbahnen und weiteren Leichtathletikanlagen eingerahmt wird. An der Längsseite zwischen den Spielerkabinen und auf der gegenüberliegenden Seite außerhalb der Laufbahn zur Böschung hin befindet sich eine Barriere. Eine Zuschauertribüne gibt es nicht, jedoch ist auf der Böschung an der Spielfeldlängsseite genügend Raum für Stehplätze und einige Sitzmöglichkeiten. Dort befindet sich ein kleiner Imbissbereich. Eine Beleuchtungsanlage für das Großfeld ist nicht vorhanden. Im Sozialbau am südlichen Ende des Platzes befinden sich die Umkleide- und Sanitärräume sowie Räumlichkeiten des Vereinslebens.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Der Rasenplatz als solcher ist im Stadion integriert, hat einen hohen Anteil an Kräutern in den Randbereichen. Der Rasen weist ein unregelmäßiges Wuchsbild auf, jedoch eine geschlossene Grasnarbe. Abseits von den Randbereichen ist jedoch das Rasenbild als gut einzuschätzen. Teilweise minimaler Regenwurmbefall.
- Die entsprechenden Drainageschächte sind mit Kunststoffbelag abgedeckt.
- Eine einfache 4 m hohe mit Rundpfosten Ballfangnetzanlage befindet sich jeweils hinter den Toren. Teilweise schief stehende Pfosten. Die Wettkampftore sind noch i.O. jedoch verschlissen.
- Die Spielerkabinen stehen auf dem Rasenspielfeld. Sie wurden durch Vandalismus teilweise zerstört.
- Durch die Spielerkabinen wurde der Rasenplatz in Querrichtung verkürzt und entsprechend liniert.
- Eine stationäre Bewässerung für den Rasenplatz ist vorhanden. Die Wasserbereitstellung erfolgt über einen Brunnen.

Sozialgebäude:

- Das Gebäude ist ca. 25 Jahre alt und verfügt über 2 Geschosse. Der Zugang vom Parkplatz erfolgt über das Erdgeschoss. Dort befinden sich die 4 Umkleidekabinen.
- Der Zugang zur und von der Sportstätte befindet sich im Untergeschoss.
- Es ist eine Lüftungsanlage in den Umkleideräumen vorhanden.
- Die Bankanlagen sind nicht mit der Wand verbunden.
- Die Abdeckrosetten für die Hakenleisten sind locker.
- Die Fenster sind neueren Datums, teilweise Risse im Anschlussbereich vorhanden.
- Im Sockelbereich fehlt die Fußbodenleiste.
- Insgesamt in einem verbrauchten Zustand, jedoch noch funktionsfähig.
- Neben jeden Umkleideraum befindet sich der Sanitärbereich mit 3 Duschen, Handwaschbecken und Toilette. Insgesamt einfacher Bauzustand.
- 1. Umkleidebereich größere Risse im Sanitärbereich vorhanden. Eine Risssanierung wurde durchgeführt. Es wurden Setzungserscheinungen im Gebäude festgestellt.
- Größere Verschmutzungen in den Fugen und an Fliesen des Fußbodens.
- In Teilbereichen fließt das Wasser schlecht ab.
- Die Bodenfliesen, teilweise Wandfliesen sowie der Anschlussbereich Boden – Wand sind instand zu setzen.
- 2. Umkleidebereich ähnlich. Auch hier deutliche Risse im Sanitärbereich aufgrund von evtl. Setzungserscheinungen.
- Insgesamt sind im Sanitärbereich die Wände und Fußböden gefliest, ab ca. 2 m Wandhöhe dann gestrichen. Insgesamt ein sehr verbrauchter Zustand der Sanitärbereiche. Hier ist eine Instandsetzung unbedingt zu empfehlen, um weitere Schäden am Gebäude zu verhindern.
- Die Türen verfügen über keine Türblätter mehr. Diese wurden ausgehängen.
- Die Türzargen weisen deutliche Nutzungsspuren auf.
- Kleinere Schwellen zwischen Umkleide und Sanitärbereich sind vorhanden. Höhe ca. 5 mm.
- Der Umkleidebereich ist in einem nutzbaren Zustand. Die Bodenleisten müssen hier instand gesetzt werden.
- Die 3. Umkleidekabine befindet sich in einem etwas besseren Zustand. Aber auch hier im Anschlussbereich Fußboden – Wand teilweise Fugenabrisse.
- Hinweis durch den Nutzer: Die Duschen funktionieren teilweise nicht. Dies wurde bereits gegenüber der Stadt angesprochen.
- Schimmelterscheinungen im Sanitärbereich.
- Die Armaturen für Dusch- und Handwaschbecken können teilweise nicht mehr instand gesetzt werden, weil entsprechende Ersatzteile nicht mehr existieren.
- Ansonsten beherbergt das Gebäude im EG noch einen Vereinsraum mit Theke und entsprechender Balkonanlage.
- Ein Raum wird derzeit zu einem Massage- und Saunaraum umgebaut. Die Sauna ist bereits vorhanden.
- Ballraum, Trainer- und Schiedsrichterraum, ein Massageraum vorhanden.
- Ein Behinderten-WC wird zurzeit aus einem Lagerraum noch neu errichtet.
- Im UG jeweils noch ein Damen- und Herren-WC. Von der Ausstattung ähnlich wie im OG, allerdings nur für den eigentlichen Sportlerbetrieb, ohne Dusche.
- Die Außenfassade des Gebäudes weist einzelne Fehlstellen auf. Überwiegend noch in einem ordentlichen Zustand.

- Das Wärmedämmverbundsystem ist im Sockel- und Fassadenbereich teilweise schadhaft, jedoch zu 90 % noch funktionsfähig.
- An der Stirnseite des Gebäudes Putzabplatzungen am Wärmedämmverbundsystem, teilweise nur noch der Unterputz vorhanden.
- Im Sockel- und Fassadenbereich insgesamt Instandhaltungsbedarf vorhanden.
- Fenster teilweise vergittert. Es gibt hier diverse Einbruchspuren, wo von Seiten Dritter versucht wurde in das Gebäude einzubrechen. Nach derzeitigem Kenntnisstand muss das Gebäude in die Bauzustandsstufe 2 teilweise schon in die Bauzustandsstufe 3 eingeordnet werden. Hier ist bei einer Sanierung darauf zu achten, dass ein möglichst Vandalen sicherer Umbau vorgenommen wird. Auch für außen liegende Elektroanlagen, Zuleitungen, Kabeln usw. ist zu achten, dass dies vandalensicher durchgeführt wird.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Spielfläche entspricht der DIN 18035.
- Die Sicherheitsbereiche an allen Seiten sind eingehalten. Und auch der hindernisfreie Raum an den Seitenlinien ist gewährleistet. Einzig die 25 m lange Ballfangzaunanlage jeweils hinter den Toren befindet sich mit ca. 3 m Abstand zu Linie im hindernisfreien Bereich.

Fotodokumentation



Großfeld, Blick nach Norden



Spielerkabinen an der Längsseite



Vereinsheim



Umkleiden



Sanitär



Gebrauchsspuren und Verschmutzungen



Beschädigungen im Außenbereich



Beschädigungen / Einbruchsspuren

LA-Anlagen

Objektbeschreibung / Architektur

Die LA-Anlagen ist eine Anlage Typ C und setzt sich zusammen aus einer 4-bahnigen Rundlaufbahn und 6 Kurzbahnen über 110 m. In den Segmenten befinden sich ein multifunktionales Spielfeld, eine Kugelstoßanlage, 2 Weitsprunggruben mit Möglichkeit für Dreisprung und ein Einstichkasten für Stabhochsprung. Außerdem ist noch eine Speerwurfanlage vorhanden, jedoch aufgrund des Ballfangzaunes hinter dem Wettkampftor nicht mehr nutzbar. Eine Beleuchtungsanlage für das Stadion existiert nicht, nur für die Nebenspielflächen.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Segmentbereiche und Laufbahnen aus Kunststoff, kleinere Unebenheiten im Belag vorhanden, Sportrinnen wurden verbaut.
- Das Südsegment weist ein multifunktionales Spielfeld mit integrierter Kugelstoßanlage auf. Insgesamt auch hier der Kunststoffbelag sehr stark sanierungsbedürftig, eine Sanierung ist anzustreben. Der Kugelstoßring sollte eine Betonsanierung erfahren. Starke Verwitterungserscheinungen der Betonoberfläche. 2. Kugelstoßring in den Nebenflächen vorhanden.
- Teilweise Vermoosungserscheinungen in den Randbereichen der Kunststoffflächen, ansonsten soweit i.O.
- Nach Nutzerangaben entwässert die Leichtathletikanlage, dennoch scheinbar Senkungen im unmittelbaren Bereich der Laufbahn Richtung Sportrinne vorh. Prüfung ist zu empfehlen.
- Richtung Baumbepflanzung stärkere Vermoosungserscheinungen. Hier ist das Südsegment zu 40 % mit Moos versehen, somit nicht nutzbar.
- Die Vermoosungserscheinungen sind auch im Laufbahnbereich anzutreffen. Hier muss eine Intensivierung der Pflege erfolgen.

- Das Gelände ist mit einem ca. 1,60 m hohen Maschendrahtzaun umlaufend eingehaust. Im Bodenbereich gibt es diverse Fehlstellen, wo Fremde ungehindert hindurch können.
- Im Gegenüberliegenden Segment sind 2 Weitsprunganlagen vorhanden, 1 x mit einem Abstand von 2 m zum Weichkantenstein und 1 x mit einem Abstand von 1 m zum Weichkantenstein. Weitsprungbalken eben mit der Sportfläche eingebaut.
- Jeweils 3 Anlaufspuren, hier teilweise Aufwölbungen des Kunststoffbelages an den Randeinfassungen.
- Der Sprunggrubensand muss aufgefüllt werden, keine Sprunggrubenabdeckung, kein Sandfang.
- Dreisprung kann durchgeführt werden.
- Vermoosungserscheinungen des Kunststoffbelag vorhanden, allerdings weniger als im gegenüberliegenden Segment.
- Die Stadionanlage würde ich in die Bauzustandsstufe 2 einstufen. Für die Leichtathletikanlage mit der Tendenz Richtung 3.

sportfachliche Bewertung

Note 3

- Aufgrund starker Vermoosung nur eingeschränkt nutzbar.

Fotodokumentation



Blick auf das Südsegment von Vereinsbalkon



Multifunktionale Spielfläche mit Ballfanganlage zum Großfeld



Vermoosungserscheinungen im Randbereich bzw. Laufbahn



Kugelstoßring



Weitsprunganlage



Schäden an Absprungbalken, kein Sandfang

Bolzplatz

Objektbeschreibung / Architektur

Stirnseitig zum Stadion existiert ein multifunktionales Spielfeld mit einem Kunststoffbelag. Der umlaufende Stabgitterzaun hat eine Höhe von 4 m. Der Platz ist von der stadionabgewandten Seite frei zugänglich, vom Stadion aus ein abschließbarer Zugang. Die Anlage wird mittels einer 2-Mast-Anlage beleuchtet.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Sportbelag aus Kunststoff, dieser ist überwiegend noch i.O., teilweise kleinere Schadstellen im Belag vorhanden. Insbesondere vor den Torräumen sowie im Randbereich.
- Der Platz wird mit einer Beleuchtungsanlage 2 Masten an den Stirnseiten beleuchtet.
- Der Ballfangzaun ist insbesondere in den Torbereichen als sanierungsbedürftig einzuschätzen. Hier fehlen einzelne Stabgitterelemente, teilweise aufgrund von Vandalismus größere Schäden vorhanden. Die Toraufhängungen sind stark verrostet und stark verzogen.
- Das Schlupftor ist ebenso durch Vandalismus stark beschädigt.
- Im vorgelagerten Pflasterbereich größere Hebungen und Senkungen vorhanden.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Der Allwetterplatz ist mit Vandalen sicheren Kleinfeldtoren 3 x 2 m ausgestattet.
- Eine Basketballanlage ist nicht verbaut.

Fotodokumentation



Bolzplatz



Schäden im Zaunbereich / Tor

Tennisplatz / Basketballanlage

Objektbeschreibung / Architektur

Der öffentlich frei zugängliche Tennisplatz liegt leicht oberhalb an der Längsseite des Stadions. Er besitzt an der Längsseite zum Stadion hin einen 4 m hohen Ballfangzaun. An den beiden Stirnseite ist der Ballfangzaun 6 m hoch. Die Basketballanlage mit Asphaltbelag besteht aus einem Basketballfeld und einer zusätzlichen Übungsanlage. Sie befindet sich direkt im Anschluss an den Tennisplatz und ist ebenfalls frei zugänglich.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Der Tennisplatz ist öffentlich zugänglich und besitzt an beiden Stirnseiten eine 6 m Ballfangzaunanlage und an der Längsseite Richtung Stadion einen 4 m Ballfangzaun. Richtung Wohngebiet bzw. Straße ist kein Ballfangzaun bzw. Grenzzaunanlage eingebaut. Hier ist eine Böschung vorhanden.
- Der Tennisbelag weist kleinere Unebenheiten in der Fläche auf und vor allem in Randbereichen einen erhöhten Einwuchs von Gräsern und Unkräutern.
- Ansonsten wird der Allwetterplatz mit einer 6 Masten Flutlichtanlage beleuchtet.
- Der Platz weist keine weiteren größeren Schäden auf.
- Bauzustandsstufe 1 mit Tendenz Richtung 2, aufgrund des Unkrautbewuchses.
- Es sollte hier ein Abschleppen des Platzes regelmäßig vorgenommen werden. Die Drainage sollte überprüft und gereinigt werden.
- Am Tennisplatz ist noch ein Kugelstoßring verbaut. Dieser wird augenscheinlich, aber nicht mehr genutzt.
- Die Oberfläche des Tennisplatzes soll in Teilbereichen wieder instand gesetzt werden. Hier wurde durch Vandalismus und durch Befahren mit PKW teilweise die dynamische Schicht frei gelegt. Daher eingeschränkter Sportbetrieb.
-
- Stirnseitig am Tennisplatz ist ein Asphaltplatz mit einer Basketballanlage und einem Übungsbasketballfeld angeordnet.
- Der Asphaltplatz ist in einem ordentlichen nutzbaren Zustand.
- Die Platzanlage ist inkl. Sportgeräte vandalensicher ausgeführt. Die Ballfangzaunanlage – genauso wie beim Tennisplatz – weist keine größeren Schäden auf. Einzig der direkte Wegeanschluss sollte hergerichtet werden. Hier ist ein Höhenübergang von rund 20 cm zu überwinden.

sportfachliche Bewertung

Note 3

- Keine Sportfachlichen Einschränkungen

Fotodokumentation



Blick nach Westen, Vereinsheim



Eingangsbereich Befahren mit PKW



Ballfanganlage und Unkrautbewuchs im Randbereich



Kugelstoßring am Tennisplatz



Basketballanlage



Höhenunterschied am Zugang aus Nordosten

3.3.5.3 Sporthalle Anton Kraus Straße

Anschrift: Anton-Kraus-Straße 18
08529 Plauen

Träger: Stadt Plauen

Nutzung: Schulsport, Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Einfeldhalle		Parkett	15	28,9	5,8	434	

Einfeldhalle

Objektbeschreibung / Architektur

Die Turnhalle befindet sich im größten Plauener Plattenbaugebiet Chrieschwitzer Hang. Aufgrund der unmittelbaren Nachbarschaft zu 4 Schulen wird der unsanierte Turnhallenbau vorwiegend für den Schul- und Vereinssport genutzt. Der typische DDR-Hallenbau besitzt ein Lichtband an einer Längsseite und einen gegenüberliegenden Sozialtrakt. Der Sozialbereich für die Sportstätte umfasst 2 Umkleieräume mit je einem dazugehörigen Sanitärbereich.

Bauliche Bewertung

Note 3

- Der unsanierte Turnhallenbau ist ein typischer DDR-Typenbau mit Galerie im Obergeschoß und Sportbereich im Erdgeschoß. Alte ELT-Verteilung (DDR-Standard)
- Die Halle ist an beiden Stirnseiten mit einem textilen Prallwandbelag ausgestattet. An der Längsseite im Bereich der Fensterfront eine Holzprallwand vorhanden. Hier kritisch – freiliegende Mauerwerkspfeiler im Fußbodenbereich, aufgrund der nicht bis zum Boden reichenden Prallwand sowie nicht normgerechter Fugenabstand. Keine Prallwandtüren verbaut.
- Kritisch ist der fehlende Prallwandbelag an der Längsseite unter der Galerie zu betrachten. Ebenso fehlt hier in Teilbereichen die Sprossenwand, welche den Geräteraum entsprechend verschließt.
- Die Kletterstangenanlage ist mit Schutzpolstern ausgestattet. Ansonsten werden noch diverse Sportgeräte hier in der Turnhalle zwischengelagert, aufgrund unzureichender Flächen des Geräteraumes.
- Der Parkettfußboden ist noch in einem akzeptablen Zustand. Die Spielfeldtore sind am Boden verankert. Grundsätzlich sollte eine Sanierung angestrebt werden.
- Die Randfuge zwischen Wand und Parkett beträgt in Teilbereichen mehr als 2 cm. Die Fußbodenleiste ist teilweise schadhaft und muss erneuert werden.
- Das Dach der Turnhalle wurde erneuert. Die Halle verfügt über eine Deckenstrahlheizung, eine LED-Beleuchtung ist eingebaut.
- Die Stahlkonstruktion der Hohlkammerverglasung wurde auch erneuert. Allerdings die Verglasungselemente sind in einzelnen Bereichen schadhaft.
- Das Treppenhaus ist nicht abgetrennt, kein 2. Handlauf. Alte Fenster, Doppelverglasung.
- Der Zugang zu den Umkleieräumen ist mit Schiebetüren ausgeführt.
- In den Umkleieräumen neue Hakenleisten, alte Bänke, PVC-Belag wurde zwischenzeitlich erneuert.
- Die Decke wurde mit Sauerkrautplatten bzw. mit Holzfaserverplatten ausgestattet. Einzelne Schäden durch Vandalismus im Deckenbereich. Auch hier alte Verglasung.
- Die Dusch- und Sanitärbereiche sind überwiegend im alten Zustand. Fliesen und Trennwände noch aus DDR-Zeiten. Ansonsten Armaturen, Waschbecken usw. schon neueren Datums.

- Insgesamt sind die Fenster noch aus DDR-Zeiten. Hier sogar nur Einfachverglasung. Kein Schimmelspuren im Deckenbereich.
- Hohe Anzahl an noch ausstehenden Sanierungsmaßnahmen daher BZS 3

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Die Größe der Halle entspricht der DIN 18032.
- Eine Wettkampfbasketballanlage ist vorhanden, eine Übungsbasketballanlage fehlt.
- An der Stirnseite neben dem Tor existiert eine Kletterstangenanlage.
- An der Längsseite unter der Galerie befindet sich der Geräteraum, welcher anhand von Sprossenwandanlagen verschlossen wird (kein Prallschutz vorhanden).

Fotodokumentation



Außenansicht



Fensterfront mit Holzprallwand



Turnbänke als Prallschutz im Sockelbereich der Holzprallwand



Innenansicht, Zugang zu den Umkleiden über Galerie



Umkleiden



Sanitärbereich

3.3.5.4 Sporthalle GS Am Wartberg

Anschrift: Anton-Krauss-Straße 14
08529 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Schulsport, Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Einfeldhalle	2021	Parkett	15	28,9	5,7	434	

Einfeldhalle

Objektbeschreibung / Architektur

Die Grundschule am Wartberg liegt ebenfalls im Chrieschwitzer Hang in direkter Nachbarschaft zu weiteren Schulen. Der typische DDR-Hallenbau mit Lichtband und einem angeschlossenen Sozialtrakt wurde 2021 zuletzt saniert. Der Sozialbereich für die Sportstätte umfasst 2 Umkleieräume mit je einem dazugehörigen Sanitärbereich.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Der Eingangsbereich ist behindertengerecht ausgeführt.
- Der Turnhallenbau ist ein DDR-Typenbau mit Galerie im Obergeschoss und Sportbereich im Erdgeschoss.
- Umlaufende textile Prallwand vorhanden. In Prallwand integrierte, verschließbare Stauraumfächer zwischen den Hallenstützen. Die Halle wird über eine Deckenstrahlheizung beheizt. LED-Beleuchtung ist vorhanden.
- Der Sportfußboden neuwertig, keine Schadstellen.
- Der Geräteraum wird entsprechend des Typenbaus über Sprossenwände abgeschlossen.
- Die Fenster sind erneuert, eine Sonnenschutzeinrichtung ist an der Südfassade verbaut.
- Sanitärbereiche saniert, normale Ausstattung, Boden und Wände gefliest.
- Behindertengerechtes WC vorhanden, normale Ausstattung, Boden und Wände gefliest.
- Der Umkleidebereich umfasst 2 Umkleiden. Umkleideräume sind komplett saniert. Boden aus PVC/Linoleum, Wände gestrichen und mit Wandschutzelementen im Bankbereich ausgestattet, Decke gestrichen. Türen erneuert. 2 Umkleideräume teilen sich einen gemeinsamen Sanitärbereich.
- Außenfassade neuwertig, behindertengerechter Zugang vorhanden.

sportfachliche Bewertung

Note 1

- Es existieren keine wesentlichen sportfachlichen Einschränkungen.
- Basketballanlagen und Kletterstangenanlage vorhanden. Sportgerätenischen vorhanden.

Fotodokumentation



Innenansicht nach Sanierung



Sanitärbereich nach Sanierung



Umkleieraum nach Sanierung



Umkleieraum nach Sanierung



Außenansicht



Außenansicht

3.3.5.5 Sporthalle Dr.-Christoph-Hufeland OS

Anschrift: Anton-Krauss-Straße 16
08529 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Schulsport, Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Einfeldhalle		Kunststoff	15	28,9	6	434	

Einfeldhalle

Objektbeschreibung / Architektur

Die Sporthalle der Dr.-Christoph-Hufeland Oberschule ist ein stirnseitiger Anbau. Die Turnhalle entstand zur gleichen Zeit und in der gleichen Ausstattung wie die beiden vorhergehenden Einfeldhallen. Sie wurde aber in Gegensatz dazu bereits im Zusammenhang mit der Schule komplett saniert und ist demzufolge in einem guten Zustand. Auch diese Halle besitzt 2 Umkleieräume mit dazugehörigen Sanitärbereiche, welche über die Galerie erschlossen werden.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Die Sporthalle wurde komplett saniert und mit einem umlaufenden textilen Prallwandbelag ausgestattet, sämtliche Türen sind Prallschutztüren.
- Der Sportfußboden ist ein flächenelastischer PVC-Fußboden.
- Insgesamt ist die Halle in einem sehr guten Zustand
- Die Fenster sind elektrisch zum Öffnen, eine außen liegende Verschattungsanlage ist vorhanden.
- Die Beheizung erfolgt über Deckenstrahlkörper, neue Deckenbeleuchtung vorhanden.
- Die Sportgeräte sind nicht in der Sportfläche, sondern in den entsprechenden Geräteraumnischen verbaut.
- Insgesamt ein ordentlicher baulicher Zustand nach der Sanierung. Keine Einschränkungen,
- Das Treppenhaus ist mit zusätzlichem Handlauf ausgestattet, entsprechend Schulbaurichtlinie.
- Entsprechende Rauchschutztüren sind vorhanden.
- Die beiden Umkleieräume sind komplett neu ausgestattet. Hakenleisten, Bänke usw. auf neusten Stand. Es gibt keine Beanstandungen.
- Die Sanitärbereiche sind ebenfalls auf dem neuesten Stand.
- Lüftungsanlage ist eingebaut.
- Elektrik ist komplett neu.
- Bauzustandsstufe 1
- Einziger Kritikpunkt wären teilweise die Schwellen zwischen Flur und den Umkleide- sowie Sanitärbereichen.

sportfachliche Bewertung

Note 1

- Spielfläche entspricht der DIN 18032.
- Eine Übungsbasketballanlage ist an der Längsseite vorhanden. Ebenso eine Wettkampfanlage an den Stirnseiten.

- Die Prallwand ist umlaufend verbaut. Für Bergsteigen ist zudem eine Kletterwand an der östlichen Stirnseite eingebaut. Eine Kletterstangenanlage gibt es an der gegenüberliegenden Seite, mit Prallschutz versehen.
- Kleinfeldtore sind nicht vorhanden.
- Elektronische Anzeigetafel an der Fensterfront.

Fotodokumentation



Außenansicht



Innenansicht



Blick Richtung Kletterwand und Galerie



Umkleide



Waschraum



Duschen

3.3.5.6 Sportanlage Lindentempel

Anschrift: Am Weinberg 30
08529 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport, Schulsport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Großspielfeld		Rasen	68,5	105		7192	
LA-Anlage		Kunststoff	siehe Beschreibung				
Volleyballplatz		Sand	9	18		162	

Gesamtareal

Objektbeschreibung

Die Sportstätte befindet sich im Stadtteil Reusa inmitten einer Wohnbebauung und in direkter Nachbarschaft zur Grundschule. Die Anlage besteht aus einem Großspielfeld, einem Volleyballplatz und einer LA-Anlage für den Schulsport. Eine Wiesenfläche dient teilw. als Ausweichfläche für den Fußballsport – ist jedoch nicht als bauliche Anlage einzurechnen. Das Sozialgebäude ist ein typischer DDR-Funktionsbau für den Sport.

Großspielfeld

Objektbeschreibung / Architektur

Das Großspielfeld ist ein Naturrasenplatz. An den beiden Längsseiten schließt direkt eine alte Rundlaufbahn an. Diese wird nicht mehr genutzt und wächst deshalb langsam zu. Eine Stahlbarriere ist an den Längsseiten am Außenrand der Rundlaufbahn vorhanden. Der Platz verfügt über eine 2-Mast-Beleuchtungsanlage. Eine kleine Zuschauertribüne befindet sich auf der Böschung an der südlichen Längsseite. Das Sozial- bzw. Vereinsgebäude ist ein L-förmiger Bau und beherbergt 4 Umkleidekabinen mit Sanitärbereichen.

Bauliche Bewertung

Note 3

- Grundsätzlich ist der Rasenplatz in einem funktionstüchtigen Zustand. Es gibt kleinere Fehlstellen im Rasen, ein dichtes Rasenbild ist in der Fläche vorhanden.
- Die Barriere an der straßenseitigen Längsseite ist noch in einem ordentlichen Zustand. Die Stahlbarriere sollte gestrichen werden.
- Die Spielerkabinen sind vom Spielfeld abgerückt und an der Barriere vorhanden. Die Zuschauer stehen an der Barriere bzw. auf der gegenüberliegenden Spielfeldlängsseite, wo auf der Böschung Zuschauerbänke in Eigenleistung durch den Verein montiert wurden.
- Der Rasenplatz verfügt über eine 2-Mast-Beleuchtungsanlage. Pro Mast 2 kleinere Fluter angebaut.
- Stirnseitig am Rasenplatz sind noch 2 zusätzliche Masten vorhanden, welche für die dort vorhandene Kleinspielfläche genutzt werden.
- Hinter den Wettkampftoren ist eine alte 6m hohe Ballfangnetzanlage vorhanden. Diese erstreckt sich hinter dem unmittelbaren Strafraumbereich. In Spielfeldquerrichtung sind die Jugendtore angeordnet. Diese sind mobil und kippstabil. Diese alten Toranlagen sind nicht kippstabil und müssen mit Erdankern befestigt werden.
- Zu Stoßzeiten trainieren hier bis zu 4 Jugendmannschaften, daher auch Probleme bzgl. der vorhandenen Sportfläche. Nur der Rasenplatz allein reicht für den Trainingsbetrieb nicht mehr aus, daher ist

eine Ergänzung mit einem Ausweichplatz notwendig, möglichst in Wettkampfgröße. Dazu gab es Vor-
gespräche mit der Stadt.

- Der Verein verzeichnet einen starken Mitgliederzuwachs und die vorhandene Sportfläche sind nicht mehr ausreichend. Es wurden bereits Gespräche mit der GAV diesbezüglich geführt. Es sollte ein weiterer Allwetterplatz errichtet werden. Alternativ könnte der bestehende Allwetterplatz verbreitert und ausgebaut werden. Schulsport findet hier mit statt.

Sozialgebäude:

- Das Gebäude ist ein typischer DDR-Funktionsbau für den Sport. Es ist ein eingeschossiger Mauerwerksbau. Neue Kunststofffenster wurden eingebaut, ebenfalls die Türen erneuert.
- Das Dach verfügt über eine Bitumendachbahn. Die Dachkonstruktion ist i.O.
- Die Entwässerung ist soweit ebenfalls erneuert.
- Sockelbereiche weisen einzelne Schäden auf. Ansonsten ist die eigentliche Putzfläche i.O.
- Teilweise sind die Randbereiche instand zu setzen. Insbesondere die Betonelemente, die Stufenanlage zum Sportlereingang weisen größere Höhenunterschiede auf.
- Die Entwässerung, insbesondere die Grundrohre sind noch älteren Datums. Es ist keine Wärmedämmung verbaut.
- Innerhalb des Gebäudes existieren 2 Toilettenräume, 1 x für Herrn, 1 x für Damen.
- Diese teilen sich einen Gesamtraum nur mit einer Schutzwand versehen.
- Insgesamter Ausstattungsstandard extrem einfach, alter DDR-Standard, teilweise modernisiert.
- 4 Umkleieräume vorhanden, mit neueren Bankanlagen ausgestattet. Es gilt auch hier alter Standard.
- Heizungsanlage erneuert.
- Die ersten beiden Umkleieräume sind von der Grundfläche sehr klein. Die 4. Umkleidekabine wurde ursprünglich aus 2 kleineren Räumen errichtet. Unterschiedliches Fußbodenniveau ist vorhanden. Vergleichbar mit den anderen Räumen.
- Der Baukörper kann als sanierungsbedürftig eingeschätzt werden, insbesondere die Sanitärbereiche, welche unbedingt erneuert bzw. erweitert werden müssen.
- Insgesamt gibt es 2 Duschräume. Die Duschräume wurden zur gleichen Zeit saniert. Die Duschräume verfügen auch über neue Kunststofffenster. Im Deckenbereich ist ein Lüfter verbaut. Starke Schimmelferscheinungen an der Decke. Ansonsten im Fußbodenbereich ist der Fußboden-Wandanschluss soweit i.O. Stark verschmutzte Fugen in Teilbereichen vorhanden.
- Die Tür ist keine Nassraumtür.
- Elektrik wurde teilweise erneuert.
- Zwischen Flur und Funktionsräumen sind Schwellen.
- Insgesamt entspricht der Sozialbau nicht mehr den heutigen Anforderungen!

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Spielfläche entspricht der DIN 18035-1
- Keine Sportfachlichen Einschränkungen, außer aufgrund der baulichen Einschränkungen (Sozialgeb.)

Fotodokumentation



Blick nach Osten



Blick nach Süden



Ehemalige Rundlaufbahn, Spielerkabinen und Stahlbarriere



Ballfangzaun zw. Großfeld und Ausweichplatz



Sozialbau / Vereinsheim



Umkleide



Sanitärbereich



Schimmelbefall an der Decke

Volleyballplatz

Objektbeschreibung / Architektur

Der Volleyballplatz liegt im ehemaligen westlichen Segment der alten Rundlaufbahn – zwischen Großspielfeld und Sozialgebäude.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Der Volleyballplatz verfügt über keine Randeinfassung.
- Die Volleyballpfosten sind neueren Datums und aus Alu. Teilweise stecken diese schief in den alten Hülsen.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Größe des Volleyballfeldes entspricht der DIN 18035-1 für Beachvolleyball

Fotodokumentation



Beachvolleyballplatz

LA-Anlagen

Objektbeschreibung / Architektur

Die LA-Anlagen setzen sich zusammen aus einer Weitsprunganlage und einer 3-bahnigen Sprintstrecke aus Kunststoff. Sie befinden sich im Bereich der alten Rundlaufbahn an der südlichen Längsseite des Großspielfeldes und werden zur Böschung hin durch die Stahlbarriere begrenzt. Die Anlagen werden ausschließlich durch den Schulsport der angrenzenden Grundschule Reusa genutzt.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Die Kurzstrecke besteht aus Kunststoff und hat eine Länge von 50 m.
- Der Kunststoffbelag ist noch leicht elastisch, trotzdem schaut in Teilbereichen die Basisschicht durch. Grundsätzlich funktionsfähig.
- Die Weitsprunggrube besitzt eine Sprunggrubenabdeckung und wird von Weichkantensteinen eingefasst. Richtung Kunststoffbelag ist eine Sandfangrinne eingebaut. Ansonsten endet der Weichkantenstein im Rasen.
- Der Absprungbalken ist unmittelbar vor dem Weichkantenstein gesetzt und nicht mit einem Abstand von 1 m.
- Die Anlaufbahn der Weitsprunggrube ist einbahnig und die Länge beträgt ca. 40 m.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Abstand Weitsprungbalken nicht normgerecht. Ansonsten keine sportfachlichen Einschränkungen.

Fotodokumentation



Weitsprunggrube und Sprintstrecke



Absprungbalken unmittelbar an der Grube

3.3.5.7 Sporthalle GS Reusa

Anschrift: Am Weinberg 28
08529 Plauen

Träger: Stadt Plauen

Nutzung: Schulsport, Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H [m]	A [m ²]	sonstiges
Einfeldhalle		PVC/ Linol	15,7	27,5	5,5	432	

Einfeldhalle

Objektbeschreibung / Architektur

Die Grundschule Reusa liegt im direkten Umfeld der Sportanlage Lindentempel inmitten einer Wohnbebauung. Die Turnhalle befindet sich in einem Anbau an den komplexen mehrgeschossigen Baukörper der Schule. Die Halle selbst wird über ein Treppenhaus erschlossen, welches die Verbindung zwischen Schulgebäude und Halle darstellt. Die beiden Umkleiden mit den Sanitärräumen befinden sich auf dem Zugangsniveau, während das Hallenniveau aufgrund der Hanglage im Untergeschoss liegt. Für den Schulsport im Außenbereich wird die Sportanlage Lindentempel genutzt.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Zugang zur Turnhalle über das Treppenhaus. Die Halle selbst ist insgesamt in einem sehr guten baulichen Zustand.
- Umlaufend eine Holzprallwand verbaut, Höhe ca. 2,50 m. PVC-Belag für den Sportboden.
- Die Turnhallenfenster auf beiden Längsseiten lassen sich elektrisch öffnen. Die Decke ist mit einer Holzbalkendecke ausgestattet.
- Geräteraumnischen sind für die Sportgeräte vorhanden. Somit gibt es keine Beeinflussung für die Sportler.
- Ein Fluchtweg ist ebenfalls vorhanden
- Die Beleuchtung erfolgt über eine reguläre Sporthallenbeleuchtung.
- Die Beheizung vermutlich über Fußbodenheizung.
- Insgesamt Bauzustandsstufe 1.
- Keine Schäden am Sportbelag, an den Wänden oder an den Decken erkennbar.
- 1 Geräteraum ist vorhanden. Dieser befindet sich an der Spielfeldlängsseite.
- An der Außenfassade gibt es keine sichtbaren Schäden. Auch hier insgesamt ein guter baulicher Zustand.
- 2 großzügige Umkleideräume im Zugangsbereich vorhanden – 1 x Jungs, 1 x Mädchen.
- Wandflächen ohne große Gebrauchsspuren. Die Umkleideräume sind mit PVC-Fußbodenbelag ausgestattet, ansonsten Wände und Decken gestrichen. Die Türen sind neu.
- Auch die Duschbereiche sind in einem guten baulichen Zustand. Keine Probleme erkennbar.
- Die Sanitär- und WC-Bereiche sind im Fußboden- und Wandbereich gefliest, ab ca. 2 m Höhe mit Putz und malermäßig gestrichen.
- Der Turnhallenbau ist ein Neubaukörper – insgesamt neuester Standard – keine Beeinträchtigungen.

sportfachliche Bewertung**Note 1**

- Die Halle entspricht den Größenanforderungen der DIN 18032.
- Die Wettkampfanlage für den Basketballsport zum Einklappen an den Stirnseiten.
- Eine Kletterstangenanlage mit Prallschutz befindet sich in einer Nische der umlaufenden Prallwand.
- Kleinfeldtore sind vorhanden.
- Der Geräteraum befindet sich an der Stirnseite.

Fotodokumentation

Außenansicht



Blick nach Norden



Innenansicht Richtung Zugang und Geräteraum



Einklappbare Basketball-Wettkampfanlage



Umkleebereich



Sanitär / Duschen

3.3.5.8 Sporthalle Käthe-Kollwitz-Schule

Anschrift: Tauschwitzer Straße 15
08529 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Schulsport, Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges	
Einfeldhalle		Parkett	11,3	23,4	5,9	264		
Kleinspielfeld		Rasen	25	37		925		
LA-Anlagen		Tennenbelag	siehe Beschreibung					

Einfeldhalle

Objektbeschreibung / Architektur

Die Schule wurde 1976 erbaut und liegt im Stadtteil Reusa im Osten von Plauen. Die Turnhalle ist ein typischer DDR-Hallenbau mit Lichtbändern an beiden Längsseiten und einem vorgelagerten eingeschossigen Sozialtrakt. Der Sozialbereich für die Sportstätte umfasst 2 Umkleieräume mit je einem dazugehörigen Sanitärbereich.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Die Turnhalle ist im Bereich der Außenfassade instand gesetzt.
- Innseitig ist die Turnhalle mit einem umlaufenden 2 m hohen textilen Prallwandbelag ausgestattet. Ansonsten sind die Putz- und Wandflächen oberhalb des Prallwandbelages ganz normal noch entsprechend DDR-Standard mit Putz ausgestattet.
- Die Fenster sind neu aus Kunststoff. Einzelne Fensterelemente lassen sich elektrisch öffnen.
- Die Sportdecke als Paneldecke mit eingelassener Turnhallenbeleuchtung ist ebenfalls neueren Datums.
- In der Halle ist eine Beschallungsanlage eingebaut.
- Ein 2. Rettungsweg aus dem Turnhallenbereich existiert innerhalb der Prallwand.
- Der Geräteraum ist direkt neben dem Eingangsbereich der Turnhalle vorhanden.
- Der Sportboden ist ein Parkettfußboden. Die Sportbodenleisten sind noch in einem ordentlichen Zustand. Auch der Sportboden selbst weist keine offensichtlichen Schadstellen auf.
- Die Umkleide- und Sanitärbereiche sind im daneben liegenden Sanitärtrakt untergebracht. Eine Galerie, wie bei anderen Typenbauten aus DDR-Zeiten existiert hier nicht.
- Insgesamt 2 Umkleieräume vorhanden mit angeschlossenen Sanitär- und Duschbereich. Die Umkleieräume sind mit neuen Hakenleisten, Bankanlagen sowie mit neuen Heizkörpern ausgestattet. Ebenso sind die Fenster erneuert, Wände und Decken gestrichen. Der Fußboden besteht aus älterem PVC-Belag. Typischer DDR-Standard noch mit einzelnen erneuerten und modernisierten Elementen.
- Der Sanitärbereich ist mit neuen Trennwänden, Fliesen usw. instand gesetzt.
- Der eigentliche Duschbereich ist soweit unauffällig. Keine größeren Schäden, auch keine Schimmelspuren. Ein Lüfter ist in einem Fensterelement integriert. Glasbausteine sind ohne Schäden. Die Verrohrung ist teilweise offen und sichtbar. Soweit auch ohne Schäden. Optisch nicht sehr ansprechend.
- Die Fugen im Sanitär- und Duschbereich sind stark verschmutzt, es gibt keine offensichtlichen Fugenabrisse bzw. Schadstellen. Soweit trotz der Einschränkung als zufriedenstellend zu kategorisieren.

- Die WC-Anlagen sind separat. Einfacher Ausstattungsstandard. Elektrik erneuert.
- Flurbereiche noch alt ausgestattet.
- Im Eingangsbereich befindet sich ein Eingangspodest. Hier ist zu bedenken, dass bei der Eingangstür eine kleine Schwelle von ca. 4 cm vorhanden ist. Rollstuhlgerecht ist es somit nicht bzw. nur mit Hilfe von etwaigen mobilen Rampen.
- An der Außenfassade soweit keine offensichtlichen Schäden, der Sockelbereich ist soweit unauffällig. Ebenso die Fenster- und Dachbereiche.
- Ein umlaufender Kiesstreifen ist vorhanden.
- Ein 2. Ausgang aus dem Geräteraum ist, wie bei diesen Turnhallen üblich, vorhanden.
- Rückseitig an der Turnhalle im Sockelbereich kleinere Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Aber soweit unauffällig. Dennoch ist hier perspektivisch zu erwarten, dass im Sockelbereich Maßnahmen durchzuführen sind.
- An einer Gebäudeecke ist die Bewehrung der Eckstützen sichtbar.
- Für den Notausgang aus der Turnhalle ist zu beachten, dass dieser gegenüber dem anliegenden Gelände mittels Podest realisiert worden ist. Dies kann im Fluchtfall evtl. bei Paniksituation eine Unfallgefahr darstellen.
- Ansonsten kann für die Turnhalle die Bauzustandsstufe 2 eingeschätzt werden.

sportfachliche Bewertung

Note 3

- Spielfläche unterschreitet die Mindestgrößenempfehlungen nach DIN 18032 deutlich!
- Umlaufende textile Prallwand vorhanden, die Sprossenwand ist mit einer Matte belegt.
- Tore für den Turnhallenraum existieren nicht mehr. Die Torbereiche wurden aber mit Farbe markiert.
- Die Kletterstangenanlage wurde zurück gebaut.

Fotodokumentation



Zugang zur Halle vom Schulhof



Innenansicht



Umkleide



Sanitärbereich

Kleinspielfeld / LA-Anlagen

Objektbeschreibung / Architektur

Für den Schulsport steht den Schülern hinter der Einfeldhalle, auf der vom Schulhof abgewandten Seite, ein Rasenplatz, sowie eine Kurzsprintstrecke mit einer angrenzenden Weitsprunggrube zur Verfügung. Ein Kugelstoßring ist in die Grünfläche integriert, wird aber augenscheinlich nicht mehr genutzt. Die Anlagen werden ausschließlich durch den Schulsport genutzt, eine Vereinsnutzung ist hier nicht zu erwarten.

Bauliche Bewertung

Note 2 – nur Schulsport

- Der Rasenplatz ist ein Kleinfeld für Fußball, relativ eben mit fest verankerten Jugendtoren. Dichte Graßnarbe, lediglich im Torbereich Fehlstellen vorhanden. Hoher Laubanfall aufgrund vieler Bäume.
- Keine Ballfanganlage, nur normaler Grundstückszaun vorhanden.
- An der Längsseite des Spielfeldes grenzt direkt die 60 m Kurzsprintstrecke an. Diese ist mit Tennensbelag ausgestattet. Teilweise Bewuchs von Gräsern und Unkraut. Die Kurzstreckenlaufbahn ist beidseitig mit einem Betonkantenstein eingefasst.
- Am Ende der Kurzstrecke ist eine Weitsprunganlage integriert. Für die beiden Anlaufbahnen wird die Sprintanlage genutzt. Die Weitsprungbalken sind nicht mehr in einem nutzbaren Zustand. Ansonsten ist die Weitsprunggrube ausgestattet mit einem umlaufenden Weichkantenstein, eine Sprunggrubenabdeckung fehlt.
- Hoher Laubanfall aufgrund von nahestehenden Bäumen.
- Gemäß Vorortbesichtigung kann davon ausgegangen werden, dass die Weitsprunganlage nicht mehr bzw. als Sandkasten benutzt wird. Eine Vereinsnutzung ist hier nicht zu erwarten.
- Ein Kugelstoßring ist in die Grünfläche mit eingebaut, wird aber augenscheinlich nicht mehr genutzt.
- Für die Außenanlagen ebenfalls die Bauzustandsstufe 2.

sportfachliche Bewertung

Note 2 – nur Schulsport

- Spielfläche des Rasenplatzes erfüllt die Größenanforderungen der DIN 18035-1.
- Jugendtore vorhanden, Rasen könnte besser gepflegt sein (mähen)
- Weitsprunganlage nicht nutzbar, Sprintstrecke in Ordnung.

Fotodokumentation



Rasenplatz



Rasenplatz mit Blick zu Halle



Weitsprunggrube



Sprintstrecke

3.3.5.9 Sportanlage Großfriesen

Anschrift: Alte Plauener Straße 9a
08541 Großfriesen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Großspielfeld		Rasen	66	98		6468	

Großspielfeld

Objektbeschreibung / Architektur

Die Anlage liegt im OT Großfriesen, östlich von Plauen. Die Zufahrt zu dem Großspielfeld mit Naturrasen erfolgt über ein Privatgrundstück, wodurch entsprechende Einschränkungen gegeben sind. Der Platz wird an 3 Seiten von einer Stahlbarriere umschlossen. Eine Beleuchtung ist lediglich in einem Torbereich mittels eines Mastes möglich. Eine kleine Zuschauertribüne existiert auf der Böschung zwischen Spielfeld und Sozialgebäude. In dem 2014/2015 erbauten Sozialgebäude befinden sich die beiden Umkleiden mit Sanitärbereichen.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Die Zufahrt zum Grundstück ist nur über Privatgelände möglich, der Verein besitzt gemäß der GAV Plauen ein Durchfahrtsrecht.
- Der Rasenplatz ist insgesamt in einem optisch guten Zustand, die Grasnarbe ist in der Fläche überwiegend dicht. In den Randbereichen gibt es diverse Fehlstellen. Der Rasen selbst ist überwiegend als Wiese zu bezeichnen. Teilweise auch Unkrautflug, insbesondere in den Randbereichen. Im Bereich der Wettkampftore fehlt aufgrund des Spielbetriebes teilweise der Rasen
- Größere Unebenheiten in der eigentlichen Spielfläche vorhanden. Die Unebenheiten erstrecken sich aber auf einen größeren Abstand von ca. 10 bis 20 m.
- Das Spielfeld ist über die beiden Zugangstreppen links und rechts vom Sozialgebäude erschlossen. Die Zugangstreppen sind mit Rasengitterelementen und mit Blockstufen ausgestattet
- Der Rasenplatz verfügt an den beiden Wettkampftoren über eine 4m hohe Ballfangnetzanlage. Die Netzanlage ist auf der Hälfte der Länge des 16 m-Raumes verbaut. Richtung Straße bzw. Richtung Garagen keine Ballfangnetzanlage für den Jugendfußball.
- Eine umlaufende Stahlbarriere ist dreiseitig vorhanden. 1 x an der vom Sozialgebäude abgewandten Spielfeldlängsseite und an beiden Stirnseiten. Eine der beiden Stirnseiten dient teilweise als Zwischenlager für die Trainingstore.
- Die umlaufende Stahlbarriere ist älteren Datums, teilweise mit Werbeelementen versehen.
- An den Stirnseiten und im Bereich der Spielerkabinen wurde entlang der Stahlbarriere ein Ballfangnetz abgehängt, um darunter rollende Bälle Richtung Grundstücksgrenze abzuhalten.
- Die Jugendtore sind hinter der Barriere deponiert und werden aufgrund fehlender Aussparungen darüber gehoben.
- Das Gelände ist durch den unvollständigen Grundstückszaun offen zugänglich. Zum Felsen ebenso kein Grundstückszaun vorhanden. Auch hier die Ballfangzaunanlage hinter dem 16 m-Raum vorhanden. Ansonsten ein Ballfangnetz an der Unterseite der Barriere.

- Eine Sportplatzbeleuchtung ist nur auf einer Stirnseite des Rasenplatzes vorhanden. Über einen Mast mit 2 Lampen kann die Teilfläche vor den Tor beleuchtet werden. Ansonsten keine weitere Beleuchtung.
- Eine kleine Zuschauertribüne wurde auf der Böschung errichtet.

Sozialgebäude:

- Das Gebäude wurde 2014/2015 errichtet und ist an der Außenfassade und Sockelbereich ohne Auffälligkeiten.
- Der Pflasterbelag weist diverse Unebenheiten auf, welche im Zuge der weiteren Instandhaltung ausgebessert werden könnte.
- 2 Umkleidekabinen vorhanden, eine Gäste und eine Heimkabine.
- Bank- und Hakenleisten i.O. fest montiert, Haken Richtung Gebäudeinneren.
- Fußboden gefliest, Wände und Decken gestrichen.
- Am Wand-Deckenanschluss einzelne Risse erkennbar, ansonsten in einem sehr guten baulichen Zustand.
- Im Bereich der Heimmannschaft ein deutlich erkennbarer Fliesenabriss am Boden-Wand-Bereich. Wahrscheinlich Estrichsenkung. Dies tritt hier umlaufend um alle Wandflächen im Bereich der Umkleidekabine auf.
- Auch im Deckenbereich teilweise Abrisse erkennbar. Ansonsten Wandflächen, Umkleidebänke usw. i.O. Relativ neuer Ausstattungsstandard, teilweise ergänzt mit alten Ausstattungsgegenständen.
- Türen aus Holz, Türzargen Stahl und Holz, Fenster Kunststoff, Heizkörper vorhanden
- Sanitärtrakt mit Ausnahme der Decke voll gefliest.
- Keine Lüftungsanlage vorhanden.
- Im Duschraum sind drei Duschen vorhanden, ebenso 1 Handwaschbecken, Hakenleiste, Lüftung muss über Fensterlüftung erfolgen – nachteilig.
- Fliesenfugen usw. sind hier noch i.O., auch keine Wandabrisse erkennbar. Dennoch sind Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen.
- Herren-WC mit gutem Ausstattungsstandard, keine offensichtlichen Schäden
- Behinderten-WC fungiert teilweise als Zwischenlager für Besen und Reinigungsmaterial.
- Weiterhin ein Büro vorhanden sowie ein Durchgangsräum / Lager und Aufenthaltsraum.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Spielfläche entspricht der DIN 18035.
- Der Sicherheitsbereich wird hinter der Tor-Aus-Linie nicht eingehalten. Hier haben wir ca. 1,30 m Sicherheitsbereich, insbesondere aufgrund der Barriere. Im Bereich der beiden Wettkampftore ist jedoch mindestens ein 2 m Sicherheitsbereich vorhanden.
- Der hindernisfreie Bereich ist nicht vorhanden.
- Die Seiten-Aus-Linie besitzt den notwendigen Sicherheitsbereich mit mehr als 2 m.

Fotodokumentation



Blick nach Süden



Blick nach Norden



Wettkampftor, Ballfangzaun und Beleuchtung



Längsseite mit Jugendtoren und Spielerkabinen



Neuer Sozialbau und Zuschauertribüne



Umkleide



Duschraum



Fliesenabriss am Boden-Wand-Bereich

3.3.5.10 Sportanlage „Alte Reusaer Schule“

Anschrift: Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung,
Tauschwitzer Str. 7
08529 Plauen

Träger: Landratsamt Vogtlandkreis
Nutzung: ausschließlich Schulsport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Einfeldhalle	1928 / 2004	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	159	
Weitsprunganlage		Kunststoff	1-bahnig	ca.15,0			
Allwetterplatz		Kunststoff	ca.15,0	ca.17,7		265	

Allwetterplatz mit integrierter Weitsprunganlage

Objektbeschreibung / Architektur

Die Schulsportanlage liegt im Ortsteil Reusa, an der Tauschwitzer Straße. Der Standort ist durch die unmittelbar angrenzende Wohnbebauung sowie den südlich gelegenen Reusaer Wald geprägt. Die Außensportanlagen umfassen den o.g. Allwetterplatz, südlich zum Schulgebäude. Dieser liegt in der vorhandenen Hanglage des Geländes, welche auch den direkt angrenzenden Schulhof umfasst. Der Allwetterplatz ist als kombinierte Anlage mit einer integrierten Weitsprunganlage für den Grundschulsport ausgestattet. Diese grenzt direkt an der nördlichen Platzlängsseite an. Die Schüler nutzen die im Schulgebäude vorhandenen Umkleiden. Die Sportanlagen der Schule sind ausschließlich durch den Schulsport nutzbar. Damit erfolgt keine Anrechnung der Sportflächen im Zuge der Bestands-Bedarfs-Bilanzierung.

Bauliche Bewertung

Note 2 - nur Schulsport

- Allwetterplatz als Kunststoffplatz, guter Zustand der Kunststofffläche.
- Stirnseitig Richtung Straße mit in 4 m-Ballfangzaun als Netzanlage ausgestattet. Ansonsten nur Grundstückszaun als 2 m-Maschendrahtzaun.
- 2 Bolzplatztore (vandalensicher) auf Kunststofffläche verankert. Davon ein Tor mit Basketballaufsatz.
- Spielfeldmarkierung vorhanden
- Weitsprunganlage mit 1-bahnigem Anlauf, Sprunggrubenabdeckung vorhanden
- Das restliche Gelände ist normale Wiese / Spielfläche.
- Nutzung der Umkleiden im Schulgebäude

sportfachliche Bewertung

Note 2 - nur Schulsport

- Weitsprunganlage mit geringer Länge der Anlaufbahn.
- Lediglich straßenseitig verbaute Ballfangnetzanlage
- Grundsätzlich nur geringe sportfachliche Einschränkungen.

Fotodokumentation



Blick auf Sportanlage Richtung Norden



Blick nach Norden mit Ballfangnetzanlage (links) und Bolzplatztor



Blick auf Grundstückszaun 2m und Bolzplatztor mit Basketballaufsatz-
ten, Richtung Osten



Blick auf Grundstückszaun Richtung Westen

Einfeldhalle

Objektbeschreibung / Architektur

Die Einfeldhalle der Schule sind ausschließlich durch den Schulsport nutzbar. Damit erfolgt keine Anrechnung der Sportflächen im Zuge der Bestands-Bedarfs-Bilanzierung. Im Zuge der Erstellung der Sportstättenentwicklungsplanung war keine Begehung der Sporthalle möglich. Die Einschätzungen zum baulichen und sportfachlichen Zustand der Turnhalle basieren auf den Angaben der Schulleitung auf Basis der ausgegebenen Fragebögen für die Sportstättenentwicklungsplanung.

Bauliche Bewertung

- Keine Angaben, nach Angaben Schule sanierungsbedürftig, deutliche Einschränkungen im Bereich Akustik und baulichen Zustand.

Note 3 - nur Schulsport

sportfachliche Bewertung

- (Abschätzung auf Basis des baulichen Zustands.)

Note 3 - nur Schulsport

3.3.5.11 Sportanlage Ev. Montessori-Grundschule Plauen

Anschrift: Marie-Curie Straße 12-14
08529 Plauen

Träger: freie Trägerschaft / private Bildungseinrichtung
Nutzung: ausschließlich Schulsport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Allwetterplatz / Pausenspielfläche		Kunststoff	ca.8,0	ca.18,5		148	

Allwetterplatz / Pausenspielfläche

Objektbeschreibung / Architektur

Die Evangelische Montessori-Grundschule Plauen liegt im Ortsteil Chrieschwitz, an der Marie-Curie-Straße innerhalb des Wohngebiets „Chrieschwitzer Hang“. Die Außensportanlage befindet sich innerhalb des Schulgeländes und umfasst den o.g. Allwetterplatz. Dieser dient überwiegend dem Pausenbetrieb. Regulärer Schulsport im Außenbereich wird dagegen überwiegend auf der Sportanlage Chrieschwitz durchgeführt. Der Allwetterplatz der Schule wird ausschließlich im Rahmen des Schulangebots genutzt. Eine Nutzung durch Sportvereine ist nicht vorgesehen. Damit erfolgt keine Anrechnung der Sportflächen im Zuge der Bestands-Bedarfs-Bilanzierung.

Bauliche Bewertung

Note 2 - nur Schulsport

- Kunststofffläche für Pausenbetrieb, Kunststoff älteren Datums, muss perspektivisch erneuert werden
- Ausstattung mit 2 Kleinfeldtoren.
- Die Sportfläche ist im Schulhof eingeordnet und 3-seitig mit Pflasterflächen umgeben. An der verbleibenden Stirnseite schließt eine Grünfläche an.
- Eine Ballfangnetzanlage mit einer Höhe von ca. 5m steht unmittelbar hinter den Grundstückszaun dieser Stirnseite.
- Das sonstige Gelände ist mit einem Doppelstabgitterzaun eingefriedet.

sportfachliche Bewertung

Note 3 - nur Schulsport / Pausenbetrieb

- Lediglich straßenseitig verbaute Ballfangnetzanlage.
- Grundsätzlich nur geringe sportfachliche Einschränkungen.
- Spielfeldmarkierung muss erneuert werden.
- Sportfläche klein. Auslegung für Pausenbetrieb.

Fotodokumentation

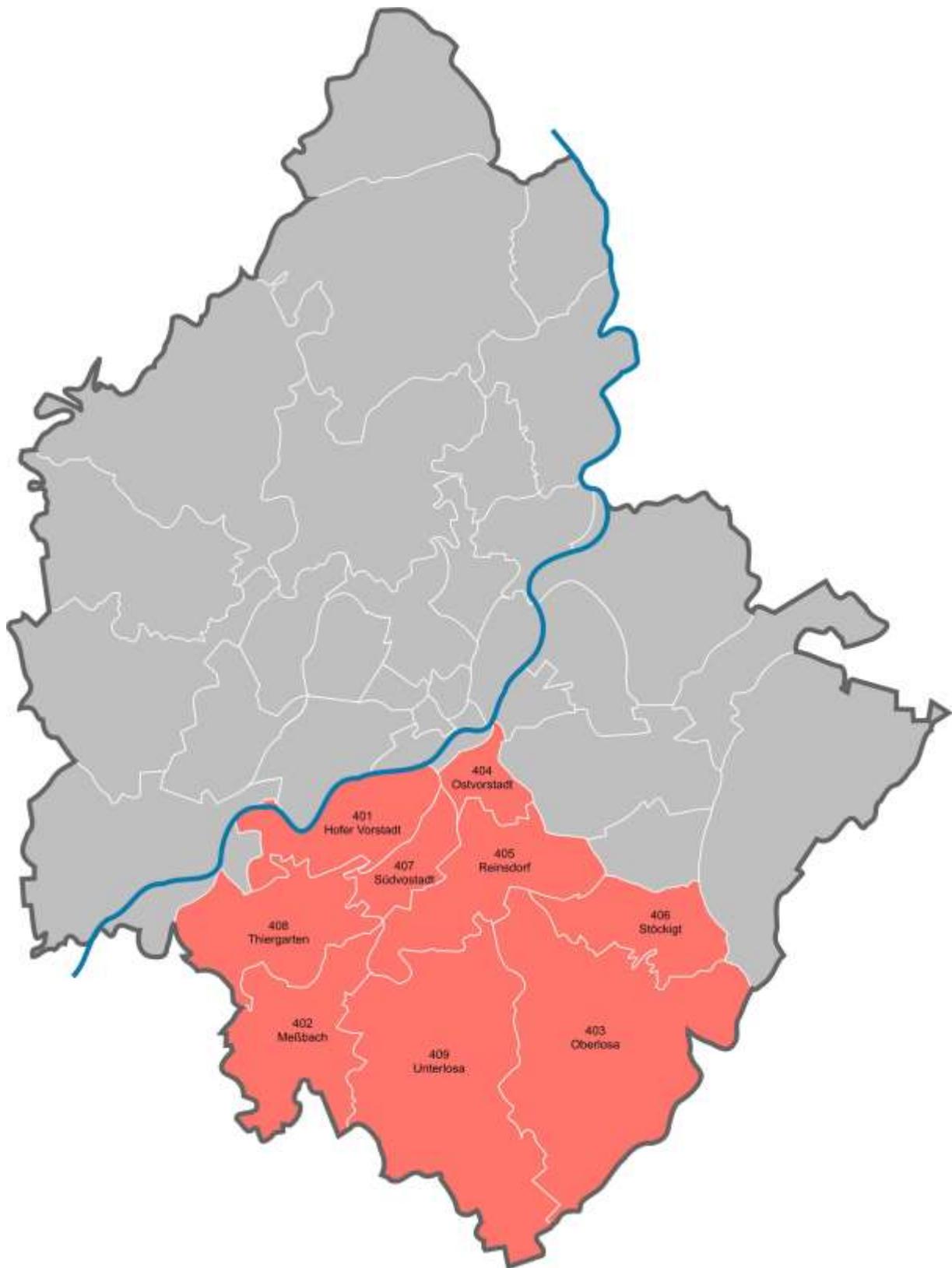


Blick Richtung Allwetterplatz



Blick auf Ballfangnetzanlage

3.3.6 Stadtgebiet Süd



3.3.6.1 Sporthalle Astrid-Lindgren-GS

Anschrift: Stöckigter Straße 40
08527 Plauen

Träger: Stadt Plauen

Nutzung: Schulsport, Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Einfeldhalle		PVC/ Linol.	11,3	23,3	5,3	263	
Weitsprunganlage			2 bahinig				

Einfeldhalle

Objektbeschreibung / Architektur

Der Turnhallenbau ist ein typischer DDR-Hallenbau mit Lichtbändern an beiden Längsseiten und einem vorgelagerten eingeschossigen Sozialtrakt. Der Sozialbereich für die Sportstätte umfasst 2 Umkleieräume mit je einem dazugehörigen Sanitärbereich. Der ehemals überdachte Zugang vom Schulgebäude über den Schulhof wurde im Zuge der Sanierung der GS auf ein Vordach über dem Halleneingang zurückgebaut.

Bauliche Bewertung

Note 1

- An der westl. Stirnseite und der südl. Längsseite der Turnhalle befindet sich ein umfassender Prallwandbelag. An der gegenüberliegenden Stirnseite hinter dem nicht aufgestellten Tor ebenfalls ein Prallwandbelag verbaut. Die Holzprallwand hat eine Höhe von 2 m. Die Fugen weisen Fugenbreiten von bis zum 11 mm auf. An der anderen Längsseite existiert kein Prallwandbelag. Die jeweiligen Stützen sind somit ungeschützt. Es gibt teilweise hervorstehende Elemente in diesem Bereich z.B. für die Aufhängung einer Volleyballnetzanlage.
- An beiden Längsseiten sind Fenster neueren Datums vorhanden, diese lassen sich elektrisch öffnen, an der Südseite zusätzlich eine außenliegende Sonnenschutzanlage. Die Fensterverglasung ist gegen Blendwirkung geschützt.
- Die Fluchttür ist nicht als Prallwandtür ausgebildet, allerdings ist der Drücker als Prallwanddrücker hergestellt worden.
- Die Reckstangen sind hinter der Prallwand sicher verwahrt. Zugang über separate Öffnung innerhalb der Holzprallwand.
- Oberhalb der Prallwand ist das Mauerwerk verputzt und gestrichen. Keine größeren Putzschäden. Allerdings Instandhaltungsmaßnahmen notwendig.
- Teilweise normale Steckdosen für den Haushaltgebrauch eingebaut.
- Die Beheizung erfolgt über eine Deckenstrahlheizung.
- Im Zugang zur Halle und zu den Umkleiden sind Schwellen vorhanden.
- Die Turnhalle verfügt über 2 Umkleieräume mit jeweilig zugehörigem Sanitärbereich. Die Räume sind verputzt und mit Tapete versehen, Bänke und Hakenleisten an der Wand befestigt.
- Der Fliesenbelag in den Sanitärbereichen sind neueren Datums. Ebenso sind die Fenster in diesen Räumlichkeiten neuer.
- Die Entlüftung der Duschbereiche erfolgt über elektrische Lüfter. Im Bereich des Deckenanschlusses aufgrund von Kondenswasser teilweise Abplatzungen im Farbanstrich, ggf. auch Schimmelbildung.
- Die Türen wurden erneuert, Türzarge aus Stahl.
- Baulicher Zustand ok, deutliche Gebrauchsspuren, Instandhaltung muss intensiviert werden!

- Die Außenfassade und Dacheindeckung sind frisch saniert, keine offensichtlichen Schäden erkennbar. Neue Fenster aus Kunststoff sowie Fensterbleche aus Aluminium, keine Mängel erkennbar.
- Podest vor Außentür im Randbereich schadhaft sowie ausgebrochen.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Die Markierung für den Fußball und Handballbetrieb weist die erforderlichen Bereiche für die Sicherheit auf.
- Tore sind nicht verbaut, jedoch an der Holzprallwand markiert.
- Die Sprossenwände sind in keinen Nischen eingebaut jedoch nicht mit Matten belegt.
- Die Kletterstangenanlage steht frei im Raum und ist notdürftig mit Schaumstoff geschützt.
- An den Stirnseiten ist eine Basketballanlage vorhanden.
- Der Geräteraum an der Längsseite ist mit ca. 3 x 7 m ausreichend groß bemessen.
- Darüber hinaus ist die Halle mit Turnbänken ausgestattet.
- Deutliche Unterschreitung der Mindestgrößenempfehlungen nach DIN 18032.

Fotodokumentation



Innenansicht



Stirnseite mit markiertem Tor, Sprossenwand ohne Schutz



Haken für das Volleyballnetz



Fluchttür mit Prallwanddrücker



Umkleide mit Banken, Haken und Schwelle



Farbabplatzungen im Sanitärbereich



Sanitärbereich



schadhaftes Außenpodest

Außenanlagen

Objektbeschreibung / Architektur

Die Außenanlagen bestehen aus einer alten Weitsprunganlage und Basketballübungsanlage direkt an der Stirnseite der Turnhalle.

Bauliche Bewertung

Note 4

- Die Weitsprunganlage ist noch aus DDR-Zeiten.
- Anlauf ca. 10-15 m, nur für den Grundschulbereich geeignet
- Keine Einfassung mit Weichkantensteinen, keine Sprunggrubenabdeckung.
- Absprungbalken als normaler Holzbalken, teilweise steht der gegenüber der Weitsprunggrube heraus.
- Die Nutzung für den Schulsport sollte geklärt werden, keine Nutzung durch Vereine. Instandsetzung dringend nötig.

sportfachliche Bewertung

Note 4

- Keine Nutzung der Anlage im Bestand möglich.

Fotodokumentation



Weitsprunganlage



Sprunggrube

3.3.6.2 Sporthalle Kemmler OS

Anschrift: Fiedlerstraße 3
08527 Plauen

Träger: Stadt Plauen

Nutzung: Schulsport, Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Einfeldhalle		PVC/ Linol.	10,8	22,8	5,0	246	
Außensportplatz		Tennenbelag	20	34		680	

Einfeldhalle

Objektbeschreibung / Architektur

Die Turnhalle befindet sich in einem Anbau des 1902 errichteten Schulgebäudes der Kemmlerschule. Der 2-geschossige Anbau beherbergt neben der Turnhalle im Erdgeschoß noch eine Aula im Obergeschoß. Der Sozialbereich für die Sportstätte umfasst 2 Umkleieräume mit je einem dazugehörigen Sanitärbereich. Diese Räumlichkeiten befinden sich im EG des Schulgebäudes.

Bauliche Bewertung

Note 3

- Halle ist baulich für die Nutzung einer Oberschule viel zu klein.
- Die Halle besitzt einen umlaufenden ca. 2m hohen textilen Prallwandschutz. Dieser weist an einigen Stellen Schäden auf und sollte perspektivisch erneuert werden.
- Decke inkl. Beleuchtung und Elektrik wurden erneuert.
- Fenster im Turnhallenbereich sind mit Netzen geschützt, wahrscheinlich keine ballwurfsichere Verglasung.
- Fensterlüftung ist prinzipiell vorhanden, wurde aber nicht genutzt und ist außer Betrieb.
- Zwischen Sportboden und Geräteraumboden gibt es einen Höhenversatz von ca. 2 cm. Der Geräte- raum ist nicht gedämmt.
- Die Turnhalle verfügt über 2 Umkleieräume mit jeweilig zugehörigem Sanitärbereich. Die Sanitär- anlagen beinhalten 4 Duschen, Waschbecken und jeweils 1 WC, wobei die Kabinenwand leicht instabil ist. Der Fußboden und auch die Wände sind gefliest. Im unteren Fliesenbereich gibt es Verfärbungen und die Fugen sind verschmutzt.
- Die Heizkörper haben einige Roststellen und benötigen einen neuen Anstrich.

sportfachliche Bewertung

Note 3

- Die Spielfläche der Einfeldhalle unterschreitet die empfohlene Mindestspielfeldgröße nach DIN 18032 deutlich! Für eine Oberschule viel zu klein!
- Wettkampfbasketballanlage an den Stirnseiten vorhanden, kann aufgrund der fehlenden Höhe nur für Trainingszwecke genutzt werden.
- Weitere Ausstattungen sind Sprossenwände mit Matten als Prallschutz, sowie eine Kletterstangenan- lage die mit Polstern notdürftig gesichert ist.
- Für den Boxverein existieren mehrere Boxsack-Aufhängungen.
- Die Turnhalle wird u.a. durch den Hockeysport genutzt.
- Es gibt 2 Geräteräume. Der 2. Geräteraum dient zur Zwischenlagerung der Geräte für die Vereine.
- Balllager und Schränke sind vorhanden.

Fotodokumentation



Außenansicht



Schäden an der Prallwand



Innenansicht nach Süden



Innenansicht nach Nordosten



Geräteraum Schulsport



2. Geräteraum – Zwischenlager für die Vereine



Verfärbungen im Duschbereich



Heizkörper im Sanitärbereich

Außensportplatz

Objektbeschreibung / Architektur

Der Sportplatz liegt direkt an der westlichen Stirnseite des Gebäudes und besitzt einen Tennenbelag. Er ist als normaler Schulsportplatz anzusehen, da keine Vereinsnutzung stattfindet.

Bauliche Bewertung

Note 1 – nur Schulsport

- Der Sportbelag besteht aus einem feinkörnigen Tennenbelag.
- Der Rand ist mit Holzbohlen befestigt.
- Mobile Kleinfeldtore sind vorhanden.

sportfachliche Bewertung

Note 2 – nur Schulsport

- Ausreichende Größe für die Nutzung für reinen Schulsportbereich.
- Der Platz verfügt über eine Basketballübungsanlage sowie mobile Kleinspielfeldtore.
- Keinerlei Markierungen vorhanden
- Nebenliegend gibt es noch eine Volleyballanlage für den Schulsport.

Fotodokumentation



Blick nach Süden



Blickrichtung nordwestlich

3.3.6.3 Sportanlage Gerhard Bertram

Anschrift: Alte Oelsnitzer Straße 3
08527 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H [m ²]	A [m ²]	sonstiges
Großspielfeld		Rasen	61,6	92,5		5698	
Kleinspielfeld - Bolzpl.		Kunstrasen	27,5	41,0		1128	
Kegelanlage		Kunststoff	2-bahnig				
Kleinspielfeld / Multifunkt.		Kunstrasen	14,0	22,5		493	
LA-Platz		Kunstrasen	22,0	22,4		315	
Volleyballplatz		Sand	14,5	22,4		325	

Gesamtareal

Objektbeschreibung

Die Sportstätte liegt im Stadtteil Ostvorstadt in direkter Nachbarschaft zu Schulen, Wohnbebauung und Kleingärten. Die Anlage besteht aus einem Großspielfeld, einem Kleinspielfeld, einem öffentlich zugänglichen Bolz-, Volleyballplatz und einer LA-Anlage. Im Untergeschoß des Vereinsheims befindet sich eine 2-bahnige Kegelanlage für den Verein, während im Obergeschoß die Vereinsgaststätte Platz findet. Auf dem Gelände existieren außerdem noch ein Sozialgebäude mit 2 Umkleiden nebst Sanitärbereich, und ein Containerbau vorrangig für den Jugendbereich mit ebenfalls 2 Umkleiden und Sanitäreinrichtungen.

Großspielfeld

Objektbeschreibung / Architektur

Das Großspielfeld für Fußball ist mit einem Naturrasen ausgestattet und wird von einer umlaufenden Stahlbarriere eingehaust. Der Platz wird mittels einer 6 Mast Flutlichtanlage beleuchtet. Mittig an einer Längsseite befindet sich direkt hinter der Barriere eine 2stufige Sitztribüne und Sprecherkabine. Die Holzbänke sind teilweise erneuert. Eine Stufenanlage als Stehtribüne ist an der Stirnseite vor der Vereinsgaststätte angeordnet. Daneben befinden sich in einem separaten Sozialgebäude zwei Umkleiden mit Sanitärbereichen für das Großfeld.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Die Grasnarbe ist als dicht und gut einzuschätzen. Kein bzw. wenig Anflug von Unkräutern. In den Eck- und teilweise in den Randbereichen ist der Rasen lückenhaft. Hier gibt es teilweise Fehlstellen. Oberfläche ist ansonsten als ordentlich einzustufen.
- Für die Unterstellung von Pflegematerial sowie Geräte zur Platzerhaltung existiert ein Container und eine Garage.
- Der Rasenplatz ist mit einer umlaufenden Stahlbarriere eingehaust.
- Die Gehwegfläche ist mit einem Kiesbelag ausgestattet.
- Separate Aufstellbereiche für Jugendtore existieren nicht. Die Jugendtore können durch die vorhandene Barriere durchgetragen werden. Kippsicherung der mobilen Tore ist teilweise vorhanden.
- An der nördlichen Längsseite stehen die Aluminium Spielerkabinen. Sind erneuerungsbedürftig.

- Auf der gegenüberliegenden Längsseite sind mittig eine Sprecherkabine und Sitztribüne angeordnet. Die Tribüne ist eine 2-stufige Anlage aus teilweise erneuerten Holzplanken.
- Ballfangzaun und Grundstückszaun aus Maschendraht umlaufend um das Gelände mit unterschiedlichen Höhen, teilweise 6 m in den Längsbereichen, ansonsten 4 m Zaunanlage vorhanden.
- An der Spielfeldlängsseite Richtung Gartenanlage ist die Ballfangzaunanlage insgesamt sanierungs- bzw. erneuerungsbedürftig. Die vorhandenen Ballfangzaunpfosten sind teilweise nicht mehr standfest und müssten ausgetauscht werden.
- Ebenso ist die Barriere aufgrund der böschungsnahen Bauweise teilweise in Richtung Spielfeld abgekippt.
- Der Maschendrahtzaun ist stark verrostet und teilweise gibt es entsprechende Stellen, die gegenüber dem normalen Wegebereich herausragen. Die Hecke ist eingewachsen, hier Empfehlung eines Ersatzneubaus für die Ballfangzaunanlage.
- Die Stufenanlage an der Stirnseite des Großspielfeldes zum Vereinsheim besitzt schiefe Stufenelemente. Diese müssen perspektivisch instand gesetzt werden.

Sozialgebäude:

- Für das Großspielfeld existieren im separat vorhandenen Sozialgebäude 2 Umkleideräume inkl. nebenliegender Duschräume.
- Die Umkleideräume sind mit neueren Hakenleisten und teilweise Bankanlagen ausgestattet. Die Hakenleisten und Bankanlagen sind mit der Wand verbunden.
- Die Sanitärräume ist komplett gefliest.
- Teilweise gibt es Schäden an den Fliesenbelägen, insbesondere in den Eckbereichen.
- Die Lüftung findet über die Fenster statt.
- Eine Toilette befindet sich innerhalb des Duschraumes, abgetrennt durch eine separate Wand.
- Größere Schäden im Türbereich vorhanden. Türblätter zeigen im Bereich der Duschräume deutliche Abnutzungsspuren ebenso alle anderen Ausstattungsgegenstände.
- Teilweise ist die Verglasung schadhafte, hier Instandhaltungsmaßnahmen notwendig.
- Im Bereich des Lichtschachtes gibt es größere Bewegungsfugen.
- Im Kellergeschoss sind nach Angaben des Nutzers noch eine Werkstatt sowie eine Toilettenanlage untergebracht.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Spielfläche entspricht der DIN 18035. Der Sicherheitsbereich an den Seitenlinien ist mit etwas weniger als 1 m leicht unterhalb der aktuellen Norm. Der hindernisfreie Bereich wird aufgrund der vorge-setzten Barriere nicht eingehalten. Der Abstand von Barriere zur Seiten-Aus-Linie beträgt 1,45 m an der Längsseite zum Kunstrasenkleinspielfeld.
- Der Sicherheitsbereich hinter den Toren ist ausreichend, er beträgt auf Seiten der beiden Kleinspielfelder genau 3 m, zuzgl. Wegebereich.

Fotodokumentation



Blick nach Westen, Vereinsheim



Blick nach Osten



Sprecherkabine und Zuschauertribüne



erneuerungsbedürftige Spielerkabine



Sozialgebäude



Duschraum



Schäden im Fliesenbereich



Schäden an den Türen

Kleinspielfeld - Bolzplatz

Objektbeschreibung / Architektur

Der Kunstrasenplatz liegt an der Längsseite des Sportplatzes und ist mit einer Zaunanlage eingefasst. Es existieren 2 Zugänge, einer direkt von der Straße und der andere Zugang über das Großfeld. Auf dem Gelände gibt es eine Containeranlage mit 2 Umkleiden und den dazugehörigen Sanitärbereichen, welche in erster Linie von den Jugendmannschaften genutzt werden. Der Platz hat eine Flutlichtanlage.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Der Kunstrasenplatz verfügt über einen neuen Kunstrasenbelag (Baujahr 2021).
- Die Toranlagen sind funktionstüchtig, ordentlich verbaut, die Bodenrahmen können hochgeklappt werden.
- Die Stufenanlage aus Pflaster ok. Teilw. sind leichte Senkungen vorhanden.
- Die 4 m Ballfangzaunanlage zum Großfeld besteht im unteren Bereich aus Stabgittermatte und oben ab 2 m aus einer Netzanlage. Ballfangzaun i. O., Netze 2021 erneuert.
- Zur Straße hin ist ein 6 m kombinierte Ballfangzaun mit, Netz (neu) und Stabgitter vorhanden. Auch hier wieder im unteren Bereich 2 m Stabgitterzaun, 100 x 200 mm, oberhalb dann das Ballfangnetz. Zu prüfen wäre, inwieweit die Pfostendimensionierung im Bestand statisch ausreicht.
- Neue Servicezufahrt vorhanden).
- Der Platz hat eine Flutlichtanlage, bestehend aus insgesamt 4 Masten.

Sozialgebäude:

- Das Sozialgebäude besteht aus ausgebauten Containern und beherbergt insgesamt 2 Umkleide-räume, einen Duschaum sowie einen gemeinsamen WC-Bereich (für Damen u. Herren).
- Die Wände in den Umkleiden sind gestrichen, der Fußboden hebt und senkt sich aufgrund von Feuchtigkeitseinwirkung. Die Umkleidebänke sind nicht mit der Wand verankert und können umkip-pen.
- Boden und Wände im Dusch- und WC-Bereich sind gefliest. Dort sind nur einige wenige Wandflächen gefliest, der Rest ist tapeziert. Es existieren diverse Schadstellen im Sockelbereich sowie rund um die Fenster.
- Der Containerbau wird vor allem für die Jugend genutzt. Mittel- bis langfristig sanierungsbedarf.

sportfachliche Bewertung

Note 1

- Spielfläche entspricht der DIN 18035.
- Die Sicherheitsbereiche hinter den Toren sind ausreichend mit 2 m bemessen.
- Hindernisfreier Raum ebenfalls ca. 2 m.
- Der Sicherheitsbereich von der Seitenlinie bis zum Betonkantenstein sowie Ballfangzaun beträgt 1 m.

Fotodokumentation



Kleinfeld Kunstrasen



Zugang von der Straße (Norden)



Stabgittermatten im unteren Bereich



Stufenanlage Zugang



Umkleide



Duschraum



Schadstellen unter dem Fenster



Schadstellen über dem Fenster

Kegelanlage

Objektbeschreibung / Architektur

Die 2-Bahnen Kegelanlage ist im Untergeschoss des Vereinsheimes untergebracht. Im Erdgeschoß befindet sich eine Gaststätte. Der Zugang zum Untergeschoß ist separat an der Stirnseite angeordnet.

Bauliche Bewertung

Note 3

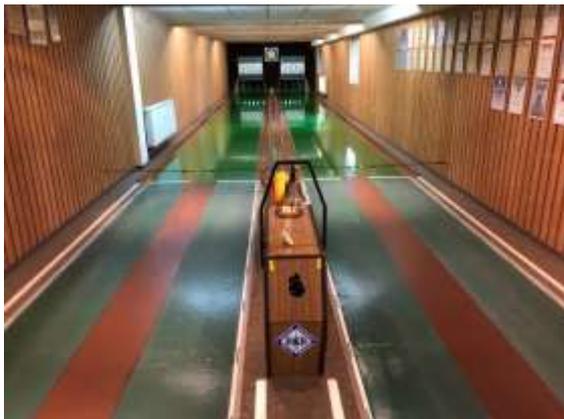
- Insgesamt älterer Zustand des Baukörpers, aber funktionsfähig. Energetische Sanierung des Gebäudes wäre notwendig.
- Sportbelag optisch in Ordnung.
- Gemäß Platzwart funktioniert die Kegelbahn. Kleinere Unregelmäßigkeiten gibt es bei den Automaten der Kegelanlage.
- Kegelstube ist relativ klein, abhängig von der Nutzerzahl aber ausreichend. Zwischen Kegelstube und Kegelbahn ist eine Stufe, Abtrennung des Bereiches mit einer Verglasung.
- Im hinteren Bereich gibt es im Heizungskeller einen sogenannten Umkleide- und Duschbereich für die Kegler.

sportfachliche Bewertung

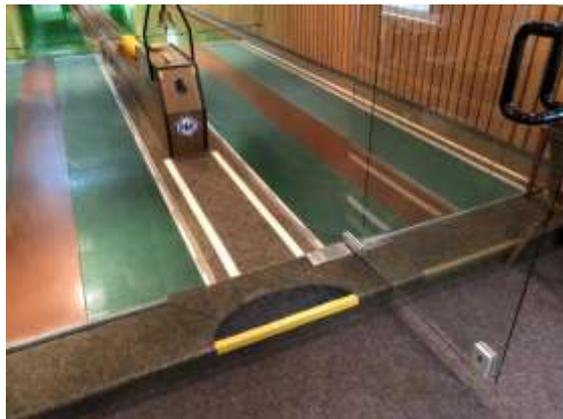
Note 2

- Keine sportfachlichen Einschränkungen.

Fotodokumentation



2-bahnige Kegelanlage



Abtrennung Kegelbahn - Keglerstube



Separater Zugang an der Stirnseite



Dusche für Kegler

Kleinspielfeld - Multifunktionsplatz

Objektbeschreibung / Architektur

An der östlichen Stirnseite des Großfeldes befindet sich ein Kunstrasenplatz. Dieser ist mit einem 4 m hohen Ballfangzaun eingehaust. Der Platz ist laut Info-Schild täglich bis 22.00 Uhr öffentlich zugänglich und nicht absperbar.

Bauliche Bewertung

Note 4

- Der Kunstrasenplatz ist stark sanierungsbedürftig. Hier gibt es große und tiefe Löcher im Belag.
- Eine Basketballanlage ist vorhanden. Hier sind die Basketballkörbe inkl. Zielbrett perspektivisch auszutauschen.
- Die Tore sind nicht kippstabil und auch nicht in den Bodenhülsen verankert.
- Umlaufende 4 m hohe Ballfanganlage aus Stabgitter. Ballfangzaun an der Stirnseite teilweise beschädigt und notdürftig instand gesetzt. Dieser ist daher in Teilbereichen wieder herzustellen.
- Der Platz ist öffentlich zugänglich. Das Zugangstor lässt sich nicht verschließen.

sportfachliche Bewertung

Note 4

- An den Längsseiten betragen die Abstände zwischen Spielfeldmarkierung und Ballfangzaun teilweise weniger als 50 cm.

Fotodokumentation



Bolzplatz



unebener Belag



Tor nicht abschließbar



Schäden Ballfanganlage

LA-Platz / Volleyballplatz

Objektbeschreibung / Architektur

An der Stirnseite direkt neben dem Bolzplatz gibt es einen weiteren Kunstrasenplatz mit LA-Anlagen und einen Beachvolleyballplatz. Beide Plätze sind öffentlich zugänglich und von einer Ballfanganlage umgeben. Die beiden Kleinspielfelder sind stark sanierungsbedürftig.

Bauliche Bewertung

Note 3

- Der Kunstrasenplatz ist ein vormaliger Tennenplatz, der einfach mit Kunstrasen neu belegt wurde. Die integrierte Weitsprunganlage ist mit Weichkantensteinen eingefasst, Sprunggrubenabdeckung fehlt. Die Weitsprungbalken sind mit unterschiedlichem Abstand von ca. 1 sowie 2 m zur Grube hergestellt.
- Der Platz verfügt über eine Basketballübungsanlage sowie eine Standfläche mit Hochsprunganlage. Die Matte für die Hochsprunganlage ist stark verschlissen und nicht mehr funktionsfähig.
- Der 4 m hohe umlaufend Ballfangzaun ist noch funktionsfähig. Er besitzt einige Schadstellen in der Pulverbeschichtung. Der Ballfangzaun weist in Teilbereichen starke Abweichung vom Lotrechten auf. Hier ist der Ballfangzaun, insbesondere die Pfosten, neu zu setzen.
- Unterhalb des Stabgitterzaunes gibt es keine Pflegekante aus Rasenplatten.
- Kritisch ist die Werbung am Ballfangzaun zu bewerten, welcher statisch so nicht ausgelegt worden ist.
- Die Volleyballanlage aus Sand hat keine Randeinfassung, die Volleyballpfosten sind neueren Datums und ordentlich aufgestellt.
- Der Platz weist insbesondere an den Randbereichen einen starken Unkrautbewuchs auf, das betrifft ebenfalls den benachbarten Kunstrasen. Ansonsten ist der Volleyballplatz beispielbar.
- Der Volleyballplatz wird mit einem Flutlichtmast mit 2 Flutern beleuchtet.

sportfachliche Bewertung

Note 3

- Weitsprunganlage nutzbar, Hochsprunganlage aufgrund des Zustandes nicht nutzbar.
- Größe des Volleyballfeldes ist ausreichend, die Sicherheitsbereiche mit 2,5m umlaufend liegen unterhalb der Norm.

Fotodokumentation



Volleyballfeld mit Werbung an Ballfanganlage



Die Hochsprungmatte ist verschlissen

3.3.6.4 Sporthalle Herbart GS

Anschrift: Herbartstraße 2
08527 Plauen

Träger: Stadt Plauen

Nutzung: Vereinssport, Schulsport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Einfeldhalle		Parkett	16,5	38,4	5,9	634	

Einfeldhalle

Objektbeschreibung / Architektur

Die Herbartschule ist eine Grundschule und befindet sich in der Südvorstadt von Plauen. Die Turnhalle ist ein eigener komplexer Baukörper, welcher über einen Verbindungstrakt an die Schule angebunden ist. Dieser Verbindungstrakt beherbergt die Umkleiden mit den Sanitärbereichen und ermöglicht den direkten Zugang zur angebundenen Grundschule „Johann Friedrich Herbart“. Im Zentrum des Gesamtobjektes befindet sich ein Schulhof.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Die Gebäudehülle wurde zwischenzeitlich instandgesetzt und erneuert, insbesondere die Glasfassadenelemente sowie teilweise auch die Mauerwerkselemente.
- Die Turnhallen ist mit einem Wärmeverbundsystem und Plattenbelag bekleidet. Das Wärmeverbundsystem weist an manchen Stellen Löcher im Putz auf. Der Sockelbereich ist mit einigen Ausnahmen von Farbabplatzungen in Ordnung. Instandhaltung notw.
- Die Fluchttüre besitzen eine Stufe.
- Die Turnhalle besitzt einen Parkettboden, dieser ist für den Sportbetrieb geeignet. Perspektivisch gesehen muss in den nächsten Jahren mit einer Erneuerung des Sportbodens gerechnet werden.
- Der textile Prallwandbelag weist mehrere Schadstellen auf (Rechteckprofilabdeckung nicht durchgehend, Fehlstellen) und wird als Unfallgefahr eingeschätzt. Sanierung oder Instandsetzung empfohlen.
- An der Längsseite der Sporthalle sind die Sprossenwände in die Wand integriert und alle vorhandenen Sportgeräte im Turnhallenraum sind mit Prallwandbelag versehen und geschützt.
- Die Sprossenwände und Kletterstangenanlage sind im Ausstattungsstandart des DDR-Typenbaus ausgelegt.
- Die Decke inklusive der Beleuchtung wurde erneuert.
- Ein Sportgeräteraum ist an der Stirnseite der Halle vorhanden. Funktional, mit einigen Einschränkungen. Ausreichend für den Grundschulbedarf. Fliesenbelag sanierungsbedürftig und schadhaft. Relativ kleines Geräteraumtor. Normale Instandsetzungsarbeiten notwendig.
- 2 Umkleideräume mit integrierten Sanitäreinrichtungen. Ausstattung: Bänke und Hakenleisten.
- Sanitärbereich besteht aus einem Duschbereich mit 4 Duschen, 1 Handwaschbecken und einer an der Außenwand befindlichen Sitzbank. Nicht ausreichend Haken für Kleidungsstücke, dafür gibt es ein separater Taschenraum.
- Duschbereich komplett gefliest. Fliesen weisen kleinere Risse bzw. Schäden auf sonst in Ordnung. Verschmutzung in den Fugen. Die Fenster sind veraltet.
- Heizungsanlage sowie Innenraumausstattung saniert.

sportfachliche Bewertung**Note 1**

- Die Halle erfüllt die Norm für Einfeldhallen nach DIN 18032.
- Linierung für Handball, 4x Badminton und für Volleyball.
- Sicherheitsbereich Handball der Längsseiten nicht vorhanden.
- Geräteraum vorhanden.
- Prallwand vorhanden, weist aber teilweise Schäden auf – Instandhaltung notw.
- Wettkampfanlage für Basketball an den Stirnseiten verfügt über keine Körbe. Eine Übungsbasketballanlage existiert nicht

Fotodokumentation

Innenansicht Richtung Verbindungstrakt / Geräteraum



Innenansicht Blickrichtung nach Norden.



Umkleiden



Sanitärbereich mit veralteten Fenstern.



Duschbereich mit verschmutzten Fugen



schadhafte Fliesen in den Sanitärräumen

3.3.6.5 Sportanlagen SV Concordia e.V.

Anschrift: Hegelstraße 56
08527 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport, Schulsport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H [m ²]	A [m ²]	sonstiges	
Großspielfeld		Rasen	55	91,5		5033		
Tennisplatz		Tenne	20	50		1000		
LA-Anlagen		siehe Beschreibung						

Gesamtareal

Objektbeschreibung

Die Sportanlage der SV Concordia liegt in der Südvorstadt in direkter Nachbarschaft zur Herbartschule. Sie verfügt über ein Großspielfeld mit einem Naturrasen, einem Kleinspielfeld (Tennenbelag) mit integrierter Weitsprunganlage. Eine Sprintstrecke ist längsseitig am Rasenplatz angeordnet. Des Weiteren befindet sich ein Sozialgebäude in der Sportanlage.

Großspielfeld

Objektbeschreibung / Architektur

Der Rasenplatz verfügt über eine wettkampfeignete Spielfeldgröße von 55 x 90 m und wird für den Fußballsport genutzt. Er besitzt eine 6-Masten Flutlichtanlage und eine mobile Bewässerungsanlage. Im Sozialgebäude stehen den Sportlern Umkleidebereiche mit Sanitäranlagen zur Verfügung.

bauliche Bewertung

Note 1

- Das Rasenbild ist sehr gut, dichte Grasnarbe und gutgewachsenen Rasen, regelmäßige Pflege durch vertikutieren und aerifizieren. Eine Drainage ist vorhanden.
- Die Ebenheit ist sehr gut.
- An der Spielfeldstirnseite ist einseitig eine 7 m hohe Ballfangnetzanlage vorhanden, eine zweitseitige Ballfangnetzanlage wäre sinnvoll. Unmittelbar hinter dem Torbereich längsseitig zum Touristenweg ist die 6 m hohe kombinierte Ballfangzaunanlage im guten Zustand. Diese ist bis 2 m mit Stabgitter versehen und oberhalb mit einem Ballfangnetz. Maschendraht muss mittelfristig erneuert werden.
- Eine Eisenbarriere um den Platz mit Durchgangsmöglichkeiten ist vorhanden. Jugendtore werden über Eisenbarriere gehoben. Es sollte eine Öffnung sowie einem festen Stellplatz hergestellt werden.

Sozialbau:

- Das Sozialgebäude besteht aus zwei Teilen. Das alte Vereinsheim und ein Anbau neueren Datums, welcher 4 Umkleidekabinen mit Sanitärbereichen und einem Schiedsrichterraum beherbergt.
- Ein Wasserschaden im Sanitärbereich machte eine Sanierung notwendig. Dieser wird derzeit beseitigt.
- Ein Lagerraum für Bälle oder Trainingsgeräte ist nicht vorhanden.
- Die Gebäudehülle weist im Wand- und Sockelbereich Schäden (Rissen, Abplatzungen) auf.

sportfachliche Bewertung**Note 1**

- Wettkampfgeeignete Spielfeldgröße nach DIN 18035.
- Die Sicherheitsbereiche werden eingehalten. Ausnahme auf der Spielfeldlängsseite zum Touristenweg, hier hat man zwar den Sicherheitsbereich von 1 m (Abstand zur Barriere beträgt 1,35 m), jedoch ist der zusätzliche hindernisfreie Bereich nicht vorhanden.

Fotodokumentation

Sicht auf den Rasenplatz



Blickrichtung Süden



Sozialgebäud



Risse im Sockelbereich



Umkleide als Bällelager



Wasserschaden im Sanitärebereich

Tennenplatz

Objektbeschreibung / Architektur

Der Tennenplatz liegt zwischen Rasenplatz und Sozialgebäude. Er wird für Fußball-Tennis und Volleyball genutzt.

bauliche Bewertung

Note 2

- Tennenplatz hat eine Größe 20 x 50 m. Die Oberfläche ist homogen und eben (guter Zustand).
- Unebenheiten müssten ausgeglichen werden. Grundsätzlich nutzbar bei entsprechender Pflege.
- Hülsen für Fußball-Tennis und Volleyball verbaut.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- weist keine gravierenden Einschränkungen auf

Fotodokumentation



Blick auf Tennenplatz und Sozialbau.

LA-Anlagen

Objektbeschreibung / Architektur

Die LA-Anlagen werden in erster Linie durch den Schulsport der Herbartgrundschule genutzt. Sie umfassen eine Weitsprunggrube, eine Kugelstoßanlage und eine Kurz sprintstrecke. Die Sprunggrube und die Kugelstoßanlage befinden sich direkt angrenzend an der Stirnseite des Tennenplatzes. Die Sprintstrecke, ursprünglich 100 m lang wird im Grundschulbereich nur noch als 60m Bahn genutzt. Sie ist längsseitig zum Rasenplatz hinter der Barriere angeordnet.

bauliche Bewertung

Note 3

- Weitsprunggrube (9 x 5 m) ist mit Weichkantensteinen und 30 cm Plattenbelag eingefasst. Keine Weitsprunggrubenabdeckung vorhanden. Teilweise Eintrag von Splittbelag. Die Absprungbalken der Weitsprunggrube sind entsprechend Grundschulsport in Abstimmung mit Bauherrn und Nutzer näher zur Sprunggrube eingebaut.
- Weiterhin ist eine Kugelstoßanlage vorhanden. Diese wird nicht genutzt (ohne Stoßbalken), da nur Grundschulsport.
- Sprintstrecke stark bewachsen mit Rasen bzw. Unkräutern. Mögliche Unebenheit und Unfallgefahr!
- Der Sportbelag bestand ursprünglich aus Kiesmaterial bzw. Splittbelag.
- Randeinfassung zum Sportplatz besteht aus schadhafte Betonplatten.

sportfachliche Bewertung

Note 4

- Vorderer Bereich der 60m Sprintstrecke nutzbar, restlicher Bereich mit starken Rasen- bzw. Unkrautbewuchs. Unfallgefahr aufgrund fehlender Pflege.
- Keine sportfachlichen Einschränkungen

Fotodokumentation



Weitsprunggrube



Sprintstrecke mit starken Rasen- bzw. Unkrautbewuchs

3.3.6.6 Sportanlage GS Oberlosa

Anschrift: Zum Sportplatz 4
08527 Plauen, OT Oberlosa

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Schulsport
Größen:



Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Turnraum		Kunststoff	5,5	9,5	3,1	52	

Turnraum

Objektbeschreibung / Architektur

Die Schule in Oberlosa ist eine einzügige Grundschule und verfügt über einen in das Schulgebäude integrierten Turnraum. Umkleiden sind im Grundschulbereich vorhanden (kein Vereinssport). Der angrenzende Sportplatz Oberlosa wird von den Grundschulern mit genutzt.

bauliche Bewertung

Note 2

- Herabstufung baulicher Zustand aufgrund viel zu geringer Sportfläche!
- Turnraum mit Prallwandbelag. Dieser löst sich im Bereich der Heizungen ab.
- Die Fenster sind erneuert, Wände und Decken geputzt bzw. gestrichen.
- Der Sportboden ist mit Kunststoffbelag ausgestattet. Die Sockelbereiche sind zu überarbeiten.
- Die Eingangstür ist mit Prallwandbelag und Prallwanddrücker ausgestattet.
- Eine Fensterfront befindet sich an der Längsseite, die Fenster sind von Hand zu öffnen.
- Der Turnraum verfügt über einen Geräteraum ohne eigene Tür. Der Geräteraum ist relativ vollgestellt und dient gleichzeitig als Notausgang.

sportfachliche Bewertung

Note 3

- Raumgröße nicht tragbar. Deutliche Unterschreitung des Mindestgröße nach DIN 18035-1.
- Ein umlaufender textiler Prallwandbelag vorhanden.
- An der Stirnseite Sprossenwand vorhanden, mit Prallwandbelag geschützt.
- Die Halle ist mit Turnbänken ausgestattet, eine Lautsprecheranlage ist vorhanden.

Fotodokumentation



Innenansicht



Geräteraum

3.3.6.7 Sportanlage Oberlosa

Anschrift: Brander Weg 8
08527 Plauen, OT Oberlosa

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport, Schulsport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H [m]	A [m ²]	sonstiges
Großspielfeld		Rasen	47	90		4230	
2 Volleyballplätze		Sand	21	30		630	

Großspielfeld

Objektbeschreibung / Architektur

Das Großfeld für Fußball ist mit einem Naturrasen ausgestattet und liegt im OT Oberlosa in direkter Nachbarschaft zur Grundschule. Der Platz ist öffentlich zugänglich und besitzt keine komplette Umzäunung, nur eine Ballfangzaunanlage in südlicher Richtung (Gärten). Eine Flutlichtanlage ist nicht vorhanden. Eine Barriere existiert lediglich an der südlichen Längsseite. Im Vereinsheim stehen den Sportlern Umkleieräume sowie Sanitärbereiche zur Verfügung.

bauliche Bewertung

Note 2

- Das Rasenbild wirkt insgesamt als dicht gewachsen und gepflegt. Teilweise entspricht die Grasnarbe aufgrund Bewuchs mehr einer gepflegten Wiese.
- Kleinere Unebenheiten im Rasenbild sowie Unkrautbewuchs. Ebenheit ist zufriedenstellend. Der Rasenplatz weist ein leichtes Quergefälle auf.
- Der Rasenplatz verfügt über keine Ballfangzaunanlage mit Ausnahme einem schätzungsweise 4 m hohen Ballfangzaun Richtung Gartenanlage hinter den Jugendtoren (2 x 5-6m breit).
- Der Sportplatz verfügt über keine Flutlicht- bzw. Beleuchtungsanlage. Ein Stahlmast mit Lampe existiert im Bereich der Zuschauerbänke. Die Elektroinstallation sowie der Mast sind mehr als diskussionswürdig.
- Insgesamt 6 Zuschauerbänke vorhanden. Barrieren veraltet.
- Der Platz ist mit transportablen Jugendtoren ausgestattet, diese sind nicht kippsicher.
- Eine Ergänzung der Ballfangzäune wäre sinnvoll.
- Der Rasenplatz verfügt über eine einseitige Stahlbarriere mit Werbeausfachung.

Sozialgebäude:

- Das Gebäude ist ein ehem. DDR-Mauerwerks-Bau, nicht gedämmt, teilweise noch alte Fenster mit Doppelverglasung.
- Gemäß Nutzer keine Probleme mit Dach bzw. Feuchtigkeit.
- Das Gebäude wurde teilweise saniert, innen neu verputzt, Elektrik instand gesetzt bzw. erneuert, Boden gefliest, Wände und Decke geputzt.
- Insgesamt 2 Umkleieräume, davon besteht eine Umkleide aus 2 Räumen, mit gemeinsam geteilten bzw. gemeinsam genutzten Duschbereich.
- Teilweise neue Fenster eingebaut.

- WC-Anlage sind neu gefliest und Türen erneuert.
- Die Gebäudeaußenhülle wurde hergerichtet, verputzt und neu gestrichen, im Sockelbereich keine größeren Schäden erkennbar.
- Dach mit neuer Dachrinne versehen. Das Dach ist mit Dachschindeln belegt. Zustand gut. Die Dachhaut scheint i.O. zu sein.
- Der Schornstein muss ggf. aufgemauert oder instand gesetzt werden.
- Die Außenfenster und -türen sind schätzungsweise zu 80 bis 90 % neu, der Rest alt.
- Es gibt ein Untergeschoss.
- Das Gebäude sollte insgesamt bei intensiverer Nutzung instand gesetzt werden.
- Bauzustandsstufe 2-3.
- Der Grundstückszaun aus Maschendraht sollte teilweise instand zu setzen.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Der Rasenplatz mit einer Größe von 47 x 90 m entspricht den Anforderungen gem. DIN 18035-1
- Die Sicherheitsbereiche werden so weit eingehalten. Es gibt keine speziellen Randbereiche, die liniert sind oder die diese einschränken.

Fotodokumentation



Rasenplatz mit Volleyballanlage und Vereinsheim



Blick westwärts



Zuschauerbänke und Mast



Ballfanganlage Richtung Gärten



Sozialgebäude



Umkleide



Waschbereich



Duschraum

Volleyballplatz

Objektbeschreibung / Architektur

An der nordwestlichen Stirnseite des Großfeldes Richtung Vereinsheim befindet sich eine Beachvolleyballanlage. Die beiden nebeneinanderliegenden Volleyballfelder besitzen keine Randeinfassung.

bauliche Bewertung

Note 2

- Neben dem Rasenspielfeld existiert ein Bereich für 2 Volleyballplätze (30 x 21 m). Sand ist aufgefüllt und sowie neu verfüllt. Denkbar und überlegenswert wäre, die anbindenden Böschungsbereiche evtl. noch anzugleichen. Insgesamt in Ordnung.
- Die Netz-Pfosten sind nicht eingebaut. Die Hülsen sind sichtbar
-

sportfachliche Bewertung

Note 1

- Für den Freizeitsport keine wesentlichen Einschränkungen.

Fotodokumentation



Volleyballplatz



Keine Randeinfassung vorhanden

3.3.6.8 Sportanlage Unterlosa

Anschrift: Alter Schulweg 16
08527 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H [m]	A [m ²]	sonstiges
Großspielfeld		Rasen	64	98		6272	
Kleinspielfeld		Rasen	20	55		1100	

Großspielfeld

Objektbeschreibung / Architektur

Bei dem Objekt handelt es sich um ein Großspielfeld mit Naturrasen für Fußball, ein Kleinspielfeld und ein Sozialgebäude. Der Platz befindet sich am Rand des Plauer Stadtteils Unterlosa und wird ausschließlich für den Vereinssport genutzt. Das Kleinspielfeld grenzt direkt an die nördliche Stirnseite des Großspielfeldes. Im Bereich Dreiseitig werden die Spielfelder von einem ca. 4 m hoher Ballfangzaun begrenzt. An der 4. Seite hinter dem Vereinsheim befindet sich ein normaler Grundstückszaun. Der Platz verfügt über eine Flutlichtanlage, eine Barriere ist nicht vorhanden. Neben dem Vereinsheim existiert ein Garagenkomplex aus DDR-Zeiten, welcher Umkleieräume und Sanitärbereiche beherbergt

bauliche Bewertung

Note 2

- Der Rasen ist insgesamt sehr gepflegt, allerdings mit Unkrautbewuchs - vor allem Klee ist erkennbar. Die Rasendecke ist insgesamt geschlossen. Es gibt kleinere Stellen mit gelben Bereichen. Im 16 m Raum, aufgrund des Spielbetriebes teilweise Löcher im Rasen. Teilweise Pilzbewuchs sichtbar.
- Überwiegend ist das Rasenbild als gut zu bewerten. Hier die Bauzustandsstufe 2.
- Auffällig ist das Unkraut, kleinere Unebenheiten sowie die nicht eingehaltenen Sicherheitsbereiche.
- Der Platz hat ein leichtes Pultgefälle. Insgesamt hat das gesamte Gelände ein Quergefälle
- Die Toranlage aus Aluminium ist neu, fest eingebaut, mit hochklappbaren Torbodenrahmen.
- Es besteht eine Großspielfeldbeflaggung, jedoch keine Winterbeflaggung.
- An der Spielfeldlängsseite zum Feld und südlichen Stirnseite existiert ein Ballfangzaun 4 m hoch aus Maschendraht, Rundstäbe, Stahlpfosten. Am Ballfangzaun sind im oberen Bereich Schäden erkennbar, durch hereinragende Äste, die den Maschendraht eingedrückt haben. Der Maschendrahtzaun endet an der Linie des 16 m-Raumes in Richtung Sozialgebäude.
- An der Spielfeldlängsseite zum Feld gibt es Durchgangsbereiche für die Spieler sowie eingelassene Spielerkabinen.
- Die Spielerkabinen sind aus Aluminium, teilweise noch in einem akzeptablen Zustand, aber perspektivisch erneuerungsbedürftig.
- Die am Ballfangzaun befestigte Werbung ist hinsichtlich der Zaunstatik kritisch zu bewerten.
- Eine Ballfangzaunanlage an der nördlichen Stirnseite ist nicht vorhanden, jedoch am anschließenden Kleinspielfeld befindet sich ein 4 m hoher Ballfangzaun aus Maschendraht.
- Die Pflegekante unter dem Ballfangzaun besteht aus 30 x 30 cm Betonplatten. Teilweise sind sie durch Baumbewuchs, Wurzeln usw. örtlich angehoben.
- Das Spielfeld besitzt eine Beleuchtungsanlage.

- Insgesamt existieren 4 Masten an den Spielfeldlängsseiten Richtung Sozialgebäude sowie 3 Masten Richtung Feld. Gemäß Nutzer ist die Flutlichtanlage instand zu setzen. Ein Holzmast musste durch Verwitterung und Spechtangriff schon abgebaut werden. Der Nutzer wünscht die Instandsetzung der Beleuchtungsanlage, sodass der Sportbetrieb in den Abendstunden gesichert ist.
- Eine kleine Torwand existiert am nebenliegenden Grünstreifen. Der Rasenplatz kann über eine Besuchertribüne (normale Sitzbänke) besichtigt werden
- Die Rasenbewässerung wird über einen Brunnen gewährleistet (Brauchwasser).

Sozialgebäude:

- Die Umkleieräume befinden sich in einem Garagenkomplex aus DDR-Zeiten.
- Die 2 Garagen dienen als Geräteräume für die Sportanlage, für Rasentraktor, Pflegegeräte, Walze sowie Gebrauchsmaterialien.
- Die Garagen sind mehrere Jahrzehnte alt und teilweise sanierungsbedürftig. Auf den Garagen ist eine Solarthermieanlage verbaut. Diese dient zur Warmwasserbereitung der Duschanlage.
- Die Umkleieräume wurden als Mauerwerksbau wie die Garagen errichtet. Die Holzvertäfelung, an der Außenfassade ist als akzeptabel einzustufen. Die 2 Umkleieräume und ein Duschaum wurden baukonstruktiv in die Garagen integriert. Ist so nicht mehr zeitgemäß und müsste erneuert werden.
- Deckenhöhen zu gering, kein notwendiger Luftraum.
- Das Objekt verfügt über ein Vereinsgebäude. Darin befinden sich keine Sporträume.
- An dem Vereinsgebäude soll dieses Jahr ein neuer Funktionstrakt mittels Fertigteilelemente angebaut werden. Dieser Funktionstrakt wird perspektivisch die nicht mehr zeitgemäßen Umkleide- und Sanitäräume ersetzen. Damit sollten die Anforderungen zur heutigen Sportqualität hergestellt werden.
- Das jetzige Vereinsgebäude hat keine Heizungsanlage. Es wird bei Bedarf über Ölradiatoren beheizt.
- Der neuen Funktionsbau sowie das bestehende Gebäude erhalten eine neue Heizungsanlage mit Fußbodenheizung.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Das Spielfeld erfüllt mit 64 x 98 m die Anforderungen an Großspielfelder gem. DIN 18035-1 (Fußball).
- Der Sicherheitsbereich ist mit einem Betonkatenstein gekennzeichnet und wird mit 2 m an der Stirnseite Richtung Kleinfeld eingehalten. An der Längsseite Richtung Feld ist der Sicherheitsbereich 1,80 m breit.
- An der Stirnseite zum Wald endet das Spielfeld am Ballfangzaun. Der Sicherheitsbereich von 2 m ist eingehalten. Allerdings in der Spielfeldecke (Wald / Sozialgebäude) wird der Sicherheitsbereich unterschritten. Hier endet die Böschung unmittelbar vor dem 16 m Raum. Teilweise Gefahr aufgrund von Bäumen und Fels.
- An der westlichen Spielfeldlängsseite ist der Sicherheitsbereich von 0,50 bis 1,00 m teilweise durch eine Böschung eingeschränkt.

Fotodokumentation



Großfeld Richtung Norden / Kleinfeld



Blick nach Südwesten



Großfeld Blickrichtung Westen / Vereinsheim



Garagenkomplex / Umkleiden und Duschen



Umkleidebereiche



Duschen

Kleinspielfeld

Objektbeschreibung / Architektur

Das Kleinspielfeld liegt an der nördlichen Stirnseite des Großfeldes und ist ein ehemaliger Tennisplatz. Dieser wurde mit Mutterboden aufgefüllt und wächst derzeit mit Rasen zu. An den beiden Außenseiten ist ein Ballfangzaun vorhanden. Richtung Großfeld und Vereinsheim gibt es keine Abtrennung. Der Platz kann beleuchtet werden. Die Umkleiden befinden sich derzeit noch im vorgenannten Garagenkomplex.

bauliche Bewertung

Note 3

- Liegt direkt an der Großfeldstirnseite, keine Abtrennung
- Ein ehemaliger Tennisplatz, wächst derzeit mit Rasen zu. Die Rasenoberfläche ist ungepflegt. Sehr hoher Unkrautanteil.
- Hier Bauzustandsstufe 3.

- Das Kleinspielfeld ist mit einem Betonkantenstein eingefasst und besitzt ein Längsgefälle.
- Wie bereits genannt wird das Kleinspielfeld zweiseitig mit einem 4m hohen Ballfangzaun eingefasst. An den beiden verbleibenden Seiten des Spielfeldes ist kein Ballfangzaun vorhanden.
- Das Kleinspielfeld verfügt über eine Platzbeleuchtung. Ein Aluminium- und Stahlmast sowie die Holzmasten des Großspielfeldes werden für die Beleuchtung genutzt.
- Der Maschendrahtzaun weist einzelne Schadstellen auf, ist aber im Großen und Ganzen noch funktionsstüchtig. An der Oberseite kippt er an einzelnen Stellen über.
- Perspektivisch muss dieser erneuert werden.
- Die Pflegekante ist teilweise zugewachsen.
- Hinweis:
Die Kleinspielfeldtore (5 x 2 m) und ein mobiles Großspielfeldtor besitzen keine Kippsicherung. Diese ist durch den Nutzer nachzurüsten.

sportfachliche Bewertung

Note 3

- Das Spielfeld erfüllt die Anforderungen an Fußballkleinfelder gem. DIN 18035-1
- Rasenfläche uneben und hoher Unkrautanteil – nur für Trainingszwecke geeignet

Fotodokumentation



Kleinfeld, Blick nach Osten



Kleinfeld Richtung Vereinsheim



Ballfangzaun Kleinfeld

3.3.6.9 Sportanlage Thiergarten

Anschrift: Zum Burgteich 50
08527 Plauen, OT Thiergarten

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Einfeldhalle		Kunststoff	12	19,7	3,2	236	
Kegelbahn		Kunststoff	1-bahnig				
Volleyballplatz		Rasen	9	18		162	

Einfeldhalle mit integrierter Kegelbahn

Objektbeschreibung / Architektur

Der Turnhallenbau und das Großspielfeld liegen im Süden von Plauen, im Plauener Ortsteil Thiergarten. Der Bau ist ein eingeschossiger Ständerbau mit Anbauten aus Mauerwerk. Der Sportraum wird für den Volleyballsport (Verein) und vom nebenliegenden Kindergarten genutzt. An der Stirnseite der Halle befindet sich eine nachträglich eingebaute Kegelanlage für den Freizeitsport. Der Sozialbereich im Anbau beherbergt 2 Umkleide- und Sanitärräume. Des Weiteren finden ein Vereinsraum und eine kleine Küche im Gebäude Platz.

bauliche Bewertung

Note 3

- Ständerbau, teilweise gemischt mit Mauerwerk der Anbauten
- mehrere Schäden bzw. überalterter Sanierungsstandard.
- stark sanierungsbedürftig, ein Ersatzneubau ist sinnvoll
- Die Dachdeckung und Dachrinne wurden auf Grund von wiederkehrenden Wasserschäden teilweise erneuert bzw. notdürftig instand gesetzt.
Der vordere Anbau (Umkleiden) ist unterkellert – Heizungskeller mit Hochwasserschäden von 2013.
- Zugangstür zum Sportraum wurde durch eine Kunststofftür erneuert.
- Für den Freizeitsport besitzt der Sportraum an der Längsseite eine mobile Kegelbahnanlage.
- Weiterhin wird der Sportraum für den Volleyballsport und Kindergarten genutzt, der Sportraum ist letztendlich nur für den Freizeitsport ausgelegt.
- Einfacher Ausstattungsstandard, teilweise Netz im Deckenbereich für Volleyball vorhanden.
- Sportgeräte stehen im Sportraum, ebenso allgemeine Ausstattungsgegenstände, wie Tische, Stühle, sonstiges. Die Halle wird innerhalb des Vereins als Räumlichkeit für Feiern genutzt.
- 2 Umkleideräume vorhanden, teilweise zum Abstellen von Gegenständen genutzt (Stuhllager).

sportfachliche Bewertung

Note 4

- Als Einfeldhalle unterschreitet diese die Größenempfehlungen nach DIN 18032.
- Ein Prallwandbelag ist notdürftig an den Stirnseiten vorhanden. Pfeiler und vorstehende Objekte sind nicht mit Prallwandbelag geschützt. Insgesamt ist dieser Sportraum in seiner Nutzung stark eingeschränkt und entspricht aus heutiger Sicht nicht der Unfallsicherheit und Sportfunktionalität.
- Eine Sprossenwand ist vorhanden.

Fotodokumentation



Vereinsheim mit Turnhalle



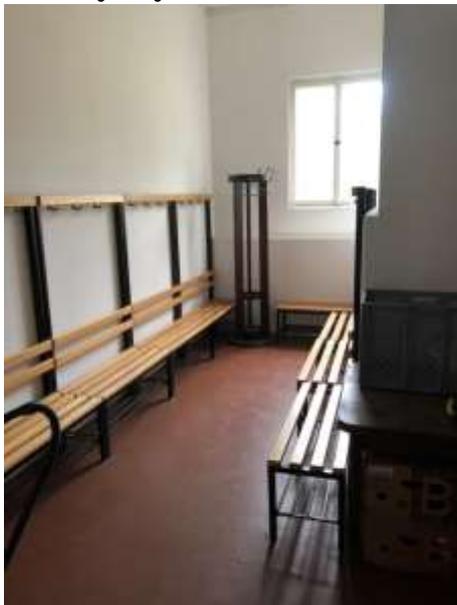
Innenansicht



Automat Kegelanlage



„Kegelbahn“



Umkleide



Sanitärbereich

Ehemaliges Großspielfeld

Objektbeschreibung / Architektur

Das ehemalige Großspielfeld wird nicht mehr regelmäßig durch den Vereinssport genutzt. Es erfolgt damit auch keine Anrechnung mehr im Zuge der Bilanzierung. Das ehemalige Großspielfeld ist als Wiesenfläche anzusehen.

Volleyballfeld

Objektbeschreibung / Architektur

bauliche Bewertung

Note 3

- Der Volleyballplatz an der nördlichen Stirnseite ist mittels Pflastersteine in seiner Ausmessung markiert
- Volleyballspielfeld verfügt über alte Pfosten. Die Netzanlage selbst ist i.O. Richtung Feld steht ein 4 m hohes Ballfangnetz mit kleineren Lampen zur Beleuchtung, gegenüberliegend zum Großspielfeld gibt es keine Abgrenzung.
- An der Spielfeldlängsseite Richtung Feld ist ein ca. 4 m hoher Ballfangzaun verbaut.
- Im Grundstückszaun und in der Ballfangzaunanlage existieren kleinere Durchgänge, größere Schäden und Öffnungen, die zum Ein- und Ausfahren dienen. Der Platz wird befahren. Entsprechende Fahrspuren sind im Rasen erkennbar.
- Sportfläche uneben, mit Stolperstellen, veraltet und nicht mehr auf dem Stand der Zeit.

sportfachliche Bewertung

Note 3

- Der Volleyballplatz entspricht den Größenanforderungen der DIN 18035-1.
- Sportfachliche Einschränkungen ergeben sich aufgrund des baulichen Zustands.

Fotodokumentation

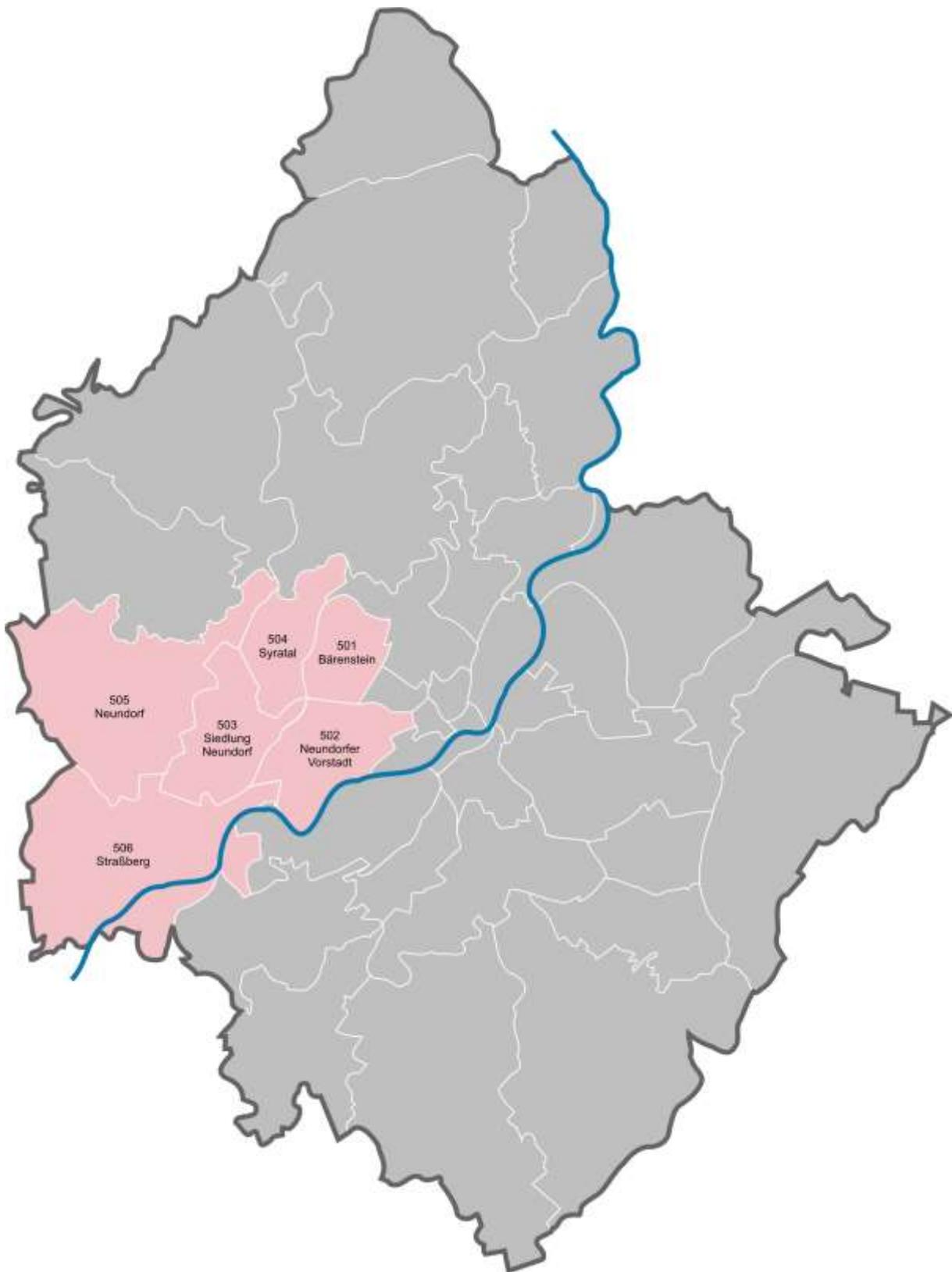


Volleyballplatz



Grundstückszaun mit Durchgängen zum Feld

3.3.7 Stadtgebiet West



3.3.7.1 Sporthalle Friedensschule

Anschrift: Weststraße 64
08523 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Schulsport, Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges	
Einfeldhalle	2004	Parkett	11,3	23,3	5,3	263		
Allwetterplatz	2004	Kunststoff	18	38		684		
LA-Anlagen	2004	Kunststoff	siehe Beschreibung					

Einfeldhalle

Objektbeschreibung / Architektur

Die Friedensschule ist ein Schulbau von 1909 und liegt im Norden von Plauen unterhalb des Hauptbahnhofes. Die Turnhalle ist im Schulgebäude integriert und befindet sich im Erdgeschoss. Die Umkleiden mit Sanitärbereiche haben im Untergeschoss ihren Platz. Die Schule verfügt über diverse Außenanlagen.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Die Turnhalle wird als Ausweichstätte der Allende-Schule genutzt.
- Die Sportfläche ist für den Oberschulbetrieb als zu klein einzuschätzen. Für den Übungsbereich bzw. sportliche Nutzung kleinerer Klassen noch als ausreichend zu bezeichnen, jedoch aufgrund der Dreizügigkeit der Schule ist unbedingt die Ausweichstätte an der Allende-Schule zu nutzen.
- Der umlaufende Prallwandbelag weist bis auf kleinere Schadstellen in den Ecken der Geräteraumtore keine sichtbaren Schäden auf und ist soweit i.O.
- Als kritisch wäre die in einer Höhe von 1,80m eingebaute Fensterbank einzuschätzen. Sie steht über den Prallwandbelag hervor. Dies wäre im Zuge einer evtl. Sanierung zu beheben.
- Unter den Fenstern stehen Bänke im Sportbereich. Dies stellt eine Unfallgefahr dar!
- Insgesamt ist der Sportraum in einem guten baulichen Zustand.
- Die Fenster mit ballwurfsicherer Verglasung sind ohne Netzanlage ausgestattet.
- Einzelne Risse im Deckenanschluss erkennbar. Teilweise auch Verfärbungen.
- Eine Akustikbeblankung an der Stirnseite ist verbaut.
- Der Parkett-Sportboden weist keine Auffälligkeiten auf und besitzt gut erkennbare neuerer Linien.
- Der Geräteraum ist als klein und verwinkelt einzuschätzen.
Zum Transportieren von Sportgeräten aus dem hinteren abgewinkelten Bereich müssen vorher andere Geräte herausgebracht werden.
- Die Umkleideräume zur Sporthalle sind im UG angeordnet. Insgesamt 2 Umkleideräume mit angeschlossenen Sanitärbereich.
- Umkleideräume mit Bankanlagen ausgestattet, teilweise nicht an der Wand befestigt. Fußboden aus PVC in einem abgenutzten Zustand.
- Die Sanitärbereiche sind im Fußboden- und Wandbereich gefliest, die Decke gestrichen.
- Verschmutzungserscheinungen im Fugen- und Fliesenbereich, besonders im Duschbereich. Kleinere Risse bzw. Abplatzungen erkennbar, es ist hier perspektivisch eine Instandsetzung notwendig.
- Die Fenster sind aus Kunststoff - einfache Ausstattung.

- Eine Lüftungsanlage ist vorhanden.
- Im Deckenbereich keine erkennbaren Spuren von Schimmel. Der Duschbereich müsste intensiv gereinigt werden.
- Der Sanitärbereich der Frauen ist in einem wesentlichen besseren Zustand, kleinere Risse am Türrahmen. Ansonsten keine Beanstandungen.
- Der Flur ist in einem sehr guten Zustand.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- keine sportfachlichen Einschränkungen
- Der Sportraum hat umlaufend eine textile Prallwand. Gerätenischen sind vorhanden und mit einem Prallwandbelag bzw. -toren ausgestattet.
- Wettkampfbasketballanlage an den Stirnseiten, Übungsanlagen an den Längsseiten vorhanden
- Aufgrund der Schülerzahlen ist die Größe der Halle nicht ausreichend.

Fotodokumentation



Innenansicht, Blick nach Nordosten



Innenansicht Eingangstür



Hervorstehende Fensterbank



verwinkelter Geräteraum



Umkleiden



Unfallgefahr durch unbefestigte Bänke

Duschen



Verunreinigungen im Fliesenbereich

Allwetterplatz

Objektbeschreibung / Architektur

Der Allwetterplatz besitzt einen Kunststoffbelag und liegt zentral auf dem Schulhof der Friedensschule. Der Platz hat an den beiden Längsseiten und an der Stirnseite zur Straße hin eine Ballfangzaunanlage. An der gegenüberliegenden Stirnseite wird das unterschiedliche Höhenniveau im unteren Bereich durch eine Winkelstützwand abgefangen. Eine Beleuchtung ist nicht vorhanden.

Bauliche Bewertung

Note 1 – nur Schulsport

- Der Allwetterplatz besitzt einen Kunststoffbelag, dieser ist in einem ordentlichen gebrauchsfähigen Zustand. Teilweise leichter Moosbefall innerhalb der Poren. Dieser muss im Zuge der Instandhaltung entfernt werden.
- An den beiden Spielfeldlängsseiten 4m hoher Stabgitterzaun, zur straßenseitigen Stirnseite ein 6m hoher Ballfangzaun und auf der gegenüberliegenden Stirnseite wird der Allwetterplatz mit einer Winkelstützwand abgeschlossen.
- Die Stabgitterzaun ist funktionsfähig und ohne erkennbare größere Schäden.
- Unter dem Stabgitterzaun ist eine Pflasterfläche als Vegetationsschutz angeordnet.
- In den Fugen des Vegetationsschutzes größere Moosansammlung und Unkräuter, jedoch akzeptabel.
- Die Winkelstützwand ist in einem guten baulichen Zustand.
- Es ist ein Übungsbasketballkorb montiert. Die Pfosten für die Basketballanlage sind mit Schutzpolstern ausgestattet.
- An das Kunststoffspielfeld schließt eine Pflasterfläche als Erschließungs- und Sauberlauffläche an.
- Die Außenanlagen sind in die Bauzustandsstufe 1 einzuordnen.

sportfachliche Bewertung

Note 1 – nur Schulsport

- Zur Spielfeldmarkierung ist ein ausreichender allseitiger Sicherheitsabstand eingehalten. Richtung Basketballpfosten Sicherheitsabstand von 1,38 m.
- Auch stirnseitig wird ein ausreichender Sicherheitsabstand eingehalten.
- Das Spielfeld verfügt an den beiden Längsseiten über eine Übungsbasketballanlage und an den Stirnseiten über fest montierte 3 x 2 m Kleinfeldtore für den Fuß- und Handball.
- Die Markierung ist eine Handballmarkierung inkl. Fußballfelder.
- Eine Markierung für Basketball ist ebenfalls in Querrichtung zum Spielfeld vorhanden.

Fotodokumentation



Allwetterplatz



Winkelstützwand

LA-Anlagen

Objektbeschreibung / Architektur

Die LA-Anlagen befinden sich im Bereich des Schulhofes auf einem etwas höheren Niveau als der Allwetterplatz. Sie setzen sich wie folgt zusammen: eine Kurzsprintstrecke, eine Weitsprung- und Kugelstoßanlage.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Die Gesamtanlage ist in einem ordentlichen baulichen Zustand.
- Die Kugelstoßanlage ist in Tennenbelag ausgeführt, die Einfassung aus Weichkantenstein, Dicke 10 cm und in einem gebrauchsfähigen Zustand. Kein Anflug von Kräutern.
- Darüber hinaus existiert eine Weitsprunggrube, ca. 40 m lange 2-bahnig Anlaufbahn in Kunststoffbelag, sowie angrenzend eine 4-bahnige 60 m lang Kunststoff-Kurzstrecke.
- Der Kunststoffbelag ist schätzungsweise 10 - 15 Jahre alt, keine Risse erkennbar, keine Ablösungen von den Betonkantensteinen. Es gibt Verschmutzungen innerhalb der Belagsfläche bzw. schwarze Verfärbungen und kein Moosbefall. Hier wäre eine Reinigung anzusetzen sowie regelmäßig durchzuführen. Der Kunststoff ist in einem nutzbaren Zustand. Schätzungsweise in 5 – 10 Jahren muss eine Sanierung des Oberflächenbelages durchgeführt werden.
- Für die Weitsprunganlage sind 2 Absprungbalken verbaut. Diese liegen direkt aneinander. Hier wäre zu prüfen, inwieweit der Sicherheitsabstand eingehalten wird. Die Weitsprunganlage verfügt über eine Sprunggrubenabdeckung und ist mit Weichkantensteinen eingefasst. Der Sprunggrubensand müsste aufgefüllt werden. Eine Sandfangrinne ist vorhanden, jedoch etwas zu kurz eingebaut.
- Keine offensichtlichen Mängel.

sportfachliche Bewertung

Note 1

- Keine Sportfachlichen Einschränkungen.

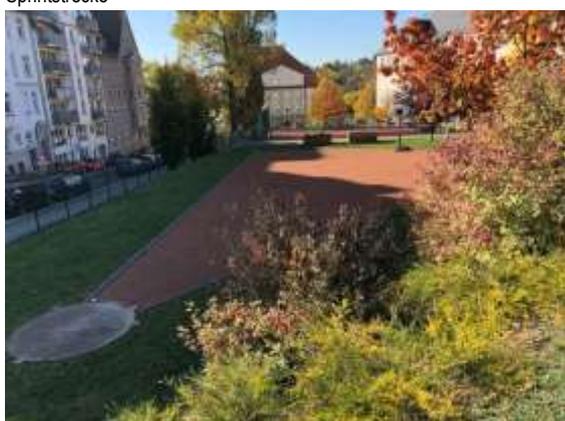
Fotodokumentation



Sprintstrecke



Weitsprunganlage



Kugelstoßanlage

3.3.7.2 Sporthalle Erich-Ohser-Grundschule

Anschrift: Seminarstraße 6
08523 Plauen

Träger: Stadt Plauen

Nutzung: Schulsport, Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Einfeldhalle		Parkett	11,8	22	5,1	260	
Bolzplatz		Tenne/Kies	15	40		600	
Kurzsprinstrecke	2018	Kunststoff	3-bahnig	40			
Weitsprunganlage	2018	Kunststoff	2 bahnig				

Einfeldhalle

Objektbeschreibung / Architektur

Die neu sanierte Turnhalle liegt im Plauener Stadtteil Neundorfer Vorstadt zentrumsnah. Die Halle gehört zur ehemaligen Seminarschule, jetzige Erich-Ohser-Grundschule. Sie befindet sich in einem separaten Baukörper auf der gegenüberliegenden Straßenseite zur Schule. Die Anlage ist von einem geschlossenen Grundstückszaun umgeben und nicht öffentlich zugänglich. Die Umkleiden und die Sportfreianlagen (Laufbahn / Weitsprunganlage) wurden 2019 saniert.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Neu saniert und hergerichtet.
- Außenfassade in einem ordentlichen Zustand, keine Auffälligkeiten,
- Insgesamt 2 Umkleiden vorhanden (1 x Jungs, 1 x Mädchen), die Umkleidebereiche sind ohne Auffälligkeiten, Wände, Fußboden, Decken sowie Fenster neu hergerichtet, Heizungsanlage neu.
- Die Sanitärbereiche sind ohne größere Auffälligkeiten, keine Duschen nur Waschbecken und separate WC-Anlage.
- Die Hausinstallation ist separat von der Umkleide zugänglich und abgeschlossen.
- Die Turnhalle ist mit Parkettfußboden als Sportbelag ausgestattet. Das Parkett ist in Ordnung, muss ggf. geschliffen und die Linierung erneuert werden.
- Die umlaufende Prallwand wurde im Bereich der Türen in den Leibungsbereich hineingezogen.
- Für die Sprossenwände gibt es keine separaten Aussparungen in der Prallwand. Die Sprossenwand steht vor. Hier sollten aus Unfallschutzgründen Matte vorlegt werden.
- Die Fenster in der Halle sind innen vergittert und vor Ballwurf geschützt. Es ist anzunehmen, dass die Fenster keine ballwurfsichere Verglasung besitzen. Die Fenster und Vergitterung sind teilweise zum Öffnen. An einzelnen Stellen sind die Gitterstäbe von den Rahmen aufgrund von Krafteinwirkung gelöst.
- Die Halle wird über eine Deckenstrahlheizung beheizt.
- Die 2m hohe Prallwand besitzt kein Ballabrollbrett.
- Die Turnhalle ist nicht energetisch instand gesetzt.
- Der Geräteraum wurde an der Turnhallenlängsseite separat angebaut.

sportfachliche Bewertung**Note 2**

- Die Größe der Halle entspricht nicht den Vorgaben für eine Einfeldhalle nach DIN 18032.
- Die Sicherheitsbereiche an der Stirnseite sind relativ gering. Diese betragen 80 cm.
- Im Bereich der Sprossenwände an der Spielfeldlängsseite teilweise auch nur 56 cm.
- Vorgestellte Bankanlagen sind im Sicherheitsbereich vorhanden.
- Linierung Sportboden: 1 x Basketball, 1 x Badminton, 1 x Volleyball
- Umlaufende textile Prallwand vorhanden, Sprossenwand ohne Prallschutz.

Fotodokumentation

Außenansicht



Innenansicht



Eingangstür mit Prallwandbelag



Geräteraum



Umkleiden



Waschbereich und separates WC

Bolzplatz**Objektbeschreibung / Architektur**

Der Bolzplatz befindet sich direkt im Zugangsbereich zur Halle und wird an 3 Seiten durch einen Ballfangzaun begrenzt. Auf der 4. Seite befindet sich die Einfeldhalle. Eine Beleuchtungsanlage ist nicht vorhanden.

Bauliche Bewertung**Note 2**

- Der Bolzplatz befindet sich direkt vor der Halle, Material Tennen-/Kiesbelag. Die Ebenheit des Allwetterplatzes ist zufriedenstellend, allerdings größere Steine erkennbar.
- An der Längsseite zur Seminarstraße und an der Stirnseite Richtung Neundorfer Straße befindet sich ein 4 m hoher Ballfangzaun aus Maschendraht. Hinter der Halle normaler Grundstückszaun.
- Stirnseitig Richtung Gartenstraße ist der Ballfangzaun 6 m hoch, ab 2m Ballfangnetzanlage.
- In Richtung Grundschule ist das Gelände aufgrund des Höhenniveaus mit einer Winkelstützwand versehen.
- Der Eingangsbereich ist mit einer kleinen Toranlage ausgestattet. Diese ist über eine Treppenanlage erreichbar.
- Insgesamt ist die Ballfangnetzanlage, insbesondere straßenseitig, instand zu setzen. Hier gibt es größere Ausbeulungen im Maschendraht.
- Die Verbindung des Maschendrahtzaunes sowie die Anbindung an die Zugseile ist an mehreren Stellen abgerissen. Die Zaunpfosten sind noch standfest.
- Der Anschluss des Ballfangzaunes zwischen Stirn- und Längsseite ist optimierbar.
- Die Toranlage des Bolzplatzes ist verschlissen.
- Keine Netze vorhanden. Für einen öffentlichen Bolzplatz ggf. ausreichend. Hier sollte jedoch über eine Erneuerung der Anlage nachgedacht werden.

sportfachliche Bewertung**Note 3**

- Die Größe des Spielfeldes ist ausreichend für Kleinfeldfußball nach DIN 18035-1.
- Tore sind vorhanden aber ohne jegliche Netzanlage.

Fotodokumentation

Außenansicht vom Schulhof



Innenansicht



Außenansicht vom Schulhof



Innenansicht

LA-Anlagen

Objektbeschreibung / Architektur

Die 42m lange 3-bahnige Kurzsprintstrecke ist für den Grundschulbereich ausreichend. Eine integrierte Weitsprunganlage aus dem Jahr 2018 bilden die LA-Anlagen der Sportstätte. Sie befinden sich im Zugangsbereich zur Halle direkt zwischen Bolzplatz und Halle.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Der Zugang zur Halle ist vom Bolzplatz aus mittels einer Treppenanlage aus Kunststoffbelag realisiert und verläuft direkt über die Kurzsprintstrecke.
- Die 42m langen 3-bahnige Laufbahn mit integrierter Weitsprunganlage ist für den Grundschulsport ausreichend.
- Die Laufbahn wurde erst letztes Jahr hergestellt. Auffällig ist der Eintrag von Splitt und Kiesmaterial vom Bolzplatz in den Laufbahnbereich.
- Die Sprunggrube ist mit Weichkantensteinen eingefasst, ein Absprungbalken ist etwas zu tief im Kunststoff eingebaut und stellt eine Stolperkante dar.
- Keine Sprunggrubenabdeckung vorhanden, ebenso keine Pflegekante.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Geringe sportfachlichen Einschränkungen.
- Nutzung ausschließlich für den Grundschulsport – kein Vereinssport.

Fotodokumentation



Zugangsbereich, Stufenanlage ohne Handlauf



Sprintsstrecke



Weitsprunggrub unsachgemäß eingebaute



Absprungbalken etwas zu tief – Stolpergefahr, Lage unsachgemäß

3.3.7.3 Sporthalle Kurt-Helbig

Anschrift: Comeniusstraße 15
08523 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport, Schulsport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Dreifeldhalle		Parkett	26,2	48,7	7,8	1276	
Kraftraum			7,1	11,8		84	

Dreifeldhalle

Objektbeschreibung / Architektur

Die Kurt-Helbig-Sporthalle ist eine Dreifeldhalle im Stadtteil Neundorfer-Vorstadt am Rand einer Wohnbebauung in unmittelbarer Nachbarschaft zum Diesterweg-Gymnasium. Das Objekt ist ein kompakter Baukörper, welcher an 3 Seiten von einem eingeschossigen Anbau umgeben ist. Dieser Anbau beherbergt sämtliche Funktionsräume, neben den Eingangsbereichen auch 6 Umkleiden mit den Sanitärbereichen sowie einen Kraftraum und sämtliche Geräteräume.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Die Dreifeld-Sporthalle verfügt über 2 Trennvorhänge. Für jeden Hallenteil gibt es einen Geräteraum bzw. einen großen Geräteraum an der südlichen Stirnseite.
- Die Geräteräume pro Hallenteil sind relativ klein bemessen. Der große Geräteraum befindet sich in einem Anbau und weist mehrere Wandrisse auf - Setzungserscheinungen auch im Außenbereich.
- Die Halle verfügt an 3 Seiten über eine Holzprallwand mit einer Höhe von ca. 3 m. An der 4. östliche Längsseite befindet sich eine Tribünenanlage.
- Die Holzprallwand ist vom Fugenmaß i.O., es gibt keinerlei Bedenken.
- Die Fußbodenleiste erscheint überall ohne Schäden.
- Der Sportfußboden ist in einem gebrauchsfähigen und ordentlichen Zustand. Er wird gereinigt und trotz Handballbetrieb gibt es keine sichtbaren bzw. besonderen Auffälligkeiten. Einzelne Flecken sind im Torbereich vorhanden.
- Ein Ballfangnetz ist jeweils hinter dem Handballtor vorhanden.
- Die Tribünenanlage ist mobil. Die Besucherkapazität für die Tribünenanlage liegt bei ca. 500 Sitzplätzen und ca. 200 Stehplätzen. Damit ist die Sporthalle eine Versammlungsstätte.
- Die Decke der Turnhalle ist ohne Schäden.
- Die Fensterbänder an den beiden Turnhallenlängsseiten verfügen über Lüftungsöffnungen, die im Notfall für die Entrauchung der Turnhalle sorgen. Im Normalbetrieb werden diese nicht zum Lüften der Turnhalle benötigt. Die Motoren für das Öffnen der Fensterelemente sind für den Dauerbetrieb nicht ausgelegt bzw. für das Fenstergewicht nicht geeignet.
- Im Sozialtrakt sind 6 Umkleideräume vorhanden. Jeder Umkleideraum besitzt einen Sanitärbereich mit Duschen, Handwaschbecken und WC.
- Im Duschbereich sind Wände und Böden gefliest, Decke gestrichen.
- Die Lüftungsanlage ist funktionsfähig, muss aber aufgrund des Alters erneuert werden. Die Lüftungsöffnungen weisen insbesondere in den Duschbereichen Rostspuren auf.
- Die Türen der Sanitärtrennwände schließen teilweise nicht mehr richtig.
- Die Beleuchtung ist erneuert worden. Diese besteht aus einer LED-Beleuchtung inkl. Bewegungsmelder.

- Im Umkleidebereich sind Wände und Böden gefliest. Die Fliesen und Fugen sind im Bereich Fußboden-Wandanschluss teilweise gebrochen.
- Bankanlagen und Hakenleisten sind in einem guten und gebrauchsfähigen Zustand.
- Die Türen und Türzarge wurden erneuert. Die Türen sollten mit Türstoppnern ergänzt werden, welche ein Durchschlagen des Türpuffers im Trockenwandbereich vermeiden helfen.
- Im Sportlerzugang wurde der Fußboden stellenweise ausgebessert. Die Unterhangdecke inkl. Beleuchtung wurde komplett erneuert. Die Fenster sind funktionsfähig und in einem gebrauchsfähigen Zustand. Der Innenputz weist an einigen Stellen Ausblühungen bzw. Risse auf. Ansonsten normale Gebrauchsspuren erkennbar.
- An der Außenfassade, insbesondere im Sockelbereich, teilweise horizontale Risse und Abplatzungen aufgrund von Feuchteinwirkungen. Der vorgelagerte Asphaltplatz sollte instand gesetzt bzw. erneuert werden.
- Das Objekt ist zugänglich über eine separate Rampe zugänglich. Das Podest Notausgang an der Stirnseite muss an der untersten Stufe instand gesetzt werden.
- Der Anbau des großen Geräteraumes weist außen größere Risse auf. Hier ist zu empfehlen, dass die Rissentwicklung beobachtet wird bzw. eine Untersuchung angestrebt wird. Im Bereich des Außenputzes an der Fassade und im Sockelbereich gibt es Putzabplatzungen.

sportfachliche Bewertung

Note 1

- Die Größe der Halle unterschreitet geringfügig die DIN 18032-1 für Dreifachhallen.
- An 3 Seiten der Halle ist eine Prallwand vorhanden.
- An den Stirnseiten der Turnhalle sind Sprossenwände in die Prallwand eingelassen. Sowie einen ausfahrbare Kletterstangenanlage. Vor der Kletteranlage ist eine Matte vorgesetzt.
- Übungsbasketballanlagen sind 1x an der Giebelseite und 6x an den Längsseiten vorhanden, davon 4x mit Steckpfosten. Eine Basketballwettkampfanlage ist von der Decke abklappbar.

Fotodokumentation



Außenansicht



Putzabplatzungen im Sockelbereich



Haupteingang mit Rampe



Innenansicht



Tribünenanlage



Innenansicht



Großer Geräteraum mit Reißbildung



Sanitärbereich



Schäden am Übergang Fußboden-Wand

fehlender Türstopper

Kraftraum

Objektbeschreibung / Architektur

Der Kraft- und Fitnessraum befindet sich am nördlichen Ende des Turnschuhganges in der Nähe des Besucherfoyers. Der Raum ist u-förmig und besitzt eine große Spiegelwand.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Im Sozialtrakt der Turnhalle ist ein Kraft- und Fitnessraum integriert.
- Der Kraftraum ist teils mit Fallschutzmatten sowie Matten für den normalen Sportbetrieb ausgelegt.
- Geräte für den Kraftsport sind vorhanden. Ebenso eine Spiegelwand. In einem brauchbaren Zustand.
- An der Längsseite ist ein Fensterband vorhanden, Fenster lassen sich per Hand öffnen.
- Rein optisch gibt es keine größeren Einschränkungen des Sportraums, ggf. eine etwas zu geringe Sportfläche für die Anzahl der Geräte.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Keine sportfachlichen Einschränkungen außer geringe Sicherheitsbereiche.
- Kraft- und Fitnessgeräte vorhanden, Sprossenwandanlage gegenüber der Spiegelwand verbaut

Fotodokumentation



Kraftraum



Sprossenwandanlage im Kraftraum

3.3.7.4 Sportanlage Kurt-Helbig

Anschrift: Am Helbigplatz 29
08527 Plauen

Träger: Stadt Plauen

Nutzung: Schulsport, Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Großspielfeld		Kunstrasen	67,5	104,5		7054	
LA-Anlagen		Kunststoff	siehe Beschreibung				

Großspielfeld

Objektbeschreibung / Architektur

Der Sportplatz liegt unweit der vorgenannten Kurt-Helbig-Halle und befindet sich am Rand einer Kleingartenanlage. Das Großfeld ist von einer Kunststoff-Rundlaufbahn umgeben und besitzt einen Kunstrasen. An der östlichen Längsseite wurde aufgrund des Geländegefälles eine Winkelstützwand verbaut, welche oberhalb mit einem Stabgitterzaun bzw. einer Barriere für Zuschauer abschließt. Der Platz wird von einer 6-Mast Flutlichtanlage beleuchtet. Außerhalb des Grundstückzaunes befindet sich das Sozialgebäude mit den Umkleiden und Sanitärebenen.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Der Kunstrasenbelag ist stark verschlissen. Insbesondere in den Torraumbereichen und am 11 m Punkt gibt es mehrere Schadstellen. Die Fasern liegen platt. Hier muss perspektivisch der Belag erneuert werden.
- Die Elastizität ist noch i.O., jedoch die Nähte sind in vielen Bereichen sichtbar und können aufgehen. Hier ist ein Belagswechsel zu empfehlen.
- Weitere Schadstellen sind im Jugendlinierungsbereich sowie in der Coachingzone sichtbar.
- Bauzustandsstufe 3
- Wird der Platz weiter bespielt und die Mängel nehmen zu, ist perspektivisch auch die 4 anzusetzen.
- Für den Kunstrasenplatz existieren Jugendspielfelder. Die Aufstellzonen der Jugendtore befinden sich auf der Kunststoff-Laufbahn.
- Die Spielerkabinen sind an der Längsseite in die Winkelstützmauer integriert. Die Fugen der Wand- und Deckenflächen weisen kleinere Schadstellen. Es müssen die Fugen ausgebessert werden. Grundsätzlich ist die Stützwand in einem ordentlichen Zustand.
- Auf der Winkelstützwand sind Zaunelemente aufgesetzt. Diese sind an einigen Stellen der Fußplatte schadhaf und wurden auch schon teilweise ausgebessert.
- Die Pflege der steilen Böschungsbereiche zwischen Zugangsweg und Winkelstützwand kann an einigen Stellen problematisch sein. Aufgrund der Steile der Böschung ist ein Rasen mähen kaum durchführbar.
- Das Gelände ist mit einem 2 m hohen Maschendrahtzaun als Grundstückszaun eingezäunt, in Teilbereichen auch als Stabgitterzaun ausgeführt. Der Grundstückszaun muss aufgrund schiefer Pfosten bzw. abgerissener Maschendrahtelemente teilweise instand gesetzt werden. Am Grundstückzaun wurden bereits ca. 50 % des Maschendrahts gegen einen Stabgitterzaun ausgetauscht. Es sollte der gesamte Zaun wegen Löcher und des unberechtigten Zugangs in Stabgitterzaun umgebaut werden. Dies ist mittelfristig für die Anlage zu empfehlen.

- Das Stadion besitzt eine 6-Mast-Flutlichtanlage. Augenscheinlich im ordentlichen Zustand.

Sozialgebäude:

- Der Sozialbau befindet sich außerhalb des eingezäunten Sportplatzgeländes und ist ca. 5 Jahre alt. Im Sozialgebäude gibt es einen Schiri-Raum, einen Platzwartraum und 4 Umkleieräume mit jeweils eigenen Sanitär- und Duschbereich.
- Ausstattungsstandard insgesamt neu und ordentlich – mittlerer Ausstattungsstandard, augenscheinlich guter Bauzustand.
- Fußboden und Wandbereich in den Sanitärbereichen gefliest, Decken aus Trockenbau-Elementen, neue Kunststofffenster, Türen, eine Lüftungsanlage vorhanden.
- Die Umkleidebereiche besitzen Bankanlagen mit Hakenleisten im guten baulichen Zustand.
- Bauzustandsstufe 1
- Normale kleine Verschmutzungserscheinungen vorhanden, ansonsten keine weiteren Auffälligkeiten.
- Der Fußboden im Flur ist gefliest, Wände gestrichen, Decken wie im Sanitärbereich.
- Die Außenansicht ist soweit ohne Mängel. Die Putzfassade, Fenster, Sockelbereich usw. sind in einem ordentlichen Zustand. Ebenso die Treppenanlagen und Kiesstreifen. Einzig möglicher Kritikpunkt wäre der Schotterbelag zwischen Sozialgebäude und den Zufahrtsflächen zum Stadion.
- Neben dem Sozialgebäude existieren 2 weitere Gebäude. An der Außenfassade sowie am Sockelbereich gibt es größere Abplatzungen bzw. Schäden. Die Türen sind stark verschlissen. Die Entwässerung Richtung Gebäude ist bedenklich. Die Fenster sind teilweise erneuert. Vorhandene Podeste sind relativ hoch. Die Fenster und Türen sind teilweise vergittert. Die Fenster sind teilweise mit Einfachverglasung an dem einen sowie neue Kunststofffenster an dem anderen Gebäudeteil. Insgesamt sind beide Gebäude sanierungsbedürftig.
- Bauzustandsstufe 3.
- Gebäude 1 am Weg der Gartenanlage war der alte Umkleidebereich, ist derzeit nur noch Balllager. Es wäre abzustimmen, inwieweit ein weiterer Erhalt des Gebäudes sinnvoll ist, da es derzeit noch im Wettkampfbetrieb als Ausweichmöglichkeit zum Umkleiden der Sportler genutzt wird.
- 2.Gebäude ist der alte Vereinsraum. Keine Nutzung mehr, da der neue Vereinsraum im Sozialgebäude vorhanden ist.
- Weiterhin beinhaltet das Gebäude noch eine verpachtete Gaststätte. Perspektivisch ist der weitere Betrieb der Gaststätte jedoch in Zweifel zu ziehen. Sie wird kaum noch genutzt bzw. durch eine Gaststätte in der Gartenanlage nebenan wenig besucht. Daher ist der Abriss des Gebäudes perspektivisch zu empfehlen.
- Ebenfalls existiert auf dem Gelände eine Garage, welche sich neben dem Sozialgebäude befindet. Diese dient der Unterbringung von Materialien oder anderen Lagermöglichkeiten und wird auch für den dahinter liegenden Gartenbereich genutzt.
- Der Gartenbereich gehört ebenfalls zum Gelände.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Spielfeld erfüllt die Anforderungen an Großspielfelder gem. DIN 18035-1 (Fußball).
- Der Sicherheitsbereich ist umlaufend ausreichend und auch die Vorgaben für den hindernisfreien Raum werden eingehalten.
- Linierung für Jugendspielfelder und Jugendtore sind vorhanden.

Fotodokumentation



Großspielfeld



Blick Richtung Sozialbau



Kabinen in Stützwand integriert



Innenansicht



Fehlstellen im Kunstrasenbelag



Sozialbau



Umkleiden



Sanitärbereich

LA-Anlagen

Objektbeschreibung / Architektur

Die Leichtathletikanlagen des Stadions setzen sich aus einer Rundlaufbahn, einer Sprintstrecke und einer Kugelstoßanlage zusammen. Im Südsegment befindet sich eine Weitsprunganlage, während das Nordsegment mit einem multifunktionalen Allwetterplatz ausgestattet ist. Die Anlagen besitzen alle einen Kunststoffbelag. Die Kugelstoßanlage befindet sich im Zugangsbereich zum Stadion. Die Sprintstrecke wird durch eine Barriere begrenzt.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Die Sportanlage wird von einer 4-bahnigen Kunststoff-Rundlaufbahn umgeben, auf dieser wurde 2019 ein Retopping durchgeführt. Die Rundlaufbahn endet am Betonkantenstein bzw. an der Winkelstützwand Richtung Böschung.
- Die Sprintstrecke ist 5-bahnig ausgeführt und befindet sich an der westlichen Längsseite. Auch diese wurde bereits 2017 saniert. Die Strecke ist 100 m lang und wird an den Stirn- und Längsseite von einer Barriere begrenzt. Kleinere Unebenheiten im Bereich der 5. Bahn – Pfützenbildung im Randbereich zur Barriere hin.
- Die Pflaster- und Wegeflächen sind in einem gebrauchsfähigen Zustand.
- Die Segmentbereiche aus Kunststoff müssen, sofern durch die Leichtathletik noch benötigt, für die Zukunft instand gesetzt werden. Der dort verbaute Kunststoffbelag ist überaltert und nach Sichtung perspektivisch erneuerungsbedürftig.
- Das Südsegment besitzt eine Weitsprunganlage mit der Möglichkeit für 3-Sprung durchzuführen. Die Grube ist mit Weichkantensteinen eingefasst und von einer Sandfangrinne umgeben. Eine Sprunggrubenabdeckung ist nicht vorhanden.
- Das Nordsegment ist mit einem multifunktionalen Allwetterplatz und Basketballanlage ohne Körbe ausgestattet. Auch hier unsaniert, ebenso wie das gegenüberliegende Segment sollte hier ein Retopping bzw. ein Neuaufbringen des Kunststoffbelages durchgeführt werden. Die eingebauten Hülsen sind gut erkennbar und sind gegenüber dem Kunststoffbelag eben. Die Linierung ist noch i.O.
- Neben der Stadionanlage existiert noch eine kleine Kugelstoßanlage für den Schulsport. Die Kugelstoßanlage ist mit Tennenbelag ausgestattet und wird mit Weichkantensteinen umfasst. Der Kugelstoßbalken ist stark verschlissen und muss erneuert werden.
- Die Schule hat einen eigenen Lagerbereich.
- Die Schotterstraße sollte instandgesetzt werden.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Keine Sportfachlichen Einschränkungen

Fotodokumentation



Rundlaufbahn endet an der Winkelstützwand



Sprintstrecke



Südsegment mit Weitsprunganlage



Sprunggrube ohne Abdeckung



Allwetterplatz im Nordsegment



Kugelstoßanlage

3.3.7.5 Sporthalle BSZ e. O. Plauen

Anschrift: Uferstraße 8
08527 Plauen

Träger: Stadt Plauen

Nutzung: Schulsport, Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Zweifelhalle		PVC / Linol.	22,6	46,8	8,2	1058	
Basketballplatz		Kunststoff	14	25		350	

Zweifelhalle

Objektbeschreibung / Architektur

Die Turnhalle des BSZ e.o. Plauen befindet sich am Ufer der Elster im Stadtteil Neundorfer Vorstadt. Der komplexe Baukörper war ein Neubau für das BSZ, welches in einem sanierten Fabrikgebäude untergebracht ist. Mittels einer Trennwand stehen den Sportlern 2 Hallenteile zur Verfügung. Der Zugang zur hinteren Halle erfolgt über den vorderen Hallenteil.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Die 2-Feld-Halle verfügt über eine umlaufende 4m hohe Holzprallwand sowie einen neuen ca. 1Jahr alten Hallen-Sportboden.
- Die Holzprallwand ist insgesamt in einem ordentlichen Zustand. Fugenbreiten entsprechen der Norm.
- Sportgeräte sind in der Prallwand integriert.
- Die Fenster befinden sind an beiden Längsseiten des Hallenkörpers, sie lassen sich elektrisch öffnen. Eine Sonnenschutzanlage als Außenjalousien für die südl. Sporthallenlängsseite ist vorhanden.
- Eine Lautsprecheranlage in der Halle vorhanden.
- Die Halle befindet sich überwiegend in einem ordentlichen Zustand.
- Ein Trennvorhang teilt beide Hallenteile untereinander. Die Decke ist mit einem Schutznetz versehen.
- Der Sockelbereich ist instand gesetzt und in einem ordentlichen Zustand.
- Einzelne kleinere Schäden sind jedoch sichtbar als Abplatzungen an der Fußleiste.
- Ein Fluchtweg ist auf der gegenüberliegenden Stirnseite vorhanden.
- Zur Turnhalle gehören insgesamt 4 Umkleiden (2 x Frauen, 2 x Männer).
- Der Fußboden der Umkleiden ist gefliest, an den Wänden Tapete mit normalen Verschmutzungs- und Nutzungserscheinungen.
- Die Umkleidebänke sind stellenweise nicht mit der Wand verbunden, Schrauben stehen teilweise hervor.
- 2 Umkleiden teilen sich einen Dusch- und Waschbereich. Der Boden und die Wände sind gefliest.
- Die Decke ist gestrichen und besitzt eine Lüftungsanlage. Die Lüftung erfolgt sowohl automatisch als auch manuell.
- Im Deckenbereich sind aufgrund von Kondensatbildung Feuchteschäden vorhanden sowie teilweise Risse.
- Der Anschluss Fußboden – Wandbereich weist einzelne kleinere Risse und Fugenverschmutzungen auf.
- Perspektivisch sind in einigen Jahren Sanierungsarbeiten notwendig.

- Die Außenseite / Fassade der Halle ist im Sockelbereich teilweise schadhaft. Hier Feuchteschäden und abgeplatzte Putzbereiche.
- Im Bereich der Türfaschen ebenfalls einzelne Abplatzungen von Farbanstrichen.
- In der Fläche einzelne Vermoosungs- und Verschmutzungserscheinungen.
- Ansonsten keine weiteren größeren Auffälligkeiten.
- Perspektivisch muss in einigen Jahren der Sockel und die Fassade instand gesetzt werden.
- Einzelne Schäden durch Vandalismus an Dachrinnen-Fallrohren sichtbar.

sportfachliche Bewertung

Note 1

- Der Sicherheitsbereich an der Stirnseite ist mit mehr als 3 m ausreichend bemessen. An der Längsseite je nach Spielfeldgröße zwischen 1 m und 0,5 m vorhanden.
- Eine umlaufende Holzprallwand ist vorhanden.
- Es gibt 4 Basketballübungsanlagen an den Spielfeldlängsseiten (je 2) sowie 4 Basketballübungsanlagen nur Bretter an den Hallenstirnseiten (je 2).
- Sonstige Ausstattung: Seilanlage für Ringer, ein Geräteraum stirnseitig.

Fotodokumentation



Außenansicht vom Schulhof



Innenansicht



Außenansicht vom Schulhof



Innenansicht



Schäden im Sockelbereich



Innenansicht



Umkleiden



Duschbereich

Basketballplatz

Objektbeschreibung / Architektur

Der Basketballplatz befindet sich direkt an der westlichen Stirnseite der Halle und ist über den Schulhof bzw. den Hinterausgang der Halle erreichbar. An der Stirnseite Uferstraße und Längsseite gegenüber der Halle wird der Platz von einem Ballfangzaun begrenzt. An der nördlichen Stirnseite befinden sich zur Böschung hin Gabionen und Felswände. Dort befand sich eine 100 m Sprintstrecke mit integrierter Weitsprunggrube. Diese wurden jedoch bis auf das kurze Stück an der Stirnseite des Platzes zurückgebaut.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Direkt hinter der Turnhalle befindet sich der Basketballplatz des beruflichen Schulzentrums, mit einem Belag aus Kunststoff als Schüttbelag. Einzelne Risse im Kunststoffbelag vorhanden.
- Teilweise ist die Basisschicht an einzelnen Stellen sichtbar. Der Kunststoffbelag muss perspektivisch erneuert werden.
- Der Belag ist direkt an den Sockelbereich der Turnhalle angearbeitet. Es gibt in den Randbereichen Aufwölbungen des Kunststoffbelages sowie eine 2 cm breite Fuge.
- Der Platz besitzt ein Pultgefälle.
- An der Stirnseite und Längsseite ist ein 4m hoher Stabgitterzaun als Ballfanganlage verbaut. In der Ballfangzaunanlage ist ein Schlupftor vorhanden.
- An der anderen Stirnseite befinden sich Gabionen bzw. eine senkrecht aufgehende Felswand. In den Randbereichen gibt es Vermoosungserscheinungen.
- Hier sind Reste der ehemaligen 4 Bahnen-Kurzstreckenlaufbahn vorhanden. Es ist nur noch der Startbereich erhalten geblieben. Die Laufzone ist nicht mehr vorhanden ebenso die Weitsprunganlage am anderen Ende. Sie wurden durch eine Asphaltfläche ersetzt.
- Bauzustandsstufe 2, perspektivisch 3

sportfachliche Bewertung**Note 2**

- Die Größe des Platzes entspricht der DIN 18035-1 für Basketballanlagen.
- Sicherheitsbereich hinter der Stirnseite 2 m. Starke Vermoosung Randbereiche.
- Ansonsten ist die Basketballanlage auch geeignet für den Volleyballbetrieb.

Fotodokumentation

Basketballanlage



Blick auf Gabionen bzw, Felswände



ehemalige Sprintstrecke, Vermoosungserscheinungen

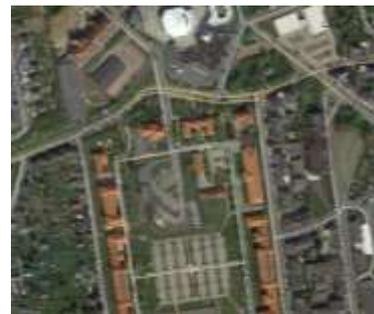


Schäden und Aufwölbungen im Sockelanschlussbereich

3.3.7.6 Mehrzweckhalle Europaratstraße

Anschrift: Europaratstraße 5
08527 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Mehrzweckhalle		PVC/ Linol.	18,8	50	6,5	940	
Gewichtheber Training			14,8	8,9	3,6	133	
Gewichtheber Krafr.			17,7	10,4	3,5	184	
Ringerraum		Vliesbelag	10,8	17	6,5	184	
Ringer Krafraum		Vliesbelag	3	8,8	2,6	26	

Mehrzweckhalle

Objektbeschreibung / Architektur

Die Mehrzweckhalle liegt in der Plauer Siedlung Neundorf, innerhalb eines alten Kasernengeländes. Die König-Georg-Kaserne stammt aus dem Jahr 1903 und ist heute der Behördensitz der Stadt. Die Halle befindet sich in einem bereits sanierten komplexen Baukörper an der Westseite der Hofbebauung. Die Halle ist großzügig angelegt und besitzt eine moderne Ausstattung. Der Eingangsbereich für Besucher liegt zentral an der Längsseite, die Sportler benutzen den Eingang an der Stirnseite, von wo aus man auch einen direkten Zugang zu den Umkleiden im Untergeschoss hat.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Das Objekt verfügt im Eingangsbereich über separate WC- und Sanitäreinrichtungen für Besucher und Veranstaltungen. Ein Behinderten-WC ist vorhanden.
- WC-Anlagen sind komplett saniert und in einem sehr guten ordentlichen Zustand, keine Auffälligkeiten.
- Die Turnhalle ist mit einer 2m hohen Holzprallwand an den Längs- und 2,5m hohen an den Stirnseiten ausgestattet. Aussparungen für Gerätenischen sind vorhanden.
- Fußboden, Dachtragwerk, Lüftungsanlage usw. wurden neu instand gesetzt.
- Bauzustandsstufe 1.
- Die Fenster sind ballwurfsicher ausgeführt, ein Abrollbrett im Bereich der Holzprallwand ist nicht vorhanden.
- Die nördliche Stirnseite ist mit einer Bühne für die Sportarten Ringer, Gewichtheber und Boxen ausgestattet (6,40 x 9,0 m x 1,35 m Höhe). Eine Abtrennung erfolgt mit einem Ballfangnetz.
- Die Turnhalle verfügt über einen Geräteraum. Der Geräteraum ist stirnseitig neben der Bühne für die Boxer bzw. Gewichtheber angebracht. Relativ klein.
- Die Umkleidebereiche befinden sich im Untergeschoß. Der Zugang erfolgt über eine Treppenanlage an der südlichen Stirnseite. Dort befindet sich außerdem ein separater Eingangsbereich für die Sportler.
- Es sind 2 Umkleide vorhanden (1x Herren, 1x Damen). Die Umkleiden sind in einem sanierten Zustand.

- Deckenhöhe relativ gering aufgrund der eingebauten Lüftungsanlage. Fußboden gefliest, Wände geputzt und gestrichen. Türen neu und im neuwertigen Zustand.
- Normale Gebrauchsspuren an den Wänden. Zwischen Umkleide- und Duschbereich ist eine kleine Schwelle von ca. 2 cm vorhanden.
- Duschbereich komplett gefliest bis ca. 40 cm unter Decke.
- Baulicher Zustand insgesamt sehr zufriedenstellend.
- Bauzustandsstufe 1.

sportfachliche Bewertung

Note 1

- keine sportfachlichen Einschränkungen
- Sprossenwände an der Längsseite vorhanden
- Die Sicherheitsbereiche sind aufgrund der Größe der Halle ausreichend.
- Übungsbasketballanlage an den Längsseiten, keine Wettkampfbasketballanlage.
- Tore jeweils an den Stirnseiten verbaut.

Fotodokumentation



Mehrzweckhalle



Bühnen an der Stirnseite



Dachkonstruktion erneuert



Geräteraum

Gewichtheber

Objektbeschreibung / Architektur

Der Trainingsraum für Gewichtheben und Boxen befindet sich an die nördliche Stirnseite der Mehrzweckhalle. Die Räumlichkeiten sind saniert und in einem guten Zustand. Der Krafraum der Gewichtheber befindet sich in einem unsanierten Anbau an der Mehrzweckhalle. Die Umkleiden und dazugehörigen Sanitärbereiche der Abteilung Gewichtheben befinden sich im Obergeschoß des Anbaus. Eine Sanierung ist bereits von Seiten der Stadt eingeplant.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Der Trainingsbereich für Boxen und Gewichtheben ist relativ großzügig ausgestattet. Fallschutzmatten sind vorhanden. Raumhöhe ist zufriedenstellend und sollte auch für Gewichtheben ohne weiteres ausreichen. Von Seiten des Nutzers wird ein zusätzlicher Geräteraum benötigt.
- Die Sportgeräte sind ordentlich aufgestellt, keine Bedenken. Insgesamt guter baulicher Zustand.
- Bauzustandsstufe 1.
- Der Innenraum komplett saniert. Eine neue abgehangene Decke. Innenwände geputzt und gestrichen. Elektrik und Lüftungsanlage neu.
- Einzelne Schäden aufgrund des Trainingsbetriebes vorhanden, jedoch im Zuge der Instandhaltung wieder auszubessern.

- Der Krafraum für Boxen und Gewichtheben ist im Vergleich zum vorhergehenden Raum noch als unsaniert zu bezeichnen.
- Trotzdem ordentlicher und guter Zustand. Insgesamt gepflegt. Boden ist mit Vliesbelag sowie Trainingsboden aus OSB-Platten ausgelegt. Ansonsten Fenster und Wandvertäfelungen noch im alten Zustand, aber funktionsfähig und i.O.
- Eine Unterdecke wurde zwischenzeitlich eingebaut inkl. Lautsprecher sowie einer Brand- und Rauchmeldeanlage.
- Bauzustandsstufe 2.
- Umkleibereich bzw. Duschen und WC für Gewichtheben sind im OG vorhanden, 2 Umkleiden (1 x Damen, 1 x Herren).
- Insgesamt sind die Räume saniert. Ausgestattet mit Spinden für die Sportler und Bankanlagen. Der Fußboden gefliest, Wände mit Tapete ausgestattet. Einfacher bis mittlerer Ausstattungszustand. Aufgrund der Nutzung teilweise gröbere Nutzungsspuren vorhanden. Insbesondere an den Türen sowie Wänden.
- Die Umkleieräume den Männern haben einen höheren Nutzungsanteil als die der Frauen.
- Der Sockelbereich an den Wänden muss instand gesetzt werden. Perspektivisch sind diese Räume zu sanieren.
- Das OG ist in einem einfachen Zustand und muss perspektivisch saniert werden.
- Der Sanitärbereich besteht aus Duschen sowie Handwaschbecken.
- Eine Lüftungsanlage ist integriert. Fensterlüftung ist über die eingebauten Dachfenster möglich. Die Dachfenster sind foliert.
- Perspektivisch sind diese Räume aufgrund des Alters der Einbauten zu sanieren.
- Im Duschbereich der Männer sind insbesondere im Deckenbereich Feuchtigkeitserscheinungen sichtbar. An den eingebauten Deckenleuchten sowie Dachflächenfenstern teilweise feuchte Stellen.
- Türzargen im Fußbodenbereich sind schadhaft. Gemäß Angaben der GAV der Stadt Plauen ist eine Sanierung in den nächsten drei Jahren eingeplant.
- Dieser Gebäudeabschnitt besitzt ein Schindeldach. Ständig laufende Reparaturen sind notwendig.
- An dieser Außenfassade sind noch Arbeiten notwendig. Das Mauerwerk der Fassade und Sockelbereich ist an einzelnen Stellen gerissen und ist zu verfugen.

sportfachliche Bewertung

- keine Sportfachlichen Einschränkungen

Note 1

Fotodokumentation



Trainingsraum Gewichtheber



bereits vollständig saniert



Kraftraum Gewichtheber



noch unsaniert



Außenansicht unsanierter Teil



Umkleiden



Risse in den Fliesen



Duschbereich

Ringer

Objektbeschreibung / Architektur

Für die Ringer wurde an der Stirnseite ein Teil der Mehrzweckhalle abgetrennt. Hier befindet sich die Wettkampf- und Trainingsstätte der Ringer. An der Giebelwand wurde eine Zwischendecke eingezogen. Dort befinden sich im Untergeschoß ein separater Krafraum sowie andere Nebenräume. Von der Zuschauergalerie im Obergeschoß aus kann das Wettkampfgeschehen verfolgt werden. Des Weiteren finden hier noch die Vereinsräume Platz.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Für die Ringer wurde ein ca. 11 m langer Teil der Mehrzweckhalle an der südl. Stirnseite abgetrennt.
- Der Bereich ist mit einer Wettkampfmatte ausgestattet sowie entsprechenden Nebenräumen, wie Trainer- und Krafraum.
- Viele Geräte für die Ringer stehen unmittelbar am Wettkampfspielfeld, insbesondere Matten, Wagen, Reifen, Seile usw. Hier fehlt es an Abstellmöglichkeiten für die entsprechenden Sportgeräte.
- Angrenzend ist ein Krafraum für die Vereinsmitglieder angeordnet. Der Krafraum ist im Vergleich zu den anderen Krafräumen des Objektes als relativ kleinteilig einzuordnen. Abhängig von der Anzahl der Nutzer ist einzuschätzen, inwieweit die Größe als ausreichend einzustufen ist.
- Der bauliche Zustand ist aufgrund des sanierten Zustandes als zufriedenstellend bzw. als gut einzuschätzen. Lediglich die Grundrissituation, das Raumprogramm sowie der Flächenbedarf sind als kritisch einzuschätzen.
- Im Obergeschoß befindet sich eine Zuschauergalerie, ein Vereinsraum, ein Zimmer für einen Trainer.
- Baulicher Zustand insgesamt zufriedenstellend, funktional einschränkend durch geringen Platzangebotes.
- Bauzustandsstufe 1

sportfachliche Bewertung

Note 2

- keine Sportfachlichen Einschränkungen, außer geringes Angebot an Stellflächen / Nebenflächen

Fotodokumentation



Abgetrennter Bereich für Ringer



Krafraum für Ringer



Blick auf Wettkampffeld der Ringer von der Zuschauergalerie



Vereinsraum

3.3.7.7 Sportanlage ESV Lok

Anschrift: Kauschwitzer Straße 19
08525 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Großspielfeld		Rasen	65	96		6240	
Kleinspielfeld		Kunstrasen	19,8	39,2		776	

Großspielfeld

Objektbeschreibung / Architektur

Die Anlage liegt im Norden von Plauen im Stadtteil Syratl. Das Großspielfeld ist mit einem Naturrasen ausgestattet, eine Barriere ist nicht vorhanden. Der Platz wird mittels einer 6-Mast-Flutlichtanlage beleuchtet. In dem Bereich hinter den Wettkampftoren existiert eine Ballfangzaunanlage. Ein Grundstückszaun ist vorhanden. Das Vereinsheim besteht aus 2 Gebäuden, dem ursprünglichen Vereinsbau und einem neueren Anbau, welcher die Umkleiden- und Sanitärebereiche beherbergt.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Der Platz selbst weist ein Quergefälle auf. Die grundsätzliche Ebenheit ist als zufriedenstellend einzuschätzen.
- Die Grasnarbe ist durchschnittlich bewachsen, könnte aber eine dichtere Bewuchsform aufweisen. Insgesamt wenig Fremdkräuteranflug.
- Eine Barriere existiert am Platz nicht.
- Der Platz besitzt eine Beleuchtungsanlage mit 6 Masten, und 8 Fluter.
- Wettkampftore im durchschnittlichen Zustand mit hochklappbarer Bodenrahmen. Die unmittelbare Rasenfläche vor dem Tor ist teilweise abgespielt.
- Eine 4 m hohe Ballfangzaunanlage existiert nur hinter den Wettkampftoren. Die Ballfangzäune wurde unterseitig als Maschendraht und an der Oberseite mit einem Ballfangnetz versehen. Die Pfosten sind als noch standfest einzuschätzen. Kleinere Schäden sind im Zuge der Instandhaltung zu beseitigen.
- Hinter den Jugendspielbereichen keine Ballfangzäune vorhanden.
- Der zwischen 1,60 und 2 m hohe Grundstückszaun des Geländes ist erneuerungsbedürftig, derzeit ein überalterter Maschendrahtzaun, oben mit Stacheldraht und alte Stahlsäulen. Sehr starker Bewuchs an der Zaungrenze durch Fichten und Buchen.
- Die Spielerkabinen sind als einfache Stahlkabinen ausgeführt. Die innenliegende Pflasterfläche weist diverse Höhenschwünge auf, ist noch im nutzbaren Zustand.
- Auf der Böschung Richtung Stadtpark befand sich eine Stufenanlage. Diese ist inzwischen zugewachsen. Zuschauer können sich derzeit nur auf die anliegenden Böschungsbereichen aufhalten.
- Eine Platzbewässerung erfolgt durch eine mobile Bewässerungsanlage.
- Grundsätzlich kann die Spielfläche als gut geeignet dargestellt werden.
- Gemäß Verein würde noch eine Abstellmöglichkeit als Container bzw. Fertigteilgarage für Pflegegeräte bzw. für allgemeine Dinge des Bedarfes benötigt.

- Derzeit zu wenig Lagerflächen vorhanden.
- Die außerhalb des Ballfangzaunes gelegene Parkfläche ist in einem schlechten Zustand. Hier wäre zu klären, ob diese Fläche noch zum Umfang des Grundstückes gehört.

Sozialgebäude:

- Das Sozialgebäude selbst besteht aus 2 Teilkomplexen. Der 1. Teil ist das eigentliche ursprüngliche Vereinsgebäude und das 2. Teilobjekt aus dem nachträglich angebauten Sozialgebäude.
- Das Sozialgebäude beinhaltet die 4 Umkleidebereiche.
- Die Umkleideräume sind im Fußbodenbereich mit Kunststoff ausgelegt. Wände und Decken sind gestrichen und gefliest. Die Türen bestehen aus Stahlzargen, normale Türblätter.
- Die Duschbereiche sind im Wand- und Bodenbereich gefliest. Die Bodenfliesen und die Bodenwandanschlüsse sind dunkel verfärbt, teilweise Fugenabrisse. Hier ist davon auszugehen, dass mittelfristig eine Sanierung notwendig werden kann.
- Der Sanitärbereich nur mechanisch gelüftet. Eine automatische Lüftungsanlage existiert nicht. Ebenso sind einzelne Risse am Dachanschluss erkennbar. Feuchteschäden bzw. Schimmelbefall ist zum Begehungszeitpunkt nicht erkennbar.
- Im Duschbereich des 3. Umkleideraumes traten in der Vergangenheit Wasserschäden auf. Im Deckenbereich sind diese sichtbar.
- Es gibt bis auf die stark verschmutzten Fugen keine Auffälligkeiten.
- Der Ausstattungsstandard ist als einfach einzuschätzen.
- Keine automatische Lüftung, jedoch über die Fensteröffnung zu lüften.
- Im Innenwandbereich sind insbesondere im Sockel Spuren von Salzausblühungen vorhanden.
- Die Räume werden über Ölradiatoren bzw. Elektroheizung beheizt. Eine reguläre Zentralheizung gibt es nicht. Eine Ofenheizung ist ebenfalls vorhanden.
- Die Türen sind in einem ordentlichen nutzbaren Zustand und weisen übliche Abnutzungserscheinungen auf.
- Zwischen den Dusch- und Umkleidebereichen gibt es eine kleine Schwelle.
- Zwischen dem Flur und Umkleidebereich gibt es teilweise Stufen und Schwellen.
- Die anderen Räumlichkeiten sind in einem ordentlichen Zustand.
- An der Außenfassade kleinere Fehlstellen im Putz zwischen Fassaden- und Sockelputz, Feuchtigkeitserscheinungen und kleinere Putzrisse im Sockelbereich.
- Dach- und Fallrohr bis auf den unmittelbaren Dachanschluss unauffällig.
- Nach Angaben des Nutzers gibt es teilweise Schäden über das Bestandsdach mit resultierenden Schäden in den Innenräumen und an der Elektroinstallation.
- Ein Geräteraum ist vorhanden. Das Gerätelager ist ein einfacher Schuppen mit Holzfenstern und normaler Plattenbeplankung. Einfacher Bauzustand.

sportfachliche Bewertung

Note 1

- Spielfeld erfüllt die Anforderungen an Großspielfelder gem. DIN 18035-1 (Fußball).
- Der Sicherheitsabstand an der Spielfeldaußenlinie wird eingehalten, sofern die Jugendtore außerhalb des Sicherheitsbereiches gelagert werden
- Der Sicherheitsbereich an der Stirnseite wird eingehalten.

Fotodokumentation



Außenansicht vom Schulhof



Ballfangzaun an der westl. Stirnseite



Jugendtore und Spielerkabinen an der Längsseite



Heimkabine



Fugenverfärbungen in den Duschen



Salzausblühungen im Flur

Kleinspielfeld

Objektbeschreibung / Architektur

Das Kleinspielfeld besitzt einen Kunstrasen und befindet sich an der Stirnseite des Großfeldes. Der Platz hat umlaufend eine Ballfangzaunanlage, mit kleineren Unterbrechungen und kann über eine Flutlichtanlage beleuchtet werden.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Der eigentliche Kunstrasenbelag ist rein optisch in einem guten Zustand, ggf. muss nachgesandet werden.
- Die Nebenfelder sind mit Kies ausgelegt, hier größerer Unkrautbewuchs. Es fehlt an Sauberlaufzonen bzw. Pflasterflächen. Anzuraten wäre eine Pflasterfläche vor dem Kunstrasenplatz, um den Eintrag von Steinen, Kies und Humus zu reduzieren. Grundsätzlich aber Pflege Thema.
- Stirnseitig wurde durch den Verein eine Ballfangzaunanlage hergestellt.

- Die 4 m hohe Ballfangzaunanlage an der Straßenseite wurde dieses Jahr neu errichtet. 2 m Stabgitterzaun im unteren und Ballfangnetz im oberen Bereich bilden den Ballfangzaun.
- Unterhalb des Ballfangzaunes wurde eine Pflegekante hergestellt.
- Grundsätzlich sollte zum Kunstrasenplatz der Zugangsweg vom Sozialgebäude hergerichtet werden. Die stirnseitige Böschung Richtung Vereinsgebäude ist mit Bodendeckern bepflanzt, welche regelmäßig von den Kindern „zertrampelt“ werden – zum Ballholen oder als Abkürzung zu den Umkleiden, daher Geländer sinnvoll.

sportfachliche Bewertung

Note 1

- Spielfeld erfüllt die Anforderungen an Kleinspielfelder gem. DIN 18035-1 (Fußball).
- Jugendtore, 5 x 2 m, sind vorhanden - keine Kippsicherung.
- Die Sicherheitsbereiche werden umlaufend eingehalten.

Fotodokumentation



Kunstrasenfeld



Blick Richtung Vereinsheim



stirnseitige Ballfanganlage



Zugang zu den Spielfeldern

3.3.7.8 Sportanlage Kurt-Mittag - Tennisanlage

Anschrift: Wolfsbergweg 1b
08525 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H A [m ²]	sonstiges
2 Tennisplätze		Tennenbelag	34	38,5	1309	
1 Tennisplatz		Tennenbelag	15,8	36,5	581	
2 Tennisplätze (abseits)		Tennenbelag	36,5	37	1350	

Tennisplätze

Objektbeschreibung / Architektur

Die Anlage befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen Kurt Mittag-Sportplatzes am Stadtpark in Plauen. Aufgrund der etwas einsamen Lage gibt es Problem mit Einbrüchen am Gelände. Die Anlage besteht aus 2 nebeneinanderliegenden und einem etwas tiefer liegenden Platz links und rechts neben den Vereinsgebäude sowie 2 Plätzen auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Weiterhin ist noch ein alter Asphaltplatz vorhanden, welcher nur noch als Parkplatz bei Veranstaltungen genutzt wird. Das Vereinsgebäude innerhalb der Anlage beherbergt die Umkleiden und Sanitärräume für die Mitglieder. Ein separates Toilettengebäude befindet sich etwas abseits und stammt noch aus DDR-Zeiten.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Die Tennisplätze am Vereinsheim haben einen Tennenbelag und sind in einem guten Zustand.
- Die Randeinfassung besteht aus Betonkantensteinen.
- Der Platz ist umlaufend mit einer Ballfangzaun mit Rundrohrpfosten umgeben, welche in Teilbereichen bereits durch Eigenleistung des Vereins saniert wurden. An der Straßenseite wird noch gebaut. Dort wurde bereits ein neuer Sockel für die Zaunanlage betoniert.
- Gemäß Nutzer sind insbesondere die Wegeflächen am Vereins- und Sozialgebäude instand zusetzen. An der steilen Böschung Richtung Tennenspielfeld sind die Betonelemente unterspült und abgebrochen.
- Ein Geländer als Absturzsicherung ist auf den Wege Richtung Sozialgebäude ratsam.
- Der 6. Platz sollte ursprünglich zum normalen Sandplatz ausgebaut werden, ist aber aufgrund von Umweltschutzbelangen nicht zulässig und somit durch den Verein nicht mehr genutzt.
- Die beiden Tennisplätze auf der gegenüberliegenden Straßenseite sind in einem baulich vergleichbaren Zustand. Die Randeinfassung besteht aus Betonkantenstein. Die Ballfangzaunanlage ähnlich wie die oberen Plätze aus Rundrohrpfosten mit Maschendraht.
- Die unteren 2 Tennisplätze verfügen über keinen eigenen Zugangsweg. Von der Straße führt ein Trampelpfad bis an das Tor. Hier sollte ein neuer Zugangsweg als Pflaster- oder Asphaltfläche geschaffen werden.
- Die Platzanlage ist 2012 errichtet worden und besitzt eine Bewässerungsanlage.

Sozialgebäude:

- Das am Grundstück befindliche Gebäude wird für Umkleiden und den Verein genutzt.
- Das Gebäude ist aus den 50-er Jahren und wurde vor ca. 20 Jahren saniert.
- Ein Mauerwerksbau mit 2 Umkleideräume und Duschen. Die Warmwasserbereitung erfolgt über Durchlauferhitzer. Diese sollten perspektivisch erneuert werden.
- Ansonsten an der Außenfassade des Gebäudes bis auf einige Putzabplatzungen bzw. zu sanierende Mauerwerksrisse weniger Probleme. Die Holzfassade ist funktionsfähig. Im Sockelbereich ist ggf. eine Instandsetzung notwendig. Am Anbau sind größere Abplatzungen an der Putzfassade vorhanden.
- Die Holzfenster des Gebäudes sind aus DDR-Zeiten und sollten zum Teil saniert werden. Im vorderen Bereich des Sozialgebäudes sind bereits neuere Kunststofffenster eingebaut.
- Das Vordach hinter dem Gebäude ist stark verwittert und des sollte entweder instand gesetzt oder abgerissen werden.

- Ein separates Toilettengebäude ist abseits von den restlichen Sportanlagen vorhanden. Das Gebäude ist aus DDR-Zeiten und gehörte ursprünglich zum ehemaligen Kurt-Mittag-Fußballplatz.
- Größere Schäden im Sockelbereich, die Dachrinne ist neu, das Dach ist derzeit nicht einschätzbar, die Fenster sind Holzfenster, der Putz ist als Zementputz ausgeführt.
- Die Vorfläche besteht aus ausgebrochen Asphalt bzw. Beton.

sportfachliche Bewertung

Note 1

- Keine Sportfachlichen Einschränkungen.

Fotodokumentation



2 nebeneinanderliegende Tennisplätze



Einzel-Tennisplatz unterhalb der Böschung



Sanierungsbedürftige Zuwegung



Tribünenanlage an der Böschung



Teilweise sanierter Ballfangaun an der Straße



Alter Asphaltplatz



Vereinsheim



Umkleiden



2 separat liegende Tennisplätze



WC-Gebäude



Schäden im Sockelbereich, alte Fenster



Innenansicht

3.3.7.9 Sportanlage Kurt-Mittag - Trailstrecke

Anschrift: Wolfsbergweg 1a
08525 Plauen

Träger: Stadt Plauen

Nutzung: Vereinssport, Freizeitsport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Trailanlage			60	75		4500	

Trailanlage

Objektbeschreibung / Architektur

Die Anlage befindet sich teilweise auf dem Gelände des ehemaligen Kurt-Mittag-Sportplatzes im Plauener Stadtteil Syratat, und ist eine Mountainbike- und BMX-Strecke. Auf der Rasenfläche des Sportplatzes befindet sich ein Teil der BMX-Anlage. Die Sturmbahn-Trail befindet sich im angrenzenden Wald. Ein Vereinsgebäude ist nicht vorhanden. Der Platz ist öffentlich zugänglich.

Bauliche Bewertung

Note - keine Note

- Im Bereich des ehemaligen Sportplatzes existieren mehrere selbstgebauten Elementen – Erdhügeln für den BMX-Sport. Diese sind nicht steil ausgeführt und für den normalen BMX-Sport ausreichend. Der Platz wird gern von Kindern für den Freizeitsport genutzt.
- Das Gelände im angrenzenden Wald wird von sehr vielen steilen Erdhügeln dominiert. Diese sind größtenteils mit Folie belegt, um sie vor der Witterung zu schützen. Aufgrund der Steilheit der Hügel würden diese bei Regeneinfluss zusammenfallen. Die Erdhügel wurden aus lehmhaltigem Boden hergestellt und vor jedem Wettkampf zur Erhöhung der Festigkeit leicht eingenasst.
- Weiteren Einrichtungen wie ein Vereinsgebäude oder sanitäre Anlagen sind nicht vorhanden. Lediglich ein Lagercontainer für die Bauutensilien steht am Rande der Wiese.
- Die Startrampe wurde aus Holz gebaut. Die davorliegende Treppenanlage aus Ziegel ist sicherheitsrechtlich bedenklich.

sportfachliche Bewertung

Note - keine Note

- Keine Vergleichswerte

Fotodokumentation



BMX-Anlage



Selbstgebaute Startrampe



Sturmbahntrail im Wald



mit abgedeckten Elementen

3.3.7.10 Bogensportanlage

Anschrift: Wolfsbergweg 1c
08525 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges	
Bogensportanlage		Rasen	30	90		2700		
Rollsportbahn			- stillgelegt -					

Bogensportanlage

Objektbeschreibung / Architektur

Die Bogensportanlage befindet sich am Rand von Plauen im Stadtteil Syratal, am Plauener Stadtpark. Die Rasenfläche wird von einer Asphaltfläche eingegrenzt, welche früher für den Rollsport genutzt wurde (inzwischen keine sportliche Nutzung mehr). Das Vereinsgebäude beherbergt die Umkleiden mit den Sanitärbereichen sowie einen Vereinsraum. Die Anlage wird nur in den Sommermonaten genutzt, im Winter weicht der Verein auf die Turnhalle der Rückertschule aus.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Der Naturrasen besitzt eine dichte Grasnarbe, in der Fläche uneben – Mäuseproblem. Teilw. Unfallgefahr => Pflege muss intensiviert werden.
- Die Grundstückseinfassung mittels eines Stahlzaunes ist noch funktional in Ordnung. Ggf. müssen wiederkehrend Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden. Das Rückschneiden von Vegetation und Bäumen ist im Bereich des Grundstückszaunes notwendig
- Die vorhandene Sitzstufenanlage aus Rasengitterplatten im Eingangsbereich ist in Frage zu stellen.

Sozialgebäude:

- Das ehemalige DDR-Gebäude wurde im Zuge der weiteren Nutzung durch den Verein und Stadt vor einigen Jahren saniert.
- Die Fenster wurden erneuert, die Wände sind innenseitig geputzt und gestrichen.
- Nach Angaben des Nutzers existiert kein Problem bezgl. aufsteigender Feuchte.
- Die Umkleide- bzw. Sanitärräume sind saniert und in guten Zustand. Insgesamt gibt es keine auffälligen Mängel bzw. Dinge, die instand gesetzt werden müssen.
- Der Fußboden ist gefliest, ebenso teilweise die Wände.
- Bauzustandsstufe Gebäude 1-2.
- Die Türen und Einrichtungsgegenstände sind ebenfalls in einem sehr guten Zustand.
- Die Umkleide wird durch den Nutzer nicht benötigt.
- Im Vereinsraum ist ein durchgängiger Riss zwischen den Wänden und der Decke vorhanden
- Auf dem Gelände existieren 2 weitere Gebäude zur Zwischenlagerung von Material und Pflegegeräten. Die beiden Gebäude sind vermutlich noch DDR-Bauten.

- Bogenhaus (Werkstatt)- DDR-Standard, Holzfenster vergittert, ansonsten Mauerwerksgebäude, übliche Putzschäden aufgrund des Alters des Gebäudes. Elektrik wurde neu gemacht. Teilweise sind noch Restkabel der alten Elektrik vorhanden.
- Aufgrund der Nutzung übliche Gebrauchsspuren am Gebäude vorhanden. Hier sind sukzessive Erneuerungs- und Instandhaltungsarbeiten notwendig.
- Das weitere Gebäude an der Stirnseite des Rasenplatzes dient ausschließlich der Lagerung von Material und Pflegegeräten – DDR-Standard (Garagen).

sportfachliche Bewertung

Note 1

- Keine sportfachlichen Einschränkungen.

Fotodokumentation



Bogensportanlage mit vorgelagerter Asphaltfläche (ehem. Rollsport)



Unebener Rasen mit Wühlmausgängen



Bogenhaus, Sitztribüne und Vereinsgebäude



Sitztribüne im Zugangsbereich, teilweise erneuerte Sitzbretter



Sozialgebäude



WC-Anlagen

3.3.7.11 Sporthalle GS Kuntzehöhe

Anschrift: Alte Zwoschwitzer Straße 1
08523 Plauen

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Schulsport, Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges	
Einfeldhalle	2009/2010	Parkett	11,3	23,4	5,5	264		
Allwetterplatz		Tennenbelag	28	50		1400		
Volleyballplatz		Tennenbelag	9	18		162		
LA-Anlagen			siehe Beschreibung					

Einfeldhalle

Objektbeschreibung / Architektur

Die GS Kuntzehöhe befindet sich im Plauener Stadtteil Syratl auf einer leichten Anhöhe. Der Turnhallenbau ist ein typischer DDR-Hallenbau mit Lichtbändern an beiden Längsseiten und einem vorgelagerten eingeschossigen Sozialtrakt. Der Sozialbereich für die Sportstätte umfasst 2 Umkleieräume mit je einem dazugehörigen Sanitärbereich.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Äußerlich in einem ordentlichen Zustand
- Putzfassade, Sockelbereich und Dach zeigen keine Schäden bzw. Mängel.
- Die Schule ist ein ehem. DDR-Bau, aber komplett saniert. Auf dem Dach der Sporthalle und des Sozialtraktes ist eine Solaranlage aufgesetzt.
- Die Sporthalle ist dreiseitig mit einer Holzprallwand ausgestattet. An der 4. Sporthallenlängsseite (Nordseite) ist keine Prallwand eingebaut. Die Prallwand besitzt Sportgerätenischen für die Sprossenwände.
- Die Steckdose in der Prallwand steht ca. 1,5 cm hervor, ist nicht integriert, ggf. ist die Steckdose auch nicht ballwurfsicher.
- Ein Notausgang ist vorhanden.
- Der Sportboden ist ein Parkettboden, ca. 10 bis 11 Jahre alt, im ordentlichen und sauberen Zustand.
- Die Sockelleiste Richtung Prallwand liegt ordentlich an. Keine vorstehenden Elemente sichtbar.
- Die Fenster sind erneuert. Die beiden Fensterbänder an der Sporthallenlängsseite werden elektrisch geöffnet, teilweise schadhaft. Problematisch ist hier der geringe Abstand zwischen Fensterrahmen und Decke. Nach Angaben Nutzer sind die Oberfenster-Schließer aufgrund des geringen Abstandes nicht fachgerecht montiert bzw. nicht geeignet.
- Die Decke selbst ist mit einem Netz abgehängt. Die Halle wird mit einer Deckenstrahlheizung beheizt.
- Für die Volleyballnetzanlage existiert keine Sportschiene bzw. keine Hülsen. Diese werden über Haken an den Wandflächen befestigt. Die Haken sind oberhalb der 2 m Prallwand eingebaut.
- Insgesamt guter baulicher Zustand, aber fehlenden Prallwand sowie sanierungsbedürftige Decke.
- Sportgeräteraum vorhanden. Insgesamt gut ausgestattet und großzügig. Saniert 2009 / 2010.

- Sozialräume nur teilweise saniert. Hier neuer Fußbodenbelag, neue Hakenleisten für die Umkleiden, ansonsten alter DDR-Standard, neue Fenster, neue Heizung.
- Die Duschbereiche sind komplett neu gefliest und im guten Zustand. Ansonsten ist der Sozialtrakt teilweise noch instand zu setzen.

sportfachliche Bewertung

Note 3

- Die Halle unterschreitet die Größenanforderungen nach DIN 18032.
- Zum Fußballtor hin ist der Sicherheitsabstand relativ gering, ca. 50 cm.
- Ebenso an den Seitenbereichen der Halle geringer Sicherheitsabstand aufgrund vorstehender Wände, auch hier von der Linie bis zur Wand ca. 50 cm.
- Die Kletterstangenanlage steht frei im Raum und ist aufgrund des Unfallschutzes mit Polstern versehen.
- An den Stirnseiten ist eine Basketballanlage vorhanden.
- Tore sind vorhanden.
- Darüber hinaus ist die Halle mit Turnbänken ausgestattet.

Fotodokumentation



Außenansicht vom Schulhof



Innenansicht



Geräteraum



Notausgangstür mit Prallwandbelag und Teppenanlage



Umkleide



Dusch- und Waschbereich

Allwetterplatz

Objektbeschreibung / Architektur

Der Sportplatz liegt im Norden hinter der Einfeldhalle. Er hat einen Tennenbelag und wird an 3 Seiten von einem Ballfangzaun begrenzt. Eine Beleuchtung ist nicht vorgesehen. Der Platz steht den Schülerinnen und Schülern auch in Pausen bzw. Hertzzeiten zur Verfügung und wird ausschließlich für den Schulsport genutzt, keine Vereinsnutzung.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Allwetterplatz (50 x 28 m) besitzt einen Tennenbelag. Der Platz als solcher weist eine sehr gute Ebenheit aus. Der Tennenbelag ist i.O.
- Ballfangzaunanlage dreiseitig, 2 x Stirnseite 1 x Längsseite. Der Ballfangzaun besteht aus Maschendrahtzaun mit Pfosten aus Rundrohren. Insgesamt sollte auch aus Gründen des Jugendschutzes der Ballfangzaun mit Stabgitterelementen ergänzt werden, um ein Unterkriechen des Maschendrahtzaunes zu vermeiden.
- Der Ballfangzaun ist mit einer Pflegekante aus 30 x 30 cm Betonplatten ausgestattet. Diese ist teilweise abgekippt bzw. nicht mehr in der ordentlichen Lage. Die Schüler reißen den Maschendrahtzaun auf um Bälle holen zu können.
- Relativ hoher Laubanfall an der Grundstücksgrenze. Teilweise auch Einwachsen von Grünzeug.
- Die Bolzplatztore sind standfest und mit Gewichten ausgestattet.

sportfachliche Bewertung

Note 1 – nur Schulsport

- Der Platz entspricht der geforderten Größe der DIN 18035-1 für Kleinfeldfußball.
- Die Sicherheitsbereiche sind ausreichend.

Fotodokumentation



Allwetterplatz



Schäden an der Zaunanlage

Volleyballplatz / LA-Anlagen

Objektbeschreibung / Architektur

Der Volleyballplatz besitzt einen Kies-Tennenbelag und liegt etwas unterhalb des Höhenniveaus des Allwetterplatzes. Der Zugang erfolgt über eine Treppe. Ebenso auf dieser Höhe liegt die Kurz sprintstrecke. Eine Weitsprung- und eine Kugelstoßanlage gehören ebenfalls zu den LA-Anlagen. Sie grenzen direkt an den Allwetterplatz. Für die gesamten Außenanlagen an diesem Standort gilt, dass sie den Schülerinnen und Schülern auch in Pausen bzw. Hertzzeiten zur Verfügung stehen und ausschließlich für den Schulsport genutzt werden, keine Vereinsnutzung.

Bauliche Bewertung

Note 2 – nur Schulsport

- Die Stufenanlage zum Volleyballplatz muss aufgrund abkiprender Stufen hergerichtet werden.
- Volleyballplatz hat Kies-Tennenbelag, Netzanlage vorhanden
- Die nebenliegende 100 m Laufbahn besitzt den gleichen Belag, wird jedoch nur noch 60 m für den Grundschulsport genutzt .
- Die Weitsprunganlage grenzt direkt an den Allwetterplatz, 30 m Anlauf 2-bahnig mit Tennebelag. Weitsprunggrube mit Weichkantensteinen und entsprechender Umrandung aus Betonplatten. Mit Sand ordentlich verfüllt. Keine Sprunggrubenabdeckung. Die Absprungbalken sind neueren Datums, schauen aber gegenüber den anliegenden Tennenbelag in der Höhe heraus. Weichkantenstein genau vor Absprungbalken leicht erhöht – Stolpergefahr
- Eine alte Kugelstoßanlage an der Rückwand der Turnhalle vorhanden, kein Stoßbalken, wird nicht mehr genutzt, da nur noch Grundschulsport

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Keine Sportfachlichen Einschränkungen.

Fotodokumentation



Treppenanlage zum Volleyballplatz



Volleyballplatz



Sprintstrecke



Ehemalige Kugelstoßanlage



Weitsprunganlage



Absprungbalken und hochstehender Weichkantenstein

3.3.7.12 Sportanlage Straßberg

Anschrift: Turnhallenweg 2/4
08527 Plauen OT Straßberg

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Einfeldhalle		Parkett	11,6	21	6	244	
Großspielfeld		Rasen	62,5	95,4		5963	
Kleinspielfeld		Rasen	30	48,5		1455	
Volleyballplatz		Kunststoff	9	18		162	
Kegelanlage		Kunststoff	2-bahnig				

Gesamtareal

Objektbeschreibung

Die Sportanlage der Gemeinde Straßberg befindet sich in Ortsrandlage hinter den Bahngleisen. Straßberg ist ein Ortsteil von Plauen. Der SG Straßberg hat verschiedene Abteilungen, neben Fußball auch Tischtennis, Volleyball und Kegeln, und natürlich die Karnevalisten. Die Anlage setzt sich zusammen aus einer Turnhalle mit angeschlossener Kegelbahn, einem Großspielfeld, einem Ausweichplatz und dem Allwetterplatz.

Einfeldhalle

Objektbeschreibung / Architektur

Der Turnhallenbau stammt noch aus DDR-Zeiten und ist ein kompakter Baukörper mit zwei Anbaubereichen. Der stirnseitige Anbau beherbergt den öffentlichen Zugang zur Halle mit WC-Anlagen und Garderoben. Im Anbau an der Längsseite befindet sich die ehemalige Bar und jetziges Stuhllager. Über einen Verbindungsbau kommt man in den Vereinsbereich und zur Kegelbahn. In diesem Funktionsbau befinden sich ebenfalls die Sanitärbereiche, während sich die Umkleiden im Zwischengeschoß unter der Bühne befinden.

Bauliche Bewertung

Note 3

- Ehemaliger DDR-Bau, insgesamt in einem teilweise sanierungsbedürftigen Zustand.
- Sockelbereich mit Feuchtigkeitserscheinungen, teilweise aber auch frisch angeputzt. Hier Farbabplatzungen und kleinere Putzschäden, überwiegend aber i.O.
- Noppenbahn ist vorgelegt, Kiesstreifen eingearbeitet.
- Dach erscheint als Bitumendach.
- Holzfenster in der Turnhalle. Keine ballfangsichere Verglasung. Fenster am Geräteraum teilweise vergittert.
- Die Turnhalle besitzt eine Bühne an der westlichen Stirnseite. Unter der Bühne befinden sich die Umkleideräume. Ehemals war unter der Bühne das Gerätelager für die Turnhalle. Die Bühne wird noch als Kampfrichterstandort für Tischtennis bzw. für etwaige Veranstaltungen der Ortschaft genutzt.
- Die Turnhalle selbst ist mit Parkett ausgestattet. Der Parkettboden weist optisch keine größeren Schäden auf, muss aber stellenweise erneuert werden bzw. abgeschliffen werden. Der Hallenboden soll nach Angaben des Nutzers perspektivisch erneuert werden. Es ist nicht weiter möglich den Hallenboden nochmals abzuschleifen, da schon die Mindestdicke erreicht ist.

- Eine Prallwand existiert als Holzprallwand. Im Bereich der beiden Längsfassaden ist die Holzprallwand allerdings nur bis Unterkante Fensterbrüstung ausgeführt.
- Der Geräteraum wurde als Anbau an der Turnhallenlängsseite errichtet.
- Die Fenster sind vergittert und geschützt gegen Ballwurf. Eine Verschattungsanlage existiert nicht, ist nach Angaben des Nutzers nicht notwendig.
- Die Heizung erfolgt über eine Deckenstrahlheizung einfachen Typs, ausreichend laut Nutzer.
- Die Beleuchtung ist an den Wandpfeilern befestigt und vergittert zum Schutz gegen Ballwurf.
- Mehrere Abteilungen nutzen die Halle: Tischtennis, Volleyball, Vorschulkindersport, Frauensport.
- Die Elektrik ist nach Angaben des Nutzers auf aktuellen Stand. Augenscheinlich sind neuere Elektrokabel- sowie Elektroverteilungssysteme installiert. Grundsätzlich ist die Halle in einem alten Zustand.
- Bauzustandsstufe 2-3.
- Der direkte Zugang zur Halle ist in einem Anbau mit Garderoben und einem WC-Bereich. An der Außentür ist ein Eingangspodest vorhanden, welches bereits mittels Gitterrostelementen verbreitert wurde – nicht ausreichend groß, Unfallgefahr.

Funktionsgebäude:

- Das Funktionsgebäude ist ein Verbindungsbau zwischen Vereinsheim, Kegelbahn und Turnhalle. Der Zwischenbau stammt aus dem Jahr 1982-1984.
- Ein Spielertunnel ermöglicht den direkten Zugang vom Großfeld zu den Umkleiden. Der Zugang zu den Umkleiden ist nur vom Funktionsgebäude aus möglich, sie befinden sich in einem Zwischengeschoss unter der Bühne der Turnhalle.
- Insgesamt sind 2 Umkleidekabinen vorhanden. 1 x Gäste, 1 x Heimmannschaft. Die Umkleideräume sind von der Größe akzeptabel, lediglich die lichte Höhe ist sehr begrenzt. Raumhöhe aufgrund Querbalken bei ca. 1,80 m.
- Die Hakenleisten sind Richtung Bänke montiert. Somit nicht unfallgerecht.
- Die Umkleiden sind mit einem Betonsteinboden ausgestattet. Die Wände und Decke sind mit Holz vertäfelt.
- Insgesamt einfacher Ausstattungsstandard.
- Im Untergeschoss ist der Heizungsraum mit integriertem Balllager vorhanden.
- Duschen- und Toilettenbereiche, aus dem Jahr 1984, befinden sich etwas entfernt von den Umkleiden im Verbindungsbau ½ Etage höher. Wand- und Bodenbeläge aus Fliesen. Decke bzw. oberer Wandabschluss geputzt und gestrichen. Einfacher Ausstattungsstandard. Fenster sind neueren Datums. Ansonsten keine größeren Problemstellen, aber perspektivisch sanierungsbedürftig. Nur 1 Duschbereich vorhanden. Die Elektroinstallation und Lichtschalter im Duschbereich sind auf Sicherheit zu überprüfen. Auch hier einfacher Ausstattungsstandard, kleinteilige Raumstruktur.
- Schwellen zwischen Flur und WC-Bereich. Damen WC Ausstattung ähnlich wie Herren WC.
- Ein Umkleideraum für die Kegler existiert ebenfalls im Zwischenbau.
- Dieser ist relativ kleinteilig, aber nach Angaben Nutzer aufgrund der verminderten Trainingsanzahl akzeptabel. Auch hier einfacher Standard. Einfache Bänke, Hakenleisten wieder Richtung Bänke, somit nicht unfallgerecht.
- Der Geräteschuppen / Geräteanbau ist ca. 1974 errichtet worden, sehr stark zugestellt mit Geräten.
- Einfacher Ausbau DDR-Standard.

sportfachliche Bewertung

Note 3

- Die Größe der Halle ist nicht ausreichend für eine Einzelhalle nach DIN 18032-1.
- Eine umlaufende Holzprallwand ist vorhanden, ebenso eine Sprossenwand an der Stirnseite, welche jedoch keinen Prallschutz hat.
- Der Geräteraum befindet sich an der Längsseite.

Fotodokumentation



Außenansicht Turnhalle



Innenansicht



Blick zur Bühne



Umkleiden unter dem Bühnenbereich



Garderobe vor den Duschen



Duschbereiche

Kegelbahn

Objektbeschreibung / Architektur

Die Kegelbahn ist eine 2-Bahnen Anlage und wurde erst 2018 saniert und eingeweiht durch die Stadt Plauen. Der Zugang zur Kegelbahn befindet sich im Verbindungsbau. Den Keglern steht ein eigener kleiner Umkleidebereich zur Verfügung.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Die Kegelbahn ist am Turnhallegebäude direkt angeschlossen.
- Ausstattung ähnlich wie an der Turnhalle, allerdings teilweise neue Fenster, aus Kunststoff.
- Im Giebelbereich unmittelbar am Dachanschluss Abplatzungen bzw. Fugen zwischen Putz- und Dachbahn. Hier ist die Außenwand instanzzusetzen.
- 2-Bahnenanlage, erst neu eingeweiht und errichtet durch die Stadt Plauen.
- Insgesamt ein ordentlicher baulicher Zustand.
- Zwischen Keglerstube und Kegelbahn ist eine Schwelle vorhanden. Dies ist nachteilig. Ansonsten ist die Kegelbahn als zunächst ordentlich hergestellt einzuschätzen.
- Wandbereiche und Deckenbereich usw. sind unauffällig und damit keine Mängel erkennbar. Hier Bauzustandsstufe 1 für den Innenraum. Der Außenraum wäre separat zu betrachten.
- Die Außenwände sind nicht gedämmt. Decke ist gedämmt.

sportfachliche Bewertung

Note 1

- Keine Sportfachlichen Einschränkungen

Fotodokumentation



Kegelanlage



Schwelle zw. Kegelbahn und Keglerstube

Großspielfeld

Objektbeschreibung / Architektur

Bei dem Objekt handelt es sich um ein Großspielfeld für Fußball welches mit Naturrasen ausgestattet ist. Eine Stahlbarriere ist nicht vorhanden, ebenso eine Flutlichtanlage. Der Platz wird an 3 Seiten von einer Ballfananlage umgeben. An der 4. Seite (Längsseite) befindet sich oberhalb einer kleinen Böschung der Turnhallenbau mit diversen Anbauten. Die Sportler gelangen über einen Spielertunnel zu den Umkleiden und Sanitärbereichen im Sozialbau.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Die Grasnarbe ist in größeren Teilflächen nicht geschlossen bzw. sehr lückenhaft. Ähnlich wie beim Ausweichplatz.
- Der Platz wurde mit einem Drainschlitzsystem bearbeitet. Die Drainschlitze sind mit bloßem Auge erkennbar. Drainschlitzabstand 7 m.
- Die Wettkampftore sind Alutore, weiß gestrichen, ordentlicher Zustand. Der Bodenrahmen ist hochklappbar.

- Spielerkabinen sind vorhanden und in einem ordentlichen Zustand. Holz muss ggf. nachlackiert werden.
- Das Großspielfeld ist dreiseitig mit einer Ballfangnetzanlage eingehaust.
- Richtung Sozialgebäude an der Spielfeldlängsseite existiert keine Ballfangnetzanlage. Die Ballfangnetzanlage gegenüber ist 4 m hoch. Hinter den Toren an der Stirnseite Richtung Ausweichplatz 5 m hoch und auf der gegenüberliegenden Stirnseite des Platzes 6 m hoch. In Teilbereichen wird die Ballfangzaunanlage mit einem Bauzaun ergänzt.
- Der Grundstückszaun zum Rasenplatz besteht aus einem Maschendrahtzaun 1,80 m hoch. Die Pfosten hier bestehen aus Stahlrundpfosten mit angeschraubten Holzpfosten. Hier ist der Grundstückszaun perspektivisch zu erneuern.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Spielfeld erfüllt die Anforderungen an Großspielfelder gem. DIN 18035-1 (Fußball).
- Das Großspielfeld besitzt 2 Jugendtore. Der Abstand von der Tor-Aus-Linie zum Jugendtor beträgt ca. 1,15 m. Damit wird der hindernisfreie Raum in diesem Bereich nicht eingehalten. Ohne Berücksichtigung des Jugendtores werden die 2 m inkl. hindernisfreien Raum an der Sportplatzlängsseite eingehalten.
- Für die Stirnseite des Sportplatzes wird eine Unterschreitung des hindernisfreien Raumes, insbesondere Richtung Feld aufgrund der Ballfangzaunanlage, durch den Nutzer akzeptiert.

Fotodokumentation



Großfeld



Blick zum Vereinsheim



Spielerkabinen und Ballfanganlage



Zugang Spielertunnel

Kleinspielfeld

Objektbeschreibung / Architektur

Das Kleinspielfeld oder Ausweichplatz befindet sich direkt angrenzend an der Stirnseite des Großspielfeldes. Es ist ein Naturrasenplatz mit einer 4-Mast Flutlichtanlage.

Bauliche Bewertung**Note 3**

- Die Sportfläche besteht aus einer sehr unregelmäßig gewachsenen Wiese. Insbesondere im Torraum, aber auch innerhalb der Sportfläche größere Bereiche vorhanden welche nicht homogen gewachsen sind.
- Insgesamt ist der Ausweichplatz in die Bauzustandsstufe 3 einzustufen.
- Der Ausweichplatz ist mit einer Beleuchtungsanlage ausgestattet. 4 Masten je Mast ein Fluter.
- Eine Einzäunung mittels eines Ballfangzaunes existiert nur Richtung Bahngleise. Hier ist hinter dem Tor ein 4 m hoher Ballfangzaun als Ballfangnetzanlage eingebaut. An der Längsseite zum Großfeld befindet sich die Ballfanganlage im Wettkampfbereich, ansonsten keine weitere Ballfangnetzanlage. Grundstückszaun Richtung Feld ist ein Maschendrahtzaun.
- Zum Zwecke für darüber hinaus fliegende Bälle ist ein Schlupftor in die Ballfangzaunanlage eingebaut. Dieses ist jedoch nicht zugänglich, da dauerhaft verschlossen.
- Das Ballfangnetz ist sehr verschlissen. Muss erneuert werden.
- Die Pfosten für das Tornetz sind teilweise nicht mehr standhaft.
- Die Flutlichtanlage wird mittels Elektroverteilerschrank am Standort geschaltet.

sportfachliche Bewertung**Note 2**

- Spielfeld erfüllt die Anforderungen an Kleinspielfelder gem. DIN 18035-1 (Fußball).
- Die Sicherheitsbereiche werden umlaufend eingehalten.
- 5 x 2 m Tore vorhanden, Kleinspielfeldtore mit Netzhakenleiste auf der Rückseite. Allerdings kein Netz verbaut. Torrahmen aus Aluminium.

Fotodokumentation

Kleinspielfeld



Ballfanganlage Richtung Großspielfeldt



Unebene Wiese mit Unkraut



Ballfangnetz an der südl. Stimmseite

Volleyballplatz

Objektbeschreibung / Architektur

Oberhalb des Kleinfeldes zur Straße hin befindet sich ein Allwetterplatz mit einem Kunststoffbelag. Dieser Platz ist aufgrund seiner Größe lediglich für Fußballtennis oder Volleyball geeignet.

Bauliche Bewertung

Note 2

- Neben dem Rasenplatz existiert noch ein Kunststoffspielfeld für Tennis bzw. für Volleyball.
- Das Kunststoffspielfeld weist in der Fläche netzartige Risse im Oberbelag auf. Der Deckbelag ist aber im Großen und Ganzen noch geschlossen, dennoch ist der Kunststoffbelag, sofern der Platz weiter betrieben werden soll, zu sanieren, mindestens aber stellenweise instand gesetzt werden.
- Inwieweit die Basisschicht noch geeignet ist muss im Zuge einer Prüfung ermittelt werden. Teilweise existieren aber auch Risse, die bis in die Basisschicht hineingehen.
- Zur Randeinfassung hin ist der Kunststoffbelag mit einer Fugenbreite von ca. 1 bis 1,5 cm stellenweise abgerissen. Im Bereich der Gerätehülsen sind ebenso starke Risse im Sportbelag erkennbar. Grundsätzlich ist der Kunststoffbelag in die Bauzustandsstufe 2 bis 3 einzuordnen. Sofern eine Weiternutzung des Belages bzw. des Platzes angestrebt wird, kann jedoch mit einer Sanierung des Oberflächen- und Sportbelages die Funktionsfähigkeit wieder hergestellt werden.
- Zwischenzeitlich bestehen jedoch aufgrund der geschlossenen Sportfläche mit Ausnahme des Bereiches um die Hülsen keine Bedenken bzgl. der sportlichen Nutzung. Allerdings ist mit einem harten Sportbelag zu rechnen.
- Der Platz ist mit Betonkantensteinen eingefasst.
- Die Linierung ist noch gut erkennbar.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Keine Sportfachlichen Einschränkungen.

Fotodokumentation



Allwetterplatz

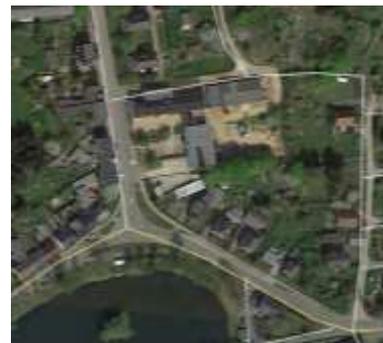


Risse im Kunststoff im Bereich der Gerätehülsen

3.3.7.13 Sportanlage GS Neundorf

Anschrift: Schulstraße 8/10
08527 Plauen OT Neundorf

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Schulsport, Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Einfeldhalle		PVC/ Linol.	11,8	18,8	5,4	222	
Allwetterplatz	2021	Kunststoff	12,6	22,0		277,2	
LA-Anlagen	2021		siehe Beschreibung				

Einfeldhalle

Objektbeschreibung / Architektur

Die Grundschule in OT Neundorf besteht seit 1882, während die Turnhalle erst im Jahr 1970 errichtet wurde. 2011 wird das Schulgebäude energetisch saniert. Der Turnhallenbau ist ein eigenständiger Baukörper hinter dem Schulbau, welcher mittels eines neuen Verbindungsbaus an die Schule angeschlossen wurde. Dieser beherbergt die Umkleieräume und die Sanitärbereiche.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Verbindungsbau zwischen Schulgebäude und Turnhalle wurde als Neubau komplett neu errichtet. Zugang zur Halle von der Schule aus über den Speiseraum.
- Fenster an den beiden Längsseiten.
- Ebenso eine Sportleistenrinne zur Montage eines Volleyballnetzes integriert. Sowohl an der Längsseite als auch an der Stirnseite der Halle.
- Eine elektronische Spielpunktanzeige ist integriert.
- Die Decke ist mit Holzpaneelen verkleidet.
- Fluchtweg ist hergestellt.
- Insgesamt ein sehr guter baulicher Zustand der sanierten Halle.
- Es gibt 2 Umkleieräume (1 x Jungs, 1 x Mädchen). Diese sind in einem sehr guten baulichen Zustand. Die Dusch- und Waschbereiche sind in den Umkleieräumen integriert. Alles neuwertig, Reparaturzustandsstufe 1, keine Mängel erkennbar.
- Für den Jungsbereich sind ähnliche Aussagen zulässig. Auch hier keinerlei Beanstandungen erkennbar. Alles neuwertig, in den Wandbereichen teilweise einzelne Abnutzungsspuren aufgrund der Nutzung.
- Sportlehrerraum vorhanden.
- Die Turnhallenaußenseite sieht ordentlich aus, keine Probleme,
- Sockelbereich ist funktionsfähig, keine Abplatzungen an der Außenfassade, Dachrinnen, Fallrohre usw. in einem sehr guten baulichen Zustand.
- Der Geräteraum wurde als separates Gebäude angebaut, ausreichend Platz.
- Die Drainageschächte sind jedoch noch nicht auf Höhe gesetzt. Einzelne Arbeiten sind ggf. noch auszuführen.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Die Halle unterschreitet die Größenanforderungen nach DIN 18032.
- Turnhalle mit Prallwandbelag ausgestattet, 3-seitig mit Textilprallwandbelag und an einer Längsseite mit einer Holzprallwand. Gerätenischen sind vorhanden.
- Eine kleine Wettkampf-Basketballanlage ist an den Stirnseiten der Halle eingebaut.
- Im Fußbodenbereich an der Längsseite....
- Geräteraumbereich an der Stirnseite, 2 Räume vorhanden einer für Großgeräte und einer für Kleingeräte.

Fotodokumentation



Außenansicht vom Schulhof



Anbau Geräteräume



Innenansicht



Geräteräume und Basketballanlage



Umkleiden



Sanitärbereich

Außenanlagen

Objektbeschreibung / Architektur

Die neuen Außenanlagen der Grundschule wurden im Jahr 2021 errichtet. Diese bestehen nun aus einem Kunststoffallwetterplatz mit einer integrierten, stirnseitigen Weitsprunganlage. Weiterhin wurde eine 3-bahnige Kurzstrecke mit Kunststoffbelag für den Grundschulsport errichtet. Spielgeräte für den Pausenbetrieb ergänzen die Anlagen. Die Anlagen sind in den Pausenhof integriert und werden auch im Zuge der Pausennutzung mit genutzt.

Bauliche Bewertung

Note Allwetterplatz 1 / Kurzstrecke 1 – nur Schulsport

- Allwetterplatz mit umlaufenden 4m hohen verzinkten Ballfangzaun.
- Anlauf für Weitsprunggrube in der Platzfläche integriert. Weitsprunggrube außerhalb des Allwetterplatzes. Zugang wird durch 2-flg. Tor ermöglicht.
- Ausstattung mit Basketballanlage, Kleinfeldtoren, 2-stufige Sitztribüne
- 30m Kurzstrecke zzgl. 3m Startbereich und 15m Auslauf, 3-bahnig, Kunststoff

sportfachliche Bewertung

Note Allwetterplatz 2 / Kurzstrecke 2 – nur Schulsport

- Sportflächen unterschreitet aufgrund begrenzter Grundstücksflächen die empfohlenen Mindestgrößenvorgaben nach DIN 18035-1. Für den Grundschulsport jedoch ausreichend.
- Kurzstrecke für Klassen 1 bis 3 normgerecht. Für Klasse 4 werden 50m empfohlen.

Fotodokumentation



Ansicht Allwetterplatz



Ansicht Weitsprunggrube und Nebenflächen Pausenhof



Ansicht Kurzstrecke und Nebenflächen Pausenhof



Ansicht Kurzstrecke

3.3.7.14 Sportanlage Neundorf

Anschrift: Querstraße
08527 Plauen OT Neundorf

Träger: Stadt Plauen
Nutzung: Vereinssport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Großspielfeld		Rasen	63,5	98,2		6236	

Großspielfeld

Objektbeschreibung / Architektur

Der Sportplatz befindet sich im Plauener Stadtteil Neundorf in der Nähe zur dortigen Grundschule. Der Naturrasenplatz wird von einer umlaufenden Stahlbarriere eingehaust. Eine Flutlichtanlage ist nur im Bereich des Wettkampftores am Sozialbau vorhanden. In diesem 2-geschossigen Bau befinden sich die Umkleiden mit den Sanitär-bereichen.

Bauliche Bewertung

Note 1

- Insgesamt Rasenbild als überwiegend geeignet für den einfachen Trainingsbetrieb in den Torräumen sowie am 11 m Punkt etwas größere Verschleißerscheinungen. Der Rasen weist eine größtenteils geschlossene Grasnarbe auf. In den Bereichen des Tores teilweise aber größere Fehlstellen. Teilweise Anflug von Unkräutern, aber überwiegend doch noch in einem ordentlichen Zustand für die einfache Trainingsnutzung.
- Der Rasenplatz bezgl. Ebenheit ist zufriedenstellend anzusehen. Es scheint so zu sein, dass ein leichtes Walmgefälle zu den Ecken hin ausgebildet ist.
- Umlaufend ist der Platz mit einer Stahlbarriere eingehaust.
- Die Tore sind normale Tore mit Stahlrahmen. Der Bodenrahmen ist hochklappbar, Netze sind neu. Für die Wettkampftore gibt es keine separaten Abstellbereiche. Diese müssen über die Barriere teilweise hinüber gehoben werden
- Hinter den Wettkampftoren ist eine 4 m Ballfangnetzanlage. In den unteren 2 m mit Maschendraht ausgestattet. Oberhalb der 2 m mit ganz normalen Ballfangnetz ausgestattet.
- Zur Erschließungsstraße hin an der Längsseite ist ebenfalls eine Ballfangzaunanlage errichtet worden. Ebenso an der gegenüberliegenden Stirnseite des Spielfeldes.
- Höhe Ballfangzaunanlage wie am Sozialgebäude 4 m. Richtung Spielerkabinen allerdings keine Ballfangzaunanlage.
- An der Längsseite Richtung Feld ist ein Bauzaun gestellt, vermutlich um Ballschüsse Richtung Feld abzuhalten.
- Der Platz verfügt nur im Bereich des Wettkampftores am Sozialgebäude über eine einfache Beleuchtung. Über einen Mast. Im Bereich des Jugendtores an der Zufahrtstraße sowie auf dem Sozialgebäude existieren noch einzelne Fluter.
- Die Spielerkabinen sind in einem nutzbaren ordentlichen Zustand. Relativ klein, allerdings DDR-Mauerwerks-Bau mit einer Bedachung aus Holz und Bitumenbahnen.
- An einer Längsseite sind relativ viele Laubbäume angeordnet. Ggf. ist hier im Herbst mit einem erhöhten Laubaufkommen zu rechnen.

- Der Sportplatz wird über eine mobile Beregnungsanlage bewässert. Ein Brunnen ist vorhanden. Der Tiefbrunnen hat eine Tiefe von ca. 25 m.
- Durch den Verein wird spielfeldlängsseitig ein Ballfangzaun gewünscht bzw. alternativ auch die Ergänzung eines kleineren Ausweichplatzes im Bereich der jetzigen Baumgrenze.
- An der Längsseite zur Straße befindet sich ein Container mit Geräten zur Rasenpflege.

Sozialgebäude:

- Das Gebäude ist ein alter Mauerwerksbau, das EG ist auf Niveau DDR-Bau, also geputzte Fassade, gemalert und gestrichen. Es gibt keine offensichtlichen Feuchteschäden. Aufgesetzt auf das EG ist das OG, in Holzbauweise mit den neuen Umkleidebereichen.
- Im Untergeschoss nicht mehr bzw. kaum noch genutzte Sanitärräume, keine Umkleiden vorhanden, nur noch WC's für Herrn und Damen. Hier einfacher baulicher Zustand, teilweise sehr stark abgenutzt. Muss ggf. bei weiterer sportlicher Nutzung erneut saniert werden.
- Im EG findet somit kaum noch eine sportliche Nutzung statt. Die neuen Umkleide- und Sanitärbereiche befinden sich nun im OG.
- Insgesamt 4 Umkleideräume davon teilen sich 2 Umkleideräume einen Sanitärtrakt. Dieser ist ausgestattet mit Boden- und Wandfliesen, die Decke ist gemalert und gestrichen. Teilweise gibt es Schimmelercheinungen am Wand-Decken-Anschluss.
- Lüftungsanlage ist vorhanden, möglicherweise aber unterdimensioniert.
- Im Bereich der Türzargen bzw. der Fugen Verschmutzungen bzw. auch einzelne Schäden. Überwiegend aber in einem nutzbaren Zustand.
- Ausstattungsstandard sehr einfach.
- Im Umkleidebereich alte Hakenleisten, nicht unfallgerecht.
- Alte Bankanlagen, ansonsten normale Ausstattung des Umkleidebereiches.
- Heizungsanlage neu, Beleuchtung Standard, Bänke vermutlich noch aus DDR-Zeiten.
- Ansonsten Außenhülle Gebäude, Fenster aus Kunststoff, Heizungsanlage neu, Türschwelle zum Ausgang hin.
- Bei weiterer Nutzung des Gebäudes ist daran zu denken, dass perspektivisch zum einen das EG instand gesetzt werden muss und zum anderen der Fußwegebereich ggf. nochmals aufgearbeitet werden muss. Die vorhandenen eingebauten Betonplatten unter dem Fußwegebereich sind teilweise schadhaft.

sportfachliche Bewertung

Note 2

- Spielfeld erfüllt die Anforderungen an Großspielfelder gem. DIN 18035-1 (Fußball).
- Abstand der Stahlbarriere ist mehr als ausreichend. Sicherheitsbereich Abstand Barriere – Tor-Auslinie an der Stirnseite Richtung Sozialgebäude ca. 3,34 m leicht unterschritten.
- Insgesamt 4 Jugendtore vorhanden.

Fotodokumentation



Großspielfeld



Ballfangzaun / Wettkampftor



Spielerkabinen hinter der Barriere



Zuwegung Sozialbau



Sozialgebäude



Umkleiden



Sanitäranlagen



Duschen

3.3.7.15 Freie Oberschule am König-Albert-Stift

Anschrift: Neundorfer Straße 206
08523 Plauen

Träger: freie Trägerschaft / priv. Bildungseinrichtung
Nutzung: Schulsport, Freizeitsport



Größen:

Sportstätte(n)	Baujahr / letzte Vollsanierung	Sportbelag	B [m]	L [m]	H	A [m ²]	sonstiges
Kleinspielfeld		Rasen	ca.21	ca.41		861	

Allwetterplatz

Objektbeschreibung / Architektur

Das Objekt besteht aus einem Rasenplatz, einer stillgelegten Kurzstrecke sowie einer westlich gelegenen Sport- und Spielfläche mit einer Übungsbasketballanlage. Ein umlaufender älterer Ballfangzaun aus Maschendraht friedet das Grundstück ein. Die Anlage liegt in der Neundorfer Siedlung ca. 350m westlich vom Finanzamt Plauen gelegen. Das Schulgebäude der privat geführten Bildungseinrichtung steht unmittelbar östlich zum Sportgelände. Das Objekt wird ausschließlich für den Schulsport genutzt.

bauliche Bewertung

Note 3 – nur Schulsport

- Zaunanlage mit 4m hohen Ballfangzaun aus Maschendraht - veraltet aber funktionstüchtig.
- Rasenfläche inhomogen, teilw. mit großflächigen Fehlstellen in der Grasnarbe – vor allem Richtung Schulgebäude. Erhebliche Unebenheiten Stellenweise vorhanden.
- An der nördlichen Längsseite ist die stillgelegte Kurzstrecke angeordnet. Diese grenzt an ein Stützwand aus Beton als Böschungssicherung an.
- Insgesamt erneuerungsbedürftiger Zustand. Nutzbar mit deutlichen Einschränkungen.

sportfachliche Bewertung

Note 3 – nur Schulsport

- Einschränkungen ergeben sich aufgrund des baulichen Zustands der Anlage.
- Ausstattung mit mobilen Kleinfeldtoren 5x2m.

Fotodokumentation



Blick Richtung Basketballübungsanlage



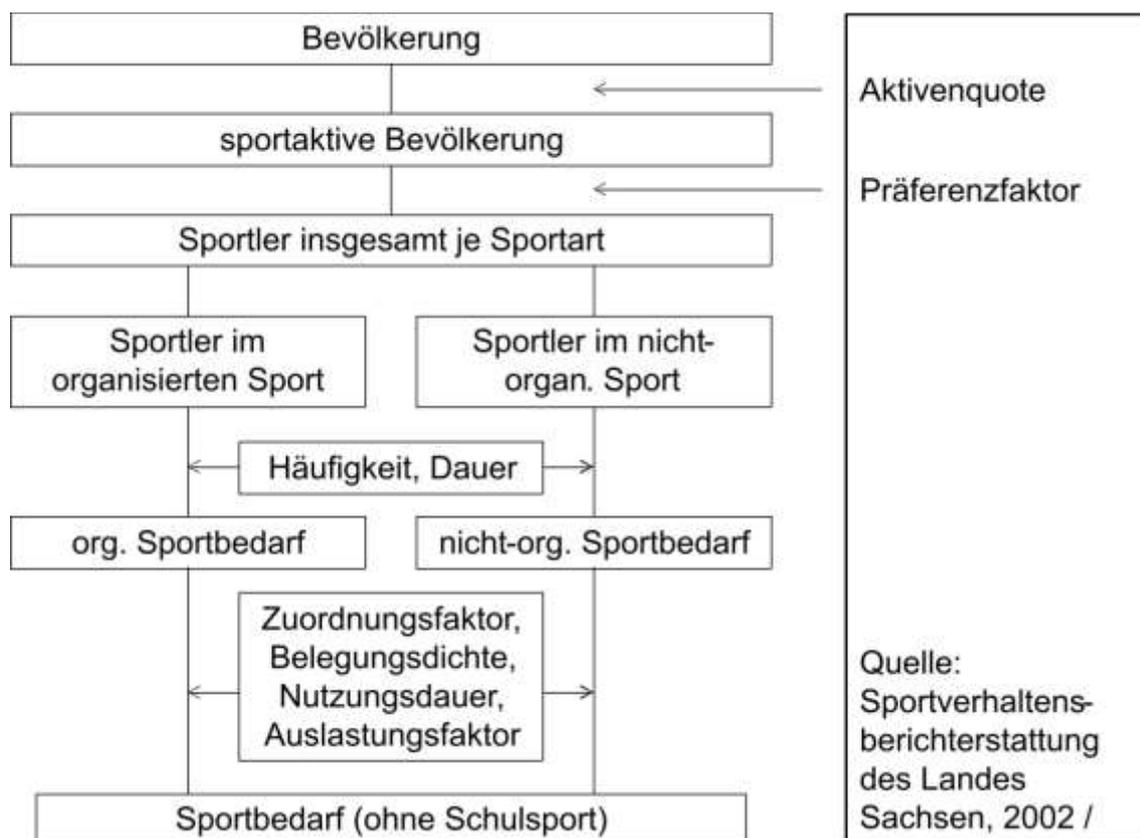
Blick Richtung Sportfläche

4 Berechnungen Anlagenbedarf und Bedarfsbilanzierung

4.1 Einführung

Die Bedarfsermittlung in der Sportstättenentwicklungsplanung hat zum Ziel über eine Analyse des Sportverhaltens der Bürger, den Bedarf an Sportanlagen zu quantifizieren. Zur Ermittlung des Anlagenbedarfes muss somit die Anzahl der sportaktiven Bevölkerung ermittelt werden. In einem zweiten Schritt ist die Anzahl der organisierten und nichtorganisierten Sportler in den jeweiligen Sportarten zu ermitteln.

Zur Ermittlung dieser und weiterer Parameter empfiehlt der Leitfaden des BISP eine Bevölkerungsumfrage, um das Sportverhalten der Bevölkerung vor Ort zu erfassen. Im Hinblick auf die Durchsetzung einer nachweisorientierten Sportstättenförderung für den Freistaat Sachsen, wurde auf Betreiben des Staatsministeriums für Kultus und Sport eine erste landesweite Untersuchung zum kommunalen Sportverhalten und Sportanlagenbedarf in Auftrag gegeben. Unter der Leitung von Prof. Dr. Rütten der Universität Erlangen wurde im Jahr 2002 das Berechnungsmodell des Bundesinstitutes für Sportwissenschaften (BiSp) auf die sächsischen Haushalte und Kommunen angewendet. Als Grundlage zum Sportverhalten der Bevölkerung diente u. a. eine im Jahr 2001/2002 durchgeführte landesweite Telefonumfrage. Insgesamt wurden für die Sportverhaltensberichterstattung 5993 Personen befragt. Die Ergebnisse der Befragung wurden insgesamt auf 4 Gemeindetypen umgelegt.



Die Ergebnisse zum Sportverhalten der Bevölkerung aus der Untersuchung Prof. Rütten, dienen – neben aktuellen Daten zum örtlichen Vereinssport – als Grundlage für die Berechnung des aktuellen Sportanlagenbedarfes und die anschließende Bilanzierung. Eine Umfrage zum individuellen Sportverhalten wurde in Hinblick auf den vorgegebenen Zeithorizont zum Abschluss der SEP nicht durchgeführt. Stattdessen wurden zum einen die Daten der Sportverhaltensberichterstattung mit aktuellen Umfrageergebnissen zum Sportverhalten und der Mitgliederstruktur des vereinsgebundenen Sportes ergänzt. Diese Daten wurden mit Angaben des Kreissportbundes Vogtland (bei fehlenden oder unvollständigen Angaben) ergänzt. In Summe sind damit die Daten des organisierten Sportes –

welcher für den weit überwiegenden Teil der kommunalen Sportstättenauslastung verantwortlich ist – aktuell. Für den nicht organisierten Sport wurde hilfsweise auf die Daten der Sportverhaltenserhebung von Prof. Rütten zurückgegriffen. Der Werte für die Sportaktivenquote des Jahres 2020 und des Jahres 2035 werden jedoch angepasst (siehe unten).

Weiterhin wurde der aktuelle Sportstättenbestand der Kommune erfasst und bewertet sowie vorliegende Daten zum Bevölkerungsstand und der Bevölkerungsprognose verwendet. Ebenso flossen kommunale und regionale Besonderheiten in die vorliegende Sportstättenentwicklungsplanung mit ein.

Für die Berechnung des Sportanlagenbedarfes dient die sogenannte Grundformel, die seit Mitte 2000 nach einer mehrjährigen Erprobungsphase bundesweit als neue Planungsrichtlinie Anwendung findet. Diese ermittelt mithilfe verschiedener Planungsparameter den sportartbedingten Sportstättenbedarf:

$$\text{Sportstättenbedarf} = \frac{\text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Zum Verständnis der Formel werden im folgenden Abschnitt die normativen und verhaltensbasierten Parameter in kurzer Form erläutert.

Die Parameter im Zähler der Formel wurden durch die Angaben Kommunen und der Sportvereine für den organisierten Sport ermittelt. Dabei geben die Parameter **Häufigkeit** und **Dauer**, die Häufigkeit und Dauer der Sportausübung pro Woche in der betrachteten Sportanlage an. Wettkämpfe sind in diesen beiden Parametern nicht enthalten, da laut dem Leitfaden des BISP am Wochenende ausreichend Zeit für Wettkämpfe zur Verfügung stehen sollte. Diese Parameter sind je nach ausgeübter Sportart unterschiedlich groß und in der Regel abhängig von Geschlecht, Alter und Saison.

Je nach Sportart werden für den Sportbetrieb unterschiedliche Sportanlagen genutzt. Der Anteil der jeweiligen Sportanlage für die jeweilige Sportart wird durch den **Zuordnungsfaktor** beschrieben. Auch dieser Parameter ist vor allem saisonabhängig. Der organisierte und nichtorganisierte Sport weist aufgrund der teilweise unterschiedlichen Art der Sportausübung auch beim Zuordnungsfaktor oftmals Unterschiede auf.

Sportanlagen werden je nach Sportart durch eine bestimmte Anzahl an Sportlern gleichzeitig belegt. Diese Anzahl entspricht der **Belegungsdichte**. Da für ein und dieselbe Sportart unterschiedliche Sportanlagen genutzt werden können, ist die Belegungsdichte abhängig von der genutzten Sportanlage. So werden beispielsweise für Fußball auf einem Großspielfeld im Leitfaden des BISP 30 Personen veranschlagt. Auf Kleinspielfeldern sinkt dieser Wert auf 20 Personen pro Anlageneinheit. Wie die restlichen Faktoren im Nenner, ist auch die Belegungsdichte damit ein normativ festgelegter Sollwert, der die maximal mögliche Personenanzahl der Sportanlage für eine Sportart wiedergeben soll. Die vorgeschlagenen Werte des Leitfadens des BISP haben einen empfehlenden Charakter. In der Vergangenheit wurden, wie in anderen Studien bereits geschehen, diese Werte den lokalen Bedürfnissen angepasst.

Die Auslastung von Sportanlagen ist im Laufe des Tages, der Woche und der Saison unterschiedlich hoch. Hierin drückt sich das Nutzungsverhalten von Sportlern aus. Sportanlagen, die gemeinsam durch einen Belegungsplan genutzt werden, weisen in der Regel eine höhere Auslastung auf als Sportanlagen, die durch Sportler individuell und spontan genutzt werden. Der **Auslastungsfaktor** beschreibt somit die vom Nutzungsverhalten der Sportler abhängige Auslastung. Bei der Bedarfsermittlung ist der Auslastungsfaktor letztlich auf Basis der bestehenden Auslastung normativ festzulegen. So wird im Leitfaden des BISP beispielsweise ein Auslastungsfaktor von 0,30 für Sportplätze empfohlen. In anderen Studien werden zum Teil abweichende Werte verwendet.

Die **Nutzungsdauer** gibt die Anzahl der Stunden pro Woche an, für die eine Sportanlage zu sportlichen Zwecken genutzt werden kann. Zeiten, in denen Sportanlagen am Wochenende für Wettkämpfe genutzt werden, fließen nicht mit in die Grundformel ein. Der Schulsport ist nicht Gegenstand der Bedarfsberechnung für die Bevölkerung. Allerdings werden vorhandene freie Kapazitäten außerhalb von Unterrichtszeiten mit dem Sportstättenbedarf der Bevölkerung verrechnet.

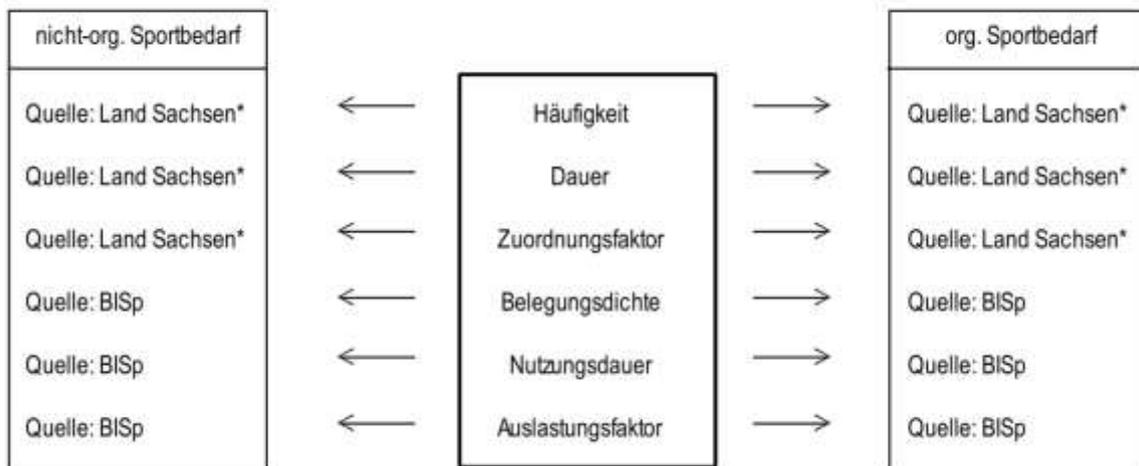


Abbildung 7: Herkunft der verwendeten Parameter (Sportverhaltensberichterstattung des Landes Sachsen, 2002)

Als **Prognosezeitpunkt** wird in der vorliegenden Sportstättenentwicklungsplanung das Jahr 2035 gewählt. Wie in Kapitel „2.3.3 Prognose der Bevölkerungsentwicklung für die Stadt Plauen“ erläutert, wird die Bevölkerung bis zum Jahr 2035 in Stadt Plauen auf rund 61.520 Einwohner sinken.

Die **Sportaktivenquote**⁵ wurde für den Gemeindetyp 4 (Stadt Plauen) durch das Land Sachsen auf einen Wert von 0,58% festgelegt. Diese Festlegung erfolgt aufgrund vergleichender Untersuchungen zur Aktivenquote für andere sächsische Kommunen und Regionen, bei denen Werte zwischen 0,50% und 0,65% der Gesamtbevölkerung vorgefunden wurden. Bis zum Jahr 2035 wird mit einem Anstieg der Aktivenquote auf 0,634% ausgegangen. Dies berücksichtigt, dass trotz der im Durchschnitt alternden Gesamtbevölkerung der Anteil der sportlich aktiven Bevölkerung leicht ansteigen wird und Plauen auch weiterhin in einem stärkeren Maße von den Wanderungsbewegungen in der Region profitieren kann. Diese Annahme kann als vertretbar und zulässig eingeschätzt werden, da in den letzten Jahren in allen Altersgruppen und Gesellschaftsschichten ein Trend zu gesundheitsbewussten Leben und sportlicher Aktivität festgestellt werden konnte. Die Themen gesund Altern, Gesundheitssport und neue altersgerechte Sportformen können als anhaltender Trend aufgefasst werden.

Weiterhin wird davon ausgegangen, dass die Sportvereine ihre Mitgliederzahlen bis zum Jahr 2035 halten können und somit der Organisationsgrad der Sportvereine bei einer leicht abnehmenden Anzahl an Einwohnern - wie in den vergangenen Jahren - steigen wird.

4.2 Schulsport

In der Bestands-Bedarfs-Bilanzierung sind auch Schulsportstätten zu berücksichtigen, insofern diese freien Kapazitäten für den Breitensport bereithalten. Da die Art und Anzahl von Schulsportstätten durch Vorgaben des Landes Sachsen definiert werden, muss der Bedarf an Schulsportstätten nicht durch die Grundformel des BISP

⁵ Prozentualer Anteil der Gesamtbevölkerung, welcher regelmäßig Sport bzw. bewegungsaktive Erholung ausführt.

nachgewiesen werden. Jedoch ist zur Abschätzung freier Kapazitäten eine Berechnung der benötigten Anlagen-einheiten des Schulsportes nach den Vorgaben des „Leitfadens für Sportstättenentwicklungsplanung“ nötig.

Sportstätten und Sportflächen für Schulen werden durch den Schulsport klassenweise belegt und stehen dem Schulsport bevorzugt zur Verfügung. Jede Schulsportstunde lastet eine Sportstätte bzw. Sportfläche immer vollständig aus. Daher können diese zu Zeiten des Schulsportes nicht für andere Vereine und Nutzer offenstehen.

$$\text{Anlageneinheiten} = \frac{\text{Klassen} \times \text{Stunden pro Woche}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer pro Woche}}$$

Die Dauer einer Sportstunde wird mit insgesamt 1 Stunde angesetzt, wobei hierin 45 Minuten reiner Sportunterricht und weitere 15 Minuten für Vorbereitung und Umkleiden der Schüler enthalten sind. Als Belegungsdichte wird die Anzahl der Klassen verwendet, die eine Sportstätte vollständig auslasten. Die Nutzungsdauer der Sporthallen wird auf 74 Stunden pro Woche entsprechend den Empfehlungen des Landes Sachsen für die Berechnung des Sportanlagenbedarfes festgelegt. Das Ergebnis der Formel ist der rechnerische Anlagenbedarf für den Schulsport. Zusammen mit dem Anlagenbedarf des Breitensportes ergibt sich daraus der notwendige rechnerische Gesamtanlagenbedarf an Sportanlagen.

4.2.1 Schulsport 2020 in Plauen

Im Zuge der Sportstättenentwicklungsplanung wurden die Belegungszeiten aller Schulen, Horte und Kindertagesstätten für kommunale Sportstätten erfasst. Für die Erfassung standen zum einen die Belegungspläne der Sportstätten zur Verfügung. Weiterhin wurden an die o.g. Einrichtungen Fragebögen zur Erfassung des Sportbedarfes ausgereicht. In diesen Fragebögen konnten Angaben zu der Anzahl der notwendigen Sportstunden, der Anzahl der sportlichen Ganztagsangebote sowie Kritik und Anmerkungen zu den genutzten Sportstätten vermerkt werden. Sofern – trotz mehrfacher Anfrage – bis zum Bearbeitungszeitpunkt jegliche Angaben durch die Bildungsträger fehlten, wurden diese anhand den Vorgaben des sächsischen Schuldatenbank und der "VwV Studentafeln" berechnet. Die erfassten / gemeldeten Nutzungszeiten Plauener Bildungseinrichtungen werden im folgenden Abschnitt dargestellt.

4.2.1.1 Schulsport in Plauen

In Summe fallen für die Grundschulen 351 Wochenstunden an. Ganztagsangebote sind darin enthalten. Diese haben einen Anteil von rund 22% an den aufgelisteten Gesamtwochenstunden. Für die Oberschulen werden in Summe 268 Wochenstunden benötigt. Ganztagsangebote bzw. außerschulischer Sport sind darin enthalten. Diese haben einen Anteil von rund 16% an den aufgelisteten Gesamtwochenstunden für Oberschulen. Für Gymnasien werden in Summe 175 Wochenstunden benötigt. Die Ganztagsangebote wurde mit insgesamt 31 Stunden angegeben – dies entspricht einen Anteil von 18% an den Gesamtwochenstunden für Gymnasien. Zu beachten ist, dass ab der 11 Klasse die fest definierten Klassenstufen zu Gunsten eines Kurssystems abgelöst werden. Die Anzahl der Klassenstufen wurde daher über die ausgefüllten Fragebögen der jeweiligen Schuleinrichtung entnommen. Für Berufliche Schulzentren und Fachschulen wurde ein Bedarf von 128 Stunden ermittelt. Aufgrund teilweise fehlender Zuarbeiten mussten hier vereinzelt die notw. Sportstunden abgeschätzt werden. Die gemeldete Anzahl an Ganztagsangeboten mit Nutzung von Sportflächen liegt bei 2 Stunden pro Woche. Für die Förderschulen in Stadt Plauen werden in Summe 55 Wochenstunden benötigt. Da die Sportstätten der „Alten Reusaer Schule“ ausschließlich nur dem Schulsport offen stehen, entfällt eine Anrechnung der Schulsportstunden. Im Gegensatz dazu werden auch die Sportflächen dieser Schule nicht als nutzbarer Anlagenbestand für den Vereinssport mit angerechnet.

Schuljahr 2020/2021	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Wochenstunden
Sportart / Bildungseinrichtung	der Klassen	Schulsportstunden	GTA-Sportstunden	gesamt
allg. Sportunterricht				
2 x Förderschule	18	55	0	55
Alte Reusaer Schule, Förderzentrum	(10)	(26)	(0)	keine Anrechnung ^{e)}
Käthe-Kollwitz-Schule, Förderzentrum	18	55	0	55
12 x Grundschule	108	274	77	351
Astrid-Lindgren-Grundschule	14	38	20	58
Erich-Ohser-Grundschule Plauen	8	21	6,25	27
Ev. Montessori-Grundschule Plauen	8	22	k.A.	22 ^{a, c}
Grundschule "Am Wartberg"	10	20	6	26
Grundschule "Friedrich Rückert"	8	22	0	22
Grundschule "Karl Marx"	15	41	2	43
Grundschule Jößnitz	9	25	2	27
Grundschule Kuntzehöhe	10	20	4	24
Grundschule Neundorf	8	20	10	30
Grundschule Plauen-Oberlosa	4	10	20	30
Grundschule Reusa	8	20	3	23
Herbertschule-Grundschule	6	15	4	19
7 x Oberschule	82	225	43	268
Ditteschule, Oberschule	5	12	10	22
Dr.-Christoph-Hufeland-Oberschule	18	54	5,25	59
IWB Plauen, Schulzentr., Oberschule	6	14	6	20 ^c
Ev. Montessori Oberschule Plauen	10	30	k.A.	30 ^{a, c}
Friedensschule Plauen	17	43	10	53
Kemmlerschule	12	32	8	40
Oberschule "Friedrich Rückert"	14	40	4	44
2 x Gymnasium	68	144	31	175
Adolph-Diesterweg-Gymnasium	30	63	15	78
Lessing-Gymnasium Plauen	32	69	16	85
Vogtland-Kolleg (Diesterweg-Gymn.)	k.A.	k.A.	k.A.	0
IWB Plauen, Schulzentr., Gymnasium	3	6	k.A.	6 ^c
Ev. Berufl. Montessori Gymn. Plauen	3	6	k.A.	6 ^{a, c}
7 x Berufl. Schulzentrum / Fachschule	23	126	2	128
Berufliches Schulzentrum e.o. Plauen	k.A.	53	k.A.	53 ^{a, c}
Berufliches Schulzentrum "Anne Frank"	k.A.	43	2	45
IWB Plauen, Schulzentr. Berufsschule	k.A.	k.A.	k.A.	0 ^c
Adolph-Kolping-Schule, Berufsschule ASG	23	30	0	30
Fachschule für Landwirtschaft Plauen	k.A.	k.A.	k.A.	0
Bildungsstätte HELIOS Vogtland-Klinikum	k.A.	k.A.	k.A.	0
WBS TRAINING Schulen gGmbH Plauen	k.A.	k.A.	k.A.	0
sonstiger Sportunterricht	/	/	0	38
21 x Kita's / Hort(e)				
"Kinderhaus Westend", Volkssolid. Pl.e.V.	/	/	/	1,0
DRK Kita "Wirbelwind"	/	/	/	3
Ev. Kita "Spatzennest"	/	/	/	5
Hort "Herbertschule" / Hort Oberlosa	/	/	/	1,5 ^c
Hort "Karl Marx"	/	/	/	4 ^c
Hort "Kuntzehöhe"	/	/	/	2,0
Hort Astrid-Lindgren-Grundschule	/	/	/	2,0 ^c
Hort Grundschule Jößnitz	/	/	/	1,0
Johanniter Kita Am Fuchsloch	/	/	/	Entfernung zu groß eigener Sportraum
Kinderhaus St.Martin, Malt.Hilfsd.gGmbH	/	/	/	Schwimmen
Kita "Am Rähnberg"	/	/	/	
Kita "Friesenzwerge"	/	/	/	1,5 ^c
Kita "Gänseblümchen"	/	/	/	1,5
Kita "Kosmonaut"	/	/	/	1
Kita "Regenbogen"	/	/	/	3
Kita "Sonnenblume"	/	/	/	1,5 ^c
Kita "Sonnenkäfer"	/	/	/	3
Kita "Sonnenschein"	/	/	/	1
Kita "Spielwiese"	/	/	/	1
Kita "Teddy" Oberlosa	/	/	/	3
Kita "Teddy"	/	/	/	2
Schwimmsport^d	/	47	0	47
2 x Förderschule	/	5	0	5
12 x Grundschule	/	25	0	25
7 x Oberschule	/	0	0	0
2 x Gymnasium	/	8	0	8
7 x Berufl. Schulzentrum / Fachschule	/	8	0	8
21 x Kita's / Hort(e)	/	1	0	1

Tabelle 7: Gemeldeter Sportbedarf von Plauener Bildungseinrichtungen 2020/21

- a) Kein Fragebogen abgegeben. Datenermittlung anhand der sächsischen Schuldatenbank und der "VwV Studentafeln". Keine Angaben zu GTA-Unterricht!
- b) Kein Fragebogen abgegeben. Angaben der angestrebten Belegungsstunden gemäß telefonischen Angaben Bildungseinrichtung.
- c) Unvollständige Angaben. Abschätzung Belegungszeiten anhand vorliegender Daten.
- d) Schwimmsport ist in ausgewiesenen Schulschwimmzentren(SSZ) nach Erlass vom 24.03.2004 des Sächsischen Staatsministeriums für Kultur durchzuführen. Die SSZ sind in Hallenbädern durch das Regionalschulamt einzurichten.
- e) Keine Anrechnung, da die Schulsportanlagen nach Angaben des Betreibes ausschließlich durch den Schulsport genutzt werden dürfen. Damit entfällt die Anrechnung als nutzbarer Anlagenbestand für den vereinsgebundenen Sport und die Gegenrechnung des Schulsportbedarfs in der Bilanzierung.

Die Kita- und Horteinrichtungen meldeten insgesamt einen Bedarf von 38 Wochenstunden zur Aufrechterhaltung des Sport- und Spielangebotes für die Kinder an. Zu beachten ist hier, dass vereinzelt Kita-Einrichtungen keinen Sportbedarf genannt haben, da keine nutzbaren Sporträume oder Sportflächen in akzeptabler Nähe zur Kita-Einrichtung existieren. Weiterhin wurde bei einigen Kitaeinrichtungen Interesse an einer Sporthallennutzung angemeldet, aufgrund fehlender Hallenkapazitäten jedoch nicht der Bedarf angemeldet. In diesen Fällen erfolgt eine Abschätzung des Bedarfs anhand der Bedarfsmeldungen vergleichbarer Einrichtungen.

Über alle Bildungseinrichtungen hinweg, fallen pro Woche somit 1016 Sportstunden an. Weiterhin werden 47 Wochenstunden Schwimmunterricht benötigt. Diese Zahlen gehen in die Ermittlung des Sportanlagenbedarfes für den Schulsport das Jahres 2020/21 ein.

Für den Anlagenbedarf des Schulsportes ergeben sich damit folgende Werte:

Sportanlagentyp	verwendete Parameter		rechnerischer Anlagenbedarf 2020 / 2021	
	Belegungsdichte	Nutzungsdauer	AE	m ²
Einfeldhalle (1 AE = 405 m ²)	1,0000	74,00	13,7230	5557,80
Sportfreiflächen (1 AE = 968 m ²)	1,5000	54,00	12,5370	12135,85
Leichtathletikanlage*	1,5000	54,00	7,0525	LA Typ C
Schwimmhalle (1 AE = 250 m ²)	2,5000	94,00	0,2000	1 SSZ

Tabelle 8: rechnerischer und faktischer Anlagenbedarf 2020 der Stadt Plauen für den Schulsport

- * Für die im Lehrplan der Grundschulen genannten leichtathletischen Übungen wird keine Kampfbahn benötigt. Leichtathletikanlagen, die ausschließlich für den Grundschulsport verwendet werden, beeinflussen nicht die Nutzungszeiten für den Breitensport und werden daher nicht mit in die Anlagenbedarfsrechnung mit einbezogen. GTA wurden für die Berechnung des Anlagenbedarfes an Leichtathletikstunden nicht mit einbezogen, da im Schulalltag vernachlässigbar.

Für Einfeldhallen wurde - analog zur Bedarfsberechnung im Breitensport - eine Gesamtnutzungszeit von 74 Stunden pro Woche für den Sport ausgegangen. Der Schulsport benötigt demnach rechnerisch insgesamt 13,72 AE. An Sportfreiflächen (Kleinspielfeldern) wurde insgesamt ein rechnerischer Bedarf von rund 12,54 AE ermittelt. Hier wurde - ebenso wie für Leichtathletikanlagen - eine Nutzungsdauer von 54 Stunden angesetzt. An Leichtathletikanlagen ergibt sich ein Bedarf von 7,05 AE. Dabei wurde davon ausgegangen, dass Grundschulen und Förderschulen i.d.R. keine Leichtathletikanlage des Typs C benötigen, wie Sie in der Bilanzierung als Rechengröße herangezogen werden. Für die Belange der zuvor genannten Schultypen sind in der Regel bestehende Freiflächen und LA-Anlagen für den Schulsport bei Eignung ebenso ausreichend.

4.2.2 Schulsport 2035 in Plauen

Für die Prognose des Anlagenbedarfes des Schulsportes wurde – aufbauend auf den Prognosen der amtliche Schulstatistik sowie der veröffentlichten „2. Regionalisierte Schüler- und Absolventenprognose für den Freistaat Sachsen bis zum Schuljahr 2035/36“ der Bedarf errechnet. In nachfolgendem Diagramm ist die Entwicklung der Schülerzahlen und Absolventenzahlen des Vogtlandkreises dargestellt. Es wird erkennbar das im Grundschulbereich ein leichter Anstieg bis 2024/25 prognostiziert wurde.

Bis 2034/35 reduziert sich die Schüleranzahl im Grundschulbereich voraussichtlich um -12,6% gegenüber dem Schuljahr 2020/2021. Die geringere Schülerzahl wird jedoch voraussichtlich nicht oder nur zu einer geringen Reduzierung der Klassenanzahl im Grundschulbereich führen. Bei derzeit (im Durchschnitt) ca. 20 Schülern je Klasse in den Grundschulen für das Schuljahr 2020/2021 würde eine Reduzierung um rund 12,6 % zu durchschnittlichen Schülerzahlen von rund 18 Schülern je Klasse im Schuljahr 2034/35 führen. Der Wegfall oder das Zusammenlegen von Klassen wäre beispielsweise für die Grundschule Kunzehöhe wahrscheinlich, da diese derzeit eine durchschnittliche Klassenstärke von 15 Schülern aufweist. Alle weiteren Grundschulen, sollten unter Berücksichtigung normaler jährlicher Fluktuationen die derzeitige Klassenanzahl im Durchschnitt beibehalten. Vor dem Hintergrund, dass die Betreuung von Grundschulkindern mittels Ganztagsangeboten in Zukunft weiter wachsen dürfte (Thema Fachkräftemangel und dadurch Notwendigkeit eines stärker ausgebauten Betreuungsangebotes) ist dem Gegenüber auch von einem Ausbau der Ganztagsangebote für Grundschüler zu rechnen. Damit verbunden ist ein Anstieg für die notwendige Sportstättennutzung zu berücksichtigen. In der Sportstättenentwicklungsplanung wird daher davon ausgegangen, dass der zu erwartende geringe Wegfall an einzelnen Klassenstufen aufgrund der demografischen Entwicklung bis in das Jahr 2035 durch den Ausbau von Ganztagsangeboten mit sportlichen Profil kompensiert wird. Somit wird der Sportbedarf im Grundschulbereich mit der gleichen Anzahl an Sportstunden auf demselben Niveau für den Prognosezeitpunkt in der weiteren Berechnung herangezogen. Das gleiche gilt für den Schwimmunterricht.

Die Schüleranzahl für Förderschulen wird gemäß der Schüler- und Absolventenprognose des Landes Sachsen bis 2034/35 sich nur geringfügig ändern. So wird für Förderschulen eine um 1,9% höhere Schüleranzahl prognostiziert. Für Oberschulen wird ebenfalls ein relativ konstantes Niveau prognostiziert, so dass im Jahr 2034/35 ein leichter Anstieg der Schülerzahlen gegenüber dem Jahr 2020/21 um 3,8% berechnet wurde. Das Schülermaximum wird hier für das Schuljahr 2028/29 erwartet. Damit wird auch für diese Schultypen kein wesentlicher Einfluss auf die Klassenzahlen zum Prognosezeitpunkt 2035 zu erwarten sein.

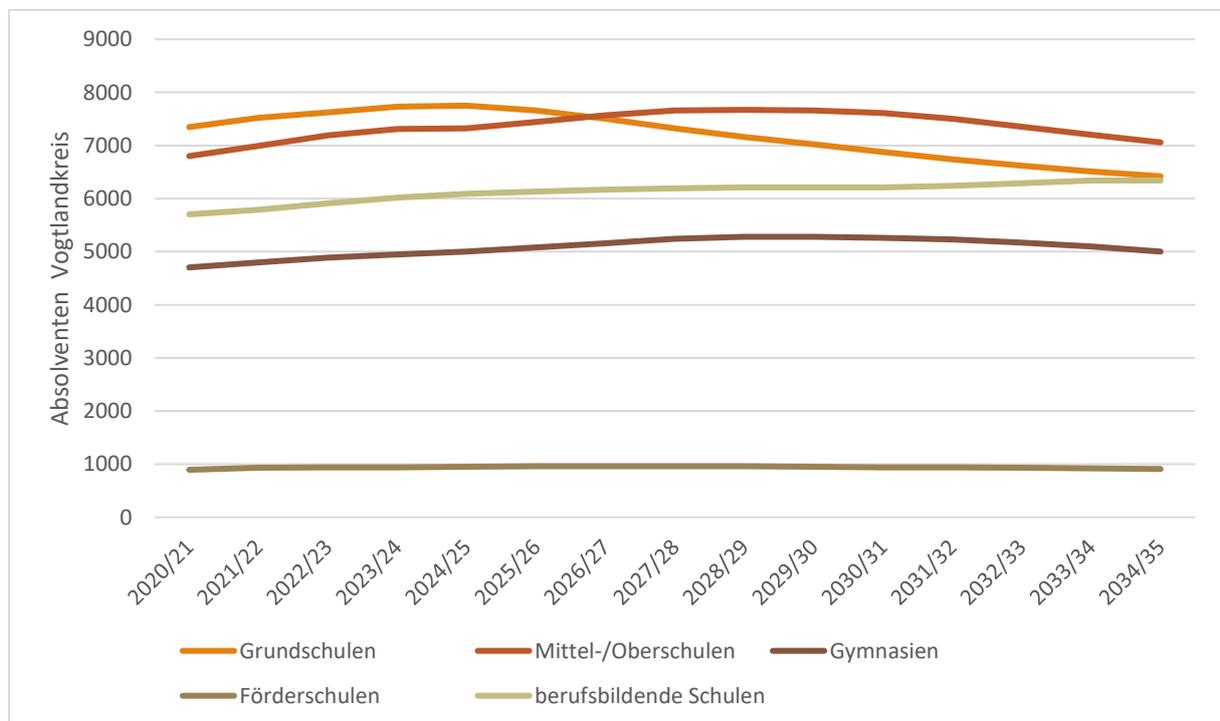


Abbildung 8: Entwicklung Schüler- und Absolventen an allgemeinbildenden Schulen und Schulen bis 2035/2031 im Freistaat Sachsen

Für Gymnasien werden bis zum Schuljahr 2034/35 um 6,3% mehr Schüler erwartet. Das Schülermaximum wird hier zwischen 2028 und 2030 erwartet. Der deutlichste Zuwachs wird für berufsbildende Schulen erwartet. Hier geht die Schüler- und Absolventenprognose des Landes Sachsen von einem Zuwachs von 11,2 % aus. Allerdings bewegen sich die Anzahl der benötigten Sportstunden i.d.R. für berufsbildende Schulen auf einem niedrigen

Niveau. Weiterhin sind die Klassenstärken in der Regel niedriger, so dass nur ein geringfügiger Anstieg der Schulsportstunden für berufsbildende Schulen zu erwarten ist.

4.2.2.1 Prognostizierter Schulsport Stadt Plauen

Für die Grundschulen und Oberschulen der Stadt Plauen kann auf Basis der „2. Regionalisierte Schüler- und Absolventenprognose für den Freistaat Sachsen bis zum Schuljahr 2035/36“ von einem gleichbleibend hohen Bedarf an Schulsportstunden ausgegangen werden. Die im Vortext genannten Veränderungen der Schülerzahlen haben keine erkennbaren Auswirkungen auf die Klassenzahlen für Grund- und Oberschulen und damit auf die Sportstunden.

Für die Gymnasien in Plauen ist hingegen mit einem steigendem Bedarf an Schulsportstunden zu rechnen. Hier würden bei einer Zunahme der Schülerzahlen um 6,3% (vgl. Abschnitt 5.2.2) einzelne Jahrgangsklassen über den erlaubten Klassenteiler von 28 Schülern liegen. Da pro Jahrgang auch mit Fluktuationen in den Schülerzahlen zu rechnen ist, und die Schülerzahlen bis zum Jahr 2028/29 ein Maximum erreichen werden, wird zunächst davon ausgegangen, dass für ein Fünftel aller gymnasialen Jahrgangsstufen eine zusätzliche Klassenstufe erforderlich wird. Diese Festlegung geschieht normativ. Damit erhöht sich der Bedarf an Schulsportstunden (inkl. GTA) auf insgesamt 94 Stunden für das Adolph-Diesterweg-Gymnasium, auf 102 Stunden für das Lessing-Gymnasium, auf 7 für das Gymnasium des IWB Plauen und auf 8 für das Evangelisch Berufliche Montessori Gymnasium Plauen.

Der Sportbedarf der berufsbildenden Schulen wird nicht in gleicher Weise wie die Schülerzahlen ansteigen. Obwohl die Zunahme der Schülerzahlen um 11,2% prognostiziert wurde, ist aufgrund der kleineren Klassenstärken sowie dem allgemein niedrigeren Bedarf an Schulsportstunden von einem nur geringfügig höheren Bedarf auszugehen. Gemäß den zugrundeliegenden Daten bewegt sich der Sportbedarf für die beruflichen Schulungszentrum im Jahr 2020/21 bei max. 128 Wochenstunden. Für den Prognosezeitpunkt wird daher von einem zusätzlichen Sportbedarf von max. 9 Wochenstunde ausgegangen. Diese Festlegung erfolgt normativ.

Für Kitas und Horte wird trotz der zu erwartenden geringeren Kinderzahlen, wie für Grundschulen auch, davon ausgegangen, dass die Anzahl der Kita- und Hortgruppen auf dem heutigen Niveau verbleibt. Hintergrund dieser Einschätzung ist, dass trotz geringerer Kinderzahlen im Jahr 2035 die Betreuungsqualität perspektivisch steigen wird. So stieg die Bedeutung des Themas „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ in den letzten Jahren bei Bund und Ländern aufgrund des zunehmenden Fachkräftemangels. Diese Entwicklung wird – allein schon aufgrund des demografischen Wandels - auch in den nächsten Jahren zu erwarten sein. Der weitere Ausbau des Betreuungsangebotes für Familien und Alleinerziehende ist daher unerlässlich, um den wachsenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Schuljahr 2034/2035	Züge	Anzahl	Anzahl	Wochenstunden
Sportart / Bildungseinrichtung		Schulsportstunden	GTA-Sportstunden	gesamt
Bildungseinrichtung				1061
21 x Kita's / Hort(e)				
"Kinderhaus Westend", Volkssolid. Pl.e.V.	/	/	/	1
DRK Kita "Wirbelwind"	/	/	/	3
Ev. Kita "Spatzennest"	/	/	/	5
Hort "Herbartschule" / Hort Oberlosa	/	/	/	2
Hort "Karl Marx"	/	/	/	4
Hort "Kuntzehöhe"	/	/	/	2
Hort Astrid-Lindgren-Grundschule	/	/	/	2
Hort Grundschule Jößnitz	/	/	/	1
Johanniter Kita Am Fuchsloch	/	/	/	Entfernung zu groß eigener Sportraum Schwimmen
Kinderhaus St.Martin, Malt.Hilfsd.gGmbH	/	/	/	
Kita "Am Rähnisberg"	/	/	/	2
Kita "Friesenzwerge"	/	/	/	2
Kita "Gänseblümchen"	/	/	/	1
Kita "Kosmonaut"	/	/	/	3
Kita "Regenbogen"	/	/	/	2
Kita "Sonnenblume"	/	/	/	3
Kita "Sonnenkäfer"	/	/	/	1
Kita "Spielwiese"	/	/	/	1
Kita "Teddy" Oberlosa	/	/	/	3
Kita "Teddy"	/	/	/	2
Schuleinrichtung				
Alte Reusaer Schule, Förderzentrum	1-zügig / 2-zügig	(26)	(0)	keine Anrechnung ^{a)}
Käthe-Kollwitz-Schule, Förderzentrum	2-zügig / 3-zügig	55	0,0	
Astrid-Lindgren-Grundschule	2-zügig	38	20,0	
Erich-Ohser-Grundschule Plauen	2-zügig	21	6,25	
Ev. Montessori-Grundschule Plauen	k.A.	22	---	
Grundschule "Am Wartberg"	2-zügig	20	6,0	
Grundschule "Friedrich Rückert"	2-zügig	22	0,0	
Grundschule "Karl Marx"	3-zügig / 4-zügig	41	2,0	
Grundschule Jößnitz	2-zügig / 3-zügig	25	2,0	
Grundschule Kuntzehöhe	2-zügig	20	4,0	
Grundschule Neundorf	2-zügig	20	10,0	
Grundschule Plauen-Oberlosa	1-zügig	10	20,0	
Grundschule Reusa	2-zügig	20	3,0	
Herbartschule-Grundschule	1-zügig	15	4,0	
Ditteschule, Oberschule	1-zügig	12	10,0	
Dr.-Christoph-Hufeland-Oberschule	3-zügig / 4-zügig	54	5,25	
IWB Plauen, Schulzentr., Oberschule	1-zügig	14	6,00	
Ev. Montessori Oberschule Plauen	k.A.	30	---	
Friedensschule Plauen	3-zügig	43	10,0	
Kemmlerschule	2-zügig	32	8,0	
Oberschule "Friedrich Rückert"	2-zügig	40	4,0	
Adolph-Diesterweg-Gymnasium	3-zügig / 4-zügig	76	18,0	
Lessing-Gymnasium Plauen	4-zügig	83	19,0	
Vogtland-Kolleg (Diesterweg-Gymn.)	k.A.	---	---	
IWB Plauen, Schulzentr., Gymnasium	1-zügig	7	---	
Ev. Berufl. Montessori Gymn. Plauen	k.A.	8	---	
Berufliches Schulzentrum e.o.plauen	k.A.	56	---	
Berufliches Schulzentrum "Anne Frank"	3-zügig	46	2,0	
IWB Plauen, Schulzentr. Berufsschule	1-zügig	---	---	
Adolph-Kolping-Schule, Berufsschule ASG	k.A.	33	0,0	
Fachschule für Landwirtschaft Plauen	k.A.	---	---	
Bildungsstätte HELIOS Vogtland-Klinikum	k.A.	---	---	
WBS TRAINING Schulen gGmbH Plauen	k.A.	---	---	

Tabelle 9: prognostizierter Sportbedarf von Plauener Bildungseinrichtungen 2034/35

Im Ergebnis werden durch den Schulsport (inkl. Kitas und Horte) im Jahr 2034/35 rechnerisch 14,33 AE an Einfeldhallen benötigt. An Sportfreiflächen (Kleinspielfeldern) wurde insgesamt ein rechnerischer Bedarf von rund 13,09 AE ermittelt. An Schulleichtathletikanlagen ergibt sich ein Bedarf von 7,61 AE. Dabei wurde davon ausgegangen, dass Grundschulen und Förderschulen keine Leichtathletikanlage des Typs C benötigen, wie Sie in der Bilanzierung als Rechengröße herangezogen werden. Für die Belange der zuvor genannten Schultypen sind in der Regel bestehende Freiflächen und LA-Anlagen für den Schulsport ausreichend. Hinsichtlich des Schul-Schwimm-sportes ist von einem gleichbleibenden Bedarf von rund 0,20 AE auszugehen.

Sportanlagentyp	verwendete Parameter		rechnerischer Anlagenbedarf 2034 / 2035	
	Belegungsdichte	Nutzungsdauer	AE	m ²
Einfeldhalle (1 AE = 405 m ²)	1,0000	74,00	14,3311	5804,09
Sportfreiflächen (1 AE = 968 m ²)	1,5000	54,00	13,0926	12673,63
Leichtathletikanlage*	1,5000	54,00	7,6080	LA Typ C
Schwimmhalle (1 AE = 250 m ²)	2,5000	94,00	0,2000	1 SSZ

Tabelle 10: rechnerischer und faktischer Anlagenbedarf 2035 der Stadt Plauen für den Schulsport

4.3 Erläuterung der Bestands-Bedarfs-Bilanzierung

Umfang, Art und Größe aller notwendigen Sportstätten ergeben sich direkt aus den sportfunktionalen Erfordernissen der jeweiligen Sportarten. Im Allgemeinen werden die sportlichen Grundbedürfnisse des Breitensportes durch Sporthallen gedeckt. Die notwendige Größe der Sporthallen hängt von der Art der ausgeübten Sportarten ab. So sind beispielsweise laut BISP für wettkampfmäßigen Hallenfußball, Handball oder Hallenhockey flächenmäßig 2 Anlageneinheiten an Einzelhallen notwendig – also mindestens eine Zweifeldhalle mit den Standardmaßen von $22 \times 44 \text{ m}^2 = 968 \text{ m}^2$. Auf der anderen Seite können für einige Sportarten auch kleinere Flächen zur Sportausübung verwendet werden. So wird im Leitfaden des BISP für Gymnastik eine Mindestfläche von 100 m^2 vorgegeben. Dadurch können auch Sporträume mit geringen Nettosportflächen für ausgewählte Sportarten Verwendung finden. Für die überwiegende Anzahl aller Sportarten sind flächenmäßig Einfeldhallen bzw. Spielflächen mit den Standardmaßen von $15 \times 27 \text{ m}$ notwendig. Daneben gibt es sportartspezifische Sportanlagen z. B. für Kegelsport oder Krafttraining, welche in der Kategorie der Sondersportanlagen zusammengefasst werden können. Durch die Anwendung der Grundformel wird also der sportartbedingte Bedarf für einzelne Sportstättentypen errechnet.

Zur Ermittlung des Anlagenbedarfes wurden je nach Sportstätte und Sportart, in der Literatur etablierte, normative Parameter für die Grundformel verwendet. Diese wurden in der Regel dem Leitfaden des BISP entnommen.

Der zu errechnende Anlagenbedarf lässt sich in folgende Hauptkategorien der Sportstätten zusammenfassen.

- Sporthallen und -räume
- Sportplätze
- Bäder und
- Sondersportanlagen

4.3.1 Interpretation von Bilanz und der Bilanzergebnisse

In der Bilanzierung wird der ermittelte Sportstättenbedarf dem vorhandenen Sportstättenbestand gegenübergestellt. Die Bilanzierung erfolgt dabei nach einzelnen Sportstättentypen, wie beispielsweise Einfeldhallen, Mehrfeldhallen, Großspielfelder usw. separat.

Sporthalle	Einfeldhalle, 1 AE = 405 qm							
	2020				2035			
	rechnerisch		faktisch		rechnerisch		faktisch	
	m ²	AE	m ²	AE	m ²	AE	m ²	AE
Anlagenbedarf								
Breitensport	377,66	0,9325	377,66	0,9325	344,94	0,8517	344,94	0,8517
Schulsport	1450,35	3,5811	1450,35	3,5811	1450,35	3,5811	1450,35	3,5811
Summe	1828,01	4,5136	1828,01	4,5136	1795,28	4,4328	1795,28	4,4328
Anlagenbestand								
Turnhalle 1	264,00	0,6519	1058,00	1	<i>nicht anrechenbar aufgrund BZS</i>			
Turnhalle 2	288,00	0,7111	1188,00	1	<i>nicht anrechenbar aufgrund BZS</i>			
Turnhalle 3	198,00	0,4889	1276,00	1	1276,00	1,3182	1276,00	1
Summe	750,00	1,8519	3522,00	3,0	1276,00	1,3182	1276,00	1,0
Bilanzierung Bestand/Bedarf	-1078,01	-2,66	1693,99	-1,51	-519,28	-3,11	-519,28	-3,43

Tabelle 11: Beispiel einer Bilanzierungstabelle für Einfeldhallen

Aufbau der Bilanzierungstabelle

Der betrachtete Sportstättentyp einer Bilanzierung ist in der rechten oberen Ecke, zusammen mit der normierten Standardgröße je Anlageneinheit, dargestellt. Unter der Zeile **Anlagenbedarf** ist der errechnete Bedarf des Schulsportes und des sonstigen Breitensportes aufgeführt. Zusammen ergibt sich daraus der Gesamtbedarf je Sportstättentyp. Unter der Zeile **Anlagenbestand** sind alle Sportstätten einer Kommune aufgeführt, die dem betrachteten Sportstättentyp zugeordnet werden können. In der Zeile **Bilanzierung Bestand/Bedarf** wird das Ergebnis der Bilanzierung dargestellt. Negative Ergebnisse zeigen einen Bedarf für den betrachteten Sportstättentyp bzw. ein Anlagendefizit. Positive Ergebnisse sind dem gegenüber als Anlagenüberhang zu betrachten. Der Bilanzwert selbst gibt darüber Auskunft, wie hoch in Anlageneinheiten der Anlagenbedarf oder Anlagenüberhang je Sportstättentyp ist. Beispielsweise bedeutet ein Bilanzwert von -1,00 AE (AE = Anlageneinheiten) in der Bilanzierung für Einfeldhallen, dass ein Anlagendefizit von einer kompletten Einfeldhalle besteht. Einen Wert von +1,00 AE hingegen zeigt ein Anlagenüberhang an.

In der Sportstättenentwicklungsplanung erfolgt die Bilanzierung insbesondere im Hinblick auf die nächsten Jahrzehnte. Die für den Prognosezeitpunkt notwendigen statistischen Bevölkerungszahlen der einzelnen Kommunen existieren in Sachsen derzeit bis zum Jahr 2035. Somit erfolgt die Bestands-Bedarfs-Bilanzierung also einmal für das aktuelle Jahr und ein zweites Mal für das Jahr 2035. Die Bilanzierungstabelle wird dazu in 2 Jahresspalten unterteilt. Zur besseren Interpretation der Daten werden die jeweiligen Jahresspalten wiederum einmal für eine „rechnerische“ Betrachtung und ein zweites Mal für eine „faktische“ Betrachtung der Bilanzierung unterteilt. Die Unterscheidung des Bilanzergebnisses in eine rechnerische und eine faktische Betrachtung erfolgt mit dem Ziel, zwischen faktischem Anlagenbedarf/-überhang (= Bedarf / Überhang an gebauten Normsportstätten) und Flächenbedarf/-überhang (= Bedarf / Überhang an zusätzlicher Sportfläche) unterscheiden zu können⁶.

In der faktischen Bilanzierung geht dazu jede Bestandssportstätte als vollständige Sportfläche mit 1 AE ein, auch wenn die zur Verfügung stehende Sportfläche größer oder kleiner als die genormte Sportfläche ist.

⁶ Sinn dieser Unterscheidung ist, sowohl Sportarten gerecht zu werden, die zur sportgerechten Ausübung lediglich Sportflächen mit Mindestgrößen (Gymnastik, Turnen usw.) benötigen, als auch solchen Sportarten gerecht zu werden, die zur sportgerechten Ausübung über Sportflächen mit genau definierten Maßen verfügen müssen oder aber deren Flächenanforderungen nur durch die Anzahl der Teilnehmer limitiert wird (Tennis, Handball usw.). Beispielsweise zählen in der Mannschaftssportart Fußball-Spielfelder mit einer Größe zwischen 4.050 m² und 7.140 m² zu den geeigneten Großspielfeldern, wobei als Standardmaß eine Fläche von 7.140 m² verwendet werden sollte. Währenddessen gelten beispielsweise für den Tennissport in der Regel feste Spielfeldmaße. Andererseits wird die notw. Sportfläche für Gymnastik nur durch die Anzahl der Teilnehmer begrenzt. Je nach Sportstätte und Sportart ist entweder das faktische oder rechnerische Bilanzergebnis zu bevorzugen.

In der sogenannten „rechnerischen Bilanzierung“ geht jede Sportstätte anteilig zur genormten Sportflächengröße ein. Beispielsweise liegt die genormte Sportflächengröße bei Einfeldhallen bei 405 m². Bietet eine Einfeldsporthalle dagegen nur 200 m² Nettosportfläche, so beträgt der anrechenbare rechnerische Bestand $200 \text{ m}^2 / 405 \text{ m}^2 = 0,49$ AE. Einfeldsporthallen mit einer Sportfläche nach Norm gehen nach dieser Rechnung ($405 \text{ m}^2 / 405 \text{ m}^2 = 1,00$ AE) also als ganze Anlageneinheit ein. In jedem Fall wird in der Bilanzierungstabelle ebenfalls die Anzahl der benötigten bzw. vorhandenen Quadratmeter dargestellt.

Da in der Bilanzierung nur Sportstätten eingehen dürfen, die in der vorangegangenen Bestandsbewertung für den betrachteten Bilanzierungszeitpunkt noch als nutzbar angesehen werden, wird in Fällen, in denen dies aufgrund der vergebenen Zustandsstufe nicht mehr der Fall ist, darauf hingewiesen. Solche Sportstätten gehen somit nicht mehr in den nutzbaren Anlagenbestand ein.

Wie ist ein unausgeglichenes Bilanzergebnis zu werten?

In der Regel sind für Freiflächen-Spielfelder die bilanzierten Anlagendefizite entscheidend. Für überdachte Sportflächen hingegen können sowohl die bilanzierten Flächen- als auch die Anlagendefizite wichtig sein. Hier muss immer betrachtet werden, welche Nutzungen oder Anforderungen im Vordergrund stehen und ob die Mindestanforderungen einer Sportart eingehalten werden. Nachfolgend soll durch 2 fiktive Beispiele der Unterschied genauer verdeutlicht werden.

Beispiel 1:

Anlagenbestand: Es existieren 3 Großspielfelder mit einer Spielfeldgröße von 4050 m², 5400 m² und 7140 m². Alle Spielfelder sind als Großspielfelder anrechenbar, da die Spielfeldgrößen nach den Wettkampfbestimmungen verwendbar sind.

Anlagenbedarf: In der Bilanzierung wird im Anlagenbedarf die empfohlene Normgröße von 7140 m² = 1 AE als Bezugsgröße verwendet. Als Bedarf wurden in der Bedarfsrechnung 3 AE (Spielfelder) ermittelt.

Bilanzierung: Das faktische Bilanzergebnis lautet damit $3 \text{ AE} - 3 \text{ AE} = 0 \text{ AE}$, da 3 Bestandsspielfelder den Bedarf von 3 Spielfeldern decken. Das rechnerische Bilanzergebnis lautet allerdings $2,32 \text{ AE} - 3 \text{ AE} = -0,68 \text{ AE}$ bzw. -4830 m^2 , da die Spielfeldgrößen die Normmaße in 2 Fällen unterschreiten⁷.

Interpretation: Alle Spielfelder sind gemäß den Wettkampfbestimmungen als geeignet anzurechnen, daher ist das Flächendefizit von -0,68 AE unerheblich. Das faktische Bilanzergebnis ist somit entscheidend. Die Bilanz ist also ausgeglichen!

Beispiel 2:

Anlagenbestand: Es existiert ein Gymnastikraum mit einer Größe von 50 m². Genormte Mindestgrößen sind abhängig von der Anzahl der Sportler und existieren daher nicht.

Anlagenbedarf: In der Bilanzierung wird im Anlagenbedarf die Bezugsgröße von 200 m² = 1 AE angesetzt. Als Bedarf wurden in der Bedarfsrechnung 0,65 AE ermittelt.

Bilanzierung: Das faktische Bilanzergebnis weist mit $1,0 \text{ AE} - 0,65 \text{ AE} = 0,35 \text{ AE}$ ein Anlagenüberhang auf. Das rechnerische Bilanzergebnis lautet hingegen $0,25 \text{ AE} - 0,65 \text{ AE} = -0,4 \text{ AE}$ bzw. -80 m^2 .

⁷ Da 3 Normspielfelder eine Gesamtfläche von $3 \times 7.140 \text{ m}^2 = 21.420 \text{ m}^2$ aufweisen und ein Bestand von insgesamt $4.050 + 5.400 + 7.140 = 16.590 \text{ m}^2$ ergibt sich ein rechnerischer Anlagenbestand von $16.590 / 7.140 = 2,32$ AE. Faktisch sind 3 Spielfelder anrechenbar.

Interpretation: Für Gymnastiksport ist – aufgrund der Art der Sportausübung - die verfügbare Fläche entscheidend. Damit ist das rechnerische Bilanzergebnis gegenüber dem faktischen Bilanzergebnis zu bevorzugen. Es existiert somit ein zusätzlicher Anlagenbedarf von 0,4 AE oder 80 m².

Nach Feststellung des Bilanzergebnisses muss für den betrachteten Sportstättentyp entschieden werden, auf welche Weise eine ausgeglichene Bilanz erreicht werden kann. In Fällen von Defiziten kann dies entweder durch den Anbau, Umbau oder Neubau von Sportstätten erfolgen oder – sofern möglich und sinnvoll – durch die Beseitigung von baulichen und sportfachlichen Mängeln⁸. Die Entscheidung ist zudem von der Höhe des festgestellten Anlagendefizites zum Prognosezeitpunkt abhängig. Bei geringen Anlagendefiziten können organisatorische Maßnahmen wirtschaftlich sinnvoller sein, als der Neubau von Sportstätten.

In Fällen von bilanzierten Anlagenüberhängen besteht die Möglichkeit, vorhandene Flächen und Sportstätten zu liquidieren, auszunutzen oder umzubauen. Im Kapitel 5.2 werden zu den einzelnen Sportstätten Empfehlungen auf Basis der ermittelten Bilanzergebnisse vorgenommen.

Sonderfall: Bewertung der Bilanzergebnisse von Mehrfeld- und Einfeldhallen

Wie im vorherigen Abschnitt erläutert, wird in der Bilanzierung der Mengen- und Flächenbedarf für einen Sportstättentyp ermittelt. Für die Ermittlung des Anlagenüberhanges oder Defizites an Sporthallen werden daher Einfeldhallen und Mehrfeldhallen zunächst separat betrachtet. Damit lässt sich zunächst der sportartspezifische Bedarf an Einfeld- und Mehrfeldhallen errechnen. Für den Fußballsport während des Winterzeitpunkts sind z.B. die Hallenkapazitäten an Mehrfeldhallen wesentlich, da erst Mehrfeldhallen die erforderliche Spielfeldgröße bieten können. Dasselbe Prinzip gilt für Handball, Hallenhockey und Leichtathletik. Um daraus auch einen Gesamtbedarf für die zur Verfügung stehende Hallenkapazität innerhalb einer Kommune zu errechnen werden die Bilanzierungsergebnisse der beiden Hallentypen in einer eigenen Gesamtbetrachtung zusammengefasst.

⁸ In der Baubewertung findet eine Bewertung nach Bauzustand und sportfachlicher Eignung jeder Sportstätte statt. Insofern eine Sportstätte als nicht mehr brauchbar für den Bilanzierungszeitpunkt eingestuft wurde, entfällt eine Anrechnung als nutzbarer Bestand in der Bilanzierung. Nur durch die Beseitigung der erfassten Mängel würde diese Sportstätte somit wieder als nutzbarer Bestand in die Bilanzierung einfließen.

4.4 Ergebnisse der Bestands-Bedarfs-Bilanzierung für die Stadt Plauen

In den nachfolgenden Bilanzierungsergebnissen werden die Bilanzen je Sportanlagentyp dargestellt. Die Berechnungsgrundlagen zu den Bilanzierungsergebnissen sind den Tabellen im Anhang zu entnehmen.

4.4.1 Bilanzierung der Sporthallen und –räume

Nachfolgend werden die Bilanzierungsergebnisse der Sporthallen aufgeführt. Dazu werden zunächst die Ergebnisse der Mehrfeldhallen und der Einfeldhallen separat betrachtet. Ausschlaggebend ist jedoch die Gesamtbetrachtung der Sporthallenkapazität, welche im Anschluss daran präsentiert wird. Hintergrund: Aufgrund der möglichen Teilung der Sportfläche bei Mehrfeldhallen, kann auch der Bedarf an Sportarten gedeckt werden, welche ansonsten in Einfeldhallen belegen würden.

Mehrfeldhallen

In der Stadt Plauen existieren derzeit 3 Mehrfeldhallen (1x Zweifeldhalle, 2x Dreifeldhallen). Bei Einzelbetrachtung der Sportarten, welche Mehrfeldhallen benötigen, ergibt sich für das Jahr 2020/21 ein Anlagendefizit von rechnerisch -1,86 AE. Bis zum Jahr 2035 erhöht sich dieses Defizit leicht auf -1,96 AE.

Sporthalle	Mehrfeldhalle, 1 AE = 968 qm							
	2020				2035			
	rechnerisch m ²	AE	faktisch m ²	AE	rechnerisch m ²	AE	faktisch m ²	AE
Anlagenbedarf								
Breitensport	5327,26	5,5034	5327,26	5,5034	5422,84	5,6021	5422,84	5,6021
Summe	5327,26	5,5034	5327,26	5,5034	5422,84	5,6021	5422,84	5,6021
Anlagenbestand								
Sporthalle BSZ e. o. plauen	1058,00	1,0930	1058,00	1	1058,00	1,0930	1058,00	1
Sporthalle Einheit-Arena	1188,00	1,2273	1188,00	1	1188,00	1,2273	1188,00	1
Sporthalle Kurt Helbig	1276,00	1,3182	1276,00	1	1276,00	1,3182	1276,00	1
Summe	3522,00	3,6384	3522,00	3,0	3522,00	3,6384	3522,00	3,0
Bilanzierung Bestand/Bedarf	-1805,26	-1,86	-1805,26	-2,50	-1900,84	-1,96	-1900,84	-2,60

Tabelle 12: Bilanz Mehrfeldhallen 2020 / 2035

Einfeldhallen

Die Einfeldhallen weisen im Jahr 2020 ein Flächendefizit von -4,23 AE auf. Da das faktische Bilanzergebnis mit 0,01 AE ausgeglichen ist, weist dieser Unterschied auf darauf hin, dass eine Vielzahl an Einfeldhallen durch kleine Sportflächen geprägt ist.

Bis zum Jahr 2035 erhöht sich das Flächendefizit aufgrund nicht mehr anrechenbarer Sportstätten bei den Einfeldhallen auf -8,41 AE.

Sporthalle	Einfeldhalle, 1 AE = 405 qm							
	2020				2035			
	rechnerisch		faktisch		rechnerisch		faktisch	
	m ²	AE	m ²	AE	m ²	AE	m ²	AE
Anlagenbedarf								
Breitensport	4564,70	11,2709	4564,70	11,2709	4804,71	11,8635	11483,86	11,8635
Schulsport	5557,80	13,7230	5557,80	13,7230	5804,09	14,3311	5804,09	14,3311
Summe	10122,50	24,9938	10122,50	24,9938	10608,80	26,1946	17287,95	26,1946
Anlagenbestand								
Turnhalle ehem. "Allende-Schule"	264,00	0,6519	264,00	1	264,00	0,6519	264,00	1
Turnhalle 1 "Karl Marx GS"	170,00	0,4198	170,00	1	170,00	0,4198	170,00	1
Turnhalle 2 "Karl Marx GS"	413,00	1,0198	413,00	1	413,00	1,0198	413,00	1
Turnhalle Stresemannstraße	513,00	1,2667	513,00	1	513,00	1,2667	513,00	1
Turnhalle Fr. Rückert GS (OG)	236,00	0,5827	236,00	1	236,00	0,5827	236,00	1
Turnhalle Fr. Rückert OS (UG)	236,00	0,5827	236,00	1	236,00	0,5827	236,00	1
Turnhalle Lessinggymnasium	398,00	0,9827	398,00	1	398,00	0,9827	398,00	1
Turnhalle Sportanlage Jößnitz	296,00	0,7309	296,00	1	296,00	0,7309	296,00	1
Turnhalle Anton Kraus Straße	434,00	1,0716	434,00	1	<i>nicht anrechenbar aufgrund BZS</i>			
Turnhalle GS Am Wartberg	434,00	1,0716	434,00	1	434,00	1,0716	434,00	1
Turnhalle Dr.-Christ-Hufeland OS	434,00	1,0716	434,00	1	434,00	1,0716	434,00	1
Turnhalle GS Reusa	432,00	1,0667	432,00	1	432,00	1,0667	432,00	1
Turnhalle FDZ emot. u. soz. Entw.	<i>nicht anrechenb., da keine Vereinsnutzung mögl.</i>				<i>nicht anrechenb., da keine Vereinsnutzung mögl.</i>			
Turnhalle Polizeisportverein	260,00	0,6420	260,00	1	<i>nicht anrechenbar aufgrund BZS</i>			
Turnhalle Käthe-Kollwitz-Schule	264,00	0,6519	264,00	1	264,00	0,6519	264,00	1
Turnhalle Astrid-Lindgren-GS	263,00	0,6494	263,00	1	263,00	0,6494	263,00	1
Turnhalle Kemmler-Schule	246,00	0,6074	246,00	1	<i>nicht anrechenbar aufgrund BZS</i>			
Turnhalle Herbart GS	634,00	1,5654	634,00	1	634,00	1,5654	634,00	1
Turnraum GS Oberlosa	52,00	0,1284	52,00	1	52,00	0,1284	52,00	1
Turnhalle Thiergarten	236,00	0,5827	236,00	1	<i>nicht anrechenbar aufgrund BZS</i>			
Turnhalle Friedensschule	263,00	0,6494	263,00	1	263,00	0,6494	263,00	1
Turnhalle Erich-Ohser-GS	260,00	0,6420	260,00	1	260,00	0,6420	260,00	1
Mehrzweckhalle Plauen	940,00	2,3210	940,00	1	940,00	2,3210	940,00	1
Turnhalle GS Kuntzehohe	264,00	0,6519	264,00	1	264,00	0,6519	264,00	1
Turnhalle Straßberg	244,00	0,6025	244,00	1	<i>nicht anrechenbar aufgrund BZS</i>			
Turnhalle GS Neundorf	222,00	0,5481	222,00	1	435,00	1,0741	435,00	1
Summe	8408,00	20,7605	8408,00	25	7201,00	17,7802	7201,00	20
Bilanzierung Bestand/Bedarf	-1714,50	-4,23	-1714,50	0,01	-3407,80	-8,41	-10086,95	-6,19

Tabelle 13: Bilanz Einfeldhallen 2020 / 2035

Gesamtbetrachtung der Hallenkapazitäten

Für eine Gesamtbetrachtung der nutzbaren Hallenkapazitäten werden nachfolgend die Ergebnisse der einzelnen Bilanzen für Einfeld- und Mehrfeldsporthallen in einer Bilanz zusammengefasst. So ist eine Abschätzung zu Defiziten oder Anlagenüberhängen des gesamten Bestandes an Sporthallen möglich.

Als Berechnungsgrundlage dient die Anzahl der Standardspielfelder (1 AE = 405 m²). In der Tabelle wird der errechneten Bedarf an Sportflächen auf die benötigte Anzahl an Standardspielfeldern umgerechnet. Dadurch lässt sich eine Aussage zu Gesamthallenkapazität treffen.

Sporthallen / Gesamtbetrachtung*					Spielfelder, 1 AE = 405 qm			
	2020				2035			
	rechnerisch		faktisch		rechnerisch		faktisch	
	m ²	AE*	m ²	AE*	m ²	AE*	m ²	AE*
Anlagenbedarf								
Breitensport	9891,95	24,4246	9891,95	24,4246	10227,55	25,2532	10227,55	25,2532
Schulsport	5557,80	13,7230	5557,80	13,7230	5804,09	14,3311	5804,09	14,3311
Summe	15449,76	38,1475	15449,76	38,1475	16031,64	39,5843	16031,64	39,5843
Anlagenbestand								
Einfeldhallen	8408,00	20,7605	8408,00	25	7201,00	17,7802	7201,00	20
Mehrfeldhallen	3522,00	8,6963	3522,00	8	3522,00	8,6963	3522,00	8
Summe	11930,00	29,4568	11930,00	33,0	10723,00	26,4765	10723,00	28
Bilanzierung Bestand/Bedarf	-3519,76	-8,69	-3519,76	-5,15	-5308,64	-13,11	-5308,64	-11,58

Tabelle 14: Bilanz Sporthallen Gesamtbetrachtung 2020 / 2035

In der Gesamtbilanz für 2020 zeigt sich das ein Flächendefizit von -8,69 AE besteht. Sofern alle Bestandssportstätten Normmaße aufweisen würden, wäre die Bilanz mit -2,5 AE immer noch deutlich defizitär. Das Flächendefizit von -8,69 Anlageneinheiten ist darauf zurückzuführen, dass mehrere Bestandshallen die Flächenempfehlungen nach DIN (zum Teil erheblich) unterschreiten. Das führt dazu, dass solche Sporthallen nur durch kleinere Sportgruppen (z.B. Gymnastik, Turnsport usw.) genutzt werden können.

Für das Jahr 2035 können mehrere Einfeldhallen aufgrund der Bauzustandsstufe 3 nicht mehr in der Bilanzierung berücksichtigt werden. Dadurch kommt es zu einer Erhöhung des Flächendefizits auf -13,11 AE im Jahr 2035.

Gymnastikräume, Krafträume

In Stadt Plauen existieren als Ergänzung zu kommunalen Einrichtungen vor allem private Anbieter für Fitnesssportarten. Durch das große Sportflächenangebot der privaten Anbieter bestehen mehr als ausreichend Trainingsangebote für den allgemeinen Gymnastiksport. Gleiches gilt für den Kraftsport. Lediglich bei Sportarten wie Schweregewichtsheben, Ringer usw. bietet es sich aufgrund des Wettkampfcharakters solcher Sportarten an auch eigene, auf den jeweiligen Wettkampfsport spezialisierte Trainingsflächen weiter vorzuhalten.

Fitness-Studio					Gymnastikraum, 1 AE = 200 qm			
	2020				2035			
	rechnerisch		faktisch		rechnerisch		faktisch	
	m ²	AE	m ²	AE	m ²	AE	m ²	AE
Anlagenbedarf								
Breitensport	1258,47	6,2924	1258,47	6,2924	1347,54	6,7377	1347,54	6,7377
Summe	1258,47	6,2924	1258,47	6,2924	1347,54	6,7377	1347,54	6,7377
Anlagenbestand								
Gymnastikraum Vogtlandstadion	75,00	0,3750	75,00	1	75,00	0,3750	75,00	1
Gymnastikraum Lessinggymnasium	65,00	0,3250	65,00	1	65,00	0,3250	65,00	1
Sportpark Plauen Fitn. Life GmbH	2966,00	14,8300	2966,00	1	2966,00	14,8300	2966,00	1
Sportstudio Westend GbR	500,00	2,5000	500,00	1	500,00	2,5000	500,00	1
PrimaKlima Fitnesspark	500,00	2,5000	500,00	1	500,00	2,5000	500,00	1
clever fit GmbH	900,00	4,5000	900,00	1	900,00	4,5000	900,00	1
amena – Fitness für Frauen	200,00	1,0000	200,00	1	200,00	1,0000	200,00	1
Fit & Wellness Oase	200,00	1,0000	200,00	1	200,00	1,0000	200,00	1
energiefluss EMS	100,00	0,5000	100,00	1	100,00	0,5000	100,00	1
Fit for 24 GBR	500,00	2,5000	500,00	1	500,00	2,5000	500,00	1
Summe	6006,00	30,0300	6006,00	10,00	6006,00	30,0300	6006,00	10,00
Bilanzierung Bestand/Bedarf	4747,53	23,74	4747,53	3,71	4658,46	23,29	4658,46	3,26

Tabelle 15: Bilanz Gymnastikräume 2020 / 2035

Kraftraum, 1 AE = 200 qm

	2020				2035			
	rechnerisch		faktisch		rechnerisch		faktisch	
	m ²	AE	m ²	AE	m ²	AE	m ²	AE
Anlagenbedarf								
Breitensport	10,67	0,0533	10,67	0,0533	14,06	0,0703	14,06	0,0703
Summe	10,67	0,0533	10,67	0,0533	14,06	0,0703	14,06	0,0703
Anlagenbestand								
Kraftraum Sporthalle Kurt Helbig	84,00	0,4200	84,00	1	110,00	0,5500	110,00	1
Gewichtheber Mehrzweckhalle	184,00	0,9200	184,00	1	110,00	0,5500	110,00	1
Mehrzweckhalle Pl. - Gewicht. K.	184,00	0,9200	184,00	1	110,00	0,5500	110,00	1
Mehrzweckhalle Pl. - Gewicht. T.	133,00	0,6650	133,00	1	110,00	0,5500	110,00	1
Mehrzweckhalle Pl. - Ringer K.	26,00	0,1300	26,00	1	110,00	0,5500	110,00	1
Sportpark Plauen Fitness Life GmbH	105,00	0,5250	105,00	1	110,00	0,5500	110,00	1
Sportstudio Westend GbR	500,00	2,5000	500,00	1	110,00	0,5500	110,00	1
PrimaKlima Fitnesspark und Gesund	500,00	2,5000	500,00	1	110,00	0,5500	110,00	1
clever fit GmbH	900,00	4,5000	900,00	1	110,00	0,5500	110,00	1
IRON FitnessStudio	400,00	2,0000	400,00	1	110,00	0,5500	110,00	1
Fit for 24 GBR	500,00	2,5000	500,00	1	110,00	0,5500	110,00	1
Summe	3516,00	17,5800	3516,00	11	1210,00	6,0500	1210,00	11
Bilanzierung Bestand/Bedarf	3505,33	17,53	3505,33	10,95	1195,94	5,98	1195,94	10,93

Tabelle 16: Bilanz Krafträume 2020/ 2035

4.4.2 Bilanzierung der Sportplätze

Großspielfelder

Mit insgesamt 19 Großspielfeldern wird der Anlagenbedarf des Breitensports derzeit übererfüllt. Hierbei ist die Auslastung der Sportflächen sehr unterschiedlich. Vor allem zentral gelegene Sportplätze werden stark nachgefragt und verfügen i.d.R. über eine sehr hohe Auslastung. Einzelne Sportplätze in abgelegenen Stadtteilen und Ortsteilen werden hingegen nur zum Teil ausgelastet. Hier werden z.T. Auslastungsquoten von 20% bis 35 % erreicht. Dies schlägt sich in den Bilanzierungsergebnissen wieder. Im Jahr 2035 wird ein Anlagenüberhang von faktisch 6,68 Großspielfeldern ermittelt. Unter Berücksichtigung zur notwendigen Vorhaltung von etwaigen Ausweichplätzen für Herbst- / und Wintermonate wäre ein Anlagenüberhang von 5 Spielfeldern noch zu rechtfertigen.

Großspielfeld	2020				2035			
	rechnerisch m ²	AE	faktisch m ²	AE	rechnerisch m ²	AE	faktisch m ²	AE
Anlagenbedarf								
Breitensport	68093,14	8,9244	68093,14	8,9244	71125,23	9,3218	71125,23	9,3218
Summe	68093,14	8,9244	68093,14	8,9244	71125,23	9,3218	71125,23	9,3218
Anlagenbestand								
Sportanlage Post	5310,00	0,6959	5310,00	1	5310,00	0,6959	5310,00	1
Sportanlage VfB Plauen Nord	7072,00	0,9269	7072,00	1	7072,00	0,9269	7072,00	1
Vogtlandstadion, Naturrasen	6695,00	0,8775	6695,00	1	6695,00	0,8775	6695,00	1
Vogtlandstadion, Tennenbelag	<i>nicht anrechenbar aufgrund BZS</i>				<i>nicht anrechenbar aufgrund BZS</i>			
Vogtlandstadion, Kunstrasen	6633,00	0,8693	6633,00	1	6633,00	0,8693	6633,00	1
Vogtlandstadion, Naturrasen	6138,00	0,8045	6138,00	1	6138,00	0,8045	6138,00	1
Sportanlage Jößnitz	5580,00	0,7313	5580,00	1	5580,00	0,7313	5580,00	1
Sportanlage Echo	6500,00	0,8519	6500,00	1	<i>nicht anrechenbar da Verkauf beschlossen</i>			
Sportanlage Chrieschwitz	5717,00	0,7493	5717,00	1	5717,00	0,7493	5717,00	1
Sportanlage Lindentempel	7192,00	0,9426	7192,00	1	<i>nicht anrechenbar aufgrund BZS</i>			
Sportanlage Großfriesen	6468,00	0,8477	6468,00	1	6468,00	0,8477	6468,00	1
Sportanlage Gerhard Bertram	5698,00	0,7468	5698,00	1	5698,00	0,7468	5698,00	1
Sportanlage SV Concordia	5033,00	0,6596	5033,00	1	5033,00	0,6596	5033,00	1
Sportanlage Oberlosa	4230,00	0,5544	4230,00	1	4230,00	0,5544	4230,00	1
Sportanlage Unterlosa	6272,00	0,8220	6272,00	1	6272,00	0,8220	6272,00	1
Sportanlage Kurt Helbig	7054,00	0,9245	7054,00	1	7054,00	0,9245	7054,00	1
Sportanlage ESV Lok	6240,00	0,8178	6240,00	1	6240,00	0,8178	6240,00	1
Sportanlage Straßberg	5963,00	0,7815	5963,00	1	5963,00	0,7815	5963,00	1
Sportanlage Neundorf	6236,00	0,8173	6236,00	1	6236,00	0,8173	6236,00	1
Summe	110031,00	14,4208	110031,00	18	96339,00	12,6263	96339,00	16
Bilanzierung Bestand/Bedarf	41937,86	5,50	41937,86	9,08	25213,77	3,30	25213,77	6,68

Tabelle 17: Bilanz Großspielfelder 2020 / 2035

Kleinspielfelder - Bolzplätze

Als Bolzplätze werden Spielfelder bezeichnet, die ausschließlich für den Fußballsport genutzt werden, dabei jedoch die Mindestmaße für wettkampfgerechte Fußballgroßspielfelder von 45m x 90m unterschreiten. Gemäß Bilanzierung liegt für Bolzplätze ein deutlicher faktischer Anlagenüberhang von 6,78 AE im Jahr 2020 vor. Dieser reduziert sich aufgrund zum Prognosezeitpunkt nicht mehr anrechenbare Sportstätten auf 2,46 AE.

Kleinspielfeld - Bolzplatz		Kleinspielfeld, 1 AE = 968 qm							
		2020				2035			
		rechnerisch		faktisch		rechnerisch		faktisch	
		m ²	AE	m ²	AE	m ²	AE	m ²	AE
Anlagenbedarf									
Breitensport		2145,96	2,2169	2145,96	2,2169	2455,57	2,5367	2455,57	2,5367
Summe		2145,96	2,2169	2145,96	2,2169	2455,57	2,5367	2455,57	2,5367
Anlagenbestand									
Sportanlage Vogtlandstadion		2250,00	2,3244	2250,00	1	<i>nicht anrechenbar aufgrund BZS</i>			
Sportanlage Jößnitz		727,00	0,7510	727,00	1	727,00	0,7510	727,00	1
Sportanlage Chrieschwitz		1100,00	1,1364	1100,00	1	<i>nicht anrechenbar aufgrund BZS</i>			
Sportanlage Gerhard Bertram		1128,00	1,1653	1128,00	1	1128,00	1,1653	1128,00	1
Sportanlage Unterlosa		1100,00	1,1364	1100,00	1	<i>nicht anrechenbar aufgrund BZS</i>			
Sportanlage Erich-Ohser-GS		600,00	0,6198	600,00	1	600,00	0,6198	600,00	1
Sportanlage ESV Lok		776,00	0,8017	776,00	1	776,00	0,8017	776,00	1
Sportanlage Straßberg		1455,00	1,5031	1455,00	1	<i>nicht anrechenbar aufgrund BZS</i>			
SP Plauen Fitness Life - Indoor -		1200,00	1,2397	1200,00	1	1200,00	1,2397	1200,00	1
Summe		10336	10,68	10336	9	4431	4,58	4431	5
Bilanzierung Bestand/Bedarf		8190,04	8,46	8190,04	6,78	1975,43	2,04	1975,43	2,46

Tabelle 18: Bilanz Bolzplätze 2020 / 2035

Kleinspielfelder - Multifunktionsplätze

Als Multifunktionsplatz werden Spielfelder bezeichnet, die durch mehrere Sportarten genutzt werden können. Dies trifft in der Regel auf Kunststoffflächen z.T. auch auf Tennenflächen zu, welche für eine Vielzahl an Sportarten wie beispielsweise für Handball, Fußball, Basketball, Volleyball usw. genutzt werden können. Für die folgenden Bilanzierungen der multifunktionalen Kleinspielfelder wird eine getrennte Erfassung von Schulsportanlagen und freizugänglichen kommunalen Einrichtungen vorgenommen, um eine differenziertere Analyse des Bilanzierungsergebnisses zu ermöglichen. Aus den unten aufgeführten Bilanzierungstabellen zeigt sich, dass ein deutliches Anlagendefizit für allgemein zugängliche Multifunktionsplätzen existiert.

Kleinspielfeld - Multifunktionsplatz		(Allwetterplatz / Multifunktionsanlage) => Kleinspielfeld, 1 AE = 968 qm							
		2020				2035			
		rechnerisch		faktisch		rechnerisch		faktisch	
		m ²	AE	m ²	AE	m ²	AE	m ²	AE
Anlagenbedarf									
Breitensport		16071,38	16,6027	16071,38	16,6027	16848,56	17,4055	16848,56	17,4055
Summe		16071,38	16,6027	16071,38	16,6027	16848,56	17,4055	16848,56	17,4055
Anlagenbestand									
Sporthalle Einheit-Arena		684,00	0,7066	684,00	1	<i>nicht anrechenbar aufgrund BZS</i>			
Sportanlage Gerhard Bertram		<i>nicht anrechenbar aufgrund BZS</i>							
Sportanlage SV Concordia		1000,00	1,0331	1000,00	1	1000,00	1,0331	1000,00	1
Summe		1684,00	1,74	1684,00	2,00	1000,00	1,03	1000,00	1,00
Bilanzierung Bestand/Bedarf		-14387,38	-14,86	-14387,38	-14,60	-15848,56	-16,37	-15848,56	-16,41

Tabelle 19: Bilanz Multifunktionsplätze 2020 / 2035

Für das Jahr 2020 besteht also ein Defizit von faktisch -14,60 AE Plätzen. Bis zum Jahr 2035 weitet sich dieses Defizit auf -16,41 AE auf.

Kleinspielfelder - Schulsportplatz

Als Schulsportplatz werden Spielfelder bezeichnet, die nahezu ausschließlich für den Schulsport genutzt werden. Die Anzahl der bestehenden Schulsportplätze liegt laut Bilanzierung derzeit deutlich unter dem Bedarf.

Grundsätzlich kann ein Teil des Bedarfs über vorhandene Außensportanlagen des Vereinssportes mit kompensiert werden. Dennoch ist von einem erhöhten Bedarf an Schulsportplätzen auch in Zukunft auszugehen.

Kleinspielfeld - Schulsportplatz	(Allwetterplatz / Multifunktionsanlage) => Kleinspielfeld, 1 AE = 968 qm							
	2020				2035			
	rechnerisch m ²	AE	faktisch m ²	AE	rechnerisch m ²	AE	faktisch m ²	AE
Anlagenbedarf								
Schulsport	12135,85	12,5370	12135,85	12,5370	12135,85	13,0926	12135,85	13,0926
Summe	12135,85	12,5370	12135,85	12,5370	12135,85	13,0926	12135,85	13,0926
Anlagenbestand								
Karl Marx GS	1013,00	1,0465	1013,00	1	1013,00	1,0465	1013,00	1
Ev. Montessori-GS	<i>nicht anrechenb., da keine Vereinssnutzung mögl.</i>							
Förderzentrum emot. u. soz. Entw.	<i>nicht anrechenb., da keine Vereinssnutzung mögl.</i>							
Käthe-Kollwitz-Schule	925,00	0,9556	925,00	1	925,00	0,9556	925,00	1
Tennisplatz Lessinggymnasium	1740,00	1,7975	1740,00	1	1740,00	1,7975	1740,00	1
Sportplatz Kemmler-Schule	680,00	0,7025	680,00	1	680,00	0,7025	680,00	1
Sportanlage GS Neundorf	277,20	0,2864	277,20	1	277,20	0,2864	277,20	1
Allwetterplatz hinter dem Lehrhotel	540,00	0,5579	540,00	1	540,00	0,5579	540,00	1
Sportanlage Friedensschule	684,00	0,7066	684,00	1	684,00	0,7066	684,00	1
GS Kuntzeshöhe	1400,00	1,4463	1400,00	1	1400,00	1,4463	1400,00	1
Allwetterplatz „Alte Reusaer Schule“	<i>nicht anrechenb., da keine Vereinssnutzung mögl.</i>							
Summe	7259,20	7,50	7259,20	8,00	7259,20	7,50	7259,20	8,00
Bilanzierung Bestand/Bedarf	-4876,65	-5,04	-4876,65	-4,54	-4876,65	-5,59	-4876,65	-5,09

Tabelle 20: Bilanz Schulsportplätze 2020 / 2035

Leichtathletikanlagen - Kampfbahnen

Der Anlagenbedarf für Leichtathletikanlagen wird größtenteils durch den Schulsport (Oberschulen, Gymnasien, Berufliche Schulzentren) hervorgerufen. Hinzu kommt der Individualsport, der jedoch lediglich einen Bedarf von unter 1 AE hat. Der Schulsportbedarf kann für einfache leichtathletische Übungen mit Einschränkungen auch durch die Schulleichtathletikanlagen gedeckt werden. Für alle darüberhinausgehenden leichtathletischen Disziplinen (Langstreckendisziplinen, Speerwurf, Hammerwurf usw.) existiert ein Anlagendefizit. In der unten aufgeführten Tabelle wurden nicht DIN-gerechte Schulsport-Leichtathletikanlagen in der Bilanzierung hilfsweise ebenfalls berücksichtigt, da diese den Bedarf an leichtathletischen Schulsport direkt am Schulstandort teilweise abdecken können. Diese Anlagen werden pauschal mit 0,25 AE angerechnet. Eine volle Anrechnung kann aufgrund der eingeschränkten leichtathletischen Nutzung nicht erfolgen. So fehlen Schulsportanlagen in der normgerechte Rundlaufbahnen sowie Möglichkeiten für Speerwurf, Hürdenlauf, Dreisprung, Hochsprung usw. Für diese Disziplinen muss auf LA-Anlage des Typs C durch die Schulen ausgewichen werden.

Für den Sportbedarf an LA-Anlagen fällt im Jahr 2020 ein Anlagendefizit von -1,15 AE an. Diese erhöht sich aufgrund nicht mehr anrechenbarer Sportanlagen bis zum Jahr 2035 auf -2,98 AE.

Leichtathletikanlage	Kampfbahn Typ A, B oder C							
	2020				2035			
	rechnerisch m ²	AE	faktisch m ²	AE	rechnerisch m ²	AE	faktisch m ²	AE
Anlagenbedarf								
Breitensport	/	0,5973	/	0,5973	/	0,6199	/	0,6199
Schulsport	/	7,0525	/	7,0525	/	7,6080	/	7,6080
Summe	/	7,6498	/	7,6498	/	8,2279	/	8,2279
Anlagenbestand								
Sportanlage Vogtlandstadion	/	1,0000	/	1,0000	/	1,0000	/	1,0000
Sportanlage Chrieschwitz	/	1,0000	/	1,0000	/	1,0000	/	1,0000
Sportanlage Kurt Helbig	/	1,0000	/	1,0000	/	1,0000	/	1,0000
sonstige LA-Anlagen (ohne Rundl.)								
Sportanlage Post	/	0,2500	/	0,2500	/	0,2500	/	0,2500
Karl Marx GS	/	0,2500	/	0,2500	/	0,2500	/	0,2500
Sporthalle Einheit-Arena	/	0,2500	/	0,2500	<i>nicht anrechenbar aufgrund BZS</i>			
Sportanlage Jößnitz	/	0,2500	/	0,2500	/	0,2500	/	0,2500
LA-Anlagen Lessinggymnasium	/	0,2500	/	0,2500	/	0,2500	/	0,2500
Sportanlage Lindentempel	/	0,2500	/	0,2500	/	0,2500	/	0,2500
Käthe-Kollwitz-Schule	/	0,2500	/	0,2500	/	0,2500	/	0,2500
Astrid-Lindgren-GS	/	0,2500	/	0,2500	<i>nicht anrechenbar aufgrund BZS</i>			
Sportanlage Gerhard Bertram	/	0,2500	/	0,2500	<i>nicht anrechenbar aufgrund BZS</i>			
Sportanlage SV Concordia	/	0,2500	/	0,2500	<i>nicht anrechenbar aufgrund BZS</i>			
Sportanlage Friedensschule	/	0,2500	/	0,2500	/	0,2500	/	0,2500
Sportanlage Erich-Ohser-GS	/	0,2500	/	0,2500	/	0,2500	/	0,2500
GS Kuntzöhe	/	0,2500	/	0,2500	/	0,2500	/	0,2500
Sportanlage Neundorf	/	0,2500	/	0,2500	<i>nicht anrechenbar aufgrund BZS</i>			
Summe	/	6,50	/	7	/	5,25	/	5,25
Bilanzierung Bestand/Bedarf	/	-1,15	/	-1,15	/	-2,98	/	-2,98

Tabelle 21: Bilanz LA-Anlagen 2020 / 2035

4.4.3 Bilanzierung der Hallen- und Freibäder

In Stadt Plauen existiert das Stadtbad als einzig nutzbares Hallenbad. Das Hallenbad wird überaus intensiv vor allem durch die Sportvereine, aber auch durch die nicht vereinsgebundenen Bürger der Stadt Plauen genutzt. So fällt - aufgrund der Vielzahl an sportfunktionalen Nutzungen (Synchronschwimmen, Wettkampfschwimmen, Wasserball, Tauchsport usw. - bereits im Jahr 2020/21 ein Flächendefizit von -2,26 AE (ca. 565 m²) an. Diese wird auch bis zum Jahr 2035 kaum reduziert, sofern keine zusätzlichen Wassersportflächen geschaffen werden.

	Hallenbad Wasserfläche, 1 AE = 250 qm							
	2020				2035			
	rechnerisch		faktisch		rechnerisch		faktisch	
	m ²	AE	m ²	AE	m ²	AE	m ²	AE
Anlagenbedarf								
Breitensport	1779,93	7,1197	1779,93	7,1197	1759,95	7,0398	1759,95	7,0398
Schulsport	50,00	0,2000	50,00	0,2000	50,00	0,2000	50,00	0,2000
Summe	1829,93	7,3197	1829,93	7,3197	1809,95	7,2398	1809,95	7,2398
Anlagenbestand								
Stadtbad, Herrenbad	264,00	1,0560	264,00	1	264,00	1,0560	264,00	1
Stadtbad, Hauptbecken	1000,00	4,0000	1000,00	1	1000,00	4,0000	1000,00	1
Summe	1264,00	5,0560	1264,00	2	1264,00	5,0560	1264,00	2
Bilanzierung Bestand/Bedarf	-565,93	-2,26	-565,93	-5,32	-545,95	-2,18	-545,95	-5,24

Tabelle 22: Bilanz Hallenbäder 2020 / 2035

Für Freibäder ist ein Anlagendefizit von -0,52 AE errechnet worden. In Hinblick auf ergänzende Sportgelegenheiten wie die zum Baden freigegebene Talsperre Pöhl und Pirk, ist dieses Flächendefizit als vertretbar einzustufen.

	Freibad Wasserfläche, 1 AE = 400 qm							
	2020				2035			
	rechnerisch		faktisch		rechnerisch		faktisch	
	m ²	AE	m ²	AE	m ²	AE	m ²	AE
Anlagenbedarf								
Breitensport	1007,78	2,5194	1007,78	2,5194	1007,78	2,5194	1007,78	2,5194
Summe	1007,78	2,5194	1007,78	2,5194	1007,78	2,5194	1007,78	2,5194
Anlagenbestand								
Preiselpöhl	400,00	1,0000	400,00	1	400,00	1,0000	400,00	1
Haselbrunn	400,00	1,0000	400,00	1	400,00	1,0000	400,00	1
Summe	800,00	2,0000	800,00	2	800,00	2,0000	800,00	2
Bilanzierung Bestand/Bedarf	-207,78	-0,52	-207,78	-0,52	-207,78	-0,52	-207,78	-0,52

Tabelle 23: Bilanz Freibäder 2020 / 2035

4.4.4 Bilanzierung der Sondersportanlagen

Die Bestands-Bedarfs-Bilanzierung der Sondersportanlagen der Stadt Plauen weist nur für einzelne Sportstätten-typen erwähnenswerte Anlagendefizite oder Anlagenüberhänge auf.

Sondersportanlagen				
anlagenrelevante Sportstätte	2020			
	Bezugsgröße 1 AE =	Anlagenbedarf AE	Anlagenbestand AE	Bilanzierung AE
Badminton	Außenspielfeld	6,0620	5,00 faktisch	-1,0620
Basketball	Außenspielfeld	0,0000	2,00 faktisch	2,0000
Beachvolleyball	Außenspielfeld	0,0000	6,00 faktisch	6,0000
Boxen	Kampfsportraum 256 qm	0,3547	1,00 faktisch	0,6453
Budo-Sportarten	Kampfsportraum 256 qm	0,2113	2,20 rechnerisch	1,9851
Eissport	Eissportfläche 1800 qm	0,0000	0,00 rechnerisch	0,0000
Golf	9-Loch-Golfplatz	0,2481	1,00 faktisch	0,7519
Hockey	Feldhockeyspielfeld	0,0000	0,00 faktisch	0,0000
Kegelsport (Bowling) (PRIVAT)	1 Bahn	6,0818	16,00 faktisch	9,9182
Kegelsport (Kegeln)	1 Bahn	6,8739	14,00 faktisch	7,1261
Leichtathletik	Leichtathletikhalle	0,1216	0,00 faktisch	-0,1216
Reitsport (Halle)	Reithalle 1200 qm	3,2552	3,00 faktisch	-0,2552
Reitsport (Platz)	Reitplatz 3500 qm	14,0380	5,00 faktisch	-9,0380
Rollsport	Rollsportfläche 800 qm	1,9812	2,88 rechnerisch	0,8938
Schießsport (Bogenschießen)	5 Bahnen	2,8379	2,00 rechnerisch	-0,8379
Schießsport (Feuerwaffen)	5 Bahnen	1,6002	4,40 rechnerisch	2,7998
Squash	Squashcourt, 1 Court	0,5424	5,00 faktisch	4,4576
Tanzsport	Tanzsaal, 200 qm	0,6284	2,71 rechnerisch	2,0816
Trailanlage Kurt-Mittag	1 Anlage	nicht errechenbar	1,00 faktisch	nicht errechenbar
Tennis	1 Tennisspielfeld	17,3056	18,00 faktisch	0,6944
Volleyball	Außenspielfeld	0,0000	4,00 faktisch	4,0000
Wassersport	Sportgelegenheit (z.B. See)	0,0000	0,00 rechnerisch	0,0000
Wintersport	k.A.	0,5873	0,00 faktisch	-0,5873

Tabelle 24: Bilanz Sondersportanlagen 2020

Für das Prognosejahr 2035 ergeben sich – unter Berücksichtigung der Bauzustandsstufen und der zugrundeliegenden demografischen Daten folgende Ergebnisse:

Sondersportanlagen

anlagenrelevante Sportstätte	2035			
	Bezugsgröße 1 AE =	Anlagenbedarf AE	Anlagenbestand AE	Bilanzierung AE
Badminton	Außenspielfeld	6,4712	5,00 faktisch	-1,4712
Basketball	Außenspielfeld	0,2113	2,00 faktisch	1,7887
Beachvolleyball	Außenspielfeld	0,0000	5,00 faktisch	5,0000
Boxen	Kampfsportraum 256 qm	0,3547	1,00 faktisch	0,6453
Budo-Sportarten	Kampfsportraum 256 qm	0,2113	2,14 rechnerisch	1,9293
Eissport	Eissportfläche 1800 qm	0,0000	0,00 rechnerisch	0,0000
Golf	9-Loch-Golfplatz	0,2639	1,00 faktisch	0,7361
Hockey	Feldhockeyspielfeld	0,0000	0,00 faktisch	0,0000
Kegelsport (Bowling) (PRIVAT)	1 Bahn	6,0818	16,00 faktisch	9,9182
Kegelsport (Kegeln)	1 Bahn	6,8739	12,00 faktisch	5,1261
Leichtathletik	Leichtathletikhalle	0,1216	0,00 faktisch	-0,1216
Reitsport (Halle)	Reithalle 1200 qm	3,3873	3,00 faktisch	-0,3873
Reitsport (Platz)	Reitplatz 3500 qm	14,6075	5,00 faktisch	-9,6075
Rollsport	Rollsportfläche 800 qm	2,0249	2,88 rechnerisch	0,8501
Schießsport (Bogenschießen)	5 Bahnen	2,8379	2,00 rechnerisch	-0,8379
Schießsport (Feuerwaffen)	5 Bahnen	1,6002	0,00 rechnerisch	-1,6002
Squash	Squashcourt, 1 Court	0,5763	5,00 faktisch	4,4237
Tanzsport	Tanzsaal, 200 qm	0,6566	2,71 rechnerisch	2,0534
Trailanlage Kurt-Mittag	1 Anlage	nicht erchenbar	1,00 faktisch	nicht erchenbar
Tennis	1 Tennisspielfeld	11,7247	13,00 faktisch	1,2753
Volleyball	Außenspielfeld	0,0000	3,00 faktisch	3,0000
Wassersport	Sportgelegenheit (z.B. See)	0,0000	0,00 rechnerisch	0,0000
Wintersport	k.A.	0,6235	0,00 rechnerisch	-0,6235

Tabelle 25: Bilanz Sondersportanlagen 2035

5 Maßnahmenempfehlungen

Im vorhergehenden Kapitel wurden die Ergebnisse der Bilanzierung vorgestellt. Nun sollen neben der Interpretation der Daten auch Handlungsempfehlungen für die Zukunft vorgestellt werden. Diese Empfehlungen sollen auf den in der Bilanzierung ermittelten Daten beruhen, sowie die Belange der Stadt Plauen mit all seinen Mitgliedskommunen sinnvoll berücksichtigen. Sowohl kommunalspezifische Eigenheiten als auch Ergebnisse der Fragebogenauswertung fließen in die Empfehlungen – soweit vorhanden – mit ein. In der weiteren Zukunft ist zu prüfen, inwieweit die hier vorgeschlagenen Empfehlungen durch die einzelnen Projektbeteiligten umgesetzt wurden, wie erfolgreich die Umsetzung der Zielvorgaben war, welche Defizite aufgetreten sind und in welchen Bereichen aufgrund geänderter Rahmenbedingungen von den hier formulierten Zielen abgewichen werden musste.

5.1 Einleitung

Aufgabe der Sportstättenentwicklungsplanung ist u.a. die Sicherstellung geeigneter Spiel- und Bewegungsräume für ein breites und differenziertes Sporttreiben der Bevölkerung. Dazu sind entsprechende Räume und Flächen zum Sporttreiben in geeigneter Größe, Qualität und Anzahl zur Verfügung zu stellen.

Für die Aufrechterhaltung einer hohen Auslastung der Sportstätten ist die Einbeziehung von Sportangeboten vereinsfremder Institutionen, wie Krankenkassen, Volkshochschulen, private Sportanbieter usw. in den Sportanlagen zu gewährleisten und zu befördern.

5.2 Sportgelegenheiten

Aufgrund der demografischen Entwicklung und der zunehmenden Individualisierung des Sportes stehen viele Kommunen in Zukunft vor der Herausforderung, sowohl den Anlagenbedarf an klassischen Sportstätten als auch an sportlich nutzbaren Bewegungsräumen sicherzustellen. Bei Berücksichtigung, dass Wandern und Radfahren – neben weiteren Freizeitsportarten - die mit Abstand beliebtesten sportlichen Betätigungen sind, ist solchen Aufgaben besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Daneben werden noch diverse andere Sportarten und Sportspiele ausgeübt, die in der Regel keine normierten Sportflächen und Sportstätten benötigen. Da solche Sport- und Bewegungszonen insbesondere von Kindern, Jugendlichen, Familien und Senioren zur Freizeitgestaltung bevorzugt werden, geht die Bereitstellung von geeigneten kommunalen Aufenthaltszonen mit einer Erhöhung der Lebensqualität für alle Bürger einher.

Die Stadt Plauen verfügt aufgrund ihrer unmittelbaren Anbindung an verschiedene Wanderwege sowie den vorhandenen Parkanlagen und den angrenzenden Wald- und Naturräumen über sehr gute Voraussetzungen zur Erhaltung aber auch zur Schaffung von Sportgelegenheiten. Diese Freizeitflächen und Bewegungszonen werden aktiv durch Einheimische und Touristen genutzt. Für die Zukunft ist der Erhalt - und bei Bedarf - auch der Ausbau solcher Wegenetze und Freizeitflächen anzustreben. Dazu sollte mit - wenig Mehraufwand – für anstehende Infrastrukturmaßnahmen die Einbeziehung und die Anbindung an vorhandene Wegenetze für Radfahrer und Wanderer geprüft werden.

5.3 Sporthallen und –räume

In Stadt Plauen existieren zum Prognosezeitpunkt 24 Einfeldhallen und 3 Mehrfeldhallen. Sporthallen gehören für eine Vielzahl unterschiedlicher Sportarten zu den bevorzugten Sportstätten. Allerdings können Sportarten wie Gymnastik, Tanzsport oder auch Kampfsport zum Teil auch in nutzungs-offenen Räumen oder Angebote privater Sportanbieter stattfinden. Darunter fallen beispielsweise Räume in Bürgerhäusern, Begegnungszentren, Kircheinrichtungen aber z.B. auch in Fitnessstudios. Ein Anlagenbedarf ist nur insoweit vorzuhalten, sofern der Sportbedarf über nutzbare Angebote in solchen Einrichtungen nicht bzw. nicht vollständig abgedeckt werden kann.

5.3.1 Einfeldhallen

In der Stadt Plauen existieren 26 Einfeldhallen. Diese stehen mit Ausnahme der Einfeldhalle des Förderzentrums für emotionale und soziale Entwicklung alle dem Vereinssport im Bedarfsfall offen. Für die Bedarfsdeckung sind zudem auch Mehrfeldhallen unerlässlich, welche den Sportbedarf zu großen Teilen mit abdecken. Die Betrachtung der Gesamthallenkapazität erfolgt unter Abschnitt 5.3.1.24 der Ausarbeitung. Diese zeigt, dass zwar ein Großteil des Flächenbedarfs an Sporthallen gedeckt wird, jedoch die vorhandene Immobilienstruktur durch einen hohen Altbaubestand mit Klein- und Kleinstsporthallen geprägt wird. Die mittlere Sportflächengröße bei den Einfeldhallen liegt gerade einmal bei 336,3 m² in Plauen. Folge ist, dass die notwendige Vorhaltung an Sporthallen im Vergleich zu normgerechten Sportflächen relativ groß ist. Ein Mehraufwand für Bewirtschaftungs- und Instandhaltungskosten kann dadurch ebenfalls gegeben sein.

Die stichpunktartigen Empfehlungen zu den einzelnen Sportstätten berücksichtigen auf den nächsten Seiten sowohl den baulichen Zustand als auch die Ergebnisse der Bestands-Bedarfs-Bilanzierung.

5.3.1.1 Ehemalige „Allende-Schule“

Für die Sporthalle ist ein Sanierungskonzept zu erarbeiten, in dem kurzfristige und mittelfristige Maßnahmen zusammengefasst werden:

- Erneuerung der Beheizung der Halle mit Fußbodenheizung oder Deckenstrahler
- Erneuerung Fußboden mit Linolium-Sportbelage ggf. in Verbindung mit Fußbodenheizung
- Prallschutz erneuern mit Textilem Prallschutz umlaufend
- Einarbeitung von Gerätenischen für Kletterstangen und Sprossenwände
- Ballwurfsichere Decke mit Beleuchtung ggf. in Verbindung mit Deckenstrahl-Heizung
- Neue Sportgeräteausstattung entsprechend Nutzerprofil
- Sanierung und Ausbau Sanitärbereich – Wandoberflächen, Ausstattung
- Durch die hohe Frequentierung der Sozialräume ist zur Vermeidung von Schimmelbildung eine mechanische Lüftungsanlage zentralgesteuert bzw. pro Raum einzubauen.
- Herstellen eines fachrechten behindertengerechten Zugangs zur Turnhalle.

5.3.1.2 Karl-Marx-Grundschule – Einfeldhalle 1

- Keine wesentlichen baulichen Maßnahmen notwendig
- Bei Nutzung als Ballsporthalle wird ein Prallschutz für die Sprossenwand empfohlen.

5.3.1.3 Karl-Marx-Grundschule – Einfeldhalle 2

- Um Blendwirkung auf dem Spielfeld zu verhindern, wird ein baulicher Sonnenschutz empfohlen
- Senkungen der Anfüllungen im Sockelbereich sollten behoben werden.

- Der Gebäudesockel ist in diesem Bereich instand zu setzen.
- Lokale Schäden in der Dämmung der Außenwand müssen behoben werden (Wärmebrücken).

5.3.1.4 Sporthalle Stresemannstraße

- Die Sporthalle ist in einem sehr guten Zustand. Es bestehen keine funktionellen und baulichen Einschränkungen.

5.3.1.5 Sporthalle Friedrich-Rückert-GS und OS

Einfeldhalle Obergeschoß

- Die umlaufende Prallwand sollte instandgesetzt werden. Die Fußleisten sind in Teilbereichen auszuwechseln. Der textile giebelseitige Prallschutz ist schadhaft und entsprechend nachzuarbeiten.
- Das Abstellen von Sportgeräten im Fluchtweg ist nicht zulässig. Die Sportgeräte sollten alle in den Geräteraum untergebracht werden.

Einfeldhalle Erdgeschoß

- Die umlaufende Prallwand sollte instandgesetzt werden. Die Fußleisten sind in Teilbereichen auszuwechseln. Der textile giebelseitige Prallschutz ist schadhaft und entsprechend nachzuarbeiten. Mittelfristig ist die Linierung des Sportbodens zu erneuern. Das Abstellen von Sportgeräten im Fluchtweg ist nicht zulässig. Die Sportgeräte sollten alle in den Geräteraum untergebracht werden.

Umkleide- und Sanitärräume

- Die Umkleideräume müssen instandgesetzt und modernisiert werden. Dies trifft für die Wandflächen, Bodenbelag, Unterdecken und Fenster zu.
- Die Ausstattung mit zeitgemäßen Banksystemen ist notwendig.
- Die Sanitärräume sind ebenfalls sanierungs- und modernisierungsbedürftig.

5.3.1.6 Sporthalle Lessinggymnasium

- Die Einfeldsporthalle besitzt einen umlaufenden textilen Prallschutz. Dieser besitzt in Teilbereichen und den Heizungsrisen Schadstellen, die aus Unfallgründen behoben werden sollten.
- Mittelfristig ist der Prallschutz zu erneuern. Im Zuge der Sanierung sind die Sockelleisten nachzuarbeiten.
- Der Sanitär- und Umkleidebereich sollte auf Grund von Schäden in Belägen und älteren Ausstattungsgrad saniert werden.

Gymnastik -Kraftraum

- Dieser Raum wird unter anderem als Lagerraum für andere Gegenstände genutzt. Zur Nutzung als Gymnastik-Raum sind diese Gegenstände zu entfernen.

5.3.1.7 Einfeldhalle Jößnitz

- Der textile Prallwandbelag weist Schadstellen auf und ist zu erneuern.

- Die Prallschutztüren sollten im Zuge der Erneuerung des Belages ausgetauscht und durch neue fachgerechte Türen ersetzt werden.
- Die Fußbodenleisten des Sportbelages müssen nachgearbeitet und teilweise neu verlegt werden.
- Der Bodenbelag im Geräteraum ist zu erneuern. Vor dem Tausch des Belages sind Wandrisse fachgerecht zu schließen und eine Oberflächenbehandlung durchzuführen.
- Die Funktionsfähigkeit des elektrischen Öffnens der Fenster ist zu prüfen sowie eine Auswechslung der Motoren durchzuführen.
- Für die Halle wurde keine Lüftungsanlage eingebaut. Die Lüftungskanäle sind nicht in Betrieb. Hier ist zu prüfen, ob eine Lüftung mit Wärmeerzeugung und Rückgewinnung einen positiven Effekt für die Betreibung der Halle hat, da die Beheizung der Halle über Strahlungswärme erfolgt und eine Überprüfung und ggf. Erneuerung des Heizkessels notwendig wird.
- Die Verglasung sollte erneuert werden.

5.3.1.8 Einfeldhalle Anton-Kraus-Straße

- Die Turnhalle sollte mittelfristig saniert und modernisiert werden. In dieser umfassenden Maßnahme sollten die Außenfassade, alle Fenster, Boden- und Wandbeläge, die Ausstattung der Umkleide- und Sanitärbereiche, Elektroinstallation und Beschallung einbezogen werden.
- Aus Sicherheitsgründen sollte die Prallwand umlaufend erneuert werden. Die Geräteräume sollten neu eingerichtet und die Sportgeräte nach Plan eingelagert werden. Sportgeräte in der Sportfläche sind zu vermeiden.

5.3.1.9 Einfeldhalle Grundschule Am Wartberg

- Der behindertengerechte Eingang zur Sporthalle ist instand zu setzen.
- Die Prallwand der Sporthalle entspricht nicht den Sicherheitsanforderungen und sollte umlaufend erneuert werden. Wand- und Deckenschäden sollten mittelfristig instandgesetzt werden.
- Die Sanitärbereiche sollten mittelfristig saniert und modernisiert werden. Die Elektroinstallation ist zu erneuern.

5.3.1.10 Einfeldhalle Dr.-Christoph-Hufeland Oberschule

- Keine baulichen Maßnahmen notwendig.

5.3.1.11 Einfeldhalle Grundschule Reusa

- Keine baulichen Maßnahmen notwendig.

5.3.1.12 Einfeldhalle des Polizeisportvereins

- Generalsanierung und energetische Sanierung Einfeldhalle mit Instandsetzung Außenhülle (Fenster, Sockelbereiche, Innwanddämmung, Deckendämmung, Sportfußboden usw.).
- Ersatzneubau Anbau als Eingangsgebäude inkl. Umgestaltung Grundrissituation (Neubau Sozialräume, Schaffung Geräteraum).
- Errichtung aller Sportflächen nach den Erfordernissen des Unfallschutzes (Prallwand, Abstandsflächen, Einbauten).

5.3.1.13 Einfeldhalle Käthe-Kollwitz-Schule

- Mittelfristig kleinere Sanierungsmaßnahmen notwendig.

5.3.1.14 Einfeldhalle Astrid-Lindgren-Grundschule

- Die Einfeldsporthalle sollte aus Sicherheitsgründen einen einheitlichen umlaufenden Prallschutz erhalten. Insbesondere sind die Eckbereiche der Stützen und vorspringenden Bauteile zu schützen.
- Die an der Wand befestigten stationären Sportgeräte sollten durch geeignete Matten und Schutzelemente abgedeckt werden.
- Im Zuge einer mittelfristigen Instandsetzung des Sanitärbereiches sollten die Wand- und Bodenanschlüsse überarbeitet, Decken neu gestrichen werden.
- Das Eingangspodest ist in diesem Zuge zu sanieren und Abplatzungen zu beseitigen.

5.3.1.15 Einfeldhalle Kemmler Oberschule

- Die Prallwand sollte mittelfristig erneuert werden.
- Eine Lüftung über die Fenster sollte prinzipiell möglich sein und den Nutzern ermöglicht werden.
- In Sanitärbereich sind Verschmutzungen der Fliesenbeläge und Fugen zu beseitigen.
- Die Heizkörper sollten einen neuen Anstrich gegen Rost erhalten.

5.3.1.16 Einfeldhalle Herbart Grundschule

- Der Wärmeverbundsystem der Sporthalle ist in Teilbereichen zu überarbeiten.
- Der Sportbelag aus Parkett ist mittelfristig zu erneuern.
- Die textile Prallwand ist instand zu setzen und Schadstellen sollten kurzfristig beseitigt werden.
- Geringfügige Stellen des Fliesenbelages im Sanitärbereich sind schadhaft und instand zu setzen. Es wird empfohlen, den Fliesenbelag und die Fugen grundhaft zu säubern.

5.3.1.17 Turnraum Grundschule Oberlosa

- Der textile Prallwandbelag des Turnraumes ist instand zu setzen, lose Stellen sind neu zu verkleben.
- Der Notausgang über den Geräteraum ist freizuhalten.
- Der Sockelbereich des Sportbodens ist an einigen Stellen nachzuarbeiten.

5.3.1.18 Sportraum Sportanlage Thiergarten

- Die Sporthalle mit Sanitärbereich als Anbau weist viele bauliche und funktionale Mängel auf.
- Das Gebäude sollte komplett umgebaut und saniert werden. Ein funktionaler Neubau mit entsprechendem Raumprogramm würde die Defizite in der sportlichen Nutzung lösen.
- Dies sollte bei geplanten Sanierungsmaßnahmen berücksichtigt werden.

5.3.1.19 Einfeldhalle Friedensschule

- Der umlaufende Prallwandbelag sollte in kleinen Teilbereichen nachgearbeitet werden. Die Fensterbänke stellen einen Unfallpunkt dar und sind bis auf Prallwanddicke zu kürzen. Bei einer mittelfristigen Sanierung könnte der Prallwandbelag auf Fensterseite in der Höhe der anderen Wände angepasst werden.

- Die Sitzbänke der Umkleieräume sind nicht an der Wand befestigt, Schrauben stehen in Raum und stellen eine Unfallgefahr dar.
- Mittelfristig ist der PVC-Fußbodenbelag der Umkleide zu erneuern.
- Die Fliesenbeläge der Duschräume sind grundhaft zu säubern. Mittelfristig sind diese Räume zu sanieren.

5.3.1.20 Einfeldhalle Erich-Ohser-Grundschule

- Der Parkettsportboden sollte mittelfristig abgeschliffen, behandelt und neu liniert werden.
- Die Fenstergitter innen sind auf Verformung zu prüfen und Gefahrenstellen zu beseitigen.

5.3.1.21 Einfeldhalle Grundschule Kuntzehöhe

- Die Sportfläche besitzt eine 3-seitige Holzprallwand. Die 4. Seite ist nachzurüsten.
- Eine Steckdose in der Prallwand sollte fachgerecht bündig versetzt werden.
- Zum elektrischen Öffnen der Fensterelemente sind geeignete Oberfensteröffner einzubauen, die einen dauerhaften störungsfreien Betrieb gewährleisten.
- Die begonnene teilweise Sanierung des Sozialtraktes sollte mittelfristig weitergeführt und abgeschlossen werden.

5.3.1.22 Einfeldhalle Sportanlage Straßberg

- Die baulichen Anlagen, Einfeldhalle mit Anbauten, sollten mittelfristig innen und außen saniert und modernisiert werden.
- Der Parkettsportboden sollte durch einen neuen Sportgelage ersetzt werden. Die Holzprallwand sollte im Längswandbereich erhöht werden. Beide Maßnahmen könnten der Halle ein neues Aussehen geben. Die Fenster sind zu erneuern und entsprechend sportlicher Nutzung ballwurfsicher sein. Lüftungsflügel sollten vorgesehen werden.
- Eine normgerechte Beleuchtung für alle Sportarten in der Halle sollte deckenseitig installiert werden.
- Im Eingangsbereich der Halle sollte das Eingangspodest fachgerecht hergestellt werden.

Funktionsgebäude

- Die Umkleide- und Sanitärräume sollten mittelfristig saniert und umgebaut werden. Es ist zu überlegen, ob ein neuer Trakt mit entsprechenden Umkleiden und dazugehörigen Sanitärräumen sowie neuen Toilettenanlagen effektiver ist.

5.3.1.23 Einfeldhalle Grundschule Neundorf

Auf Grund des guten Zustandes der Halle keine baulichen Maßnahmen notwendig.

5.3.1.24 Mehrzweckhalle Europaratstraße

- Keine baulichen Maßnahmen notwendig.
- Der Trainingsraum für Gewichtheben und Boxen ist saniert.
- Für den Kraftraum und die dazugehörigen Sanitärräume ist eine Sanierung geplant.
- Der Ringerbereich ist ebenfalls saniert.

5.3.2 Mehrfeldhallen

Mehrfeldhallen sind in Stadt Plauen für die anteilige Bedarfsdeckung unerlässlich. Gerade in den Wintermonaten müssen beispielsweise Fußballsportler auf Mehrfeldhallen ausweichen, um den Sportbedarf decken zu können. Dennoch kann für die Mehrfeldhallen kein ausreichender Anlagenbestand nachgewiesen werden. Das rechnerische Flächendefizit von -1,96 AE im Jahr 2035 verdeutlicht den Bedarf an zusätzlichen Mehrfeldhallen im Plauen. Die Betrachtung der Gesamthallenkapazität hat sogar ein Defizit von -8,69 AE im Jahr 2020 bzw. -13,11 AE im Jahr 2035 ergeben. Dies ist vor allem aufgrund fehlender Sportflächen, dem baulichen Zustand vieler Bestands-sportstätten, aber auch aufgrund einer hohen Anzahl an Klein- und Kleinstturnhallen zurückzuführen. Eine Reduzierung dieses Anlagendefizits wäre nur durch den Neubau normgerechter Turnhallen und ggf. Stilllegung kleiner Bestandsturnhallen sinnvoll möglich. Aufgrund der hohen Bedeutung gedeckter Sportanlagen für eine Kommune liegt in der Angebotserhöhung und Angebotssicherung von Sporthallen einer der Schwerepunkte für die Zukunft.

5.3.2.1 Sporthalle HC-Einheit-Arena

- Der Sportboden ist auf Grund der hohen Frequentierung grundhaft zu reinigen. In diesem Zuge sind die Fußleisten punktuell zu erneuern.
- Durch punktuelle Verschmutzung des textilen Prallwandbelages ist mittelfristig eine Erneuerung des Prallschutzes einzuplanen.
- Ein Trennvorhang ist defekt und muss erneuert werden.
- In den Umkleideräumen sollten die Sitzbänke stabil verschraubt sowie die Unterdecken (Rasterdecken) instandgesetzt werden.
- Die Sanitärräume sollten mittelfristig saniert und instandgesetzt werden.
- Im Foyerbereich sind sowohl an den Innen- und Außenseiten der Außenwände Ausblühungen durch Feuchte auszubessern. Einer Ursachenforschung sollte einer dauerhaften Instandsetzung folgen.

5.3.2.2 Sporthalle Kurt-Helbig

- Die Lüftungsanlage des Sanitärbereiches sollte erneuert werden.
- Die Türen der Sanitärrennwände sind zu überarbeiten und auf normales Schließen einzustellen.
- Der Fliesenbelag des Sanitärbereiches ist mittelfristig instand zu setzen. Diverse Schäden im Fliesenbelag sind punktuell zu beseitigen.
- Die Türen des Sanitärtraktes sollten mit Türstopper ausgestattet werden.
- Die Außenfassaden der Halle und der Anbauten sollten mittelfristig Instand gesetzt werden.

5.3.2.3 Zweifeldsporthalle BSZ e.O. Plauen

- Die Sporthalle ist in einem guten Zustand. Keine baulichen Maßnahmen notwendig.
- Die Umkleide- und Duschräume sollten mittelfristig hergerichtet und saniert werden.
- Die losen Umkleidebänke sollten wie geplant an der Wand befestigt werden. Hier sind die alten vorstehenden Schrauben zu entfernen.
- In den Dusch- und Waschräumen sind die Fliesenbeläge zu überarbeiten, Fugenabrisse zu schließen, Fugen und Fliesen zu säubern, die Decken- und Wandflächen zu streichen.
- Der Sockelbereich der Fassade sollte überarbeitet werden. Mittelfristig ist die Fassade zu überarbeiten.

5.3.3 Gymnastikräume

Wie viele andere Kommunen auch, wird der weit überwiegende Bedarf an Gymnastikflächen bereits durch private Anbieter (Fitnessstudios) gedeckt. So besteht ein deutlicher Flächenüberhang, welcher durch den nicht vereinsgebundenen Sport in Plauen genutzt werden kann. Die verbleibenden kommunalen Räumlichkeiten beschränken sich auf jeweils einen Gymnastikraum im Vogtlandstadion und am Lessinggymnasium. Vor dem Hintergrund des deutlichen Anlagenüberhangs empfiehlt sich, nur noch an solchen Standorten kommunale Gymnastikräume vorzuhalten, welche für wettkampforientierte Hauptsportarten einen örtlich vorzuhaltenden Gymnastikraum als Trainingsstätte erfordern.

5.3.3.1 Gymnastikraum Vogtlandstadion

- Es sind keine Maßnahmen erforderlich.

5.3.3.2 Gymnastikraum Lessinggymnasium

- Aller Sportgeräte sollten in dafür vorgesehen oder in neu zu errichtende Sportgeräte Räume umgesetzt werden.

5.3.4 Krafträume

Auch für Krafträume besteht bereits durch private Anbieter (Fitness- und Kraftstudios) eine deutliche Anlagenbedarfsdeckung. So besteht ein deutlicher Flächenüberhang von 17,53 Anlageneinheiten. Diese Angebote richten sich sowohl an freizeitorientierte Sportler als auch an Sportler, welche Kraftsport wettkampfbedingt durchführen. Lediglich für Sportarten, welche spezifische Trainingsbedingungen zur Wettkampfvorbereitung benötigen oder ihr Krafttraining ortsnah als ergänzendes Aufbautraining zur Hauptsportart benötigen, sollten weiterhin auch über eigenen kommunale Trainingsflächen (z.B. Schwergewichtsheben, Ringer usw.) verfügen.

5.3.4.1 Kraftraum Stadtbad

- Sehr guter baulicher Zustand. Keine Maßnahmen notwendig.

5.3.4.2 Kraftraum Kurt-Helbig-Halle

- Keine baulichen Maßnahmen notwendig.

5.3.4.3 Kraftraum Mehrzweckhalle Plauen

- Der Fitnessraum ist für den Schwergewichtssport zu klein. Die Erweiterung der Sportfläche z.B. mittels Anbau sollte durchgeführt werden.

5.4 Sportplätze

5.4.1 Großspielfelder

In der Stadt Plauen existieren 19 Großspielfelder. Der ehemalige Tennenplatz (Werferplatz) am Vogtlandstadion ist nicht mehr als anrechenbarer Anlagenbestand heranziehbar. Weiterhin fällt der Sportplatz Echo für den Prognosezeitpunkt als anrechenbarer Anlagebestand weg, da der Verkauf dieser Sportfläche beschlossen wurde. Nach Berücksichtigung jener Sportflächen, welche aufgrund der Einstufung in die Bauzustandsstufe 3 für den Prognosezeitpunkt nicht mehr anrechenbar sind ergibt sich ein verbleibender Anlagenüberhang von faktisch 6,68 AE -im Jahr 2020 sogar noch von 9 AE. Vor dem Hintergrund das Rasenplätze in den Übergangszeiten (Herbst, Frühjahr) nur noch eingeschränkt regenerationsfähig sind, ist ein gewisser Überhang an Großspielfeldern vertretbar, um den Sportbedarf in der Breite auch zu solchen Zeiten noch decken zu können. Sofern zukünftig das Flächendefizit an Mehrfeldhallen und Einfeldhallen gedeckt werden sollte, können diese gedeckten Einrichtungen einen Teil des notwendigen Trainingsbedarfs zwischen Herbst und Frühjahr mit abdecken, so dass eine Reduzierung des Anlagenüberhangs ab diesem Zeitpunkt schrittweise erfolgen kann. Bei Sanierung von Rasenplätzen bietet es sich zudem zukünftig an, Rasenplätze an zentralen und per ÖPNV gut erreichbaren Stellen zu Kunstrasenplätzen umzubauen, um zusätzliche Ausweichflächen zum Winterzeitpunkt nutzen zu können.

5.4.1.1 Sportanlage Post

- Auf Grund der hohen Belastung und dem baulichen Zustand wird eine Teilsanierung der Rasenfläche in den beiden 6m-Tor-Bereichen empfohlen. Die Ballfanganlagen an beiden Grundlinien soll erneuert werden.
- Mittelfristig ist eine DIN-gerechte Flutlichtanlage vorzusehen. Diesen kann abschnittsweise halbseitig erstellt werden.
- Der Zufahrtsweg ist auf Grund seines baulichen Zustandes auszubauen.
- Die Spielerkabinen sind durch neue Kabinen zu ersetzen.

5.4.1.2 Sportanlage VfB Plauen Nord

- Das Großspielfeld wird mobil beregnet. Längere Trockenzeiten sind zu vermeiden.
- Für die Jugendtore an den Längsseiten ist eine Barriereöffnung herzustellen, die einen leichten Transport der Tore ermöglicht.
- Die Ballfangzaun-Anlage ist nicht Stand der Technik und sollte durch eine neue Anlage ersetzt werden.
- Die vorhandenen unterschiedlichen Tribünenanlagen auf beiden Längsseiten sind instand- und modernisierungswürdig.
- Kurzfristig sind die Sitzbeläge zu ersetzen und die Betonkantensteine für die Wege, Treppen und Sitzreihen neu zu setzen (z.Z. Unfallgefahr). Mittelfristig wird ein Neubau mit gleichen Ausführungssystem empfohlen.
- Ebenso sollte der Grundstückszaun erneuert werden.

5.4.1.3 Vogtlandstadion

Stadionanlage

- Rasenplatz in einem guten Zustand.
- Die Stützwände und Treppenanlagen der Haupttribünen sind zu sanieren und instand zu setzen.

- Die Stehtribünenanlage (Nordtribüne) sind in einem schlechten baulichen Zustand. Mittelfristig sollte dies Anlage saniert und entsprechend Stand der Technik umgebaut werden.
- Optional könnte diese Anlage abgebaut und in eine naturnahe Rasenböschung umgebaut werden.

Tennisplatz im Vogtlandstadion mit Hammerwurf- und Kugelstoßanlage

- Der Tennisplatz ist flächig mit Unkraut bewachsen. Um eine kurzfristige Nutzung zu ermöglichen, ist die Fläche komplett zu sanieren und die obere Systemschicht auszutauschen.
- Der Umbau zu einem Rasenspielfeld wäre ebenfalls möglich.
- Die Kugelstoßanlage sollte vor eine Nutzung auf Gefahrenpotenzial wie losen Trittroste und Steine in der Randeinfassung geprüft und beseitigt werden.
- Die Sportfläche sollte zukünftig nur noch durch die Hammerwerfer genutzt werden.

Kunstrasenplatz im Vogtlandstadion

- Das Kunstrasen-Großspielfeld ist in einem guten Zustand.
- Die mobilen Jugendtore besitzen keine Kippsicherung und stellen eine Gefahrenquelle dar. Hier sollten kurzfristig neue Toranlagen zum Einsatz kommen.
- Der Grundstückszaun im Platzbereich ist baufällig und sollte mit einem einheitlichen System erneuert werden.

Rasenspielfeld im Vogtlandstadion

- Das Rasenspielfeld ist in Teilbereichen uneben und sollte hier durch geeignete Pflegemaßnahmen bearbeitet werden. Ein Abbringen und Ausgleichen mit geeigneten Rasensubstrat wäre möglich und sollte in einer nutzungsfreien Zeit erfolgen.
- Der Zaun zum Kunstrasenplatz ist zu sanieren bzw. neu herzustellen.
- Die 3-seitige Barriere ist zu erneuern und stellt zur Zeit eine Unfallquelle dar.

5.4.1.4 Rasenspielfeld Sportanlage Echo

- Der Stadtrat Plauen hat den Verkauf der Fläche beschlossen. Handlungsempfehlungen entfallen daher.

5.4.1.5 Rasenspielfeld Sportanlage Jößnitz

- Das Großspielfeld besitzt keine komplette Drainage. Durch die hohe Frequentierung wird der Einbau eines kompletten Drainagesystems bzw. Schlitzes des Platzes empfohlen.
- Weiterhin sollten zum Transport der Jugendtore Öffnungen in der Barriere hergestellt werden.

5.4.1.6 Rasenspielfeld Sportanlage Chrieschwitz

- Das Großspielfeld sollte mittelfristig einer kompletten Raseninstandsetzung unterzogen werden, um einen gleichmäßigen Bewuchs herzustellen.
- Die Ballfangzäune sollten überarbeitet und die Pfosten gerichtet werden.

- Die Spielerkabinen sollten durch neue ersetzt werden. Bei Beibehaltung des Standortes könnte eine bleibende Befestigung des Fußbodens erfolgen.

5.4.1.7 Großspielfeld Sportanlage Lindentempel

- Das Sozialgebäude entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und sollte einem Ersatzneubau weichen.
- Zur Sicherstellung des Fußballsportes ist ein Ausweichplatz als Kunstrasenplatz auf dem Gelände zu errichten. Dazu kann das bestehende Rasenspielfeld verschoben werden. Bei Wegfall des Ausweichplatzes kann ein Kunstrasenplatz errichtet werden. Die genau Lageeinordnung und mögliche Grundstückseinordnung sollte im Zuge einer Vorentwurfsphase abgestimmt werden. Ein Kunstrasenplatz als Wettkampffläche sollte möglichst bevorzugt werden.
- Der Grundstückszaun ist zu erneuern.

5.4.1.8 Großspielfeld Sportanlage Großfriesen

- Das Großspielfeld sollte mittelfristig einer kompletten Raseninstandsetzung unterzogen werden, um einen gleichmäßigen Bewuchs herzustellen. Diverse Unebenheiten können im Zuge der Instandsetzung behoben werden.
- Die Ballfangzäune sollten mittelfristig erneuert und ergänzt werden.
- Eine halbseitige Flutlichtanlage mit einer normgerechten Ausleuchtung für Trainingszwecke sollte die Einmastanlage ersetzen.

5.4.1.9 Großspielfeld Sportanlage Gerhard Bertram

- Die Rasenfläche ist in kleinen Teilbereichen durch verstärkte Pflege zu behandeln.
- Die Spielerkabinen und die Aufstellflächen sind mittelfristig zu erneuern.
- Die Ballfangzaunanlagen und die Barrieren sollten generell überarbeitet werden. An der Längsseite zur Gartenanlage ist der Ballfangzaun und die Tribünenanlage zu erneuern.

5.4.1.10 Großspielfeld Sportanlage SV Concordia e.V.

- Das Großspielfeld ist in einem sehr guten Zustand. Keine baulichen Maßnahmen notwendig.
- Zum Transport der Jugendtore sollte die Barriere entsprechende Öffnungen besitzen.

5.4.1.11 Großspielfeld Sportanlage Oberlosa

- Die Rasenfläche ist in kleinen Teilbereichen durch verstärkte Pflege zu behandeln. Bei einer wachsenden Frequentierung des Platzes sollte der Ballfangzaun erweitert werden.
- Die transportablen Jugendtore sind durch neue kippsichere Toranlagen zu erneuern.
- Sofern die Nutzung des Rasenplatzes nur noch sporadisch erfolgt, ist die Umnutzung als gepflegte Wiese sinnvoll.

5.4.1.12 Großspielfeld Sportanlage Unterlosa

- Die Rasenfläche ist in kleinen Teilbereichen durch verstärkte pflanzbezogene Intensiv-Pflege gegen Klee und Unkraut zu behandeln.
- Der Ballfangzaun sollte mittelfristig instandgesetzt und in Teilbereichen erneuert werden. Der Bewuchs außerhalb des Zaunes sollte beschnitten werden, um weitere Schäden im oberen Bereich des Zaunes zu vermeiden. Die Betonplatten als Pflegekante unter dem Ballfangzaun sollten neu verlegt und gerichtet werden.
- Mittelfristig sollten die Spielerkabinen erneuert werden.
- Die bestehende Flutlichtanlage sollte durch eine neue Beleuchtungsanlage mit einer normgerechten Ausleuchtung für Trainingszwecke ersetzt werden.

5.4.1.13 Großspielfeld Sportanlage Kurt-Helbig

Der Kunstrasen des Großspielfeldes ist stark verschlissen und weist diverse Schadstellen auf. Kurzfristig sollte der Kunstrasen instandgesetzt werden, Schadstellen ausgebessert und Nähte überarbeitet werden.

Mittelfristig muss der Kunstrasenbelag erneuert werden.

Mittelfristig ist die Winkelstützwand im Fugenbereich instand zu setzen.

Die Zaumelemente auf der Winkelstützwand sind im Fußbereich nachzuarbeiten und auszubessern.

Der Grundstückszaun sollte komplett aus Stabgitterzaun hergestellt werden. Der schadhafte Maschendrahtzaun sollte ersetzt werden.

- Kunstrasen instandsetzen –

5.4.1.14 Großspielfeld ESV Lok

- Die Rasenfläche ist in Teilbereichen durch verstärkte Pflege zu behandeln. Lokal sollte die Rasenschicht erneuert werden.
- Eine umlaufende Barriere sollte zur Trennung der Zuschauer von der Sportfläche errichtet werden.
- Bei Bedarf sollte im Bereich der Jugendtore ebenfalls ein Ballfangzaun errichtet werden. Der vorhandene Ballfangzaun des Hauptspielfeldes sowie der Grundstückszaun sollten mittelfristig instandgesetzt werden.
- Mittelfristig könnten die Spielerkabinen durch neue ersetzt werden. Dazu ist ebenfalls die Aufstellfläche zu erneuern.
- Zur Lagerung von Pflege- und Sportgeräten könnte eine Doppelgarage aufgestellt werden.
- Die Sanierung des Sozialgebäudes ist langfristig einzuplanen.

5.4.1.15 Großspielfeld Sportanlage Straßberg

- Die Grasnarbe des Großspielfeldes sollte saniert werden.
- Auf dem Rasenspielfeld wurde ein Drainschlitzverfahren durchgeführt. Hier ist die Funktionstüchtigkeit der Drainschlitze zu prüfen und die Rasenschicht zu bearbeiten.
- Entsprechend Zuschauer ist eine umlaufende Barriere vorzusehen.

5.4.1.16 Großspielfeld Sportanlage Neundorf

- Die Grasnarbe des Großspielfeldes befindet sich in einem guten Zustand. In Teilbereichen der Torräume sind Kahlstellen vorhanden. Hier ist eine Intensivpflege bzw. Erneuerung der Rasenschicht notwendig.
- Der Ballfangzaun an allen Seiten sollte mittelfristig instand gesetzt und erweitert werden.

- Zur Entlastung des Großspielfeldes insbesondere für Training und Jugend- und Kindermannschaften ist ein Allwetterplatz wünschenswert.

5.4.2 Kleinspielfelder – Bolzplätze

Vergleichbar wie bei den Großspielfeldern ist auch das Bild bei den Bolzplätzen. Als Bolzplätze werden Spielfelder bezeichnet, die ausschließlich für den Fußballsport genutzt werden, dabei jedoch die Mindestmaße für wett-kampfgerechte Fußballgroßspielfelder von 45m x 90m unterschreiten. Gemäß Bilanzierung liegt für Bolzplätze ein deutlicher Anlagenüberhang von 6,78 AE im Jahr 2020 vor. Dieser reduziert sich aufgrund zum Prognosezeitpunkt nicht mehr anrechenbare Sportstätten auf 2,46 AE.

5.4.2.1 Rasenplatz im Vogtlandstadion

- Das Rasen-Kleinspielfeld weist Höhenunterschiede und Unebenheiten auf. Hier wird eine Erneuerung der Rasenschicht vorgeschlagen, die eine hohe Frequentierung auch durch die Flutlichtanlage gewährleistet.
- Die Jugendtore sollten gegen neue Toranlagen mit Kippsicherung ausgetauscht werden (Unfallgefahr).

5.4.2.2 Kleinspielfeld Jößnitz

- Das Kunstrasenspielfeld ist in einem guten Zustand.
- Mittel- bis langfristig ist die Erneuerung des Kunstrasenbelags einzuplanen

5.4.2.3 Bolzplatz Chrieschwitz

Allwetterplatz

- Der Kunststoffbelag sollte mittelfristig instandgesetzt werden.
Der umlaufende Ballfangzaun mit seinen Toranlagen ist zu sanieren und instand zu setzen.

Bolzplatz

- Der Tennenbelag ist in seiner Ebenheit zu überarbeiten und in den Randbereichen von Bewuchs zu befreien. Durch regelmäßiges Abschleppen ist sein guter Zustand zu erhalten.

Asphaltplatz

- Der Zugang zum Basketball-Übungsplatz ist eben herzustellen.

5.4.2.4 Bolzplatz Sportanlage Gerhard Bertram

- Der Kunstrasenplatz wurde 2021 saniert.
- Mittel- bis langfristig ist die Sanierung des Nebengebäudes (Containerbau) einzuplanen.

5.4.2.5 Kleinspielfeld Sportanlage Unterlosa

- Der ehemalige Tennenplatz ist größtenteils zugewachsen. Die Rasenfläche ist ungepflegt und mit großem Anteil Unkraut. Eine Sanierung der Spielfläche ist notwendig, sofern am Standort die notwendigen Trainingszeiten nachgewiesen werden können. In diesem Fall ist der Ballfangzaun instand zu setzen ggf. zu erneuern. Die Flutlichtanlage sollte im Zuge der Erneuerung der Flutlichtanlage des Großspielfeldes mit erneuert werden.
- Die Jugendtore sind durch neue Toranlagen mit Kippschutz zu erneuern.

5.4.2.6 Kleinspielfeld ESV Lok

- Der Kunstrasenbelag ist nach zu sanden.
- Zum Schutz des Kunstrasens ist eine Sauberlaufzone zwischen Kunstrasen und Außenflächen aus Betonplaster einzubauen. In diesem Zuge könnte der Zugangsweg von Sozialgebäude zum Platz erneuert werden.
- Geländer zum Schutz der Pflanzflächen auf Seiten Sozialgebäude ergänzen

5.4.2.7 Kleinspielfeld Sportanlage Straßberg

- Die Rasenschicht des Ausweichplatzes ist wie das Großspielfeld zu sanieren. Ein homogener Grasbewuchs ist anzustreben.
- Der Ballfangzaun sollte saniert, modernisiert und erweitert werden. Entsprechende Türöffnungen sollten vorgesehen werden.
- Die Fußballtore sind zu erneuern.

5.4.2.8 Allwetterplatz Sportanlage Straßberg

- Der kunststoffbeleg des Allwetterplatzes ist mittelfristig zu sanieren. Kurzfristig sollten die Randbereiche des Kunststoffbelages sowie die Flächen um die Gerätehüllen saniert werden.

5.4.3 Kleinspielfelder – Schulsportplätze + Allwetterplätze

Bei den Schulsportplätzen der Stadt Plauen zeigt sich ein Anlagendefizit von -4,54 AE welches bis zum Jahr 2035 sich aufgrund der steigenden Schülerzahlen auf -5,09 AE ausweiten wird. Aufgrund des Defizites sollte zukünftig an jenen Schulstandorten, welche über keine Schulplätze verfügen geprüft werden, ob einer Ergänzung von multifunktional nutzbaren Allwetterplätzen am Standort möglich sind. Der Schulsportplatz des Förderzentrums für emotionale und soziale Entwicklung im Stadtteil Reusa ist für den vereinsgebundenen Sport nicht zugänglich. Gleiches gilt für den Allwetterplatz auf dem Schulhof der Ev. Montessori Grundschule Plauen im Stadtteil Chrieschwitz.

5.4.3.1 Kunstrasenspielfeld „Karl-Marx-Grundschule“

- Zur Vermeidung von Stolpergefahr ist der Kunstrasen an den Betonkantensein sowie die Bodenhülsen für die stationären Toranlagen anzuarbeiten.
- Mittelfristig ist der Kunstrasenbelag zu erneuern. Hier könnten die Bodenhülsen entfernt werden, wenn der Einsatz durch mobile Tore erfolgt.
- Die Säuberung von Laubanfall ist durchzuführen. Dies verlängert die Nutzungsdauer des Kunstrasens.

5.4.3.2 Allwetterplatz Lehrhotel

- Der Allwetterplatz weist keine funktionalen Einschränkungen auf. Der bauliche Zustand ist gut.
- Die Kunststoffflächen sollten intensiver gepflegt werden und eine Generalreinigung durchgeführt werden.
- Der Grundstückszaun ist schadhaft und sollte ausgebessert werden.
- Ein Schutzpolster für die Pfosten der Basketballanlage sollte angeschafft werden.

5.4.3.3 Allwetterplatz Wieprechtstraße

- Der Kunststoffbelag hat an seiner notwendigen Elastizität nachgelassen. Es bestehen zurzeit noch keine sportlichen Einschränkungen.
- Im Randbereich außerhalb des Platzes sind Hebungen und Setzungen durch Wurzelwuchs, schadhafter Untergrund bzw. ungenügende Entwässerung wahr zu nehmen. Mittelfristig ist der Kunststoffplatz gegen diese Schäden zu schützen.
- Eine Erneuerung des Sportbelages mit Beseitigung der Setzungserscheinungen im Zusammenhang mit der gesamten Sanierung der Schul-Leichtathletik-Anlage ist zu empfehlen.
- Instandsetzung der Außenanlagen mit Behebung von Abgrabung unterhalb des Ballfanzaunes.

5.4.3.4 Schulsportanlage Lessinggymnasium

- Das Kleinspielfeld als Tennenplatz wird für Schulsport und Pausfläche genutzt. Der Oberbelag sollte mittelfristig erneuert werden. Dies trifft ebenfalls für die 100 m Sprintstrecke zu. Hier sollte eine Linierung in Längsrichtung und den beiden Start- und Auslaufbereichen erfolgen. Die Betonwand im Auslaufbereich sollte mit einem Aufprallschutz versehen werden.
- Die Laufbahn und Weitsprunggrube sollten regelmäßig von Laub gesäubert werden, um einen Bewuchs zu verhindern.
- Ein genereller Ausbau der Schulsport-Freianlagen mit neuen Belägen, Sicherheitselementen und Sportgeräten sollte mittelfristig nach Fertigstellung der neuen 3-Feld-Sporthalle in Betracht gezogen werden.

5.4.3.5 Kleinspielfeld Käthe-Kollwitz-Schule

- Der Rasenplatz ist relativ eben und dicht bewachsen. In beiden Torbereichen sollte der Rasen nachgearbeitet werden. Bei höherer Frequentierung sollte ein Ballfangzaun nachgerüstet werden.
- Die Leichtathletik-Kurzstrecke aus Tennenbelag sollte vom Bewuchs befreit werden und der Tennenbelag nachgearbeitet, in Teilbereichen aufgefüllt werden.
- Die Weitsprunganlage sollte mit neu eingebauten Absprungbalken ausgestattet werden.

5.4.3.6 Kleinspielfeld Kemmler Oberschule

- Keine baulichen Maßnahmen notwendig.

5.4.3.7 Allwetterplatz Friedensschule

- Keine baulichen Maßnahmen notwendig.
- Kunststofffläche durch Intensivreinigung von Moos befreien.

5.4.3.8 Bolzplatz Erich-Ohser-Grundschule

- Der Tennenbelag des Bolzplatzes ist instand zu setzen. Unebenheiten sind zu egalisieren und ein feinkörniger Tennenbelag ist einzubauen. Empfohlen wird eine Randeinfassung zur Trennung des Sportbelages zur Rasenfläche.
- Der Ballfangzaun ist instand zu setzen. Ausbeulungen und Nahtstellen sind zu überarbeiten.
- Die beiden Tore sollten mittelfristig erneuert werden.

5.4.3.9 Allwetterplatz Grundschule Kuntzehörde

- Der Ballfangzaun sollte im unteren Bereich mit Stabgitterzaunelementen ersetzt werden.
- Türen sollten an allen Seiten des Zaunes vorhanden sein, um den Schülern das Holen von Bällen zu ermöglichen. Ein Baumschnitt an der Zaungrenze schützt vor dem Einwachsen und Laubanfall.

5.4.3.10 Ehemaliges Kleinspielfeld Sportanlage Gerhard Bertram

- Der Kunstrasen ist stark verschlissen und teilweise beschädigt. Die Gesamtanlage sollte auf Basis der zukünftigen Erfordernisse der naheliegenden Kemmlerschule umgeplant und neu errichtet werden. Hierzu bietet sich die Errichtung eines Allwetterplatzes beispielsweise mit integrierten Schulleichtathletikanlagen.

5.4.3.11 Tennenplatz Sportanlage SV Concordia e.V.

- Der Tennenplatz ist in einem guten Zustand und es sind keine baulichen Maßnahmen notwendig. Lediglich die Pflege muss intensiviert werden. Gerätehüllen dürfen nicht gegenüber dem Sportbelag heraus schauen!

5.4.3.12 Allwetterplatz Grundschule Neundorf

- Keine Maßnahmen notwendig, da neuwertig.

5.4.3.13 Sportanlage Ev. Montessori-Grundschule Plauen

- Keine Maßnahmen notwendig, da Anlage in freier Trägerschaft. Vereinsgebundene Nutzung nicht möglich!

5.4.3.14 Freie Oberschule am König-Albert-Stift

- Keine Maßnahmen notwendig, da Anlage in freier Trägerschaft. Vereinsgebundene Nutzung nicht möglich!

5.4.4 Leichtathletikanlagen

In der Stadt Plauen existieren 3 Leichtathletikanlagen mit Rundlaufbahn, welche für sportliche Wettkämpfe nach den heutigen Anforderungen sowohl im Kinder- und Jugendbereich als auch im Erwachsenenbereich geeignet sind. So können auf der Leichtathletikanlage am Vogtlandstadions, in Chrieschwitz und der Kurt Helbig-Sportanlage alle wesentlichen Leichtathletikdisziplinen durchgeführt werden. Der größte Teil des Bedarfs für Leichtathletikanlage wird durch den Schulsport hervorgerufen. Wenngleich der Trainingsbedarf insbesondere in der Grund- und Mittelstufe noch gut durch Schulsportanlagen gedeckt werden kann, so können beginnend ab der Oberstufe nur noch Leichtathletikanlagen mit Rundlaufbahnen (z.B. LA-Anlage des Typ C nach DIN 18035) auch Langstreckendisziplinen, Wurfdisziplinen usw. abdecken. In der Bilanzierung wurden daher Schulsportanlagen, welche zur Sicherung des Schulsports am Standort nur einzelne Disziplinen (Kurzstrecke, Weitsprung) abdecken mit 0,25 AE als Anlagenbestand angerechnet. Leichtathletikanlagen des Typs C (welche nach den Empfehlungen des Bundesinstituts für Sportwissenschaften im Zuge der Sportstättenentwicklungsplanung als Berechnungsgrundlage heranzuziehen sind) werden dagegen voll angerechnet. Im Ergebnis besteht ein Anlagendefizit von -1,15 AE im Jahr 2020. Diese weitet sich bis zum Jahr 2035 auf -2,98 AE aus, da mehrere Schulsportanlagen bis dahin nicht mehr nutzbar sein werden, sofern keine Sanierung solcher Anlagen durchgeführt wird.

5.4.4.1 Leichtathletikanlage Sportanlage Post

100m Laufbahn

- Zur Nutzung der Anlage sollte eine Linierung/Trennung der beiden Bahnen erfolgen. Dies ist im Start- und Zielbereich ebenfalls notwendig.

Weitsprunganlage

- Zur Nutzung der Anlage sollte eine Linierung/Trennung der beiden Anlauf-Bahnen erfolgen.
- Die Sprunggrube ist mit Sprunggrubensand aufzufüllen.
- An beiden Absprungbalken ist eine Ebenheit mit der Anlaufbahn herzustellen.
- Die beiden Anlaufbahnen sind zur Randeinfassung mit Betonkantenstein umlaufend auszubauen.

5.4.4.2 Leichtathletikanlage „Karl-Marx-Grundschule“

Weitsprung-Anlage

- Der Kunststoffbelage im Bereich der Absprungbalken ist anzuarbeiten.
- Die Sprunggrube ist mit Sprunggrubensand aufzufüllen.
- Mittelfristig ist die gesamte Anlage zu erneuern.

Laufbahnen

- Der Laufbahnbelag sollte regelmäßig gereinigt werden, insbesondere durch die Verschmutzungen der angrenzenden Laubbäume.
- Die Entwässerungsmulde und deren Einläufe sind regelmäßig zu prüfen und sauber zu halten.
- Mittelfristig ist der Kunststoff-Laufbahnbelag zu erneuern.

5.4.4.3 Leichtathletikanlage Wieprechtstraße

4-bahnige Kurzsprintstrecke

- Der Kunststoffbelag hat an seiner notwendigen Elastizität nachgelassen. Die Kurzstrecke weist erhebliche Wölbungen und Setzungen auf.
- Im Randbereich außerhalb der Anlage sind Hebungen und Setzungen durch Wurzelwuchs, schadhafter Untergrund bzw. ungenügende Entwässerung wahr zu nehmen. Mittelfristig ist der Leichtathletikanlage gegen diese Schäden zu schützen.
- Eine Erneuerung des Sportbelages mit Beseitigung der Setzungserscheinungen im Zusammenhang mit der gesamten Sanierung der Schul-Leichtathletik-Anlage ist zu empfehlen.

2-bahnige Weitsprunganlage

- Die beiden Absprungbalken sind höhenmäßig dem Kunststoffbelag anzupassen.
- Markierungen in der Absprungzone sind herzustellen.
- Die Sprunggrube ist mit Sprunggrubensand neu zu verfüllen (derzeitiger Sand ungeeignet).
- Die Randeinfassung mit Weichkantenstein ist im Zuge der Neuverfüllung neu zu setzen.

Kugelstoßanlage

- Keine Instandsetzungsmaßnahmen notwendig.

5.4.4.4 Leichtathletikanlage Vogtlandstadion

Rundlaufbahn und Kurzstrecke ist in einem guten Zustand.

- Mittelfristig sind die beiden Kunststoff-Segmente im Norden und Süden zu sanieren. Hier gibt es Kunststoffverschmutzungen, Abrisse des Kunststoffs zu Einbauteilen und der Kunststoff ist unelastisch. Durch Werbeelemente sind einzelne Sportanlagen wie Weitsprung nicht möglich.

5.4.4.5 Leichtathletikanlage Jößnitz

- Die Sprintstrecke aus Kunststoff mit angrenzendem Volleyball-Platz ist in einem guten Zustand.
- Eine Linierung der Laufbahn, Start- und Zielbereiche sollten nachgearbeitet werden.
- Zum langfristigen Schutz des Kunststoffbelages sollte die ganze Anlage mit Zaun geschlossen werden.

5.4.4.6 Leichtathletikanlage Chrieschwitz

- Der Kunststoffbelag sollte mittelfristig saniert werden.
- Eine gründhafte Säuberung von Moosbefall und Intensivpflege der Kunststoffflächen sollte kurzfristig durchgeführt werden.
- Nach Bedarf sollte der Kugelstoßring eine neue Betonschicht erhalten.
- Der Umfassungszaun (Maschendraht) besitzt Fehlstellen, die kurzfristig instandgesetzt werden sollten.
- Die Weitsprunganlage ist mit geeignetem Sand aufzufüllen.

5.4.4.7 Leichtathletikanlage Lindentempel

- Der Kunststoffbelag der 50m Kurzstrecke sollte mittelfristig erneuert werden.

5.4.4.8 Leichtathletikanlage Sportanlage Gerhard Bertram

- Siehe Abschnitt 5.4.2.4 „Ehemaliges Kleinspielfeld Sportanlage Gerhard Bertram“

5.4.4.9 Leichtathletikanlage Sportanlage SV Concordia e.V.

- Die Weitsprunganlage sollte mittelfristig saniert und durch eine Kunststofflaufbahn ersetzt werden. Kurzfristig sollte der Sand gereinigt bzw. mit neuem Sand versehen werden.
- Die Randeinfassung ist zu erneuern.

5.4.4.10 Leichtathletikanlage Friedensschule

- Die Kugelstoßanlage, Kurzstecke und Weitsprunganlage sind in einem guten Zustand.
- Der Kunststoffbelag sollte intensiv gereinigt werden. Die Sprunggrube sollte mit geeigneten Sand aufgefüllt werden.

5.4.4.11 Leichtathletikanlage Erich-Ohser-Grundschule

- Die Kunststofflaufbahn sollte von Kies und Sand gereinigt werden.
- Ein Absprungbalken sollte in der Einbauhöhe dem Kunststoffbelag angepasst werden.

5.4.4.12 Leichtathletikanlage Kurt-Helbig

- Die Rundlauf- und Kurzstreckenbahnen sind saniert.
- Das Kunststoffsegmente sollten ebenfalls saniert werden. Perspektivisch sollte der Kunststoffbelag erneuert bzw. ein Retopping-Verfahren angewendet werden.
- Die Kugelstoßanlage ist in Ordnung. Lediglich der Kugelstoßbalken muss erneuert werden.

5.4.4.13 Leichtathletikanlage Grundschule Kuntzehöhe

- Der Volleyballplatz ist in einem guten Zustand. Die Treppenanlage zum Platz muss erneuert und die Stufen neu verlegt werden.
- Die Absprungbalken der Weitsprunganlage sollten niveaugleich zum Tennenbelag eingebaut werden.

5.4.4.14 Leichtathletikanlage Neundorf

- Die Kurzstrecke sowie die im Allwetterplatz integrierter Weitsprunganlage wurden 2021 errichtet. Es sind keine Maßnahmen erforderlich.

5.4.4.15 Schulsportanlage Astrid-Lindgren-Grundschule

- Die Weitsprunganlage ist komplett zu erneuern und entsprechend Nutzung auszubauen.

5.4.5 Sozialgebäude

Im folgenden Abschnitt wird nochmals kurz auf die zugehörigen Sozialgebäude vorhandener Sportanlagen eingegangen.

5.4.5.1 Sozialgebäude Sportanlage Post

- Zum langfristigen Schutz des Gebäudes ist die Drainage hangseitig hinter dem Gebäude fachgerecht herzustellen. Der Sockelputz ist umlaufend auszubessern. An den beiden Notausgängen sind Podeste vorzusehen.
- Die Blockstufenanlage zur Eingangsrampe ist neu zu verlegen.
- Mittelfristig sollte der Pflasterbelag verlängert werden und giebelseitig eine Pflasterfläche hergestellt werden.
- Die Fugenabrissse in den Duschbereichen sind zu erneuern, eine Dichtheit ist herzustellen.

5.4.5.2 Sozialgebäude VfB Plauen Nord

- Mittelfristig ist das gesamte Gebäude auf Gebrauchsspuren instand zu setzen.
- Entsprechend der hohen Frequentierung fehlen Abstell- und Funktionsräume. Diese können in einem Anbau untergebracht werden. Weitere notwendige Lagerräume können durch den Ersatz des Holzschuppens mit einer Doppelgarage errichtet werden.
- Der Eingangsbereich sollte behindertengerecht hergestellt werden.

5.4.5.3 Sozialgebäude Vogtlandstadion

Sportfunktionales Sozialgebäude

- Das Gebäude besteht aus mehreren Baukörpern unterschiedlicher Entstehungszeit und stellt eine inhomogene Bausubstanz mit unterschiedlichen Abnutzungsgrad dar.
- Im Gebäude befinden sich die Umkleide- und Sozialräume für Heim- und Gastmannschaft, Vereins- und Aufenthaltsräume mit Gastronomie für Sportler und Gäste.
- Die beiden Umkleide- und Sanitärräume entsprechen funktional und baulich nicht dem Anspruch an das sportliche Leistungsniveau.
- Die beiden Umkleideräume sollten modernisiert und funktional ausgebaut werden.
- Die jeweils zugehörigen Duschräume sind sanierungsbedürftig und sollten im Zuge einer Modernisierung baulich und haustechnisch ausgebaut werden.
- Die Heiz- und Lüftungsanlagen sollten entsprechend Bedarf und Vorschrift dimensioniert und erneuert werden.
- Die Ableitung der Abwässer aus den Sozialgebäude sowie alles anderen Gebäuden mit Abwasseranfall muss auf dem Gelände neu geregelt werden. Ein Entwässerungskonzept mit Anschluss an einen Hauptsammler stellt Grundlage einer zukünftigen Modernisierung und Instandsetzung dar.
- Optional sollte über einen Neubau eines Funktionsgebäudes mit entsprechenden Raumkonzept für das sportliche Niveau nachgedacht werden.

Verwaltungsgebäude

- Das Gebäude der Geschäftsstelle ist sanierungsbedürftig und sollte im Zuge einer Instandsetzung funktional um- und ausgebaut werden.
- Kurzfristige Reparaturen an der Fassade und Dach sind notwendig.

- Mittelfristig sollte eine energetische Sanierung mit neuer Haustechnik sowie Fassadeninstandsetzung erfolgen.
- Die Gebäudeentwässerung entspricht dem Stand wie im Vorabsatz beschrieben.

Sozialgebäude 2 - Vogtlandstadion

- Das Sozialgebäude 2 im Vogtlandstadion wird für den Fußball-Nachwuchssport und Leichtathletik genutzt.
- Das Gebäude besteht aus 4 Gebäudeteilen unterschiedlicher Nutzung.
- Durch die enorme Frequentierung des Gebäudes sind Abnutzungserscheinungen zu erkennen.
- Im Gebäudeteil 1 sind die Deckenleuchten zu erneuern.
- Die Fassade am Gebäudeteil 2 ist mit OSB-Platten verkleidet. Hier sollte mittelfristig über einen äußeren Schutz der Platten gegen Feuchtigkeit wie Putz bzw. neue Fassadenelemente aufgebracht werden. Die Dachdeckung wurde durch Sturm beschädigt. Eine Reparatur ist eingeplant.
- Die Fassade am Gebäudeteil 3 ist ebenfalls mit OSB-Platten verkleidet. Im Sockelbereich sind Feuchteschäden und Schimmelbildung sichtbar. Eine Prüfung und Erneuerung der hinterlüfteten Fassade ist in diesem Bereich notwendig.

5.4.5.4 Sozialgebäude Sportanlage Echo

- Der Stadtrat Plauen hat den Verkauf der Fläche beschlossen. Handlungsempfehlungen entfallen daher.

5.4.5.5 Sozialgebäude Sportanlage Jößnitz

- Das Sozialgebäude weist einen üblichen Abnutzungsgrad aus.
- In den Duschbereichen haben Maßnahmen zur Vermeidung von Verschmutzungen und Schimmelbildung Wirkung gezeigt. Dennoch sollten alle Sozialräume, welche noch nicht saniert wurden, möglichst zeitnah saniert werden.
- Mittelfristig ist eine Oberflächeninstandsetzung des gesamten Sanitärbereiches einzuplanen.
- Zur Vermeidung von ungeregeltem Ableiten des Oberflächenwasser der Parkstellflächen ist die Entwässerung der Außenanlagen zu prüfen und zu überarbeiten.
- Die Fassade des Altbaukörpers weist in einigen Bereichen Risse auf. Diese sind im Zuge einer Fassadensanierung zu beseitigen und fachgerecht zu schließen.
- Die Dacheindeckung ist zu erneuern.

5.4.5.6 Sozialgebäude Sportanlage Chrieschwitz

- Das Sozialgebäude weist Abnutzungsspuren, die die Funktionalität und Nutzung nicht einschränken.
- Mittelfristig sollte das Gebäude innen saniert und instandgesetzt werden.
- Die Fassade sollte mittelfristig instandgesetzt werden.

5.4.5.7 Sozialgebäude Sportanlage Lindentempel

- Das Sozialgebäude entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und sollte einen Ersatzneubau weichen.

5.4.5.8 Sozialgebäude Sportanlage Großfriesen

- Wand- und Bodenanschlüsse sollten nachgearbeitet und Fugen saniert werden.

- Eine mittelfristige Sanierung und Teilinstandsetzung sollte eingeplant werden.
- Keine wesentlichen Baumängel vorhanden.

5.4.5.9 Sozialgebäude Sportanlage Gerhard Bertram

Massivbau

- Im Zuge einer mittelfristigen Instandsetzung sind die schadhafte Fliesen zu ersetzen und die Türblätter zu erneuern.
- Langfristig ist eine Sanierung einzuplanen.

Containeranlage

- Mittel- bis langfristig ist eine Sanierung oder ein Ersatzneubau einzuplanen. Sofern Räumlichkeiten im Hauptgebäude freierwerden, wäre auch eine Umverlegung der Nutzräume sinnvoll und der Abbruch des Containerbaus.

5.4.5.10 Sozialgebäude Sportanlage SV Concordia e.V.

- Etwaige Sanierungsarbeiten im Umkleide und Sanitärbereich sind abzuschließen. Notwendige Instandsetzungsarbeiten im Innenbereich sind ggf.- anzuschließen
- Die Gebäudehüllen sollte mittelfristig instandgesetzt und Risse im Sockel- und Wandbereich behoben werden.
- Die Schaffung zusätzlicher Abstellräume z.B. durch Fertigteilgaragen ist sinnvoll.

5.4.5.11 Sozialgebäude Sportanlage Oberlosa

- Das Sozialgebäude ist in einem guten Zustand und größtenteils instandgesetzt.
- Bei steigender Frequentierung der Sportanlage sollte das Gebäude umfassend modernisiert werden.

5.4.5.12 Sozialgebäude Sportanlage Unterlosa

- Das Sozialgebäude ist ein Garagenkomplex mit Umkleide- und Sanitärbereich sowie Lagerräume für Pflege- und Sportgeräte.
- Das Sozialgebäude sollte mittelfristig erneuert und durch ein modernes zeitgemäßes Gebäude ersetzt werden.
- Am bestehenden Vereinsgebäude ist dieser notwendige Neubau geplant. In diesen Funktionstrakt werden alle notwendigen Räume untergebracht.

5.4.5.13 Sozialgebäude Sportanlage Kurt-Helbig

- Auf Grund des baulichen Zustandes des Gebäudes sind keine baulichen Maßnahmen notwendig.
- Die weiteren Gebäude auf der Anlage werden nur noch temporär genutzt und sollten mittelfristig abgerissen werden.

5.4.5.14 Sozialgebäude ESV Lok

- Mittelfristig sollte das Sozialgebäude saniert und modernisiert werden. Kurzfristig sollen die Fliesenbeläge grundhaft gesäubert und in Teilbereichen überarbeitet werden.

- Die Dachdeckung ist zu überarbeiten und Schadstellen zu beseitigen.

5.4.5.15 Sozialgebäude Kurt-Mittag-Tennisanlage

Sozialgebäude

- Mittelfristig sollte das Gebäude saniert und modernisiert werden.
- Die Holzfenster sollten durch neue Kunststofffenster ersetzt werden. Das Vordach sollte Instand gesetzt werden.

Toilettengebäude

- Das Toilettengebäude sollte mittelfristig Instand gesetzt werden, Putzausbesserungen an der Fassade und Sockelbereich sowie neue Kunststoff-Fenster als Ersatz für die alten Holzfenster.

5.4.5.16 Sozialgebäude Bogensportanlage

- Das Sozialgebäude wurde saniert und bedarf keine baulichen Maßnahmen.
- Im Vereinsraum sollte ein Riss zwischen den Wänden und der Decke beseitigt werden.
- Die weiteren Gebäude werden als Werkstatt und Lagerraum genutzt. Eine Instandsetzung und Sanierung sollte sich nach dem Bedarf und der Nutzung richten.

5.4.5.17 Sozialgebäude Sportanlage Neundorf

- Das zweigeschossige Sozialgebäude besteht aus einem massiven Erdgeschoß und einem neu aufgesetzten Obergeschoss. Das Erdgeschoß ist mittelfristig zu sanieren und umzubauen.
- Die im Obergeschoss befindlichen Umkleide- und Sanitärräume sind in einem guten Zustand. Die Wand- und Bodenfliesen sind grundhaft zu säubern. Die Lüftungsanlage gegen Schimmelbefall ist in ihrer Dimensionierung zu überprüfen und ggf. zu erneuern. In den Umkleiden sind die Hakenleisten durch neue unfallgerechte zu ersetzen.
- Im Außenbereich sind die Wege und Flächen mit Betonplatten neu herzustellen. Im Böschungsbereich ist ein Unterspülen der Platten zu vermeiden.

5.5 Bäder

Plauen verfügt über ein Hallenbad und 2 Freibädern. Die im Umland vorhandenen Badeseen und die Talsperren Pöhl und Pirk bieten darüber hinaus weitere Möglichkeiten von Wasser- und Schwimmsport der ansässigen Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund ist auch das mit -0,52 AE berechnete Anlagendefizit an Freibädern als nicht kritisch einzuschätzen. Die vorhandenen umliegenden nutzbaren Gewässer fangen den zusätzlichen Bedarf auf.

Für das Hallenbad wurde ein rechnerisches Defizit sowohl für 2020 als auch für 2035 berechnet. Der hohe Anteil an vereinsgebundenen Schwimm- und Tauchsport erfordert für die Zukunft den weiteren Ausbau der zur Verfügung stehenden Wasserfläche, um den Anlagenbedarf decken zu können.

5.5.1.1 Stadtbad

- Die Gesamte Anlage befindet sich in einem guten Zustand. Im Laufe der Zeit werden kleinere Instandsetzungsmaßnahmen wie Fugenausbesserungen, Rissbeseitigungen in Wand- und Fußbodenbeläge, Sockelinstandsetzung notwendig.
- Um den hohen Sportbedarf für den Schwimmsport gerecht zu werden ist eine Erweiterung der Wassersportfläche nach Planungen der Stadt Plauen unter Berücksichtigung der erforderlichen Mindestmaße für den Wettkampfsport, den erforderlichen Wassernebennutzflächen um rund 850 m² erforderlich.
- Das Hallenbad wird überaus intensiv vor allem durch die Sportvereine, aber auch durch die nicht vereinsgebundenen Bürger der Stadt Plauen genutzt. So fällt - aufgrund der Vielzahl an sportfunktionalen Nutzungen (Synchronschwimmen, Wettkampfschwimmen, Wasserball, Tauchsport usw. - bereits im Jahr 2020/21 ein Flächendefizit von -2,26 AE an. Dieses deutliche Defizit wird auch bis zum Jahr 2035 nicht entscheidend reduziert, sofern keine zusätzlichen Wassersportflächen geschaffen werden. Aufgrund des deutlichen Anlagendefizits ist die Erweiterung der Sportfläche von hoher Priorität.

5.5.1.2 Freibad Haselbrunn

- Die Sanierung der historischen Umkleidekabinen sollte als 1. BA durchgeführt werden. Ein entsprechender Fördermittel-Bescheid liegt vor.
- Für weitere 3 Bauabschnitte werden ebenfalls Fördermittel beantragt.
- Offen steht noch die Sanierung des Planschbeckens für Babys.
- Mittelfristig ist der Sprungturm und das Schwimmmeister-Aufsichtsgebäude zu sanieren.
- Nach Sanierung der Umkleide kann das baufällige WC-Gebäude aufgegeben werden.
Die Wege im gesamten Gelände sollten mittelfristig saniert und erneuert werden.
Für die beiden Beach-Volleyplätze sollten die Netzpfeosten erneuert werden. Eine Randeinfassung zum Schutz der Spielfläche sollte im Zuge der Wegesanierung hergestellt werden.

5.5.1.3 Freibad Preiselpöhl

- Für die Schwimmbeckenabdeckung sollten 2 neue Planen angeschafft werden.
- Die Figuren am Kinder-Planschbecken sollten saniert und neu beschichtet werden.
- Die Pflasterflächen um die Schwimmbecken sollten nachgearbeitet und eben hergestellt werden.
- Kurzfristig sollten die Durchsteigebecken instandgesetzt werden.
- Die Volleyballplätze sollten mit geeignetem Sand aufgefüllt werden.
- Der Grundstückszaun zur Gartenanlage sollte mittelfristig erneuert werden.

5.6 Sondersportanlagen

5.6.1 Basketball

5.6.1.1 Basketballplatz BSZ e. O. Plauen

- Der Kunststoffbelag des Basketballplatzes muss perspektivisch erneuert werden.
- Der Ballfangzaun sollte hinter beiden Basketballanlagen vorhanden sein. Eine Erhöhung des Zaunes in diesem Bereich verhindert das Überspielen des Zaunes. Ein Pflasterstreifen zwischen Kunststoffbelag und Grünfläche schützt den Belag vor Vermoosung und Verschmutzung.

5.6.2 Bergsteigen

- Es besteht kein Handlungsbedarf. Bergsteigen findet in Stadt Plauen nicht statt.

5.6.3 Boxen

- Es besteht kein Handlungsbedarf. Es besteht kein zusätzlicher Bedarf an Einrichtungen für den Boxsport innerhalb der Stadt Plauen. Die Anlagen innerhalb der Mehrzweckhalle Plauen reichen für den überschaubaren Anlagenbedarf weiter aus.

5.6.4 Eissport

- In der Stadt Plauen existiert kein Eissportverein, der bauliche Anlagen benötigt. Der Eissport beschränkt sich auf den Individualsport der Bevölkerung, welcher im Winter bei Bedarf durch Aufstellen von mobilen Eislaufflächen sichergestellt werden kann. Es besteht kein Handlungsbedarf.

5.6.5 Golf

- Es besteht kein Handlungsbedarf.
- Im Bereich der Stadt Plauen befindet sich eine Golfsportanlage im Ortsteil Steinsdorf, im Eigentum des Golf-Club Plauen.
- Unmittelbar in Stadtnähe befindet sich in gleicher Größe (mit Erweiterungsflächen) der Golf-Club Pöhl in der Ortschaft Möschwitz.
- Damit ist grundsätzlich der Bedarf in der Region gedeckt.
- In der Stadt Plauen befindet sich eine privat betriebene Minigolfanlage (Gelände Parkeisenbahn, Hainstr.). Für die Sportentwicklungsplanung sind derartige Anlagen jedoch nicht relevant, obwohl sie für die Freizeitgestaltung der Bevölkerung durchaus einen Stellenwert besitzen. Der weitere Betrieb der Anlage ist in jedem Fall unterstützenswert.

5.6.6 Kegelsport

Kegel- und Bowlingbahnen werden in Stadt Plauen sowohl durch private Sportanbieter als auch durch die Kommunen betrieben. Private Anbieter sind aus Sicht der Sportstättenentwicklungsplanung eigenverantwortlich für die Erhaltung und den ordnungsgemäßen Zustand der eigenen Sportstätten verantwortlich. Hier geht die Sportstättenentwicklungsplanung generell von einer Nutzbarkeit aus, wenn die Anlage dem Besucherverkehr offensteht. Für diese Kegelbahnen und Sportanlagen besteht somit kein Handlungsbedarf.

5.6.6.1 Kegelbahn Stresemannstraße

- Es bestehen keine funktionellen Einschränkungen. Der bauliche Zustand ist in einem sehr guten Zustand. Eine Rissbildung im Mauerwerk ist zu sanieren.

5.6.6.2 Kegelbahn Jößnitz

- Die Automaten der Kegelanlage sind mittelfristig zu erneuern und eine moderne Anlage einzubauen. Die Kegelbahn besitzt ein Flachdach. Hier sind Senkungen in der Flachdachkonstruktion sichtbar. Zum Schutz der Anlage sollte hier kurzfristig die Dachkonstruktion und -deckung saniert werden.

5.6.6.3 Kegelbahn Sportanlage Gerhard Bertram

- Anlage in einem guten Zustand. Mittelfristig keine baulichen Maßnahmen notwendig.
- Die Kegelautomaten sollten überprüft und funktionsmäßig instandgesetzt werden. Mittelfristig sollten diese erneuert werden.

5.6.6.4 Kegelbahn Sportanlage Straßberg

- Die Anlage befindet sich in einem guten Zustand und es sind keine baulichen Maßnahmen notwendig. Im Giebelbereich ist die Außenwand zwischen Wand- und Dachanschluss instand zu setzen.

5.6.7 Luftsport

- In der Stadt Plauen existiert kein Luftsportverein, der bauliche Anlagen benötigt. Der Sportbedarf beschränkt sich auf den Individualsport der Bevölkerung, welcher z.B. durch den Flugplatz in Auerbach bedient werden kann.

5.6.8 Radsport

- Für den Radsport werden entweder reguläre Sportinnenräume wie Krafräume oder Turnhallen genutzt, oder aber nahezu überwiegend Sportgelegenheiten in und um Plauen herum. Es besteht kein Handlungsbedarf an Wettkampfsportstrecken. Grundsätzlich sollten bei jeder Verkehrs-Infrastrukturmaßnahme auch die Möglichkeiten für die Verbesserung des freizeitorientierten Radsportes geprüft werden, also die Ergänzung von Radwegenetzen. Solche Wegenetze erhöhen innerhalb und außerhalb der Kommunen zum einen die Lebensqualität für die Bevölkerung, eröffnen touristische Potentiale und können auch zu einer Reduzierung des innerörtlichen PKW-Verkehrs beitragen. Aufgrund der zunehmenden Verbreitung von E-Bikes sind zunehmend auch in bergigen Regionen Radfahrer jeder Altersklasse unterwegs. Von daher gewinnen Radwege zunehmend auch in Plauen an Bedeutung. Als Beispiel für eine sinnvolle Umnutzung einer stillgelegten Bahnstrecke kann der Vogtlandradweg zwischen Falkenstein und Oelsnitz/Vogtl. gewertet werden. Eine weiterer Streckenausbau ist auch im Sinne der Sportstättenentwicklungsplanung (als Sportgelegenheit).

5.6.9 Rollsportanlagen

5.6.9.1 Skaterpark

- Mittelfristig ist die Sanierung der Betonflächen und Fugen geplant.
- Die Zaunanlage des gesamten Skaterparks muss erneuert und ergänzt werden. Kurzfristig sind Zaunanlagen entlang der Mauer zum Mühlgraben neu zu errichten (Beseitigung Unfallgefahr).

Sozialgebäude

- Das Sozialgebäude weist erhebliche Baumängel auf. Ein durchgehender Wandriss sollte statisch untersucht werden. Das Gebäude besitzt keine Wärmedämmung und entspricht nicht den geltenden Wärmeschutzanforderungen. Im Zuge einer Instandsetzung der Gebäudehülle mit Rissanierung könnte ein entsprechender Vollwärmeschutz angebracht werden.
- Das bestehende Raumangebot weist für die Vereins- und öffentliche Nutzung der Anlage Defizite auf. Eine öffentliche WC-Anlage, ein 1.Hilfe-Raum, Umkleieräume für Besucher und Vereinsmitglieder usw. sind nicht vorhanden.
- Mittelfristig sollte ein entsprechender Neubau eines Sozialgebäudes eingeplant werden.

5.6.10 Schießsport

5.6.10.1 Schießanlage Treffer

Außenschießanlage

- Die längsseitige Betonschutzwand sollte mittels einer Betoninstandsetzung saniert werden, um einen weiteren Verfall zu vermeiden.
- Sicherheitsbegehungen werden regelmäßig durchgeführt und kleiner Mängel durch den Verein abgestellt.

Funktionsgebäude

- Am Gebäude der Schießanlage sind diverse Schäden vorhanden, die auf Grund von Feuchtigkeit, Schäden in der Fassade und Abnutzung entstanden sind.
- Die Umkleieräume besitzen eine sehr einfache Ausstattung.
- Die haustechnische Installation ist veraltet, teilweise wird mit Ofenheizung beheizt.
- Eine generelle Sanierung und Modernisierung des gesamten Gebäudes sollte mittelfristig eingeplant werden,
- insbesondere zur Senkung der Betriebs- und Betreiberkosten, Erfüllung des Energiestandards, Verbesserung der Raumstruktur und die Benutzung für Menschen mit Behinderung.

Luftgewehranlage mit Vereinsgebäude

- Das Gebäude ist nicht behindertengerecht. Der Eingangsbereich stellt im Fluchtfall eine Gefahrenquelle dar, da kein Ausgangspodest vorhanden ist.
- Die Ausstattung des zweigeteilten Raumes für Vereinsleben und Luftgewehr-Schießstand ist sehr einfach sowie der bauliche Zustand genügend und nutzbar.
- Eine mittelfristige Instandsetzung und Modernisierung ist anzustreben, insbesondere zur Senkung der Betriebs- und Betreiberkosten, Erfüllung des Energiestandards, Verbesserung der Raumstruktur und die Benutzung für Menschen mit Behinderung.

5.6.10.2 Bogensportanlage

- Die Naturrasenfläche der Bogensportanlage sollte saniert und oberflächenseitig instand gesetzt werden. Insbesondere Unebenheiten und Löcher sollten kurzfristig beseitigt werden.
- Das Rück- und Freischneiden der Vegetation am Grundstücksaun ist notwendig.
- Die Sitzstufenanlage aus Rasengittersteinen sollte, soweit sie noch verwendet wird, instand gesetzt oder besser komplett erneuert werden.
- Noch nicht sanierte Nebengebäude sind zu modernisieren.

5.6.11 Squash

- Es existiert nur ein vernachlässigbar kleiner Bedarf für den Squashsport innerhalb des Stadt Plauen. Der Bedarf wird über den privat finanzierten Sportpark gedeckt. Es sind keine Maßnahmen erforderlich.

5.6.12 Tanzsport

- Organisierter Tanzsport findet in Stadt Plauen durch private Anbieter statt. Die Nutzung von Turnhallen zur Ausübung des Tanzsportes findet nur im Zuge von Sonderveranstaltungen unregelmäßig im Jahr statt. Aufgrund der Bedarfsdeckung durch die privaten Anbieter sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

5.6.13 Tennis

5.6.13.1 Tennisanlage Fuchsloch

Tennisplätze

- Zur langfristigen Sicherung der sportlichen Nutzung sollte generell die Entwässerung aller Plätze und des Gesamtgeländes mit Ablaufrinnen, Drainagen und Schächten neu erstellt werden.
- Eine Wettkampf- und Trainingsbeleuchtung für ein bzw. zwei Plätze wäre empfehlenswert und könnte im Zuge der Überarbeitung der Entwässerung neu verlegt werden.
- Alle Zaunlagen aus Grundstückseinfassung sollten mit Baumschnitt und Fällungen von Laubbäumen (Pappel) überarbeitet und neu erstellt werden.
- Die Ballfangzäune an den Spielfeldern sind zu überarbeiten und bei Bedarf neu zu erstellen.
- Mittelfristig sollte die Sanierung der Stützwände erfolgen.
- Die Treppenanlage ist neu zu setzen und ein Steigungsverhältnis mit Geländer nach Vorschrift herzustellen.

Sozialgebäude

- Die Fassade des Gebäudes sollte saniert und Ausblühungen beseitigt werden.
- Auf der Terrasse vor dem Gebäude sollte der Plattenbelag neu verlegt und eben hergestellt werden.

5.6.13.2 Tennisanlage Kurt-Mittag

- Die Tennisplätze befinden sich in einem guten Zustand.
- Die Außenanlagen sind sanierungsbedürftig. Insbesondere die Wegeflächen und Böschung zu den Plätzen und Sozialgebäude sollten neu hergestellt werden.

5.6.14 Volleyball / Beachvolleyball

5.6.14.1 Volley-Platz Sportanlage Post

- Um mittelfristig den guten Zustand des Platzes zu sichern, ist eine Drainage einzubauen. Diese kann im Zuge einer notwendigen Oberbelagsinstandsetzung erfolgen.

5.6.14.2 Beachvolley-Platz Vogtlandstadion

- Die Spielfläche der beiden Plätze ist zu überarbeiten und eine gleichmäßige Verteilung des Sandes herzustellen. Eine Randeinfassung beider Plätze würde eine bessere Trennung und Schutz zum Außengelände darstellen.

5.6.14.3 Volleyballspielfeld Lindentempel

- Siehe Großspielfeld Sportanlage Lindentempel

5.6.14.4 Volleyballspielfeld Sportanlage Gerhard Bertram

- Siehe Abschnitt 5.4.2.4 „Ehemaliges Kleinspielfeld Sportanlage Gerhard Bertram“

5.6.14.5 Volleyballspielfelder Sportanlage Oberlosa

- Die Zweiplatz-Volleyballanlage ist in einem guten Zustand. Es sind keine baulichen Maßnahmen notwendig.

5.6.14.6 Volleyballspielfeld Sportanlage Thiergarten

- Das Volleyballspielfeld sollte überarbeitet und instandgesetzt werden. Eine Abgrenzung zum Rasenplatz, neue Pfosten mit Steckhülsen sowie eine Überarbeitung des Sandes sollten durchgeführt werden.
- Die Zaunanlagen sollten erneuert werden.
- Durch die Lage des Spielfeldes würden Bänke ein Spielen für Ersatzspieler erleichtern.

6 Schlussfolgerungen für die weitere SEP

Die Berechnung des Anlagenbedarfes und die Bilanzierung sind mit Vorlage dieser Arbeit abgeschlossen. Da die Sportstättenentwicklungsplanung ein fortlaufender Planungsprozess ist, sind die hier gemachten Berechnungen und Handlungsempfehlungen fortzuführen und ggf. anzupassen. Obwohl die hier vorgestellten Berechnungen auf einer anerkannten Planungsmethodik des BISP beruhen, sind die Ergebnisse im Rahmen der Fortschreibung einer kritischen Überprüfung zu unterziehen.

Die Handlungsempfehlungen sollten zwischen der Kommune, den Sportvereinen und anderen Interessengruppen offen diskutiert werden und als Diskussionsgrundlage und Entscheidungshilfe für die weiteren Planungsprozesse dienen. Da derzeit innerhalb der Stadt Plauen noch Diskussionsbedarf zu den Ergebnissen und Folgen der vorgestellten Berechnungen existiert, sind für die Zukunft Änderungen oder Ergänzungen der vorliegenden Arbeit möglich und im Sinne einer kontinuierlichen Sportstättenentwicklungsplanung für die Kommune auch notwendig.